



Haushaltsplan der Landeshauptstadt Hannover für die Haushaltsjahre 2017 und 2018

EinwohnerInnenzahl am 17.05.1939	470 950
01.04.1945	217 000
am 01.12.1962	575 227
	(höchster Stand)
am 25.05.1987	494 864
	(Volkszählung)
31.12.2015	537.738
	(Einwohnermelderegister)
davon weiblich	274.043
davon männlich	263.695
Größe des Stadtgebietes am 31.12.2015	20 413 ha

INHALTSÜBERSICHT

Teil I	Allgemeines	Seite
	Neues Kommunales Rechnungswesen (NKR)	I - 11
	Begriffe des doppelten Haushalts im NKR	I - 12
	Allgemeine Anweisungen des Rates	I - 19
	Verwaltungsrichtlinien für das Ausführen des Haushaltsplanes	I - 21
	Produktübersicht	I - 27
	Produktübersicht / Deckungsgrade 2017 und 2018	I - 31
	Budgetierung	I - 43
	Interne Leistungsverrechnungen	I - 67
	Vorbericht	I - 69
	1.0 Bericht zur finanziellen Lage und voraussichtlichen Entwicklung der Landeshauptstadt Hannover	I - 72
	2.0 Entwicklung der ordentlichen Erträge	I - 73
	3.0 Entwicklung der ordentlichen Aufwendungen	I - 82
	4.0 Erläuterungen zu besonderen Themen	I - 95
	5.0 Planungsprämissen und Risiken	I - 96
	6.0 Demographischer Wandel	I - 98
	7.0 Haushaltssicherung 2017	I - 101
	8.0 Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	I - 103
	9.0 Finanzhaushalt 2017	I - 104
	10.0 Finanzhaushalt 2018	I - 108
	11.0 Verpflichtungsermächtigung - Übersicht Fälligkeiten	I - 113
	12.0 Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	I - 118
	13.0 Kennzahlen	I - 119
	14.0 Übersicht Schulden	I - 127
	15.0 Kreditähnliche Rechtsgeschäfte 2017 und 2018	I - 128
	16.0 Zuwendungsverzeichnis	I - 131
	Stellenplan	I - 161
	Aufteilung des Stellenplans nach Produkten	

Teil I

Wirtschaftspläne

Städtische Alten- und Pflegezentren	I - 289
Stadtentwässerung Hannover	I - 309
Städtische Häfen Hannover	I - 319
HCC, Hannover Congress Centrum	I - 327
Zusatzversorgungskasse der Stadt Hannover	I - 339
Union Boden GmbH	I - 359
Gesellschaft für Bauen und Wohnen Hannover mbH (GBH)	I - 361
Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Hannover mbH	I - 363
hannoverimpuls GmbH	I - 367
Hafen Hannover GmbH	I - 369
Schlagwortverzeichnis	I - 375

Teil II

Ergebnishaushalt 2017 und 2018

Allgemeine Hinweise zu den veranschlagten Haushaltsansätzen und den Erläuterungstexten 2017 und 2018	II - 3
Erträge und Aufwendungen	II - 5
Ergebnis Doppelhaushalt nach Kostenarten	II - 7
Übersicht Ergebnishaushalt nach Teilhaushalten 2017	II - 18
Übersicht Ergebnishaushalt nach Teilhaushalten 2018	II - 19

Teilhaushalte

TH 14 Rechnungsprüfungsamt	II - 31
TH 15 Büro Oberbürgermeister	II - 37
TH 18 Personal und Organisation	II - 49
TH 19 Gebäudemanagement	II - 65
TH 20 Finanzen	II - 77
TH 23 Wirtschaft	II - 89
TH 30 Recht	II - 105
TH 32 Öffentliche Ordnung	II - 111
TH 37 Feuerwehr	II - 121
TH 40 Schule	II - 135
TH 41 Kultur	II - 149
TH 43 Ada-und-Theodor-Lessing Volkshochschule Hannover	II - 169
TH 46 Herrenhäuser Gärten	II - 175
TH 50 Soziales	II - 185
TH 51 Jugend und Familie	II - 205
TH 52 Sport und Bäder	II - 223
TH 57 Senioren	II - 231
TH 59 Soziale Hilfen	II - 243
TH 60 Baureferat	II - 255
TH 61 Planen und Stadtentwicklung	II - 261
TH 66 Tiefbau	II - 275
TH 67 Umwelt und Stadtgrün	II - 287
TH 99 Allgemeine Finanzwirtschaft	II - 299

Teil II

Finanzhaushalt 2017 und 2018

Einzahlungen und Auszahlungen	II - 20
Finanz Doppelhaushalt nach Kostenarten	II - 23
Verpflichtungsermächtigungen nach Kostenarten	II - 27
Übersicht Finanzhaushalt nach Teilhaushalten 2017	II - 28
Übersicht Finanzhaushalt nach Teilhaushalten 2018	II - 29

Teilhaushalte

TH 14 Rechnungsprüfungsamt	II - 35
TH 15 Büro Oberbürgermeister	II - 48
TH 18 Personal und Organisation	II - 64
TH 19 Gebäudemanagement	II - 76
TH 20 Finanzen	II - 87
TH 23 Wirtschaft	II - 104
TH 30 Recht	II - 110
TH 32 Öffentliche Ordnung	II - 120
TH 37 Feuerwehr	II - 134
TH 40 Schule	II - 147
TH 41 Kultur	II - 168
TH 43 Ada-und-Theodor-Lessing Volkshochschule Hannover	II - 174
TH 46 Herrenhäuser Gärten	II - 184
TH 50 Soziales	II - 203
TH 51 Jugend und Familie	II - 221
TH 52 Sport und Bäder	II - 229
TH 57 Senioren	II - 242
TH 59 Soziale Hilfen	II - 253
TH 60 Baureferat	II - 259
TH 61 Planen und Stadtentwicklung	II - 273
TH 66 Tiefbau	II - 285
TH 67 Umwelt und Stadtgrün	II - 298
TH 99 Allgemeine Finanzwirtschaft	II - 310

Teil III

Investitionsprogramm

Allgemeine Erläuterungen zum Investitionsprogramm 2016 bis 2021	III	5
Übersicht über die Investitionsplanungen je TH ab 2017	III	11
Maßnahmen zur Umsetzung des Investitionsmemorandums 500 plus in den Jahren 2017 - 2021	III -	12
Übersicht zum HH 2017/2018: Im Mittelfristzeitraum geplante ÖPP-Vorhaben oder kreditähnliche Rechtsgeschäfte	III -	14
Zusammenstellung der Investitionen / Investitionsförderungsmaßnahmen nach Teilhaushalten	III -	15
Zusammenfassung der Finanzierungstätigkeit 2016 bis 2021	III -	21
Zusammenfassung der Maßnahmen nach Produktgruppen und Bereichen	III -	23

Teilhaushalte

TH 14 Rechnungsprüfungsamt	III -	30
TH 15 Büro Oberbürgermeister	III -	31
TH 18 Personal und Organisation	III -	36
TH 19 Gebäudemanagement	III -	53
TH 20 Finanzen	III -	117
TH 23 Wirtschaft	III -	121
TH 30 Recht	III -	127
TH 32 Öffentliche Ordnung	III -	130
TH 37 Feuerwehr	III -	136
TH 40 Schule	III -	145
TH 41 Kultur	III -	154
TH 43 Ada-und-Theodor-Lessing Volkshochschule Hannover	III -	169
TH 46 Herrenhäuser Gärten	III -	175
TH 50 Soziales	III -	183
TH 51 Jugend und Familie	III -	187
TH 52 Sport und Bäder	III -	196
TH 57 Senioren	III	213
TH 59 Soziale Hilfen	III -	-kein Ansatz in 2017/2018-
TH 60 Baureferat	III -	216
TH 61 Planen und Stadtentwicklung	III -	218
TH 66 Tiefbau	III -	241
TH 67 Umwelt und Stadtgrün	III -	297
TH 99 Allgemeine Finanzwirtschaft	III -	318

I. Allgemeiner Teil

Die Haushaltsplanung im Neuen kommunalen Rechnungswesen – NKR

Die Einführung des Neuen Rechnungswesens (NKR) war seit langem eine der gravierendsten Veränderungen in den Kommunalverwaltungen. Dies galt nicht nur für die Inhalte der Reform sondern auch für die Auswirkungen; denn im Grundsatz waren wohl nahezu alle Arbeitsplätze in der Verwaltung mittelbar durch das neue Recht betroffen.

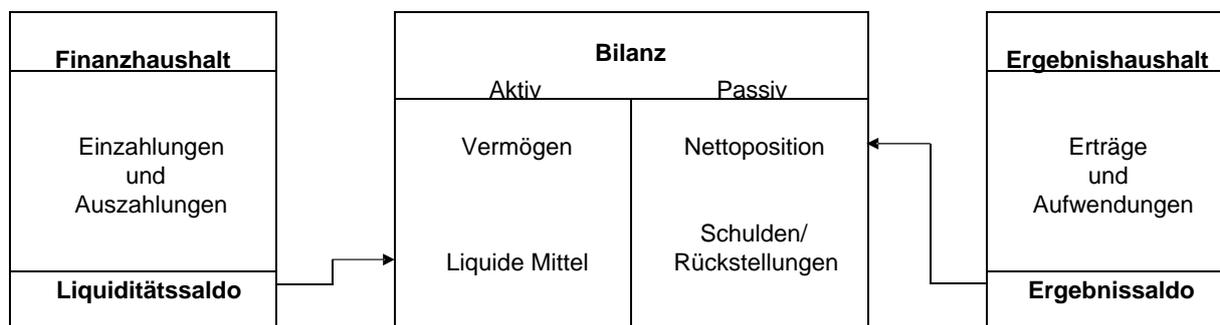
Die entscheidende Festlegung der Reform wurde 1999 auf der Innenministerkonferenz der Länder getroffen. Danach legten die Bundesländer für ihre Kommunen die jeweiligen Fristen und genauen Inhalte fest.

Die Landeshauptstadt Hannover startete das Projekt NKR- Neues kommunales Rechnungswesen am 01.08.2004.

Der niedersächsische Landtag fasste den Beschluss der Neuordnung im November 2005.

In der Landeshauptstadt wurde der doppische Haushaltsplan erstmalig 2011 beschlossen. Der vorliegende Haushaltsplan 2017/2018 ist der erste Doppelhaushalt der Landeshauptstadt Hannover.

Der Aufbau des NKR gliedert sich grob auf den drei nachfolgend erläuterten Säulen dem sogenannten **3 Komponentenmodell**



Das 3 Komponentenmodell

Zur Darstellung der Liquidität werden im NKR die getätigten Ein- und Auszahlungen im **Finanzhaushalt** dargestellt. Dieser enthält nicht nur die Zahlungsmittelflüsse aus der laufenden Verwaltungstätigkeit, sondern auch die Zahlungen für Investitionen und Finanzierung.

Die Darstellung der vereinnahmten Erträge und verausgabten Aufwendungen erfolgt im **Ergebnishaushalt**. Die Aufwendungen geben Auskunft über den Werteverzehr.

Die Gegenüberstellung des gesamten Vermögens auf der einen Seite und der Schulden auf der anderen Seite in der **Bilanz** werden im Rahmen der Haushaltsplanung nicht hergestellt.

Begriffe des doppischen Haushalts im NKR

Abschreibungen

bilden die buchmäßige Wertminderung von längerfristig dienenden, abnutzbaren Vermögensgegenständen im Haushaltsjahr ab.

Aktiva

Die Aktiva bezeichnen die Aktivseite der Bilanz (= linke Seite), auf der die Verwendung der Finanzmittel aufgezeigt wird. Der Wert aller ausgewiesenen Aktiva entspricht immer dem Wert aller ausgewiesenen Passiva (Bilanzgleichung).

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen umfasst alle Gegenstände, die dazu bestimmt sind, von der Kommune dauerhaft genutzt zu werden. Anlagevermögen beinhaltet immaterielle Vermögensgegenstände (z. B. Konzessionen), Sachanlagen (z. B. Grundstücke und Gebäude) sowie Finanzanlagen (z. B. Beteiligungen).

Aufwand

In Geld bewerteter Werteverzehr durch Verbrauch oder Abnutzung von Gütern und Dienstleistungen in einem Haushaltsjahr.

Auszahlung

Auszahlungen sind alle geleisteten Geldzahlungen (Bar- und Buchgeld). Eine Auszahlung vermindert den Zahlungsmittelbestand.

Basis-Reinvermögen

Das Basis-Reinvermögen ist ein Teil der Nettoposition auf der Passivseite der Bilanz und ergibt sich bei der Erstellung der ersten Eröffnungsbilanz aus der Differenz zwischen Vermögen und Schulden, vermindert um bestehende Rücklagen und Sonderposten für Investitionszuweisungen und -beiträge.

Bilanz

ist ein Bestandteil des Drei-Komponentenmodells. In der Bilanz werden das Vermögen, die Nettoposition, die Schulden, die Rückstellungen sowie die Rechnungsabgrenzungsposten vollständig ausgewiesen. Die Bilanz unterteilt sich in Aktiva und Passiva und wird in Kontenform dargestellt.

Budget

Ein Budget ist ein festgelegter Finanzrahmen, der einer Organisationseinheit für eine bestimmte Periode (z.B. Haushaltsjahr) und zur Erbringung der geforderten Leistungen bzw. zur Erreichung der vereinbarten Ziele, zur Verfügung gestellt wird.

Budgetierung

Der Begriff Budgetierung bezeichnet den Prozess der bedarfsgerechten Planung, Zuteilung und Überwachung des Budgets einer Organisationseinheit. Ein Budget hat für die Organisationseinheit verbindlichen Charakter. Die Budgetierung folgt hierbei dem

Leitgedanken der Dezentralisierung der Fach- und Ressourcenverantwortung, die detaillierte Mittelverwendung liegt in der Verantwortung der Organisationseinheit.

Controlling

Das Controlling ist ein Mittel zur Steuerung für die Verwaltungsführung. Im Zentrum steht die Beschaffung, Aufbereitung und Analyse von Daten (z.B. Plan-Ist-Vergleich) zur Vorbereitung von möglichst effizienten und effektiven Entscheidungen.

Dezentrale Ressourcenverantwortung

Der Begriff der dezentralen Ressourcenverantwortung beschreibt die Delegation der Verantwortung für Personal-, Finanz- und Sachmittel von zentralen Stellen auf die dezentralen Stellen.

Doppik

Die Abkürzung steht für **doppelte** Buchführung in **Konten**. Sie bezeichnet die kaufmännische (doppelte) Buchführung, denn sie hält jeden Geschäftsvorfall auf mindestens zwei Konten fest. Die Beträge der durch einen Buchungssatz angesprochenen Soll- und Haben-Buchungen müssen wertmäßig gleich sein, so dass die Bestände aller Aktivkonten mit den Beständen aller Passivkonten immer übereinstimmen müssen.

Drei-Komponentenmodell

Das Rechnungswesen der Doppik setzt sich aus drei Komponenten zusammen: aus der Bilanz, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung.

Eigenkapital

Das Eigenkapital ist die Differenz zwischen dem Vermögen (Aktiva) und den Schulden (Rückstellungen und Verbindlichkeiten). Jahresüberschüsse erhöhen und Jahresfehlbeträge mindern das Eigenkapital. Nach der NKomVG gliedert sich die Passivseite der Bilanz in Schulden sowie Rückstellungen und die Nettoposition. Die Nettoposition enthält neben dem Basis-Reinvermögen, den Rücklagen und dem Jahresergebnis auch die Sonderposten. Das Basis-Reinvermögen, die Rücklagen und das Jahresergebnis entsprechen dem Eigenkapital nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches.

Einzahlung

Einzahlungen sind alle Geldeingänge (Bar- und Buchgeld) in einer Periode. Eine Einzahlung erhöht den Zahlungsmittelbestand.

Ergebnishaushalt

umfasst die geplanten ordentlichen und außerordentlichen Erträge sowie die ordentlichen und die außerordentlichen Aufwendungen.

Der Ergebnishaushalt ist ein Bestandteil des doppelischen Haushaltsplans und ist das entsprechende Planungsinstrument zur Ergebnisrechnung.

Ergebnisplanung

Ist ein Planwerk für die erwarteten ordentlichen und außerordentlichen Erträge sowie die ordentlichen und außerordentlichen Aufwendungen, also das gesamte Ressourcenaufkommen bzw. der gesamte Ressourcenverbrauch im Haushaltsjahr.

Ergebnisrechnung

ist ein Bestandteil des Drei-Komponentenmodells. Sie dient dazu, das Betriebsergebnis am Jahresende zu ermitteln. Das Ergebnis wird aus der Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen ermittelt.

Eröffnungsbilanz

Unter der Eröffnungsbilanz versteht man zum einen die zum allerersten Mal aufgestellte Bilanz. Eine solche Eröffnungsbilanz ist von einer öffentlichen Gebietskörperschaft zu erstellen, wenn sie ihr Haushalts- und Rechnungswesen von der Kameralistik auf die Doppik umstellt, und sie ist vom Rat zu beschließen. Zum anderen wird die Bilanz, die zu Beginn einer jeden neuen Rechnungsperiode zu erstellen ist, ebenfalls als Eröffnungsbilanz bezeichnet. Gemäß des Grundsatzes der Bilanzidentität ist die Schlussbilanz des Vorjahres identisch mit der Eröffnungsbilanz.

Erträge

sind alle Beträge, die der Kommune für die Leistungsabgabe oder in Zusammenhang mit der Leistungsabgabe zufließen. Der Ertrag steht dem Aufwand gegenüber und geht in die Ergebnisrechnung ein.

Fehlbetrag

Ein Fehlbetrag liegt vor, wenn die Erträge die Aufwendungen nicht decken.

Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt ist ein Bestandteil des doppischen Haushaltsplans und ist das entsprechende Planungsinstrument zur Finanzrechnung. Er umfasst alle ordentlichen Ein- und Auszahlungen, die entweder ergebniswirksam sind und sich aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ergeben oder vermögenswirksamen Charakter haben. Der Finanzhaushalt dient primär der Investitions- und Liquiditätsplanung.

Finanzplanung

ist ein Planwerk für die erwarteten Ein- und Auszahlungen im Haushaltsjahr. Es wird differenziert zwischen laufenden, investiven und finanzierenden Ein- bzw. Auszahlungen.

Finanzrechnung

ist ein Bestandteil des Drei-Komponentenmodells. Sie dient der Darstellung von Ein- und Auszahlungen sowie von Änderungen des Zahlungsmittelbestands in unterschiedlichen Bereichen und wird am Jahresende erstellt. Die Unterteilung erfolgt in die Bereiche laufend, investiv und finanzierend.

Fortgeschriebener Haushaltsansatz

setzt sich zusammen aus dem Haushaltsplanansatz einschließlich eventueller Nachtragshaushaltspläne sowie den übertragenden Ermächtigungen aus dem Vorjahr (§20 GemHKVO). Der fortgeschriebene Ansatz ist die Grundlage für die Ermittlung und Bewertung von Plan / Ist- Vergleichen.

Haushaltsausgleich

Der Haushalt soll in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. In Niedersachsen gilt dies sowohl für das ordentliche als auch das außerordentliche Jahresergebnis, d. h. der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge entspricht dem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge entspricht dem Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen. Daneben sind Liquidität und Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sicher zu stellen und ggf. Jahresfehlbeträge aus Vorjahren auszugleichen.

Innenauftrag

Im Rahmen der Haushaltsplanung dienen die Innenaufträge zur Planung von Erträgen.

Interne Leistungsbeziehung

sind Leistungen, die zwischen den einzelnen Fachbereichen erbracht werden. Interne Leistungen werden auf Ebene der Teilergebnishaushalte ausgewiesen. Sie werden nicht in den Gesamtergebnishaushalt aufgenommen, um ein Aufblähen des Haushaltsvolumens zu vermeiden. Eine Veranschlagung im Finanzhaushalt entfällt, da interne Leistungsbeziehungen keinen Zahlungsmittelfluss auslösen.

Inventar

Beim Inventar handelt es sich um ein zum Abschlussstichtag aufzustellendes, ausführliches Bestandsverzeichnis, in dem alle Vermögensgegenstände und Schulden einer öffentlichen Gebietskörperschaft art-, mengen- und wertmäßig erfasst werden.

Inventur

Erstellung des Bestandsverzeichnisses Inventar mittels Erfassung aller vorhandenen Bestände bzw. in wirtschaftlichem Eigentum stehender Vermögensgegenstände, der Schulden und der Rückstellungen zu einem Stichtag.

Jahresergebnis

Umfasst das ordentliche Ergebnis über die ordentlichen Erträge und Aufwendungen sowie das außerordentliche Ergebnis über die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen. Das Jahresergebnis weist einen Fehlbetrag aus, wenn die Summe der Aufwendungen die Summe der Erträge übersteigt. Es handelt sich um einen Überschuss, wenn die Summe der Erträge die Summe der Aufwendungen übersteigt.

Kassenwirksamkeitsprinzip

Einzahlungen und Auszahlungen werden in Höhe der im Haushaltsjahr voraussichtlich eingehenden oder zu leistenden Beträge veranschlagt.

Kennzahlen

Kennzahlen dienen der verdichteten Darstellung komplizierter Sachverhalte. Kennzahlen sind Steuerungsinstrumente, die insbesondere zur Festlegung von Zielen und zur Überprüfung des Zielerreichungsgrades dienen. Steuerungsrelevant sind Kennzahlen dann, wenn sie veränderbare und beeinflussbare Sachverhalte beschreiben.

Kontenrahmen

Organisationspläne für die Buchführung der Betriebe/Organisationseinheiten einer bestimmten Branche. Sie sollen Ordnung und Übersicht in die Vielzahl der Konten bringen. Ihr Zweck besteht in der einheitlichen Ausrichtung der Buchführungsorganisation. Durch sie wird die gleichmäßige Buchung der Geschäftsvorfälle in den verschiedenen Betrieben/Organisationseinheiten gewährleistet. Gemäß § 4 Abs. 2 GemHKVO ist der Kontenrahmen vom Landesbetrieb für Statistik und Kommunikation Niedersachsen (LSKN) für die öffentliche Verwaltung in Niedersachsen verbindlich festgelegt worden.

Kostenarten

Kostenarten geben Auskunft darüber, welche Kosten entstehen und werden nach Primär- und Sekundärkostenarten unterschieden. Primärkostenarten entsprechen in ihrer Numerik und Bezeichnung den Sachkonten (Abbildung des Kontenrahmens). Sekundärkostenarten sind Kostenarten, welche ausschließlich in der KLR für innerbetriebliche Leistungsverrechnungen verwendet werden.

Kostenartengruppe

Gleichartige Kostenarten können zu Kostenartengruppen zusammengefasst werden. Im Haushaltsplan werden Kostenarten nicht einzeln aufgeführt, sondern auf Teilhaushaltsebene zu Gruppen zusammengefasst.

Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)

ein Verfahren als Teil des internen Rechnungswesens, in dem Kosten und Leistungen erfasst und nach Kostenarten verursachungsgerecht zum Zweck spezieller Auswertungen auf die Kostenstellen verteilt und Kostenträgern zugeordnet werden. Die KLR dient unter anderem der Informationsbereitstellung für die Planung von Kosten und Erlösen sowie deren Kontrolle anhand von Plan-, Soll- und Ist-Werten.

Kostenstellen

Kostenstellen geben Auskunft darüber, wo Kosten entstehen. Die Kostenstellenstruktur bei der Landeshauptstadt Hannover folgt im Wesentlichen dem organisatorischen Aufbau der Verwaltung.

Leistungen

sind zu bewertende Arbeitsergebnisse einer Verwaltungstätigkeit, die zur Aufgabenerfüllung erzeugt werden.

Liquidität

Unter dem Begriff der Liquidität (auch: Zahlungsfähigkeit) versteht man die Fähigkeit eines Unternehmens bzw. einer öffentlichen Verwaltung, fällige Verbindlichkeiten fristgerecht und in voller Höhe begleichen zu können.

Nettoposition

Differenz zwischen Vermögen und Schulden, die auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen wird und vergleichbar mit dem Eigenkapital in der Privatwirtschaft ist. Jahresüberschüsse erhöhen die Nettoposition, Jahresfehlbeträge verringern sie.

Output

Der Output ist das bewertete Ergebnis der Leistungserstellung. Die Bewertung einer öffentlichen Leistung unter währungsspezifischen Gesichtspunkten ist zum Teil jedoch nicht oder nur schwer möglich. Dies liegt darin begründet, dass für öffentliche Leistungen keine Preisbildung auf Handelsplätzen erfolgt. Daher wird eine Alternativbewertung, u.a. anhand von Mengen- bzw. Qualitätsmerkmalen, notwendig.

Outputorientierung

Ausrichtung von Planung, Steuerung und Kontrolle an den Verwaltungsleistungen, gebündelt zu Produkten, und an den Zielen des Verwaltungshandelns.

Passiva

Die Passiva bezeichnet die Passivseite der Bilanz (= rechte Seite), auf der die Herkunft der Finanzmittel ausgewiesen wird. Der Wert aller ausgewiesenen Passiva entspricht immer dem Wert aller ausgewiesenen Aktiva (Bilanzgleichung).

Periodengerechtigkeitsprinzip

Erträge und Aufwendungen werden in ihrer voraussichtlichen Höhe in dem Haushaltsjahr veranschlagt, dem sie wirtschaftlich zuzurechnen sind, wobei der Zeitpunkt des Zahlungsmittelflusses unerheblich ist.

Produkt

Zusammenfassung von Leistungen nach sachlichen Gesichtspunkten, die von einer Verwaltungseinheit für andere Stellen erbracht werden und Ressourcenverbrauch verursachen.

Produktbereich

Als Produktbereich bezeichnet man die oberste Gliederungsebene in der Produkthierarchie des Produkthaushalts. Ein Produktbereich fasst mehrere inhaltlich zusammengehörende Produktgruppen zusammen.

Produktgruppe

Als Produktgruppen bezeichnet man die mittlere Gliederungsebene der Produkthierarchie des Produkthaushalts. Oberhalb der Produktgruppen sind hierarchisch betrachtet die Produktbereiche angesiedelt. Die Produktgruppen selbst sind den einzelnen Produkten hierarchisch übergeordnet.

Produktrahmen

Der Produktrahmen ist in der Doppik ein vorgegebener Gliederungsplan zur Produktstruktur im Haushalt. Analog zum Kontenrahmen wird der Produktrahmen gemäß § 4 Abs. 2 GemHKVO vom Landesbetrieb für Statistik und Kommunikation Niedersachsen (LSKN) für die öffentliche Verwaltung in Niedersachsen verbindlich festgelegt.

PSP-Elemente

Im Modul PS (Projektsystem) des SAP-Systems gibt es zur Abbildung von Projekten Strukturpläne. Ein Element in der Hierarchie dieser Pläne wird Projektstrukturplanelement (PSP-Element) genannt.

PSP-Elemente dienen bei der Landeshauptstadt Hannover der Planung und Kontierung von Investitionsmaßnahmen, für die Planung von Krediten und Ausleihungen sowie für die Abbildung von Textinformationen des Ergebnis- und Finanzhaushaltes.

Rechenschaftsbericht

Darstellung der derzeitigen und zukünftigen Chancen und Risiken der Kommune sowie die Abbildung des Verlaufs der Haushaltswirtschaft. Der Rechenschaftsbericht ist Bestandteil des Jahresabschluss.

Ressourcen

Mittel, um eine Handlung zu tätigen oder einen Vorgang ablaufen zu lassen, z. B. Kapital, Mitarbeiter, Zeit.

Rücklagen

Die Rücklagen sind in der Doppik ein Teil des Eigenkapitals und werden entsprechend auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Der Rücklage werden die Überschüsse aus der Ergebnisrechnung zugeführt. Gleichzeitig dient die Rücklage im Falle eines Fehlbetrags zum Ausgleich.

Rückstellung

Rückstellungen sind für in Höhe und Fälligkeit noch ungewisse Verbindlichkeiten des Ergebnishaushaltes zu bilden. Zweck der Rückstellungsbildung ist die Erfassung von Verpflichtungen, die entweder bereits feststehen oder dem Grunde nach zu erwarten sind.

SAP

Abkürzung für **S**ysteme, **A**nwendungen, **P**rodukte in der Datenverarbeitung. Diese modular aufgebaute Software bietet die Möglichkeit zur Abwicklung von Geschäftsprozessen wie z. B. Buchhaltung, Controlling, Ein- und Verkauf, Lagerhaltung oder Personalwesen. Bei der Landeshauptstadt Hannover werden verschiedene Module des SAP für das Rechnungswesen genutzt.

Schulden

Als Schulden bezeichnet man zum einen allgemein sämtliche Kreditmarktschulden (z.B. Darlehen, Anleihen) und aufgenommenen Kassenkredite, zum anderen im Kontext der Doppik die auf der Passivseite in der Bilanz auszuweisenden Verbindlichkeiten und Rückstellungen. Der Begriff der Schulden kann weitestgehend mit dem Begriff des Fremdkapitals gleichgesetzt werden.

Sonderposten

Hauptsächlich von Dritten gezahlte Zuwendungen, deren Verwendungszweck feststeht. Sonderposten werden auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Sie werden analog der Abschreibungen über die Nutzungsdauer ergebnisverbessernd aufgelöst.

Allgemeine Anweisungen des Rates zum Haushaltsplan 2017/2018

1. Auftragserteilung im Ergebnishaushalt zu Lasten des kommenden Haushaltsjahres

Vor Erteilung von Aufträgen zu Lasten von Sachkonten des Ergebnishaushaltes des folgenden Haushaltsjahres ist im Rahmen der Ansätze des laufenden Haushaltsjahres eine Entscheidung durch das Finanzdezernat erforderlich.

Bei darüber hinaus gehenden Anträgen entscheidet der Verwaltungsausschuss.

2. Voraussetzungen für den Beginn und die Fortführung von Bauvorhaben

2.1 Ein Vorhaben darf erst begonnen werden, wenn

- die Notwendigkeit des Vorhabens nach Prüfung durch den Fachbereich Finanzen, bei Vorhaben mit Gesamtinvestitionskosten von derzeit mehr als 355.000 € (hier gilt der jeweils aktuelle Wert im Anhang der Hauptsatzung) durch die Projektprüfungsgruppe (PPG), anerkannt ist,
- nach den vorliegenden Plänen, Kostenberechnungen und Erläuterungen (dazu gehört auch die Berechnung der jährlichen Folgekosten) feststeht, dass die veranschlagten Auszahlungen ausreichen (§ 12 Abs. 2 GemHKVO),
- bei Vorhaben mit Gesamtinvestitionskosten von derzeit mehr als 355.000 € (hier gilt der jeweils aktuelle Wert im Anhang der Hauptsatzung) der Verwaltungsausschuss die Mittel freigegeben hat.
- Vorhaben mit Gesamtinvestitionskosten von bis zu 355.000 € (hier gilt der jeweils aktuelle Wert im Anhang der Hauptsatzung) bedürfen der Freigabe durch den Fachbereich Finanzen.
- Soweit eine Entscheidungszuständigkeit der Stadtbezirksräte gegeben ist, hat der Stadtbezirksrat vorab ein Entscheidungsrecht über die Durchführung und Ausgestaltung der Maßnahme. Es gelten dabei die im Anhang zur Hauptsatzung genannten Wertgrenzen.

Liegen diese Voraussetzungen vor und ist der Baubeginn nach den verwaltungsinternen Richtlinien im Haushaltsrundsreiben freigegeben, dürfen Aufträge auch über den Haushaltsansatz 2017 hinaus im Rahmen der Verpflichtungsermächtigung erteilt werden. Bei der Vergabe solcher Aufträge muss sichergestellt werden, dass Auszahlungen zu Lasten des Haushaltsansatzes 2018 kassenmäßig nicht vor dem 01.01.2018 fällig werden. Im Rahmen der Bewirtschaftung des Jahres 2018 dürfen Aufträge über den Haushaltsansatz 2018 hinaus zu Lasten der Verpflichtungsermächtigungen erteilt werden, sofern Auszahlungen kassenmäßig erst nicht vor dem 01.01.2019 fällig werden.

2.2 Gesamtkostenerhöhungen

Stellt sich **noch vor Beginn des Vorhabens** (z. B. bei Aufträgen an Generalunternehmer) heraus, dass die im Haushaltsplan aufgeführte Gesamtsumme überschritten wird, gelten folgende Bestimmungen:

- Bei Überschreitung der Gesamtkosten bis zu 355.000 € (hier gilt der jeweils aktuelle Wert im Anhang der Hauptsatzung) ist die Zustimmung des Fachbereiches Finanzen einzuholen. Der/die Fachdezernent/in berichtet

hierüber im zuständigen Fachausschuss.

- Bei Überschreitung der Gesamtkosten um derzeit mehr als 355.000 € (hier gilt der jeweils aktuelle Wert im Anhang der Hauptsatzung) sind Beschlüsse des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung sowie des Verwaltungsausschusses erforderlich, dass trotzdem mit dem Vorhaben begonnen werden soll. Soweit eine Entscheidungszuständigkeit der Stadtbezirksräte gegeben ist, gilt die im Anhang zur Hauptsatzung genannte Wertgrenze.

Wird **während der Bauzeit** die im Haushaltsplan aufgeführte Gesamtsumme überschritten, gelten folgende Regelungen:

- Bei Überschreitung bis zu 30 % der Gesamtkosten entscheidet das Finanzdezernat über die Fortsetzung der Maßnahme - sofern Deckung innerhalb des Teilhaushalts möglich ist. Der/die Fachdezernent/in berichtet hierüber im zuständigen Fachausschuss.
- Bei Überschreitung um mehr als 30 % der Gesamtkosten sind Entscheidungen des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung sowie des Verwaltungsausschusses erforderlich, ob die begonnene Maßnahme gestoppt oder fortgesetzt werden soll. Bis zu dieser Entscheidung soll das Bauvorhaben grundsätzlich nicht fortgesetzt werden.

Bei PPG-pflichtigen Vorhaben bedarf es bei jeder Kostenerhöhung einer erneuten Prüfung durch die PPG.

Wenn **hinsichtlich der Mehrkosten** im selben Haushaltsjahr nicht gedeckte Verpflichtungen eingegangen werden müssen, ist die haushaltsmäßige Zustimmung wie folgt herbeizuführen:

- a) Bei Verpflichtungen mit kassenmäßiger Auswirkung im selben Haushaltsjahr ist eine Zustimmung zur üpl. Auszahlung nach §117 NKomVG erforderlich.
- b) Bei Verpflichtungen mit kassenmäßiger Auswirkung in späteren Haushaltsjahren ist nach § 119 Abs. 5 i. V. mit § 117 Abs. 1 NKomVG eine Zustimmung zur überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung erforderlich.

3. Eigenbetriebe

Für Vorhaben nach den Finanzplänen der Eigenbetriebe gelten die Regelungen der Ziffer 2. sinngemäß. In der Zuständigkeit tritt an die Stelle des Stadtkämmerers der Fachdezernent. Der Verwaltungsausschuss ist einzuschalten, wenn die Überschreitung (Ziffer 2.2) zu einer Belastung des Haushalts von mehr als 355.000 € (hier gilt der jeweils aktuelle Wert im Anhang der Hauptsatzung) führt.

VERWALTUNGSRICHTLINIEN

FÜR DAS AUSFÜHREN DES HAUSHALTSPLANES

Bei der Ausführung des Haushaltes in der Landeshauptstadt Hannover sind die folgenden Verwaltungsrichtlinien zu berücksichtigen.
Durch gesonderte Haushaltsrundschriften können diese Bestimmungen modifiziert werden. Insbesondere sind die im Haushaltsrundschriften zur Ausführung des Haushaltsplanes enthaltenen Bestimmungen über Freigaben zu beachten.

1. **Auskunft über die Entwicklung von Erträgen/Einzahlungen oder Aufwendungen/Auszahlungen der Stadt.**

Alle Antworten auf Anfragen von Stellen außerhalb der Stadtverwaltung, aus denen Rückschlüsse auf die Entwicklung der Erträge/Einzahlungen oder Aufwendungen/Auszahlungen der Stadt gezogen werden können oder die zu Städtevergleichen dienen sollen, müssen vor Abgang dem Fachbereich Finanzen zur Mitzeichnung vorgelegt werden.

2. **Beteiligung des Stadtkämmerers**

Der Stadtkämmerer ist bei allen Verhandlungen (z.B. über Verträge), die Folgen für den laufenden Haushaltsplan oder künftige Haushaltspläne haben könnten, **rechtzeitig** zu beteiligen. Zumindest ist er über den Fachbereich Finanzen formlos über alle beabsichtigten Verhandlungen zu unterrichten. Wird zwischen dem Fachdezernat und dem Dezernat II keine Einigung über die Verhandlungsgrundlagen erzielt, entscheidet der Oberbürgermeister.

Für Zweckzuweisungen sind die Fachbereiche federführend. Anträge auf Zweckzuweisungen sind dem Stadtkämmerer über den Fachbereich Finanzen zur Mitzeichnung vorzulegen.

Ausschussvorlagen, einschließlich Informationsdrucksachen, die

- a) zu Aufwendungen/Auszahlungen im laufenden Haushaltsjahr führen oder die Auswirkungen auf Haushaltspläne kommender Jahre haben bzw. haben könnten,
- b) Ertrags-/Einzahlungsausfälle verursachen,
- c) Vorschläge für Bürgschaftsübernahmen enthalten sowie
- d) alle übrigen Ausschussvorlagen mit finanziellen Auswirkungen

sind **in dreifacher Ausfertigung** dem Stadtkämmerer über den Fachbereich Finanzen **spätestens 3 Wochen** vor der beabsichtigten Sitzung des ersten Gremiums im Beratungsablauf zuzuleiten, um eine evtl. erforderliche Bedarfsprüfung zu ermöglichen.

Das gilt auch für Vorlagen der Eigenbetriebe und Eigengesellschaften, wenn durch sie das Betriebsergebnis so nachhaltig beeinflusst wird, dass sich daraus Folgen für den Haushalt ergeben.

Bei Drucksachen über die Gewährung von Zuwendungen ist der Stadtkämmerer nur dann zu beteiligen, wenn die Zuwendung nicht im Zuwendungsverzeichnis enthalten ist.

3. Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung

Die Zuständigkeit des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung regelt die Geschäftsordnung des Rates. Demnach ist der Ausschuss grundsätzlich zuständig für Beschlussdrucksachen des Rates, die finanzpolitische Auswirkungen für die Stadt nach sich ziehen. Ausgenommen sind Maßnahmen, die den Haushaltsplan oder die Investitionsplanung nur durchführen, ohne dass Korrekturen vorgenommen werden.

Im Einzelnen sind Beschlussdrucksachen betroffen, die

- a) zu Aufwendungen führen, die im Haushaltsplan des laufenden Jahres nicht vorgesehen sind oder die Auswirkungen auf Haushaltspläne kommender Jahre haben,
- b) zu Auszahlungen führen, die im Haushaltsplan des laufenden Jahres oder im Investitionsprogramm des Mittelfristzeitraums nicht vorgesehen sind oder die Auswirkungen auf Haushaltspläne kommender Jahre haben,
- c) Ertrags-/Einzahlungsausfälle verursachen,
- d) Vorschläge für Bürgschaftsübernahmen enthalten.

Darüber hinaus sind alle übrigen Ausschussvorlagen, die finanzielle Auswirkungen haben bzw. haben könnten und über die Durchführung des Haushaltsplans oder des Investitionsprogrammes hinausgehen, dem Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung zur Beschlussfassung bzw. zur Kenntnisnahme vorzulegen.

4. Verfügungs- und Anordnungsberechtigungen

Grundsätzlich sind die Fachbereiche für die Erträge/Einzahlungen und Aufwendungen/Auszahlungen in ihrem Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt verfügungs- und anordnungsberechtigt. Eine Ausnahme bilden hier die Ansätze für die Personalaufwendungen, deren Bewirtschaftung zentral durch den Fachbereich Personal und Organisation erfolgt.

Der Fachbereich Finanzen ist darüber hinaus berechtigt, Umbuchungen im Unternehmensbereich der Stadt, die im Zusammenhang mit der Umsatzsteuer stehen, bei den betreffenden Sachkonten durchzuführen.

5. Projektprüfungsgruppe (PPG)

Alle Investitionen, deren Gesamtinvestitionskosten 355.000 € übersteigen, sind gemäß ADA 20/15 von der Projektprüfungsgruppe zu behandeln. Die Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen ist bei Maßnahmen dieser Größenordnung ebenfalls erst nach Abschluss der o.g. Verfahrensschritte zulässig. Gleiches gilt für Investitionszuwendungen, die einen Gesamtbetrag von 108.000 € übersteigen.

Investitionsvorhaben der Eigen- und Nettoregiebetriebe sind gemäß ADA 20/15 in der PPG zu behandeln, wenn für Ihre Durchführung Mittel des allgemeinen Haushalts in Anspruch genommen werden müssen.

6. Aufträge zu Lasten kommender Haushaltsjahre (Verpflichtungsermächtigungen)

Im Rahmen des Finanzhaushalts -Teil Investitionstätigkeit - dürfen Aufträge zu Lasten kommender Haushaltsjahre nur bis zur Höhe der vom Rat beschlossenen Verpflichtungsermächtigungen (§ 119 NKomVG und § 11 GemHKVO) zuzüglich der noch nicht in Anspruch genommenen Haushaltsmittel erteilt werden, wenn die Voraussetzungen der Freigabe und der Bedarfsprüfung erfüllt sind (siehe Ziffer 4 sowie Haushaltsrundschriften zur Ausführung des Haushalts).

Um überplanmäßige Auszahlungen zu vermeiden, muss bei der Vergabe von Aufträgen zu Lasten kommender Haushaltsjahre sichergestellt werden, dass Zahlungen nicht vor Beginn des kommenden Haushaltsjahres fällig werden.

7. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen (§ 117 NKomVG)

Die Zustimmung zu über- oder außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen kann nur dann (bei Vorliegen der Wertgrenze über 108.000 € durch besondere Beschlussdrucksache) von OE 20 nur erteilt werden, wenn die Voraussetzungen nach § 117 Abs. 1 NKomVG - **zeitlich und sachlich unabweisbar, Deckung ist gewährleistet** - auch bei Anlegung strengster Maßstäbe erfüllt sind. Aus der Begründung muss sich das Vorliegen dieser Voraussetzungen unter den Stichworten „unabweisbar“ und „Deckung“ deutlich ergeben.

Im Teilergebnishaushalt ist eine Antragstellung in den Fällen erforderlich, in denen ein Mehraufwand entsteht, der über das Teilhaushaltsbudget hinausgeht.

Im Teilfinanzhaushalt - Teil Investitionstätigkeit - entstehen Mehrauszahlungen, sofern die Ansätze der durch Haushaltsvermerk definierten Deckungsringe überschritten werden.

Über die vorhandene Aufwands-/Auszahlungsermächtigung hinaus sind Anordnungen unzulässig.

Um Überschreitungen zu vermeiden, ist durch den budgetverantwortlichen Fachbereich sicherzustellen, dass entsprechende Anträge auf überplan-, bzw. außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen rechtzeitig beim Fachbereich Finanzen gestellt werden.

In dringenden Fällen, in denen die vorherige Entscheidung des Rates nicht eingeholt werden kann (s. o.), entscheidet gem. § 89 NKomVG der Verwaltungsausschuss.

Bei noch größerer Eilbedürftigkeit (drohender Eintritt erheblicher Nachteile oder Gefahren) trifft der Oberbürgermeister im Einvernehmen mit einer/einem der ihn vertretenen Bürgermeisterin/Bürgermeister die Entscheidung.

Der Fachbereich richtet in diesem Fall gemäß ADA 20/16 einen Antrag an den Fachbereich Finanzen. In der Begründung muss neben der Erläuterung, warum der Mehraufwand bzw. die Mehrauszahlung unabweisbar ist, die Eilbedürftigkeit durch Dokumentation des Zeitablaufs der Verwaltungsaktivitäten aufgezeigt werden. Zusätzlich ist ein Deckungsvorschlag anzugeben.

Erst nach der Zustimmung durch die zuständigen Stellen dürfen verpflichtende Erklärungen abgegeben werden. Ist bei Bauten oder größeren Beschaffungen ein Mehrbedarf gegenüber dem Ansatz zu erkennen, so ist der Antrag so rechtzeitig zu stellen, dass im Rahmen der PPG noch eine Entscheidung über die Ausführung des Vorhabens (Kostenreduzierung durch Änderung oder Einschränkung der Planung u. a.) getroffen werden kann.

Ausnahmen:

Bei dem Sachkonto 44230000 – Verfügungsmittel - sind keine Mehraufwendungen zulässig.

Für Mehraufwendungen in den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe Stadtentwässerung Hannover, Städtische Häfen und Hannover Congress Centrum gelten die Regelungen der §§ 12

Abs. 3 und 13 Abs. 4 der Eigenbetriebsverordnung. Der Fachbereich Finanzen ist jeweils zu unterrichten.

8. Personalaufwendungen

Personalaufwendungen werden zentral durch den Fachbereich Personal und Organisation bewirtschaftet.

9. Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) im Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Für die Gewährung von Zuwendungen, die im Einzelfall 5.000 € überschreiten, ist eine Beschlussdrucksache für den Verwaltungsausschuss bzw. bei einer Bewilligung von Zuwendungen über 9.000 € für den Jugendhilfeausschuss zu fertigen, wenn sich der Zuwendungsempfänger nicht ausdrücklich aus dem Zuwendungsverzeichnis ergibt oder wenn der dort ausgewiesene Teilbetrag überschritten wird (s. Anhang zur Hauptsatzung der Landeshauptstadt Hannover).

Ist eine Entscheidung dieser Gremien erforderlich, so ist die Drucksache dem Fachbereich Finanzen **in dreifacher Ausfertigung** - Original, Entwurf und Durchschrift - spätestens **drei Wochen** vor der Sitzung des ersten Gremiums im Beratungsablauf zuzuleiten, um eine sachgerechte Bedarfsprüfung zu ermöglichen.

Bei der Bewilligung und Auszahlung von Zuwendungen sind die Regelungen der ADA 20/9 (Gewährung von Zuwendungen an Stellen außerhalb der Landeshauptstadt Hannover) zu beachten.

Darüber hinaus sind die Zuwendungsempfänger im Falle ratenweiser Auszahlung der Zuwendung in den Bewilligungsbescheiden darauf hinzuweisen, dass sie sich in ihrer Planung darauf einstellen sollten, dass sie unter Umständen nicht mit der vollen Auszahlung rechnen können, wenn die Haushaltssatzung nicht bzw. nur unter Auflagen genehmigt wird oder die haushaltswirtschaftliche Entwicklung zum Jahresabschluss eine größere Deckungslücke (Fehlbetrag) befürchten lässt. Diese Einschränkung bezieht sich nicht auf Leistungen, zu denen die Stadt rechtlich oder vertraglich verpflichtet ist.

10. Kreditähnliche Rechtsgeschäfte (§ 120 Abs. 6 NKomVG)

Die Begründung einer Zahlungsverpflichtung, die wirtschaftlich einer Kreditverpflichtung gleichkommt, bedarf der Einzelgenehmigung durch die Aufsichtsbehörde, wenn es sich nicht um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handelt.

Solche genehmigungspflichtigen Rechtsgeschäfte sind nach RdErl. D. MI v. 21.07.2014 – 33.1-10245/1 - u. a.:

- Leasinggeschäfte,
- Energieeinspar-Contracting,
- atypische, langfristige Mietverträge ohne Kündigungsmöglichkeiten,
- Nutzungsüberlassungsverträge für Gebäude auf gemeindeeigenen Grundstücken,
- Übernahme des Schuldendienstes für einen Kredit, den ein Dritter aufgenommen hat,
- Leibrentenverträge und Ratenkaufmodelle,
- Annahme von Erbbaurechten,
- PPP-Projekte mit kombinierten kreditähnlichen Vertragselementen.

Vollständige Unterlagen sind rechtzeitig der OE 20.11 vorzulegen, damit durch OE 20.11 im Vorfeld die Genehmigung von der Kommunalaufsicht eingeholt werden kann. Danach leitet OE 20.11 den Vorgang zur Bearbeitung an OE 20.53 weiter.

11. Eigenbetriebe und Nettoregiebetriebe

Die oben beschriebenen Regelungen sind analog sowohl für die Eigenbetriebe als auch für die Nettoregiebetriebe anzuwenden.

12. Weitere Hinweise

Für die Haushaltswirtschaft sind im Intranet unter Fachbereich Finanzen, Direktzugriffe weitere Informationen, wie z.B. die Haushaltsrundschriften, das Kontierungshandbuch sowie die Inventurrichtlinien veröffentlicht.

Produkte der Landeshauptstadt Hannover 2017 / 2018

Teilhaushalt	lfd. Nr.	Produkt-nummer	Produktbezeichnung (wesentliche Produkte sind farbig gekennzeichnet)	Veränderung zum HH 2016
14	Rechnungsprüfungsamt	1	11101	Rechnungsprüfung
15	Büro Oberbürgermeister	2	11102	Repräsentation
		3	11103	Grundsatzangelegenheiten
		4	11104	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
		5	11138	Schützenstiftung
		6	11140	Gleichstellungsangelegenheiten
		7	12210	Veranstaltungskoordination
		8	26104	Kleines Fest
		9	57502	Veranstaltungsmanagement
18	Personal und Organisation	10	11105	Personal- und Organisationsmanagement, Controlling
		11	11106	Personalrecht und -rechnungswesen
		12	11107	Gesundheitsmanagement und Soziales
		13	11108	Gemeinschaftsverpflegung
		14	11109	Informations- und Kommunikationssysteme
		15	11110	Angelegenheiten des Rates
		16	11111	Angelegenheiten der Stadtbezirke
		17	11112	Gebäudereinigung
		18	11114	Zentrale Dienstleistungen
		19	11115	Zentrale Beschaffung
		20	11116	Personalvertretung
		21	12101	Statistik und Wahlen
		22	57103	Gartensaal
19	Gebäudemanagement	23	11118	Gebäudemanagement
20	Finanzen	24	11121	Haushalt
		25	11122	Beteiligungsmanagement
		26	11123	Steuern und Gebühren
		27	11124	Vollstreckung
		28	11125	Buchhaltung und Zahlungsverkehr
		29	11126	SAP Kompetenzcenter
		30	53501	Versorgungs- u. Verkehrsgesellschaft
		31	53801	Stadtentwässerung Stadtanteil
		32	54501	Straßenreinigung
		33	54603	Gewinnausschüttung union boden
		34	54802	Gewinnausschüttung Flughafen
		35	55201	Gewinnabführung Häfen
		36	57104	Verlustausgleich HCC
		37	57302	Sonstige Unternehmen
23	Wirtschaft	38	11127	Immobilienverwaltung
		39	11128	Immobilienverkehr
		40	11135	Parkhäuser und ähnliche Einrichtungen

23	Wirtschaft	41	57101	Wirtschaftsförderung Dritte, Zuwendungen	
		42	57102	Wirtschaftsförderung	
		43	57303	Marktwesen	
		44	57304	Sondernutzung	
<hr/>					
30	Recht	45	11139	Allg. Rechtsangelegenheiten	
		46	12212	Rechtsschutzaufgaben	
<hr/>					
32	Öffentliche Ordnung	47	12201	Einwohnerwesen	
		48	12202	Gewerbe- und Veterinärsangelegenheiten	
		49	12203	Standesamt	
		50	12204	Staatsangehörigkeit	
		51	12205	Ordnungsrechtsaufgaben	
		52	12211	Fahrerlaubnisse u. Fahrzeugzulassungen	
<hr/>					
37	Feuerwehr	53	12601	Gefahrenvorbeugung	
		54	12602	Gefahrenabwehr	
		55	12701	Rettungsdienst	
		56	12801	Katastrophenschutz	
<hr/>					
40	Schule	71	11130	Stiftungen	
		72	21101	Grundschulen	
		73	21601	Haupt- und Realschulen	
		74	21602	Oberschulen	neu
		75	21701	Gymnasien	
		76	21801	IGS + Schulen mit besonderem pädagogischen Profil	
		77	22101	Förderschulen	
		78	24301	Schulformübergreifende Maßnahmen	
		79	24302	Schulformübergreifende Programme und Projekte	
<hr/>					
41	Kultur	57	25102	Stadtarchiv Hannover	
		58	25201	Bildende Kunst und Medienkunst	
		59	25204	Sprengel Museum Hannover	
		60	25205	Museen für Kulturgeschichte Hannover	
		61	25206	Kunst im öffentlichen Raum	neu
		62	26101	Darstellende Kunst	
		63	26201	Musikpflege	
		64	26302	Musikschule	bisher 26301 TH 43
		65	27202	Stadtbibliothek Hannover	
		66	27303	Stadtteilkulturarbeit	bisher 27301 TH 43
		67	27304	Bildungsnetzwerke	bisher 27302 TH 43
		68	28101	Kommunales Kino und Künstlerhaus	
		69	28102	Sonstige Kulturpflege	
70	28104	Erinnerungsarbeit	bisher 28103 TH 43		
<hr/>					
43	Ada u. Theodor Lessing Volkshochschule	80	27101	Volkshochschule	

46	Herrenhäuser Gärten	81	26102	Herrenhäuser Gärten, Veranstaltungen/Vermietungen
		82	52301	Herrenhäuser Gärten
50	Soziales	83	11131	Behindertenangelegenheiten
		84	11132	Städt. Beschäftigungsmaßnahmen
		85	11137	Migration und Integration
		86	31195	Schuldnerberatung
		87	31291	Beschäftigungsförderung
		88	31292	Personalkostenerstattung SGB II, JobCenter und Region Hannover
		89	31501	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
		90	34401	Hilfen f. Heimkehrer und politische Häftlinge
		91	34501	Landesblindengeld
		92	34601	Wohngeld
		93	35101	Sonstige soziale Angelegenheiten
		94	35102	Bürgerschaftliches Engagement / soziale Stadtteilentwicklung
		95	41401	Drogenhilfe / Heroinprojekt
51	Jugend und Familie	96	34101	Unterhaltsvorschuss
		97	36101	Tagespflege
		98	36201	Kinder- und Jugendarbeit
		99	36301	Verwaltung der Jugendhilfe
		100	36302	Hilfen zur Erziehung (HzE)
		101	36303	Jugendschutz
		102	36501	Kindertagesbetreuung
		103	36601	Einrichtungen der Jugendarbeit
		104	36602	Jugend Ferien-Service
		105	36701	Jugend- und Familienberatung
106	36702	Heimverbund		
52	Sport und Bäder	107	42101	Sportförderung
		108	42401	Sportstätten
		109	42402	Sportleistungszentrum
		110	42403	Bäder
57	Senioren	111	31192	Aufsichtsaufgaben des FB Senioren
		112	31502	Luise-Blume-Stiftung
		113	31503	Seniorenarbeit
		114	31504	Betrieb städt. Alten- und Pflegezentren
		115	35103	Lastenausgleich
59	Soziale Hilfen	116	31114	Hilfe zum Lebensunterhalt
		117	31120	Hilfe zur Pflege
		118	31130	Eingliederungshilfe
		119	31140	Hilfen zur Gesundheit
		120	31150	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
		121	31160	Grundsicherung nach §§ 41 bis 46 SGB XII
		122	31170	Zahlungen Quotales System

59	Soziale Hilfen	123	31193	Verwaltung der Sozialhilfe, FB Senioren	
		124	31194	Verwaltung der Sozialhilfe, FB Soziales	
		125	31301	Grund- und Sonderleistungen für Asylbewerber	
<hr/>					
61	Planen und Stadtentwicklung	126	31505	Unterbringung von Personen	
		127	31550	Unterbringung Flüchtlinge	neu
		128	51101	Städtebauliche Planung	
		129	51102	Bodenordnung	
		130	51103	Sonstige Aufgaben Geoinformation	
		131	51104	Kartografie	
		132	51105	Vermessung	
		133	51106	Maßnahmen der Stadterneuerung	
		134	51107	Stadtentwicklung	
		135	52101	Bauaufsicht	
		136	52201	Sicherung der Wohnraumversorgung	
137	52302	Denkmalschutz und -pflege			
<hr/>					
66	Tiefbau	138	12208	Verkehrsbehördliche Maßnahmen	
		139	54101	Gemeindestraßen	
		140	54201	Kreisstraßen	
		141	54301	Landesstraßen	
		142	54401	Bundesstraßen	
		143	54502	Straßenbeleuchtung	
		144	54602	Parkeinrichtungen	
		145	54701	ÖPNV	
		146	55202	Wasserbau	
<hr/>					
67	Umwelt und Stadtgrün	147	55102	Öffentliches Grün	
		148	55104	Naherholung, Landschaftsräume	
		149	55301	Bestattung und Grabpflege	
		150	55501	Land- und Forstwirtschaft	
		151	56101	Umweltschutzmaßnahmen	
<hr/>					
99	Allgemeine Finanzwirtschaft	152	61101	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	
		153	61201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	

Zusammenstellung der Kostendeckungsgrade nach Produkten Teilhaushalten Gesamthaushalt

Hinweis:

Für die Berechnung des Kostendeckungsgrades sind alle Erträge und Aufwendungen des Produktes incl. der "Internen Leistungsverrechnung" berücksichtigt.

2017

Teilhaushalt	Produktnummer	Produktbezeichnung (wesentliche Produkte sind fett kursiv gekennzeichnet)	Erträge incl. ILV	Aufwendungen incl. ILV	Kostendeckungsgrad
Legende: Deckungsgrad zwischen 50 und 100 %					
Deckungsgrad über 100 %					
			-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	%
14 Rechnungsprüfungsamt	11101	Rechnungsprüfung	512	3.953	12,95
15 Büro Oberbürgermeister	11102	Repräsentation	6	1.092	0,55
	11103	Grundsatzangelegenheiten	8	1.226	0,65
	11104	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	13	1.882	0,69
	11138	Schützenstiftung	10	38	26,32
	11140	Gleichstellungsangelegenheiten	7	1.844	0,38
	12210	Veranstaltungskoordination	188	0	nicht darstellbar
	26104	Kleines Fest	1.201	1.207	99,50
	57502	Veranstaltungsmanagement	57	1.661	3,43
18 Steuerung, Personal und Zentrale Dienste	11105	Personal- und Organisationsmanagement, Controlling	14.462	38.620	37,45
	11106	Personalrecht und -rechnungswesen	4.870	11.237	43,34
	11107	Gesundheitsmanagement und Soziales	698	3.879	17,99
	11108	Gemeinschaftsverpflegung	939	1.612	58,25
	11109	Informations- und Kommunikationssysteme	27.405	27.378	100,10
	11110	Angelegenheiten des Rates	9	4.662	0,19
	11111	Angelegenheiten der Stadtbezirke	25	4.664	0,54
	11112	Gebäudereinigung	21.031	20.974	100,27
	11114	Zentrale Dienstleistungen	845	6.475	13,05
	11115	Zentrale Beschaffung	21	1.206	1,74
	11116	Personalvertretung	8	1.303	0,61
	12101	Statistik und Wahlen	810	2.412	33,58
	57103	Gartensaal	950	1.191	79,76
19 Gebäude- management	11118	Gebäudemanagement	115.187	115.178	100,01
20 Finanzen	11121	Haushalt	12	2.250	0,53
	11122	Beteiligungsmanagement	23	1.236	1,86
	11123	Steuern und Gebühren	1.900	4.855	39,13
	11124	Vollstreckung	473	5.630	8,40
	11125	Buchhaltung und Zahlungsverkehr	2.427	7.597	31,95
	11126	Kompetenzcenter Rechnungswesen	10	1.916	0,52
	53501	Versorgungs- u. Verkehrsgesellschaft mbH	90.000	1.000	9.000,00
	53801	Stadtentwässerung Stadtanteil	5.622	8.865	63,42
	54501	Straßenreinigung	0	7.100	0,00
	54603	Gewinnausschüttung union-boden	2.325	488	476,43
	54802	Gewinnausschüttung Flughafen	480	0	nicht darstellbar
	55201	Gewinnabführung Häfen	1.070	0	nicht darstellbar
	57104	Verlustausgleich HCC	0	3.752	nicht darstellbar
		57302	Sonstige Unternehmen	6.326	685
23 Wirtschaft	11127	Immobilienverwaltung	5.545	6.439	86,12
	11128	Immobilienverkehr	148	6.841	2,16
	11135	Parkhäuser und ähnliche Einrichtungen	1.138	1.165	97,68
	57101	Wirtschaftsförderung Dritte, Zuwendungen	0	3.803	0,00
	57102	Wirtschaftsförderung	59	2.085	2,83
	57303	Marktwesen	1.782	1.814	98,24
		57304	Sondernutzung	1.371	641
30 Recht	11139	Allgemeine Rechtsangelegenheiten	48	1.677	2,86
	12212	Rechtsschutzaufgaben	23	515	4,47

2017

Teilhaushalt	Produktnummer	Produktbezeichnung (wesentliche Produkte sind fett kursiv gekennzeichnet)	Erträge incl. ILV	Aufwendungen incl. ILV	Kostendeckungsgrad
Legende: Deckungsgrad zwischen 50 und 100 %					
Deckungsgrad über 100 %					
			-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	%
32 Öffentliche Ordnung	12201	Einwohnerwesen	3.974	9.519	41,75
	12202	Gewerbe- und Veterinärangelegenheiten	1.400	5.905	23,71
	12203	Standesamt	1.016	4.070	24,96
	12204	Staatsangehörigkeit	1.124	7.576	14,84
	12205	Ordnungsrechtsaufgaben	14.970	9.289	161,16
	12211	Fahrzeugerlaubnis u. Fahrzeugzulassung	3.994	4.584	87,13
37 Feuerwehr	12601	Gefahrenvorbeugung	815	3.752	21,72
	12602	Gefahrenabwehr	7.506	68.263	11,00
	12701	Rettungsdienst	35.952	28.702	125,26
	12801	Katastrophenschutz	11	1.009	1,09
40 Schule	11130	Stiftungen	512	887	57,72
	21101	Grundschulen	370	33.990	1,09
	21601	Haupt- und Realschulen	76	9.769	0,78
	21602	Oberschulen	3	1.623	0,18
	21701	Gymnasien	1.256	27.309	4,60
	21801	IGS + Schulen mit besonderem pädagogischen Profil	1.173	20.480	5,73
	22101	Förderschulen	17	2.070	0,82
	24301	Schulformübergreifende Maßnahmen	793	17.125	4,63
24302	Schulformübergreifende Programme und Projekte	17	15.047	0,11	
41 Kultur	25102	Stadtarchiv Hannover	34	1.231	2,76
	25201	Bildende Kunst und Medienkunst	429	2.511	17,08
	25204	Sprengel Museum Hannover	5.455	9.185	59,39
	25205	Museen für Kulturgeschichte Hannover ab 2016	635	6.410	9,91
	25206	Kunst im öffentlichen Raum	1	153	0,65
	26101	Darstellende Kunst	252	2.343	10,76
	26201	Musikpflege	16	777	2,06
	26302	Musikschule	1.749	5.150	33,96
	27202	Stadtbibliothek Hannover	946	13.293	7,12
	27303	Stadtteilkulturarbeit	1.356	9.454	14,34
	27304	Bildungsnetzwerke	1.410	5.168	27,28
	28101	Kommunales Kino und Künstlerhaus	307	1.228	25,00
	28102	Sonstige Kulturpflege	502	2.748	18,27
28104	Erinnerungsarbeit	53	1.382	3,84	
43 Ada- u.-Theodor-Lessing-Volkshochschule					
	27101	Volkshochschule	5.232	11.573	45,21
46 Herrenhäuser Gärten	26102	Herrenhäuser Gärten, Veranstaltungen/Vermietungen	1.048	3.418	30,66
	52301	Herrenhäuser Gärten	1.668	11.536	14,46

2017

Teilhaushalt	Produktnummer	Produktbezeichnung (wesentliche Produkte sind fett kursiv gekennzeichnet)	Erträge incl. ILV	Aufwendungen incl. ILV	Kostendeckungsgrad
Legende: Deckungsgrad zwischen 50 und 100 %					
Deckungsgrad über 100 %					
			-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	%
50 Soziales	11131	Behindertenangelegenheiten	101	232	43,53
	11132	Städt. Beschäftigungsmaßnahmen	567	3.165	17,91
	11137	Migration und Integration	64	4.954	1,29
	31195	Schuldnerberatung	274	490	55,92
	31291	Beschäftigungsförderung	5.082	6.362	79,88
	31292	Personalkostenerstattung SGB II, JobCenter und Region Hannover	8.579	11.033	77,76
	31501	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	0	225	0,00
	34401	Hilfen f. Heimkehrer und politische Häftlinge	450	450	100,00
	34501	Landesblindengeld	2.185	2.185	100,00
	34601	Wohngeld	16.021	19.069	84,02
	35101	Sonstige soziale Angelegenheiten	5	957	0,52
	35102	Bürgerschaftliches Engagement / soziale Stadtteilentwicklung	539	3.883	13,88
41401	Drogenhilfe / Heroinprojekt	8	1.023	0,78	
51 Jugend und Familie	34101	Unterhaltsvorschuss	15.847	19.261	82,28
	36101	Tagespflege	6.688	14.441	46,31
	36201	Kinder- und Jugendarbeit	94	6.870	1,37
	36301	Verwaltung der Jugendhilfe	1.519	22.708	6,69
	36302	Hilfen zur Erziehung (HzE)	97.362	129.280	75,31
	36303	Jugendschutz	174	2.235	7,79
	36501	Kindertagesbetreuung	24.013	176.248	13,62
	36601	Einrichtungen der Jugendarbeit	448	11.155	4,02
	36602	Jugend Ferien-Service	1.328	2.972	44,68
	36701	Jugend- und Familienberatung	3.024	3.968	76,21
36702	Heimverbund	11.462	11.340	101,08	
52 Sport und Bäder	42101	Sportförderung	226	2.906	7,78
	42401	Sportstätten	285	2.024	14,08
	42402	Sportleistungszentrum	1.360	2.412	56,38
	42403	Bäder	2.225	13.125	16,95
57 Senioren	31192	Aufsichtsaufgaben	49	437	11,21
	31502	Luise-Blume-Stiftung	462	486	95,06
	31503	Seniorenarbeit	202	5.558	3,63
	31504	Betrieb städt. Alten- und Pflegezentren	0	2.000	0,00
	35103	Lastenausgleich	0	40	0,00
59 Soziale Hilfen	31114	Hilfe zum Lebensunterhalt	11.219	16.211	69,21
	31120	Hilfe zur Pflege	45.942	50.610	90,78
	31130	Eingliederungshilfe	37.097	127.635	29,06
	31140	Hilfen zur Gesundheit	17.800	22.250	80,00
	31150	H zur Überw. bes. soz. Schwierigkeiten	8.037	8.251	97,41
	31160	Grundsicherung nach §§ 41 bis 46 SGB XII	107.300	107.351	99,95
	31170	Zahlungen Quotales System	104.265	0	nicht darstellbar
	31193	Verwaltung der Sozialhilfe, FB 57	26	4.052	0,64
	31194	Verwaltung der Sozialhilfe, FB 50	842	18.234	4,62
	31301	Grund- und Sonderleistungen für Asylbewerber	45.469	56.360	80,68

2017

Teilhaushalt	Produktnummer	Produktbezeichnung (wesentliche Produkte sind fett kursiv gekennzeichnet)	Erträge incl. ILV	Aufwendungen incl. ILV	Kostendeckungsgrad
Legende: Deckungsgrad zwischen 50 und 100 %					
Deckungsgrad über 100 %					
			-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	%
61 Planen und Stadtentwicklung	31505	Unterbringung von Personen	40.280	67.465	59,71
	51101	Städtebauliche Planung	51	7.310	0,70
	51102	Bodenordnung	168	1.464	11,48
	51103	Sonstige Aufgaben Geoinformation	103	2.305	4,47
	51104	Kartografie	22	2.348	0,94
	51105	Vermessung	23	1.607	1,43
	51106	Maßnahmen der Stadterneuerung	513	2.910	17,63
	51107	Stadtentwicklung	5	767	0,65
	52101	Bauaufsicht	8.287	9.279	89,31
	52201	Sicherung der Wohnraumversorgung	794	7.894	10,06
52302	Denkmalschutz und -pflege	66	336	19,64	
66 Tiefbau	12208	Verkehrsbehördliche Maßnahmen	1.241	1.479	83,91
	54101	Gemeindestraßen	22.744	70.409	32,30
	54201	Kreisstraßen	5	235	2,13
	54301	Landesstraßen	260	485	53,61
	54401	Bundesstraßen	4	444	0,90
	54502	Straßenbeleuchtung	280	8.392	3,34
	54602	Parkeinrichtungen	7.153	489	1.462,78
	54701	ÖPNV	12.712	9.376	135,58
55202	Wasserbau	39	474	8,23	
67 Umwelt und Stadtgrün	55102	Öffentliches Grün	3.053	33.894	9,01
	55104	Naherholung, Landschaftsräume	208	1.390	14,96
	55301	Bestattung und Grabpflege	12.088	16.653	72,59
	55501	Land- und Forstwirtschaft	186	4.296	4,33
	56101	Umweltschutzmaßnahmen	138	4.950	2,79
99 Allgemeine Finanzwirtschaft	61101	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	1.272.123	491.633	258,75
	61201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	19.310	50.431	38,29

Zusammenstellung nach Teilhaushalten

14	Rechnungsprüfungsamt	512	3.953	12,95
15	Büro Oberbürgermeister	1.490	8.950	16,65
18	Steuerung, Personal und Zentrale Dienste	72.073	125.613	57,38
19	Gebäudemanagement	115.187	115.178	100,01
20	Finanzen	110.668	45.374	243,90
23	Wirtschaft	10.043	22.788	44,07
30	Recht	71	2.192	3,24
32	Öffentliche Ordnung	26.478	40.943	64,67
37	Feuerwehr	44.284	101.726	43,53
40	Schule	4.217	128.300	3,29
41	Kultur	13.145	61.033	21,54
43	Ada u. Theodor Lessing Volkshochschule	5.232	11.573	45,21
46	Herrenhäuser Gärten	2.716	14.954	18,16
50	Soziales	33.875	54.028	62,70
51	Jugend und Familie	161.959	400.478	40,44
52	Sport und Bäder	4.096	20.467	20,01
57	Senioren	713	8.521	8,37
59	Soziale Hilfen	377.997	410.954	91,98
61	Planen und Stadtentwicklung	50.312	103.685	48,52
66	Tiefbau	44.438	91.783	48,42
67	Umwelt und Stadtgrün	15.673	61.183	25,62
99	Allgemeine Finanzwirtschaft	1.291.433	542.064	238,24
Gesamthaushalt		2.386.612	2.375.740	100,46

2018

Teilhaushalt	Produktnummer	Produktbezeichnung (wesentliche Produkte sind fett kursiv gekennzeichnet)	Erträge incl. ILV	Aufwendungen incl. ILV	Kostendeckungsgrad
Legende: Deckungsgrad zwischen 50 und 100 %					
Deckungsgrad über 100 %					
			-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	%
14 Rechnungsprüfungsamt	11101	Rechnungsprüfung	502	4.033	12,45
15 Büro Oberbürgermeister	11102	Repräsentation	4	1.095	0,37
	11103	Grundsatzangelegenheiten	5	1.234	0,41
	11104	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	8	1.947	0,41
	11138	Schützenstiftung	10	38	26,32
	11140	Gleichstellungsangelegenheiten	6	1.890	0,32
	12210	Veranstaltungskoordination	188	0	nicht darstellbar
	26104	Kleines Fest	1.201	1.207	99,50
	57502	Veranstaltungsmanagement	55	1.704	3,23
18 Steuerung, Personal und Zentrale Dienste	11105	Personal- und Organisationsmanagement, Controlling	14.416	45.650	31,58
	11106	Personalrecht und -rechnungswesen	4.975	11.544	43,10
	11107	Gesundheitsmanagement und Soziales	688	3.998	17,21
	11108	Gemeinschaftsverpflegung	1.036	1.678	61,74
	11109	Informations- und Kommunikationssysteme	28.186	28.181	100,02
	11110	Angelegenheiten des Rates	7	4.694	0,15
	11111	Angelegenheiten der Stadtbezirke	17	4.624	0,37
	11112	Gebäudereinigung	21.592	21.547	100,21
	11114	Zentrale Dienstleistungen	831	6.647	12,50
	11115	Zentrale Beschaffung	18	1.149	1,57
	11116	Personalvertretung	5	1.281	0,39
	12101	Statistik und Wahlen	167	1.814	9,21
57103	Gartensaal	948	1.197	79,20	
19 Gebäude- management	11118	Gebäudemanagement	121.989	121.989	100,00
20 Finanzen	11121	Haushalt	8	2.316	0,35
	11122	Beteiligungsmanagement	20	1.256	1,59
	11123	Steuern und Gebühren	1.909	4.963	38,46
	11124	Vollstreckung	459	5.768	7,96
	11125	Buchhaltung und Zahlungsverkehr	2.377	7.766	30,61
	11126	Kompetenzcenter Rechnungswesen	6	1.949	0,31
	53501	Versorgungs- u. Verkehrsgesellschaft mbH	90.000	1.000	9.000,00
	53801	Stadtentwässerung Stadtanteil	5.622	8.845	63,56
	54501	Straßenreinigung	0	7.100	0,00
	54603	Gewinnausschüttung union-boden	2.338	488	479,10
	54802	Gewinnausschüttung Flughafen	0	0	nicht darstellbar
	55201	Gewinnabführung Häfen	1.070	0	nicht darstellbar
	57104	Verlustausgleich HCC	0	3.752	nicht darstellbar
	57302	Sonstige Unternehmen	6.326	685	923,50
23 Wirtschaft	11127	Immobilienverwaltung	5.539	6.481	85,47
	11128	Immobilienverkehr	143	6.896	2,07
	11135	Parkhäuser und ähnliche Einrichtungen	1.138	1.199	94,91
	57101	Wirtschaftsförderung Dritte, Zuwendungen	0	3.803	0,00
	57102	Wirtschaftsförderung	56	2.114	2,65
	57303	Marktwesen	1.779	1.837	96,84
	57304	Sondernutzung	1.370	661	207,26
30 Recht	11139	Allgemeine Rechtsangelegenheiten	46	1.698	2,71
	12212	Rechtsschutzaufgaben	22	520	4,23

2018

Teilhaushalt	Produktnummer	Produktbezeichnung (wesentliche Produkte sind fett kursiv gekennzeichnet)	Erträge incl. ILV	Aufwendungen incl. ILV	Kostendeckungsgrad
Legende: Deckungsgrad zwischen 50 und 100 %					
Deckungsgrad über 100 %					
			-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	%
32 Öffentliche Ordnung	12201	Einwohnerwesen	3.952	9.593	41,20
	12202	Gewerbe- und Veterinärangelegenheiten	1.388	6.013	23,08
	12203	Standesamt	1.006	4.085	24,63
	12204	Staatsangehörigkeit	1.102	7.758	14,20
	12205	Ordnungsrechtsaufgaben	14.946	9.465	157,91
	12211	Fahrzeugerlaubnis u. Fahrzeugzulassung	3.982	4.675	85,18
37 Feuerwehr	12601	Gefahrenvorbeugung	811	3.820	21,23
	12602	Gefahrenabwehr	7.406	67.793	10,92
	12701	Rettungsdienst	37.512	29.903	125,45
	12801	Katastrophenschutz	10	999	1,00
40 Schule	11130	Stiftungen	512	487	105,13
	21101	Grundschulen	343	36.308	0,94
	21601	Haupt- und Realschulen	72	10.442	0,69
	21602	Oberschulen	2	1.720	0,12
	21701	Gymnasien	1.239	28.315	4,38
	21801	IGS + Schulen mit besonderem pädagogischen Profil	1.163	21.231	5,48
	22101	Förderschulen	16	2.210	0,72
	24301	Schulformübergreifende Maßnahmen	954	17.785	5,36
24302	Schulformübergreifende Programme und Projekte	11	17.705	0,06	
41 Kultur	25102	Stadtarchiv Hannover	31	1.282	2,42
	25201	Bildende Kunst und Medienkunst	427	2.548	16,76
	25204	Sprengel Museum Hannover	5.297	9.207	57,53
	25205	Museen für Kulturgeschichte Hannover ab 2016	600	6.470	9,27
	25206	Kunst im öffentlichen Raum	0	154	0,00
	26101	Darstellende Kunst	251	2.066	12,15
	26201	Musikpflege	16	783	2,04
	26302	Musikschule	1.732	5.350	32,37
	27202	Stadtbibliothek Hannover	911	13.653	6,67
	27303	Stadtteilkulturarbeit	1.360	9.679	14,05
	27304	Bildungsnetzwerke	1.408	5.191	27,12
	28101	Kommunales Kino und Künstlerhaus	305	1.229	24,82
	28102	Sonstige Kulturpflege	500	2.804	17,83
28104	Erinnerungsarbeit	51	1.582	3,22	
43 Ada- u.-Theodor-Lessing-Volkshochschule					
	27101	Volkshochschule	5.177	11.792	43,90
46 Herrenhäuser Gärten	26102	Herrenhäuser Gärten, Veranstaltungen/Vermietungen	1.045	3.422	30,54
	52301	Herrenhäuser Gärten	1.743	11.456	15,21

2018

Teilhaushalt	Produktnummer	Produktbezeichnung (wesentliche Produkte sind fett kursiv gekennzeichnet)	Erträge incl. ILV	Aufwendungen incl. ILV	Kostendeckungsgrad
Legende: Deckungsgrad zwischen 50 und 100 %					
Deckungsgrad über 100 %					
			-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	%
50 Soziales	11131	Behindertenangelegenheiten	101	244	41,39
	11132	Städt. Beschäftigungsmaßnahmen	584	3.174	18,40
	11137	Migration und Integration	49	5.131	0,95
	31195	Schuldnerberatung	273	538	50,74
	31291	Beschäftigungsförderung	5.092	6.422	79,29
	31292	Personalkostenerstattung SGB II, JobCenter und Region Hannover	8.549	11.376	75,15
	31501	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	0	225	0,00
	34401	Hilfen f. Heimkehrer und politische Häftlinge	450	450	100,00
	34501	Landesblindengeld	2.185	2.185	100,00
	34601	Wohngeld	17.013	20.136	84,49
	35101	Sonstige soziale Angelegenheiten	5	957	0,52
	35102	Bürgerschaftliches Engagement / soziale Stadtteilentwicklung	474	3.771	12,57
	41401	Drogenhilfe / Heroinprojekt	8	1.023	0,78
51 Jugend und Familie	34101	Unterhaltsvorschuss	16.115	19.596	82,24
	36101	Tagespflege	6.803	15.157	44,88
	36201	Kinder- und Jugendarbeit	94	6.929	1,36
	36301	Verwaltung der Jugendhilfe	1.469	23.671	6,21
	36302	Hilfen zur Erziehung (HzE)	97.278	129.757	74,97
	36303	Jugendschutz	170	2.265	7,51
	36501	Kindertagesbetreuung	24.094	186.198	12,94
	36601	Einrichtungen der Jugendarbeit	416	11.489	3,62
	36602	Jugend Ferien-Service	1.321	2.996	44,09
	36701	Jugend- und Familienberatung	3.014	3.956	76,19
36702	Heimverbund	11.432	11.573	98,78	
52 Sport und Bäder	42101	Sportförderung	236	2.870	8,22
	42401	Sportstätten	288	1.765	16,32
	42402	Sportleistungszentrum	1.366	2.440	55,98
	42403	Bäder	2.869	13.424	21,37
57 Senioren	31192	Aufsichtsaufgaben	48	442	10,86
	31502	Luise-Blume-Stiftung	461	489	94,27
	31503	Seniorenarbeit	190	5.637	3,37
	31504	Betrieb städt. Alten- und Pflegezentren	0	2.100	0,00
	35103	Lastenausgleich	0	41	0,00
59 Soziale Hilfen	31114	Hilfe zum Lebensunterhalt	11.324	16.368	69,18
	31120	Hilfe zur Pflege	46.911	51.670	90,79
	31130	Eingliederungshilfe	38.385	132.606	28,95
	31140	Hilfen zur Gesundheit	18.018	23.750	75,87
	31150	H zur Überw. bes. soz. Schwierigkeiten	8.340	8.574	97,27
	31160	Grundsicherung nach §§ 41 bis 46 SGB XII	115.000	115.051	99,96
	31170	Zahlungen Quotales System	109.393	0	nicht darstellbar
	31193	Verwaltung der Sozialhilfe, FB 57	16	4.087	0,39
	31194	Verwaltung der Sozialhilfe, FB 50	788	18.772	4,20
	31301	Grund- und Sonderleistungen für Asylbewerber	35.471	40.563	87,45

2018

Teilhaushalt	Produktnummer	Produktbezeichnung (wesentliche Produkte sind fett kursiv gekennzeichnet)	Erträge incl. ILV	Aufwendungen incl. ILV	Kostendeckungsgrad
Legende: Deckungsgrad zwischen 50 und 100 %					
Deckungsgrad über 100 %					
			-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	%
61 Planen und Stadtentwicklung	31505	Unterbringung von Personen	27.964	57.466	48,66
	51101	Städtebauliche Planung	32	7.486	0,43
	51102	Bodenordnung	165	1.482	11,13
	51103	Sonstige Aufgaben Geoinformation	97	2.413	4,02
	51104	Kartografie	15	2.247	0,67
	51105	Vermessung	18	1.632	1,10
	51106	Maßnahmen der Stadterneuerung	556	2.860	19,44
	51107	Stadtentwicklung	3	767	0,39
	52101	Bauaufsicht	8.269	9.662	85,58
	52201	Sicherung der Wohnraumversorgung	636	7.930	8,02
52302	Denkmalschutz und -pflege	65	342	19,01	
66 Tiefbau	12208	Verkehrsbehördliche Maßnahmen	1.238	1.492	82,98
	54101	Gemeindestraßen	22.646	72.601	31,19
	54201	Kreisstraßen	24	242	9,92
	54301	Landesstraßen	266	501	53,09
	54401	Bundesstraßen	2	453	0,44
	54502	Straßenbeleuchtung	279	8.292	3,36
	54602	Parkeinrichtungen	7.125	490	1.454,08
	54701	ÖPNV	12.563	9.323	134,75
55202	Wasserbau	38	477	7,97	
67 Umwelt und Stadtgrün	55102	Öffentliches Grün	2.973	37.690	7,89
	55104	Naherholung, Landschaftsräume	205	1.408	14,56
	55301	Bestattung und Grabpflege	12.048	16.799	71,72
	55501	Land- und Forstwirtschaft	177	4.331	4,09
	56101	Umweltschutzmaßnahmen	101	4.921	2,05
99 Allgemeine Finanzwirtschaft	61101	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	1.310.292	477.872	274,19
	61201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	6.310	57.931	10,89

Zusammenstellung nach Teilhaushalten

14	Rechnungsprüfungsamt	502	4.033	12,45
15	Büro Oberbürgermeister	1.477	9.115	16,20
18	Steuerung, Personal und Zentrale Dienste	72.886	134.004	54,39
19	Gebäudemanagement	121.989	121.989	100,00
20	Finanzen	110.135	45.888	240,01
23	Wirtschaft	10.025	22.991	43,60
30	Recht	68	2.218	3,07
32	Öffentliche Ordnung	26.376	41.589	63,42
37	Feuerwehr	45.739	102.515	44,62
40	Schule	4.312	136.203	3,17
41	Kultur	12.889	61.998	20,79
43	Ada u. Theodor Lessing Volkshochschule	5.177	11.792	43,90
46	Herrenhäuser Gärten	2.788	14.878	18,74
50	Soziales	34.783	55.632	62,52
51	Jugend und Familie	162.206	413.587	39,22
52	Sport und Bäder	4.759	20.499	23,22
57	Senioren	699	8.709	8,03
59	Soziale Hilfen	383.646	411.441	93,24
61	Planen und Stadtentwicklung	37.820	94.287	40,11
66	Tiefbau	44.181	93.871	47,07
67	Umwelt und Stadtgrün	15.504	65.149	23,80
99	Allgemeine Finanzwirtschaft	1.316.602	535.803	245,73
Gesamthaushalt		2.414.563	2.408.191	100,26

Deckungsfähigkeiten im Haushalt der Landeshauptstadt Hannover

1. Budgetierung im Ergebnishaushalt / Finanzhaushalt, Teil Verwaltungstätigkeit

Es gelten die Budgetierungsregelungen der LHH, Stand Februar 2014.

Diese Regelungen stellen einen Handlungsrahmen für die Fachbereiche dar. Innerhalb des finanziellen Rahmens eines Budgets arbeiten die Fachbereiche eigenverantwortlich an der Zielerreichung ihrer Aufgaben. Dabei ist ein geplanter Zuschussbedarf bzw. ein geplanter Überschuss einzuhalten. Dies bedeutet u. a. auch, dass der Fachbereich grundsätzlich seine Aufwendungen anpassen muss, wenn die Erträge hinter der Kalkulation zurückbleiben.

Davon unberührt bleiben die Eingriffsmöglichkeiten durch den Kämmerer bzw. den Oberbürgermeister / Rat.

Die Budgetierung gilt für die gemäß § 4 GemHKVO gebildeten Teilergebnishaushalte und Produkte sowie die damit im Zusammenhang stehenden Auszahlungen und Einzahlungen der Teilfinanzhaushalte, Teil Verwaltungstätigkeit.

Die Budgetstruktur folgt dem Organisationsaufbau der Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover:

- Jeder Teilhaushalt bildet ein Budget (= Fachbereichsbudget).
- Unterhalb der Teilhaushalte werden Produktbudgets eingerichtet.
- Es besteht für die Fachbereiche die Möglichkeit, mehrere Produkte in einem Produktbudget zusammenzufassen.

Die Produktbudgets beinhalten alle ordentlichen Aufwands- und Ertragsarten. Die Aufwendungen sind damit prinzipiell nach § 19 GemHKVO gegenseitig deckungsfähig; Mehrerträge dürfen nach § 18 GemHKVO zweckgebunden verwendet werden.

Es gelten jedoch folgende Ausnahmen:

Disponible (beeinflussbare) Personalaufwendungen sind innerhalb eines Teilhaushalts mit den Sachaufwendungen nur unter bestimmten Voraussetzungen gegenseitig deckungsfähig, die in den Budgetierungsregelungen näher ausgeführt sind. Danach dürfen eingesparte Sachaufwendungen unterjährig nur in Ausnahmefällen und mit dem Einverständnis der Fachbereiche 18 und 20 für Personalmehraufwendungen verwendet werden. Auch für unterjährige Erhöhungen der Personalaufwendungen durch Mehrerträge ist in begründeten Einzelfällen das Einverständnis der Fachbereiche 18 und 20 einzuholen. Zudem müssen die Mehrerträge als Mehreinzahlung vorhanden sein.

Die disponiblen Personalaufwendungen sind für die gesamte Verwaltung teilhaushaltsübergreifend gegenseitig deckungsfähig. Nur mit den inhaltlich zusammenhängenden Erträgen besteht eine unechte Deckungsfähigkeit.

Die Bewirtschaftung erfolgt zentral durch den Fachbereich Personal und Organisation, auch wenn sie in den jeweiligen Produkten ausgewiesen sind.

Nicht disponible Personalaufwendungen (z. B. Versorgungsbezüge, Beihilfen, Zuführungen zu Pensionsrückstellungen) sind ebenfalls für die gesamte Verwaltung teilhaushaltsübergreifend gegenseitig deckungsfähig und nur mit den inhaltlich zusammenhängenden Erträgen unecht deckungsfähig. Die Darstellung der nicht disponiblen Personalaufwendungen erfolgt zur Vollständigkeit beim jeweiligen Produkt, die Bewirtschaftung obliegt dem Fachbereich Personal und Organisation.

Mittel für die bauliche Unterhaltung wurden teilhaushaltsübergreifend für die Gesamtverwaltung als gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Zweckbestimmte Aufwendungen (z. B. Aufwendungen und Erträge aus internen Leistungsbeziehungen, Abschreibungen) sind für die gesamte Verwaltung teilhaushaltsübergreifend gegenseitig deckungsfähig.

Zweckgebundene Mehrerträge dürfen für Mehraufwendungen nur verwendet werden, wenn entsprechende Einzahlungen vorhanden sind und sie grundsätzlich den Ansatz der Gesamterträge im einzelnen Budget überschreiten.

Um eine flexiblere Bewirtschaftung aller Mittel zu gewährleisten, werden für alle Teilhaushalte die Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit eines Budgets zugunsten von **unerheblichen Auszahlungen für Investitionen** als einseitig deckungsfähig erklärt (§ 19 Abs. 4 GemHKVO). Eine Inanspruchnahme von konsumtiven Mitteln für investive Vorhaben ist nur mit vorheriger Zustimmung des Fachbereichs Finanzen zulässig.

Über ein Teilhaushaltsbudget hinaus ist eine über- oder außerplanmäßige Erhöhung der Ermächtigung für Aufwendungen und Auszahlungen nur unter den Voraussetzungen des § 117 Abs. 1 NKomVG erlaubt. Hier gilt weiterhin das festgelegte Verfahren nach den Wertgrenzen aus dem Anhang zur Hauptsatzung. Bei drohender Überschreitung des finanziellen Budgetrahmens sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

1. Reichen die Deckungsfähigkeit und die Gegensteuerungsmaßnahmen innerhalb eines Produktbudgets nicht aus, ist eine Deckung innerhalb des Fachbereichsbudgets ohne das Verfahren nach § 117 Abs. 1 NKomVG sicherzustellen.
2. Ist eine Deckung im Fachbereichsbudget nicht möglich, ist die Deckung in den anderen Fachbereichsbudgets des jeweiligen Dezernats zu realisieren. Bei dieser Stufe ist das Verfahren nach § 117 Abs. 1 NKomVG einzuhalten.
3. Kann innerhalb des Dezernates keine ausreichende Deckung geboten werden, muss unter Beachtung des Verfahrens nach § 117 Abs. 1 NKomVG durch den Gesamthaushalt eine Deckung ermöglicht werden.
4. Obwohl die disponiblen und nicht disponiblen Personalaufwendungen im Gesamthaushalt gegenseitig deckungsfähig sind, hat der Fachbereich die Verantwortung für die Einhaltung der Planansätze in seinen Budgets. Wird im Rahmen des Quartalsberichtswesens eine Überschreitung ausgewiesen oder sollte es am Jahresende zu einer Überschreitung des Personalaufwandsbudgets kommen, ist vom Fachbereich grundsätzlich durch die Bereitstellung von Sachaufwendungen und/oder Mehreinzah-

lungen bzw. durch eine Beantragung von zentralen Personalmitteln (z.B. Frauenfördermittel/ Personalfördermittel) eine Deckung sicher zu stellen.

Danach ist diese weitere Rangfolge zur Deckung einzuhalten:

- a. Deckung im Teilhaushalt beim Sachaufwand durch OE 20 (ggf. Freigabe bisher gesperrter Mittel)
- b. Deckung im Dezernat (durch Einsparungen beim Sach- oder Personalaufwand)
- c. Deckung i. R. der gegenseitigen Deckungsfähigkeit aller Personalaufwendungen
- d. Deckung im Gesamthaushalt

Zum Jahresabschluss sind für Verpflichtungen, die dem Grunde nach zu erwarten, deren Höhe oder Fälligkeit aber noch ungewiss sind, Rückstellungen zu bilden (§ 123 Abs. 2 NKomVG). Dabei sind die Mittelfreigaben innerhalb der Budgets zu beachten.

Neben den vorrangig zu bildenden Rückstellungen besteht gemäß § 20 GemHKVO (Übertragbarkeit) zudem die Möglichkeit, anerkannte Mehrerträge oder auch eingesparte Aufwendungen in den Produktbudgets als Haushaltsreste ins Folgejahr zu übertragen. Es ist dabei nachzuweisen, dass die Minderaufwendungen bzw. nicht zweckgebundenen Mehrerträge managementbedingt entstanden sind.

Zweckgebundene Mehreinzahlungen bleiben bis zur Abwicklung der letzten Zahlung für ihren Zweck übertragbar.

Budgets 2017 / 2018

neues Produkt N
Textänderung T

Budget Bezeichnung

dazugehörige Produkte

teilhaushaltsübergreifendes Budget

B00ZP01 nicht disponible Personalaufwendungen
B000P01 disponible Personalaufwendungen

alle
alle

TH 14 Rechnungsprüfungsamt

B11101 Rechnungsprüfung

11101 Rechnungsprüfung

TH15 Büro Oberbürgermeister

BFIL15 OE 15 Fachbereichsinterne Dienstl.
B01502 Veranstaltungen

1500000 OE 15 Fachbereichsinterne Dienstl.

12210 Veranstaltungskoordination
57502 Veranstaltungsmanagement

B11102 Repräsentation

11102 Repräsentation

B11103 Grundsatzangelegenheiten

11103 Grundsatzangelegenheiten

B11104 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

11104 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

B11138 Schützenstiftung

11138 Schützenstiftung

B11140 Gleichstellungsangelegenheiten

11140 Gleichstellungsangelegenheiten

B26104 Kleines Fest

26104 Kleines Fest

TH18 Personal und Organisation

BFIL18 OE 18 Fachbereichsinterne Dienstl.

1800000 OE 18 Fachbereichsinterne Dienstl.

B11105 Pers.- und Org.management, Controlling

11105 Pers.- und Org.management, Controlling

B11106 Personalrecht und -rechnungswesen

11106 Personalrecht und -rechnungswesen

B11107 Gesundheitsmanagement und Soziales

11107 Gesundheitsmanagement und Soziales

B11108 Gemeinschaftsverpflegung

11108 Gemeinschaftsverpflegung

B11109 Informations- und Kommunikationssysteme

11109 Informations- und Kommunikationssysteme

B11110 Angelegenheiten des Rates

11110 Angelegenheiten des Rates

B11111 Angelegenheiten der Stadtbezirke

11111 Angelegenheiten der Stadtbezirke

B11112 Gebäudereinigung

11112 Gebäudereinigung

B11114 Zentrale Dienstleistungen

11114 Zentrale Dienstleistungen

B11115 Zentrale Beschaffung

11115 Zentrale Beschaffung

B11116 Personalvertretung

11116 Personalvertretung

B12101 Statistik und Wahlen

12101 Statistik und Wahlen

B57103 Gartensaal

57103 Gartensaal

TH 19 Gebäudemanagement

B11118 Gebäudemanagement

11118 Gebäudemanagement

TH20 Finanzen

BFIL20 OE 20 Fachbereichsinterne Dienstl.

2000000 OE 20 Fachbereichsinterne Dienstl.

2000001 Dezernat II

2000002 Kiosk Johannssenstraße

B02001 Fachbereich Finanzen

11121 Haushalt

11122 Beteiligungsmanagement

11123 Steuern und Gebühren

11124 Vollstreckung

11125 Buchhaltung und Zahlungsverkehr

11126 SAP Kompetenzzentrum

B53501 Versorgungs- u. Verkehrsgesellschaft mbH

53501 Versorgungs- u. Verkehrsgesellschaft mbH

B53801	Stadtentwässerung Stadtanteil	53801	Stadtentwässerung Stadtanteil
B54501	Straßenreinigung	54501	Straßenreinigung
B54603	Gewinnausschüttung Union Boden	54603	Gewinnausschüttung union boden
B54802	Gewinnausschüttung Flughafen	54802	Gewinnausschüttung Flughafen
B55201	Gewinnabführung Häfen	55201	Gewinnabführung Häfen
B57104	Verlustausgleich HCC	57104	Verlustausgleich HCC
B57302	Sonstige Unternehmen	57302	Sonstige Unternehmen

TH23 Wirtschaft

BFIL23	OE 23 Fachbereichsinterne Dienstl.	2300000	OE 23 Fachbereichsinterne Dienstl.
B02301	Immobilien / Wirtschaftsförderung	11127	Immobilienverwaltung
		11128	Immobilienverkehr
		11135	Parkhäuser und ähnl. Einrichtungen
		57102	Wirtschaftsförderung
B57101	Wirtschaftsförderung Dritte, Zuwendungen	57101	Wirtschaftsförderung Dritte, Zuwendungen
B02302	Marktwesen	57303	Marktwesen
		57304	Sondernutzung

TH30 Recht

BFIL30	OE 30 Fachbereichsinterne Dienstl.	3000000	OE 30 Fachbereichsinterne Dienstl.
B03001	Fachbereich Recht	11139	Allg. Rechtsangelegenheiten
		12212	Rechtsschutzaufgaben

TH32 Öffentliche Ordnung

BFIL32	OE 32 Fachbereichsinterne Dienstl.	3200000	OE 32 Fachbereichsinterne Dienstl.
B03201	Fachbereich Öffentliche Ordnung	12201	Einwohnerwesen
		12202	Gewerbe- und Veterinärangelegenheiten
		12203	Standesamt
		12204	Staatsangehörigkeit
		12205	Ordnungsrechtsaufgaben
		12211	Fahrerlaubnisse u. Fahrzeugzulassungen

TH37 Feuerwehr

BFIL37	OE 37 Fachbereichsinterne Dienstl.	3700000	OE 37 Fachbereichsinterne Dienstl.
		3700001	Dezernat I
B12601	Gefahrenvorbeugung	12601	Gefahrenvorbeugung
B12602	Gefahrenabwehr	12602	Gefahrenabwehr
B12701	Rettungsdienst	12701	Rettungsdienst
B12801	Katastrophenschutz	12801	Katastrophenschutz

TH40 Schule

BFIL42S	OE 40 Fachbereichsinterne Dienstl.	4200000	OE 40 Fachbereichsinterne Dienstl.	T
B042S1	Mobiler und immobil Betrieb	21101	Grundschulen	T
		21601	Haupt- und Realschulen	
		21602	Oberschulen	N
		21701	Gymnasien	
		21801	IGS + Schulen m. bes. pädagog. Profil	
		22101	Förderschulen	
		24301	Schulformübergreifende Maßnahmen	
B11130	Stiftungen	11130	Stiftungen	
B24302	Schulformübergr. Programme u. Projekte	24302	Schulformübergr. Programme u. Projekte	

TH41	Kultur			N
BFIL41	OE41 Fachbereichsinterne Dienstl.	4100000	OE 41 Fachbereichsinterne Dienstl.	N
B041B1	Kulturförderung	25201	Bildende Kunst und Medienkunst	
		25206	Kunst im öffentlichen Raum	N
		26101	Darstellende Kunst	
		26201	Musikpflege	
		28102	Sonstige Kulturpflege	
B041B2	Stadtteilkultur- und Erinnerungsarbeit	26302	Musikschule	N von TH 43
		27303	Stadtteilkulturarbeit	N von TH 43
		27304	Bildungsnetzwerke	N von TH 43
		28104	Erinnerungsarbeit	N von TH 43
B25102	Stadtarchiv Hannover	25102	Stadtarchiv Hannover	
B25204	Sprengel Museum Hannover	25204	Sprengel Museum Hannover	
B25205	Museen für Kulturgeschichte Hannover	25205	Museen für Kulturgeschichte Hannover	
B27202	Stadtbibliothek Hannover	27202	Stadtbibliothek Hannover	
B28101	Kommunales Kino und Künstlerhaus	28101	Kommunales Kino und Künstlerhaus	

TH43	Ada und Theodor Lessing Volkshochschule			N
BFIL43	OE 43 Fachbereichsinterne Dienstl.	4300000	OE 43 Fachbereichsinterne Dienstl.	N
		4300001	Dezernat IV	N
B04302	Volkshochschule	27101	Volkshochschule	

TH46	Herrenhäuser Gärten			
BFIL46	OE 46 Fachbereichsinterne Dienstleist.	4600000	OE 46 Fachbereichsinterne Dienstleist.	
B26102	Herrenh. Veranstaltungen/Vermietungen	26102	Herrenh. Veranstaltungen/Vermietungen	
B52301	Herrenhäuser Gärten	52301	Herrenhäuser Gärten	

TH50	Soziales			
BFIL50	OE 50 Fachbereichsinterne Dienstleist.	5000000	OE 50 Fachbereichsinterne Dienstleist.	
		5000001	Dezernat III	
		5000002	Kantine Hamburger Allee	
B11131	Behindertenangelegenheiten	11131	Behindertenangelegenheiten	
B11132	Städtische Beschäftigungsmaßnahmen	11132	Städtische Beschäftigungsmaßnahmen	
B11137	Migration und Integration	11137	Migration und Integration	
B31195	Schuldnerberatung	31195	Schuldnerberatung	
B31291	Beschäftigungsförderung	31291	Beschäftigungsförderung	
B31292	Personalkosten SGB II JC und Reg.H.	31292	Personalkosten SGB II JC und Reg.H.	
B31501	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	31501	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	
B34401	Hilfen f. Heimkehrer u. polit. Häftlinge	34401	Hilfen f. Heimkehrer u. polit. Häftlinge	
B34501	Landesblindengeld	34501	Landesblindengeld	
B34601	Wohngeld	34601	Wohngeld	
B35101	Sonstige soziale Angelegenheiten	35101	Sonstige soziale Angelegenheiten	
B35102	Bürgersch. Engagem. soz. Stadtteilentw.	35102	Bürgersch. Engagem. soz. Stadtteilentw.	
B41401	Drogenhilfe/Heroinprojekt	41401	Drogenhilfe/Heroinprojekt	

TH51	Jugend und Familie			
BFIL51	OE 51 Fachbereichsinterne Dienstleist.	5100000	OE 51 Fachbereichsinterne Dienstleist.	N
B05101	Jugendarbeit	36201	Kinder- und Jugendarbeit	
B05101	Jugendarbeit	36303	Jugendschutz	
		36601	Einrichtungen der Jugendarbeit	
B34101	Unterhaltsvorschuss	34101	Unterhaltsvorschuss	
B36101	Tagespflege	36101	Tagespflege	
B36301	Verwaltung der Jugendhilfe	36301	Verwaltung der Jugendhilfe	
B36302	Hilfen zur Erziehung (HzE)	36302	Hilfen zur Erziehung (HzE)	

B36501 Kindertagesbetreuung
B36602 Jugend Ferien-Service
B36701 Jugend- und Familienberatung
B36702 Heimverbund

36501 Kindertagesbetreuung
36602 Jugend Ferien-Service
36701 Jugend- und Familienberatung
36702 Heimverbund

TH52 Sport und Bäder

BFIL52 OE 52 Fachbereichsinterne Dienstleist.
B05201 Sporteinrichtungen und Bäder

5200000 OE 52 Fachbereichsinterne Dienstleist.
42401 Sportstätten
42403 Bäder
42101 Sportförderung
42402 Sportleistungszentrum

B42101 Sportförderung
B42402 Sportleistungszentrum

TH57 Senioren

BFIL57 OE 57 Fachbereichsinterne Dienstleist.
B31192 Aufsichtsaufgaben des FB Senioren
B31502 Luise-Blume-Stiftung
B31503 Seniorenarbeit
B31504 Betrieb städt. Alten- und Pflegezentren
B35103 Lastenausgleich

5700000 OE 57 Fachbereichsinterne Dienstleist.
31192 Aufsichtsaufgaben des FB Senioren
31502 Luise-Blume-Stiftung
31503 Seniorenarbeit
31504 Betrieb städt. Alten- und Pflegezentren
35103 Lastenausgleich

TH59 Soziale Hilfen

B05901 Soziale Hilfen

31114 Hilfe zum Lebensunterhalt
31120 Hilfe zur Pflege
31130 Eingliederungshilfe
31140 Hilfen zur Gesundheit
31150 H zur Überw. bes. soz. Schwierigkeiten
31160 Grundsicherung nach §§ 41 bis 46 SGB XII
31170 Zahlungen Quotales System
31193 Verwaltung der Sozialhilfe FB Senioren
31194 Verwaltung der Sozialhilfe FB Soziales
31301 Grund- u. Sonderleistungen Asylbewerber

B05902 Verwaltung der Sozialhilfe

B31301 Grund- u. Sonderleistungen Asylbewerber

TH61 Planen und Stadtentwicklung

BFIL61 OE 61 Fachbereichsinterne Dienstleist.
B06101 61.2 Geoinformation

6100000 OE 61 Fachbereichsinterne Dienstleist.
51103 Sonstige Aufgaben Geoinformation
51104 Kartografie
51105 Vermessung
52101 Bauaufsicht
52302 Denkmalschutz und -pflege
31505 Unterbringung von Personen
31550 Soz. Einr. Flüchtl., Aussiedler und Ausl. N
51101 Städtebauliche Planung
51102 Bodenordnung
51106 Maßnahmen der Stadterneuerung
51107 Stadtentwicklung
52201 Sicherung der Wohnraumversorgung

B06101 61.2 Geoinformation

B06102 61.3 Bauordnung

B06103 Unterbringung von Personen

B51101 Städtebauliche Planung

B51102 Bodenordnung

B51106 Maßnahmen der Stadterneuerung

B51107 Stadtentwicklung

B52201 Sicherung der Wohnraumversorgung

TH66 Tiefbau

BFIL66 OE 66 Fachbereichsinterne Dienstleist.

6600000 OE 66 Fachbereichsinterne Dienstleist.
6600001 Dez. VI
12208 Verkehrsbehördliche Maßnahmen
54101 Gemeindestraßen
54201 Kreisstraßen

B06601 Fachbereich Tiefbau

B06601 Fachbereich Tiefbau

54301 Landesstraßen
54401 Bundesstraßen
54502 Straßenbeleuchtung
54602 Parkeinrichtungen
54701 ÖPNV
55202 Wasserbau

TH67 Umwelt und Stadtgrün

BFIL67 OE 67 Fachbereichsinterne Dienstleist.

670000 OE 67 Fachbereichsinterne Dienstleist.

6700001 Dezernat V

B55102 Öffentliches Grün

55102 Öffentliches Grün

B06702 Naherholung und Forsten

55104 Naherholung, Landschaftsräume

B55301 Bestattung und Grabpflege

55501 Land- und Forstwirtschaft

B56101 Umweltschutzmaßnahmen

55301 Bestattung und Grabpflege

56101 Umweltschutzmaßnahmen

TH99 Allgemeine Finanzwirtschaft

B61101 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlage

61101 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlage

B61201 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

61201 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

2. Deckungsfähigkeit und Zweckbindung im Finanzhaushalt für investive Maßnahmen

2.1 Auszahlungen

Gegenseitige Deckungsfähigkeiten

Grundsätzlich sind alle Auszahlungsansätze für Investitionsmaßnahmen innerhalb eines Teilfinanzhaushaltes gemäß § 19 Abs. 3 i. V. m. Abs. 2 GemHKVO **gegenseitig deckungsfähig**. Dies schließt auch die Ansätze für die Verpflichtungsermächtigungen und die Haushaltsreste aus Vorjahren mit ein, die ebenfalls zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen eines Teilhaushalts herangezogen werden können. Sollten wider Erwarten in der Bewirtschaftung 2017/2018 in einem Teilfinanzhaushalt nicht ausreichend Mittel zur Verfügung stehen, soll die Finanzierung dieser Investitionsmaßnahmen grundsätzlich gesamtstädtisch sichergestellt werden.

Darüber hinaus sind die Auszahlungsansätze für Investitionsmaßnahmen der Teilfinanzhaushalte 61 und 66 mit Zustimmung des Fachbereichs Finanzen innerhalb des Dezernats V gemäß § 19 Abs. 3 i. V. m. Abs. 2 GemHKVO gegenseitig deckungsfähig.

Die Auszahlungsansätze für Investitionsmaßnahmen des Teilfinanzhaushaltes 20 sind teilhaushaltsübergreifend zu allen Auszahlungsansätzen für Investitionen gemäß § 19 Abs. 3 i. V. m. Abs. 2 GemHKVO gegenseitig deckungsfähig.

Ausnahmen von der grundsätzlichen gegenseitigen Deckungsfähigkeit gemäß § 19 Abs. 3 i. V. m. Abs. 2 GemHKVO in einem Teilhaushalt bilden

- die Mittel für die **Fahrzeugbeschaffungen** (Investitionsmaßnahmen XXXXX.940), die einen teilhaushaltsübergreifenden Deckungsring bilden und zentral vom Fachbereich Finanzen bewirtschaftet werden. Hier sind alle Ansätze und Haushaltsreste (einschließlich der Verpflichtungsermächtigungen) gegenseitig deckungsfähig. Bereits realisierte Mehreinzahlungen stehen im Rahmen der Zweckbindung gem. §18 GemHKVO für den Deckungsring zur Verfügung.
- Baumaßnahmen im Rahmen des **Projektes Hannover City 2020+** (Investitionsmaßnahmen XXXXX.600 ff). Hier sind alle Ansätze (einschließlich der Verpflichtungsermächtigungen) teilhaushaltsübergreifend gegenseitig deckungsfähig. Die eingeworbenen Zuschüsse/Zuwendungen und die Verkaufserlöse werden im Teilhaushalt 23 eingenommen, stehen aber nicht für andere Investitionsmaßnahmen i. R. der Zweckbindung zur Verfügung.
- Baumaßnahmen zur Umsetzung des **Investitionsmemorandums 500 plus**. Für diese Investitionsmaßnahmen wurde ein gesonderter, teilhaushaltsübergreifender Deckungsring (DR00000500) eingerichtet. Alle Maßnahmen i. R. des Investitionsmemorandums 500 plus sind sowohl innerhalb des jeweiligen Teilhaushalts als auch teilhaushaltsübergreifend mit Maßnahmen des Memorandums deckungsfähig. Eine Deckungsfähigkeit zwischen anderen Maßnahmen aus dem Finanzkorridor des Teilhaushaltes und zusätzlichen Maßnahmen des Investitionsmemorandums 500 plus ist nur bei dringenden Bedarfen und nach vorheriger Abstimmung mit dem Fachbereich Finanzen möglich.

Einseitige Deckungsfähigkeiten

Um eine flexiblere Bewirtschaftung aller Mittel zu gewährleisten, werden für alle Teilhaushalte die Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit eines Budgets zugunsten von **unerheblichen Auszahlungen für Investitionen** als einseitig deckungsfähig erklärt (§ 19 Abs. 4 GemHKVO). Eine Inanspruchnahme von konsumtiven Mitteln für investive Vorhaben ist nur mit vorheriger Zustimmung des Fachbereichs Finanzen zulässig.

2.2 Einzahlungen

Zweckbindung

Sämtliche Einzahlungen aus **Zuweisungen für Investitionstätigkeit** sind generell zweckgebunden (§ 18 GemHKVO). Die Zweckbindung liegt – nach Zustimmung durch den Fachbereich Finanzen – für die Zuweisungen auch dann vor, wenn sie im Haushalt in der eingezahlten Höhe bisher noch nicht veranschlagt war. Daneben wird die Zweckbindung als Inanspruchnahme von Mehreinzahlungen mit allen Auszahlungen innerhalb jeder Investitionsmaßnahme erklärt.

Investive Deckungsringe 2017 / 2018

neue Investitionsmaßnahme/neuer DR N
zusätzliches Bewirtschaftungsobjekt bei OE 19 B
textliche Änderung T
ab 2017 neue Zuordnung zu anderem TH Z
entfällt ab 2017 E

Deckungsring

Bezeichnung

zugehörige Investitionsmaßnahmen

Teilhaushaltsübergreifende Deckungsringe

DR00000500	Investitionsmemorandum	11109950	IT Sicherheit und Systemtechnik	N
		21101550	GS Gebr. Körting, Sanierung	N
		21101551	GS Alemannstr., Sanierung	N
		21101552	GS Bonifatius, Sanierung	N
		21101553	GS Eichendorff, Sanierung	N
		21101554	GS Fuhse, Sanierung Umbau	N
		21101555	GS Kestnerstr., Sanierung	N
		21101556	GS Loccumer, Sanierung	N
		21101557	GS Loccumer, provisorische Mensa	N
		21101558	GS Lüneburger Damm, Sanierung	N
		21101559	GS Mühlenberg, Sanierung	N
		21101560	GS Rosa Parks, Energet. Sanierung	N
		21101561	GS Tiefenriede, Sanierung	N
		21101562	GS Vinnhorst, Sanierung	N
		21101563	GS Wendlandstr., Sanierung	N
		21101564	GS Suthwiesen, Ersatz, ÖPP	N
		21101565	SZ Anderten, Sanierung	N
		21101566	SZ Misburg, Sanierung, ÖPP VK	N
		21101567	GS Bu.-Kleefeld II, Neubau, ÖPP VK	N
		21101955	Grundschulen, So Baumaßn.	N
		21601550	RS W.-v.-Siemens, Erne. ÖPP VK	N
		21701550	GY KWRG, ÖPP G9, Erw, Machbarkeit	N
		21701551	GY Sophie, ÖPP G9, Machbarkeit	N
		21701552	GY Goethe AS, Sanierung	N
		21701553	GY Humboldt, Sanierung	N
		21701554	GY Ric.-Huch, AS, Sanierung	N
		21701555	GY Tellkamp, Sanierung	N
		21701556	GY K.-Schwitters, Sanierung, ÖPP	N
		21701955	Gymnasien, So Baumaßn.	N
		21801550	IGS Büssingweg, Ausbau Oberstufe	N
		21801551	IGS Südstadt, Forts. Sanierung	N
		21801552	IGS Linden, Sanierung Sporthallen	N
		21801553	SbpP Südstadt, Sanierung	N
		21801554	SZ Bothfeld, IGS, ÖPP VK Umbau	N
		22101550	FöS Albrecht-Dürer, Sanierung	N
		25204500	Sprengel Museum, Brandschutz	N
		25204550	Sprengel Museum, Brandschutz	N
		26101550	Theater am Aegi, Ern. Technik	N
		27303550	TP Allerweg, Sanierung/Umstruktr.	N
		27303551	FZH Döhren ÖPP Vork, Neukonzept.	N
		31505500	Unterbr. v. Personen-Neubauvorh.	N
		36501550	Kita Strelitzer Weg, Sanierung	N
		36501551	Kita Krons.-Nord, ÖPP-Vork.	N
		36501552	Kita Brückstr., ÖPP-Vork.	N
		36501553	Kita Wasserstadt II, ÖPP-Vork.	N
		36501554	Kita Ostst.krkh., ÖPP-Vork.	N
		36501555	Kita Büntekamp, ÖPP-Vork.	N
		36501556	Kita I.d. Steinbreite, ÖPP-Vork.	N
		36501557	Kita Kreuzb.Lehmb., ÖPP-Vork.	N

DR00000500	Investitionsmemorandum	36501558	Kita Mitte II, ÖPP-Vork.	N
		42101500	Sportentwicklungsplan	N
		42403500	Misburger Bad	N
		43403303	Misburger Bad, Bäderkonzept	N,B
		52201950	Wohnraumvers.-Baukostenzuschüsse	N
		55102500	Kleingartenkonzept	N
		61000550	VwG R.-Hillebrecht, Sanierung	N
DR00000600	Projekt Hannover City 2020+	66000950	Fachbereich 66, Hochbau GM	N
		54101601	Gemeindestr. Hohes Ufer 1. BA	
		54101602	Gemeindestr. Am Marstall	
		54101603	G-Str., Projekt2020+,Friedrichsw.	
		54101604	G-Str., Projekt2020+, Köbelinger M	N
		54101653	Gemeindestr., Trammplatz	
		54101655	Gemeindestr., Schmiedestraße	
DR00000600	Projekt Hannover City 2020+	54101655	Gemeindestr., Schmiedestraße	
DR00000601	Kronsberg Süd	11128007	Immobilienverk. Kronsberg Süd	N
DR00000940	Fahrzeuge	54101092	G-Str., Kattenbrookstroft	N
		11109940	IuK, Fahrzeuge	
		11114940	Zentrale Dienstleist., Fahrzeuge	
		11115940	Zentrale Beschaffung, Fahrzeuge	
		11121940	Haushalt, Fahrzeuge	
		11132940	Beschäftigungsmaßn., Fahrzeuge	
		12202940	Gewerbe u.Veterinärang, Fahrzeuge	N
		12205940	Ordnungsrechtsaufgaben, Fahrzeuge	N
		24301940	Schulformübergreifende Maßn.,	
		26102940	Herrenh. G, Verant/Verm, Fahrz.	
		27202940	Stadtbibliothek, Fahrzeuge	
		31291940	Beschäftigungsförderung, Fahrzeuge	N
		36602940	Jugend Ferien Service., Fahrzeuge	
		36702940	Heimverbund, Fahrzeuge	
		42401940	Sportstätten, SpP Misb, Fahrzeuge	
		52000940	Fachbereich 52, Fahrzeuge	N
		52301940	Herrenhäuser Gärten, Fahrzeuge	
		55102940	Öffentl. Grün, Fahrzeuge	
		55301940	Bestattung u.Grabpflege, Fahrzeuge	
		55501940	Land-u.Forstwirtschaft, Fahrzeuge	
56101940	Umweltschutz, Fahrzeuge			
66000940	Fachbereich 66, Fahrzeuge			

TH14 Rechnungsprüfungsamt

DR11101901	Fachbereich 14	11101901	Rechnungsprüfung, Sonst. Maßn.
------------	----------------	----------	--------------------------------

TH 15 Büro Oberbürgermeister

DR01500001	Fachbereich 15	11103901	Grundsatzangelegenheiten, Sonst. Maßn.
------------	----------------	----------	--

DR26104901	Kleines Fest, Sonst.Maßn.	11104901	Presse- u. Öffentl., Sonst. Maßn.
		11140901	Gleichstellungsangel.,Sonst.Maßn.
		15000901	Fachbereich 15, Sonst. Maßn.
		26104901	Kleines Fest, Sonst.Maßn.

TH18 Personal und Organisation

DR01800009	Fachbereich 18	11105901	Zentrale Aufgaben, Sonst.Maßn.
		11105902	Personal- und Org., Sonst. Maßn.
		11106901	Personalrecht, Sonst. Maßn.
		11107901	Gesundheitsmanagem., Sonst.Maßn.
		11108901	Gemeinschaftsverpfl., Sonst.Maßn.

DR01800009	Fachbereich 18	11109002	IuK-Systeme, EDV-Bibliotheken			
		11109003	IuK-Systeme, EDV-Eingl. FB 19			
		11109004	IuK-Systeme, EDV-Dok.Man.Syst.			
		11109005	IuK-Systeme, Umzug Rechenzentrum			
		11109006	IuK-Systeme,Medienentwicklungspl.	N		
		11109901	IuK, Sonst. Maßn.			
		11109970	Sonstige Maßnahmen, IuK	E		
		11109971	Sonstige Fernmeldeanlagen, IuK	E		
		11109972	Außenkabel	T		
		11109973	Inhousenetze	T		
		11109974	Fernsprechanlagen	T		
		11109975	Bereich und Allgemeine Aufgaben	N		
		11109976	Fachanwendungen und Software	N		
		11109977	Arbeitsplatzausstattung, Heim-AP	N		
		11109978	IT-Infrastruktur	N		
		11112901	Gebäudereinigung, Sonst. Maßn.			
		11114901	Zentrale Dienstleist.,Sonst.Maßn.			
		11115901	Zentrale Beschaffg., Sonst. Maßn.			
		11116901	Personalvertretung, Sonst. Maßn.			
		12101901	Statistik und Wahlen, Sonst. Maßn.			
		57103901	Gartensaal, Sonst. Maßn.			
		DR01800003	Rat und Stadtbezirke	11110901	Rat, Sonst. Maßn.	
				11111901	Stadtbezirke Sonst.Maßn.	

TH19	Gebäudemanagement			
DR01900001	Fachbereich 19	11108800	Gemeinschaftsverpflegung	N
		11109800	IuK, Sonstige Baumaßnahmen	
		11118901	GM Büro- und Geschäftsausstattung	
		11118902	GM Maschinen und Werkzeuge	
		11114300	Neues Rathaus, En. San, Brandsch	
		11114301	Neues Rathaus Neub. Kuppelaufzug	
		11114302	Neues Rathaus,beh.g Ersch Westtr.	
		11114800	Zentr Dienstleistungen, So Baumaßn	
		11118800	Gebäudemanagement, So Baumaßn	
		11118801	SP Modernisierung, Sicherh, Schadst	
		11118802	SP Brandschutz Konz/Sofortmaßn	
		11118803	SP Brandschutz, Rettungswege	
		11118804	SP Baumaßn Flächenmanagement	
		11118805	SP Hochbau ohne Kitas/Schulen	
		11118806	SP Klimaschutzprogramm	
		11118807	SP Baumaßn Barrierefreiheit	
		11118808	Konjunkturprogramm 2011	
		11118809	SP BHKW, opt. Heizz.	
		11118810	SP ÖPP-Vorkosten	
		11118899	So Baumaßn Leistungsphase 9	
		12602301	Fw 5 Neubau Fahrzeughalle	
		12602302	Fw 2, Lager- und Werkstattgebäude	
		12602303	Fw 4, San. Dach und Fassade	
		12602304	Fw 1, San. Kälteerzeugung DG IV	
		12602305	Fw 2, San. Turnhalle	
		12602306	Fw Weidendam, Neubau	
		12602307	Fw Weidendam, 2.BA, ÖPP	
		12602308	FW 3 Neubau, ÖPP-Vorkosten	N
		12602800	Gefahrenabwehr, So Baumaßn	
		12701300	Fw 2, San./Neub. RD-Kompetenzz.	
		21101300	GS Wettbergen, San. 1.+2. BA	
		21101301	GS Goetheplatz, Teilsan. Sporth.	

- 21101302 GS Salzmannstr., Sicherh./San.m.
- 21101303 GS K.-Schum./Pestalozzi,San. Schw.b.

- 21101304 GS Vinnhorst, NG 2005
- 21101305 GS Fichte, NG 2006
- 21101306 GS Pestalozzi I/Kard.-Galen,NG 2007
- 21101307 GS Stammestr., Ges.san., NG 2007
- 21101308 GS Hinr.-Wilh.-Kopf, San. Fass./Dach
- 21101309 GS Groß-Buchh.-Kirchweg, NG 2007
- 21101310 GS Wasserkampstr., SP2008ff
- 21101311 GS Brüder-Grimm, SP2008ff
- 21101312 GS Fridtjof-Nansen, SP2008ff
- 21101313 GS Am Stöckener Bach, SP2008ff
- 21101314 GS Alemannstr.,2.BA San/GTS,SP2010ff
- 21101315 GS Stresem,1.BA Bonner Str,SP2010ff
- 21101316 GS Lüneburger Damm, 1.BA SP2010ff
- 21101317 GS Meterstr., SP2010ff
- 21101318 GS Fössef,Verl A-Schweitzer,SP2010ff
- 21101319 GS Tegelweg, Ausbau GTS, SP2010ff
- 21101320 GS H.-v-Tresckow,Ausbau GTS,SP2010ff

- 21101321 GS Am Sandberge,Ausbau
GTS,SP2010ff
- 21101322 GS Entenfangweg,Ausbau GTS,SP2010ff

- 21101323 GS Hägewiesen, Ausbau GTS,SP2010ff
- 21101324 GS Fichte, Ausbau GTS,SP2010ff
- 21101325 GS Gartenh, Ausbau GTS, SP2010ff
- 21101326 GS Grimsehlweg, Maßn. Konj.prog.
- 21101327 GS Hinr.-Wilh.-Kopf,Maßn. Konj.prog.
- 21101328 GS Entenfangweg,Maßn. Konj.prog.
- 21101329 GS Friedrich-Ebert, Maßn. Konj.prog.
- 21101330 GS Geb Körting,Maßn Konj.prog(Rekom)

- 21101331 GS Wendlandstr (Sporth), San,Konj.prog

- 21101332 GS BauMaßn Interakt Tafeln Konj.prog
- 21101333 GS Am Sandberge,Ern. Heizzentr(BHKW)

- 21101334 GS Stresem.allee,Ern Heizzentr(BHKW)

- 21101335 GS Gartenh,AS L.Kestner,Leibniz
- 21101336 GS Goetheplatz, SH, Dach, Fass.,WC
- 21101337 GS Wilh. Busch, Ausbau z. GTS
- 21101338 GS Mühlenb., Ausbau z. GTS
- 21101339 GS Glücksb., Ausbau z. GTS
- 21101340 GS Bonner Str., Stresem. Aufzug
- 21101341 GS Wilh.-Busch, Rettungswege
- 21101342 GS A.Lind. M.,Umbau zur GTS
- 21101343 GS Stammestr., Umbau zur GTS
- 21101344 GS Ahlem, Umbau Ganztagschule
- 21101345 GS Tiefenr., Umb. Ganztagschule
- 21101346 GS Ad Feldeb., Umb. Ganztagschule
- 21101347 GS Mühlenw., Umb. Ganztagschule
- 21101348 GS Johanna-Friesen,Umbau GTS
- 21101349 GS Mengendamm, Umbau GTS
- 21101350 GS Brüder-Grimm, Umbau GTS
- 21101351 GS+SZ And,Sport.Schwimmh.San

DR01900001 Fachbereich 19

21101352	GS Uhlandstraße, Rettungswege	
21101353	GS Gartenh.,AS Kestner, Flucht/RW	
21101354	GS Kestnerstr., BS Team RW	
21101355	GS Kastanienhof, San. u. Anbau	
21101356	GS Rosa-Parks, Verb. Flucht/RW	
21101357	GS O-Preußler-ProfilKita SpoBew,Neubau	
21101800	Grundschulen, So Baumaßn	
21601300	HRS Misburg NG 2003/2004	
21601301	HRS Peter-Ustinov,SP2008ff	
21601302	HRS Abtrennung Sporthalle Ahlem	
21601303	HRS Tegtmeierallee,Umb Einz	
21601304	HRS Tegtmeierallee,ErwBau Schulstr.ref	
21601305	HRS Heinrich-Heine, Umbau zu HRS	
21601306	HRS Badenst./Helene-Lange,Erw. Mensa	
21601307	HRS A.-Frank/E.-Berliner,Ges.san(ÖPP)	
21601308	RS J.- Kepler, BS/RW	N
21601800	Haupt-u.Realschulen, So Baumaßn	
21701300	GY Ricarda-Huch, AS Eden SP2010ff	
21701301	GY Tellkampf, San. Aula	
21701302	GY Luther, NG 2007 (Dachsan.)	
21701303	GY Leibniz, Spielh., SP2008ff	
21701304	GY Ricarda-Huch, SP2008ff	
21701305	GY Schiller Neub Pavill SP2008ff	
21701306	GY Elsa-Brändström, SP2008ff	
21701307	GY Humboldt, SP2008ff (Teilsan.)	
21701308	GY Luther,SP2008ff (Sporth/Mensa)	
21701309	GY KWG, SP2010ff	
21701310	GY Goethe SP2010ff	
21701311	GY W.-Raabe,Wiedereingl Birkenstr	
21701312	GY W.-Raabe, Maßn. Konj.prog.	
21701313	GY Herschel, Maßn. Konj.prog.	
21701314	GY Humboldt, Maßn. Konj.prog.	
21701315	GY Misburg,Sporth.,Maßn. Konj.prog.	
21701316	GY Bismarck, Ges.san. (ÖPP)	
21701318	GY Humboldt, Stützprojekt Konj.prog.	
21701319	GY Kurt-Schwitters, Mensa SZ Misb.	
21701320	GY Goetheschule, 2. BA	
21701321	GY Käthe-K., Errichtung Cafeteria	
21701322	GY KWRG, 2.BA, San. Schustertrakt	
21701323	GY Goetheschule, 3. BA + Erw. Zug	
21701324	GY Tellkampf, Brandschutzmaßn.	
21701325	GY W. Raabe, Flucht/RW 2. BA	
21701326	Ausbau Gymnasien, G 9	
21701327	GY Goethe, AS, Brandschutz	
21701328	GY Herschel, Verb. Flucht u. RW	N
21701329	GY Schillerschule, Flucht-u. RW	N
21701330	GY Ric.-Huch, AS Eden., Flucht/RW	N
21701331	GY Lutherschule, G9	N
21701332	GY W.-Raabe, AS, Umsetzung G9	N
21701333	GY Bismarckschule, Umsetzung G9	N
21701334	GY Schiller, Umsetzung G9	N
21701335	GY Herschelschule, Umsetzung G9	N
21701336	GY Elsa-Brändström, Umsetzung G9	N
21701800	Gymnasien, So Baumaßn	
21801300	IGS Vahrenheide-Sahlkamp, NG 2006	

DR01900001 Fachbereich 19

21801301	IGS Linden (Sporthallen), SP2008ff	
21801302	IGS Büssingweg, Mensa und Aula	
21801303	IGS Geschw-Scholl,Büssingweg,SP2010ff	
21801305	IGS Südst., Flucht-/RW	
21801306	IGS Roderbruch, Brandschutzmaßn	
21801307	IGS Bothfeld,Neub Mensa Freizb.	
21801309	IGS Kronsberg, ÖPP Neubau/Erw.	
21801310	IGS Linden, SEKII, Flucht/RW	
21801311	IGS Vahrenheide-Sahlk., Flucht / RW	N
21801312	IGS Linden, Sporth., Brandschutz	N
21801800	IGS+Schulen b.p.P, So Baumaßn	
22101300	FÖS Ihme.,Verb.Flucht,Rettings	
22101301	FÖS Albrecht-Dürer, Umb.GTS	
22101302	FÖS Martin-Luther-King, Rettungswege	
22101303	FÖS Erich-Kästner,Verb. Flucht/RW	
22101800	Förderschulen, So Baumaßn	
24301300	Schulbiologie, Gewächshäuser	
24301301	SBZ Modernisierung	
24301302	BauM. Inklusion/Barrierefreiheit	
24301303	GTS, Bereitst. Mobiler Klassenr.	
24301304	SZ Anderten, Verb. Flucht/RW	
24301800	Schulformübergr Maßn, So Baumaßn	
25102800	Stadtarchiv, So Baumaßn	
25201800	Bildende/Medienkunst, So Baumaßn.	
25202801	Museum August Kestner, So Baumaßn	E
25203801	Historisches Museum, So Baumaßn	E
25205301	MAK, Brandschutz	N
25205800	MfK, MAK Sonst. Maßnahmen	N
26101300	Theater am Aegi, Brand.maßn.	
26101301	Theater am Aegi,Sanierung Fassade, Konjunkturprogramm	
26101302	Altes Magazin, Gesamtsan.	
26101303	Theater am Aegi, San. Sanitär/Dach	
26101800	Darstellende Kunst, So Baumaßn	
26301300	Haus der Jugend, Verl.Musikschule	E
27101300	VHS Am Hohen Ufer, Mod./Umbau	
27101800	Volkshochschule, So Baumaßn	
27201301	Lindener Marktplatz, Umbau	E
27201302	Lindener Rath.,Sanierung/Umbau	E
27201800	Stadtbibliothek, So Baumaßn bis 2012	E
27202800	Stadtbibliothek, So. Baumaßn .	
27301300	Kulturh Hainholz,San/Umb Hauptgeb	E
27301301	Kulturh Hainholz, San/Umb Turnh	E
27301302	Raschplatzpavillon, San. 1. BA	E
27301303	A.-Salomon Schule, San./Umbau Sporthalle	E
27301304	FZH Linden, Konj.prog	E
27301305	FZH Linden Umn. Bibliothek	E
27301306	TP Allerweg, Sanierung u. Umbau	E
27301307	FZH Ricklingen, Not.maßn.	E
27301800	Stadtteilkulturarbeit, So Baumaßn	E
27303800	Stadtteilkulturarbeit, So Baumaßn	N
28103800	Erinnerungsarbeit Obj., So Baumaßn	E
31503800	Seniorenarbeit, So Baumaßn	
31505800	Unterbringung von Personen, So	
32000800	FB 32, So Baumaßn	
36301800	Verwaltung der Jugendhilfe, So.	N
36302800	Hilfen zur Erziehung, So Baumaßn	

- 36501300 Kita Am Welfenplatz, Erweiterung
- 36501301 Kita Höltjebaumstr., Neubau
- 36501302 Kita Rohdenhof, 2 Krippengruppen
- 36501303 Kita Heidering, Neub. Kleinkinderbetr.
- 36501304 Kita Wülferoder Weg, Ersatz-Neubau
- 36501305 Kita Burgwedeler Str., Erw. 1 Kiga-Gr.
- 36501306 Kita NordstadtKkh, Erw. 1 Gr.
- 36501307 Kita ad Que. NG 2003/2004
- 36501308 Kita ad Pap. NG 2003/2004
- 36501309 Kita Große Pranke, Ers.bau, NG
2003/2004
- 36501310 Kita Plathnerstraße, NG 2007
- 36501311 Kita Neunkirchener Platz, NG 2007
- 36501312 Kita Budjerb. Umbau 4-Gr
- 36501313 Kita Buchnerstr.,Dach/Stützen/Sanitär
- 36501314 Kita Ricklinger Str.,SP2008ff,Ers.bau
- 36501315 Kita Tegelweg, SP2008ff
- 36501316 Kita Wiehbergstr., SP2008ff
- 36501317 Kita Bonhoefferstr., SP2008ff
- 36501318 Kita Waldstr, SP2010ff (Rekom)
- 36501319 Kita Ostst.Kkh,Ers.bau (Rekom),
- 36501320 Kita Kapellenbrink, SP2010ff
- 36501321 Kita Herrenh. Kirchweg, Neub 6-Gr.-Kita
- 36501322 Kita In der Rehre, Umb 4-Gr.-Kita
- 36501323 Kita Sahlkamp, Umb 2-Gr.-Kita
- 36501324 Kita Vinnhorster Weg, Anbau für 2 U3
Gruppen
- 36501325 Kita Hohe St., San.+Umb.U3
- 36501326 Kita C, neue Gruppe, Krippe/Kita
- 36501327 Kita D, neue Gruppen
- 36501328 Kita E, neue Gruppen
- 36501329 Kita F, neue Gruppe, Krippe/Kita
- 36501330 Kita Gronostr,Sanmaßn
Konj.prog(Rekom)
- 36501331 Kita 7 Neub. Ausb. Kleinkindbetr.-ÖPP
- 36501332 Kita In der Rehre, 4-Gr.-Kita
- 36501333 Kita Budjerb. Neubau 4-Gr
- 36501334 Kita Sahlkamp, Erweiterung
- 36501335 Kita Linden, Neubau
- 36501336 Kita, 2 Neubauten ÖPP
- 36501800 Kindertagesbetreuung, So Baumaßn
- 36601300 JZ Buchholz,Umb. Jugendsportzentr
- 36601301 GS Marienw., Umb. F Jugendtreff
- 36601302 JZ Feuerwache, Mädchenzentrum
- 36601303 JZ FW, Mädchenzentrum, San.Umbau
- 36601304 TP Allerweg, Umbau Familienz.
- 36601800 Jugendzentren, So Baumaßnahmen
- 50000300 Hamb. Allee, Elt-Inst./Datenn.
- 50000800 FB 50, So Baumaßnahmen
- 55102800 Öffentl. Grün, So Baumaßn
- 55202800 Wasserbau, So Baumaßn
- 55301800 Bestattung/Grabpflege, So Baumaßn
- 55501800 Land- u. Forstwirts., So Baumaßn
- 61000300 VwG R. Hillebrecht, Ganzh. San.
- 61000800 FB 61, So Baumaßn
- 66000800 FB 66, So Baumaßn

TH20	Finanzen			
DR02000009	Fachbereich 20 u. Dez. II	11121001	Gebäudewirtschaft, Investitionszuschuss	
DR02000009	Fachbereich 20 u. Dez. II	11125001	Wohnungsbaudarlehen	
		11125002	Leibrenten	
		11125700	Ausleihungen	
		20000901	Fachbereich 20, Sonst. Maßn.	
		20000902	Dezernat II, Sonst. Maßn.	
		20000903	Kiosk Johannssenstraße	N
		57104001	HCC, Investitionszuschuss	

TH23	Wirtschaft			
DR02300009	Fachbereich 23	11127001	Immobilienverw, Objektbezogener Grunderwerb	
		11127002	Immobilienverw., Allg. Grunderwerb	
		11127901	Immobilienverwaltung, Sonst. Maßn.	
		11127902	Immobilienverw., Bauliche Maßn.	
		11128001	Immobilienverk. Allg. Grunderwerb *	
		11128002	Immobilienverk. Grunderw. Strabau	
		11128003	Immobilienverk. Grunderw. Umleg.	
		11128004	Immobilienverk. Lister Damm	
		11128005	Immobilienverk. In der Rehre	
		11128006	Immobilienverk. Flüchtlingsunterbringung	N
		11128601	Immobilienverk, Projekt 2020+	
		11128901	Immobilienverk., Sonst. Maßn.	
		11135001	Verw. Parkhaus, HCC	
		11135002	Verw. Parkhaus, EGZ	
		11135003	Verw. Parkhaus, ZOB	
		23000901	Fachbereich 23, Sonst. Maßn.	
		57101001	WiFö, Hannover Holding	
		57102901	WiFö, sonst. Maßnahmen	
		57303001	Marktwesen, Schützenplatz	
		57303901	Marktwesen, Sonst. Maßn.	
		57304901	Sondernutzung, Sonst. Maßn.	

* Die Einzahlungen aus Immobilienverkäufen des allgemeinen Grunderwerbs (Maßnahme 11128001) sind hier nicht unecht deckungsfähig, sondern dienen als Deckung im allgemeinen Haushalt.

TH30	Recht			
DR03000009	Fachbereich 30	30000901	Fachbereich 30, Sonst. Maßn.	
		11139901	Allg. Rechtsangel., Sonst. Maßn.	
		12212901	Rechtsschutzaufgaben, Sonst. Maßn.	

TH32	Öffentliche Ordnung			
DR03200009	Fachbereich 32	12201001	Einwohnerwesen, Bürgerämter	
		12201901	Einwohnerwesen, Sonst. Maßn.	
		12202901	Gewerbe u. Veterinärang, Sonst. Maßn	
		12203901	Standesamt, Sonst. Maßn.	
		12204901	Staatsangehörigkeit, Sonst. Maßn.	
		12205901	Ordnungsrechtsaufgaben, Sonst. Maßn	
		12211901	Fahrerlaubnisse und	
		32000901	Fachbereich 32, Sonst. Maßn.	

TH37 **Feuerwehr**

DR 03700009	Fachbereich 37	12601901	Gefahrenvorb., sonst. Maßnahmen
		12601940	Gefahrenvorb., Fahrzeuge
		12602001	Gefahrenabwehr, FUG digital
DR 03700009	Fachbereich 37	12602901	Gefahrenabwehr, sonst. Maßn.
		12602902	Gefahrenabwehr, Leitz./Leitr.
		12602903	Gefahrenabwehr,Strukturgutachten
		12602904	Gefahrenabwehr, Neubau FW I, Mobil.
		12602940	Gefahrenabwehr, Fahrzeuge
		12701001	Rettungsdienst, FUG digital
		12701901	Rettungsdienst, sonstige Maßn.
		12701940	Rettungsdienst, Fahrzeuge
		12801901	Katastrophensch., sonst. Maßn.
		12801940	Katastrophensch., Fahrzeuge

TH40	Schule			T
DR04200009	Fachbereich 40	21101901	Grundschulen, Sonst. Maßn.	
		21601901	Haupt-u.Realschulen, Sonst. Maßn.	
		21602901	Oberschulen	N
		21701901	Gymnasien, Sonst. Maßn.	
		21801901	IGS + Schulen b.p.P, Sonst. Maßn.	
		22101901	Förderschulen, Sonst. Maßn.	
		24301901	Schulformübergr., Sonst. Maßn.	
		24301902	Schulformübergr.Maßn., AV-Anlagen	
		24301903	Schulformübergr.Maßn., EDV-Anl.	
		24301904	Schulformübergr.Maßn., NTW-Ausst.	
		24301905	Schulformübergr.Maßn., AWT-Ausst.	
		24301906	Schulformübergr.Maßn.,Medienentwickl.	N
		24302901	Schulformübergr. Pr.,Sonst. Maßn.	
		42000901	Allg. Schulverwaltung,Sonst.Maßn.	
DR11130901	Stiftung Hilfe in Notfällen	11130901	Stiftung Hilfe in Notfällen	
DR11130902	Stiftung Hilfe f. Auszubildende	11130902	Stiftung Hilfe für Auszubildende	
DR11130903	Stiftung Hilfe für Kranke	11130903	Stiftung Hilfe für Kranke	
DR11130904	Stiftung Hilfe für Waisen	11130904	Stiftung Hilfe für Waisen	
DR11130905	Bernhard u. Anna Caspar Stift.	11130905	Bernhard u. Anna Caspar Stiftung	
DR11130906	Carl-Patschke-Stiftung	11130906	Carl-Patschke-Stiftung	
DR11130907	Gerda-Lehmann-Stiftung	11130907	Gerda-Lehmann-Stiftung	
DR11130908	Sonstiges Treuhandvermögen	11130908	Sonstiges Treuhandvermögen	
DR11130909	Brück-Sprenger-Stiftung	11130909	Brück-Sprenger-Stiftung	
DR11130910	Geistliches Lehnregister	11130910	Geistliches Lehnregister	
DR11130911	Lotte Lettau Stiftung	11130911	Lotte Lettau Stiftung	
DR11130912	Willy Spahn Stiftung	11130912	Willy Spahn Stiftung	
DR11130913	Stephanus-Stiftung	11130913	Stephanus-Stiftung	
DR11130914	Rats-, von-Soden-Kloster	11130914	Rats-, von-Soden-Kloster	
DR11130915	Nachlass Wenzel	11130915	Nachlass Wenzel	
DR11130916	Margot-Engelke-Stiftung	11130916	Margot-Engelke-Stiftung	
DR11130917	Gertrud-Kroggel-Familienstift.	11130917	Gertrud-Kroggel-Familienstiftung	
DR11130918	Heimverbundstiftung	11130918	Heimverbundstiftung	
DR11130919	Regina-Hoppe u. Thomas-Behncke-Stiftung	11130919	Regina-Hoppe u. Thomas-Behncke-Stiftung	

TH41	Kultur			T
DR04100009	Fachbereich 41	25102901	Stadtarchiv, Sonst. Maßn.	
		25201901	Bildende Kunst, Sonst. Maßn.	
		26101002	Altes Magazin	
		26201901	Musikpflege, Sonst. Maßnahmen	
		26302901	Musikschule, Sonst. Maßn.	N
		27202901	Stadtbibliothek, Sonst. Maßn.	

		27303900	Stadtteilkulturarbeit, Medien	N
		27303901	Freizeitheim Linden, Sonst. Maßn.	N
		27303902	Freizeith.Vahrenwald, Sonst.Maßn.	N
DR04100009	Fachbereich 41	27303903	Freizeith.Ricklingen, Sonst.Maßn.	N
		27303904	Freizeit.ListerTurm,Sonst.Maßn.	N
		27303905	Weißer Ros.Mühlenbg.,Sonst.Maßn.	N
		27303906	Freizeitheim Döhren, Sonst.Maßn.	N
		27303907	Freizeitzentr.Stöcken,Sonst.Maßn.	N
		27303908	Bildg./lebensl.Lernen,Sonst.Maßn.	N
		27303909	Freiz.förd./Stadtt.arb,Sonst.Maßn	N
		27303910	Stadtteilarb. Kronsb.,Sonst.Maßn.	N
		27303911	Stadtteilarb. Sahlk., Sonst.Maßn.	N
		27303912	Bürgerhäuser, Sonst. Maßn.	N
		27304901	Bildungsnetzwerke, Sonst. Maßn.	N
		28101001	Künstlerhaus, Glasdächer	
		28101300	Künstlerhaus, Glasdächer	B
		28101901	Kom.Kino, Künstlerh., Sonst.Maßn.	
		28102901	Sonst. Kulturpflege, Sonst. Maßn.	
		28104901	Erinnerungsarbeit, Sonst. Maßn.	N
DR25205009	Museen f. Kulturgeschichte	25205001	MfK, Brandschutz	
		25205301	MfK, Brandschutz	B
		25205002	MfK, MAK Neukonzeption	
		25205302	MfK, MAK Neukonzeption	B
		25205003	MfK, HMH Neukonzeption	
		25205303	MfK, HMH Neukonzeption	B
		25205004	MfK, Beginenturm	
		25205304	MfK, Beginenturm	
		25205005	MfK, Museum Schloss Herrenhausen	
		25205305	MfK, Museum Schloss Herrenhausen	B
		25205901	MfK, MAK Sonst. Maßnahmen	
		25205800	MfK, MAK Sonst. Maßnahmen	B
		25205902	MfK, HMH Sonst. Maßnahmen	
DR25204009	Sprengel Museum	25205801	MfK, HMH Sonst. Maßnahmen	
		25204001	Sprengel Museum, Außenfassade / Innenausbau	
		25204304	Sprengel Museum, Außenfassade / Innenausbau	B
		25204002	Sprengel Museum, Erweiterungsbau	
		25204003	Sprengel Museum, San. Bestandsgeb.	N
		25204302	Sprengel Museum, Erweiterungsbau	B
		25204901	Sprengel Museum, Sonst. Maßn.	
		25204800	Sprengel Museum, Sonst. Maßn.	B

Die einzelnen Deckungsringe sind mit Zustimmung des Fachbereichs Finanzen untereinander deckungsfähig.

TH43	Ada u. Theodor Lessing Volkshochschule			T
DR26301009	Musikschule	26301901	Musikschule, Sonst. Maßn.	E,Z
DR04300009	Fachbereich 43 u. Dez. IV	27101901	Volkshochschule, Sonst. Maßn.	
		27101902	VHS, Schule u. Beruf, Sonst.Maßn.	
		27101903	VHS, Integration, Sonst. Maßn.	
		43000902	Dezernat IV, Sonst. Maßn.	
DR04300010	Stadtteilkultur- und Erinnerungsarbeit	27301900	Stadtteilkulturarbeit, Medien	E,Z
		27301901	Freizeitheim Linden, Sonst. Maßn.	E,Z
		27301902	Freizeith.Vahrenwald, Sonst.Maßn.	E,Z
		27301903	Freizeith.Ricklingen, Sonst.Maßn.	E,Z
		27301904	Freizeit.ListerTurm,Sonst.Maßn.	E,Z
		27301905	Weißer Ros.Mühlenbg.,Sonst.Maßn.	E,Z

		27301906	Freizeitheim Döhren, Sonst.Maßn.	E,Z
		27301907	Freizeitcentr.Stöcken,Sonst.Maßn.	E,Z
		27301908	Bildg./lebensl.Lernen,Sonst.Maßn.	E,Z
DR04300010	Stadtteilkultur- und Erinnerungsarbeit	27301909	Freiz.förd./Stadtt.arb,Sonst.Maßn	E,Z
		27301910	Stadtteilarb. Kronsb.,Sonst.Maßn.	E,Z
		27301911	Stadtteilarb. Sahlk., Sonst.Maßn.	E,Z
		27301912	Bürgerhäuser, Sonst. Maßn.	E,Z
		28103901	Erinnerungsarbeit, Sonst. Maßn.	E,Z

TH46	Herrenhäuser Gärten			
DR04600001	Fachbereich 46	26102001	Herrenhäuser Gärten, Veranstaltung/Vermietung,Orangerie	
		26102300	Herrenh G, Veranstaltung/Vermietung,	B
		26102002	Herrenh G, Veranstaltung/Vermietung Arne-Jacobsen-Foyer	
		26102301	Herrenh G, Veranstaltung/Vermietung AJF	B
		26102901	Herrenhäuser Gärten, Veransth/Verm, Sonst. Maßn.	
		26102800	Herrenhäuser Gärten, Veransth/Verm, Sonst. Baumaßn.	B
		52301001	Herrenhäuser Gärten,	
		52301002	Herrenhäuser Gärten, Techn. Infrastruktur	
		52301006	Herrenhäuser Gärten, Brückensanierung	N
		52301007	Herrenhäuser Gärten, WC Anlage	N
		52301008	Herrenhäuser Gärten, Ausstellungshaus	N
		52301300	Herrenhäuser Gärten, Kesselsanierung	B
		52301301	Herrenhäuser Gärten, Erneuerung NSHV/Trafostation	B
		52301302	Herrenhäuser Gärten, Dachsanierung Tropenschauhaus	B
		52301303	Herrenhäuser Gärten, Orangerie Toiletten	B
		52301003	Herrenhäuser Gärten, Parkleitsystem	
		52301004	Herrenhäuser Gärten, Wasserkunst	
		52301304	Herrenhäuser Gärten, Wasserkunst	B
		52301901	Herrenhäuser Gärten, Sonst. Maßn.	
		52301800	Herrenhäuser Gärten, Sonst. Maßn.	B

TH50	Soziales			
DR05000009	Fachbereich 50	11132901	Beschäftigungsmaßn., Sonst. Maßn.	
		11132902	Projekte, Sonst. Maßn.	E
		31291901	Beschäftigungsförderung, Sonst.Maßn.	
		35102901	Bürgersch. Engagem., Sonst. Maßn.	N
		50000001	Kantine Hamburger Allee	
		50000901	Fachbereich 50, Sonst. Maßn.	
DR11131901	Behindertenprogramm	11131901	Behindertenprogramm	
DR11131902	IN. Behinderten. GleichG	11131902	N.Behinderten. GleichG	
DR41401001	Verlegung Fixpunkt	41401001	Verlegung Fixpunkt	

TH51	Jugend und Familie			
DR05100009	Fachbereich 51	36201901	Kinder-u. Jugendarbeit	
		36301901	Verwaltung der Jugendhilfe, Sonst.Maßn.	

		36302901	Clearingstelle, Sonst. Maßn.	
		36302902	Kommunaler Sozialdienst, Sonst. Maßn.	
DR05100009	Fachbereich 51	36501001	Kindertagesbetr.,Förd.fr.Jugendh.	
		36501901	Kindertagesbetreuung, Sonst.Maßn.	
		36601901	Jugendzentren, Sonst. Maßn.	
		36601902	Haus der Jugend, Sonst.Maßn.	
		36602901	Jugend Ferien-Service,Sonst.Maßn.	
		36701901	Jugend- u. Familienberatung,	
		36702901	Heimverbund, Sonst.Maßn.	
DR05100010	RAT-Mittel	36101901	Tagespflege, RAT-Mittel	
		36501002	Kindertagesbetreuung, RAT-Mittel	

TH52 Sport und Bäder
DR05200009 Fachbereich 52

42101001	Sportanlage VfV Hainholz	
42101002	Erw Sportfl. Elsa-Brandström-Sch.	
42101003	Umbau SpAnl TUS Ricklingen	
42101004	Sportanlagen Stammestraße	
42101005	Sportanlage Bischofshol	
42101006	Sportanlage Robert-Koch-Platz	
42101901	Sportförderung, Sonst. Maßn.	
42401002	Sportstätten, Heizung Wettbergen	
42401300	Sportstätten, Heizung Wettbergen	B
42401003	Sportpark Misburg, Sanierung	
42401901	Sportstätten, Sonst.Maßn.	
42401800	Sportstätten, Sonst.Baumaßnahmen	B
42401902	Sportpark Misburg, So. Maßnahmen	
42401903	Erika-Fisch-Stadion, So. Maßnahmen	
42401904	Sportpark Wettbergen, Sonst. Maßn.	
42402001	Sportleistungszentr., Barr. Umbau	
42402301	SLZ, Barrierefreier Umbau	B
42402002	Sportleistungszentr., Sanierung	
42402003	Sportleistungszentrum, Anbau Sporthalle	
42402302	SLZ, Anbau Sporthalle	N,B
42402300	SLZ, Erschließung, Baddecke, Alarmanlage	B
42402800	SLZ, sonst. Baumaßnahmen	
42402901	Sportleistungszentr., Sonst. Maßn.	
42403001	Städtische Bäder - Bäderkonzept (BK)	
42403002	BK-Stadionbad, Aufbereit.Regenw.	
42403003	BK-Kleefeld, Grundern. Nichtschw.	
42403004	BK-Stadionbad, Ern.Duschen+WC	
42403005	BK-Stadionbad, Eingang-Brücke	
42403006	BK-Ricklingen, Grundern. Nichtschw.	
42403007	BK-NOB, Umkleide-Trennwand-Boden	
42403008	BK-Stöckener Bad, Umkleide-WC-	
42403009	BK-Fössebad, Regenwasser-Vorplatz	
42403010	BK-Fössebad	
42403011	BK-Stadionbad, Erneuerung Eingangsbereich	
42403012	BK-Stadionbad, Sanierung Sprungturm	
42403013	Misburger Bad, Sanierung	N
42403014	Hainhölzer Bad, Wasseraufbereitung	N
42403301	Stadionbad, Bäderkonzept (BK)	B
42403302	Fössebad, Bäderkonzept	B
42403303	Misburger Bad, Bäderkonzept	B

		42403304	Stadionbad, 2. BA Sa	B
		42403300	Stadionbad, Stützen, Fliesen, Kasse, Zeit.	B
		42403901	Stadionbad, Sonst. Maßn.	
		42403902	Vahrenwalder Bad, Sonst. Maßn.	
DR05200009	Fachbereich 52	42403903	Nord-Ost-Bad, Sonst. Maßn.	
		42403904	Stöckener Bad, Sonst. Maßn.	
		42403905	Lister Bad, Sonst. Maßn.	
		42403906	Hainhölzer Bad, Sonst. Maßn.	
		42403907	Misburger Bad, Sonstige Maßnahmen	
		42403908	Kleefelder Bad, Sonst. Maßnahmen	N
		42403800	Bäder, Sonst. Baumaßnahmen	B
		52000901	Fachbereich 52, Sonstige Maßnahmen	

	TH57	Senioren		
DR05700009	Fachbereich 57		31502901	Luise-Blume-Stiftung, Sonst.Maßn.
			31503901	Seniorenarbeit, Sonst. Maßn.
			57000901	Fachbereich 57, Sonst. Maßn.

	TH59	Soziale Hilfen		
DR31194901	Verw. Sozialhilfe 50, Sonst. Maßn		31194901	Verw. Sozialhilfe 50, Sonst. Maßn.
DR31193901	Verw. Sozialhilfe 57, Sonst. Maßn		31193901	Verw. Sozialhilfe 57, Sonst. Maßn.

	TH61	Planen und Stadtentwicklung		
DR06100009	Fachbereich 61		31505001	Unterbringung von Personen, A>1000
			31505002	Unterbringung von Personen, Einrichtung von Unterkünften
			31505003	Unterbringung von Personen, Baukostenzusch.Flüchtlingsunterbringung
			31505901	Unterbringung von Personen, Sonst.Maßn.
			51101901	Städtebaul. Planung, Sonst.Maßn.
			51102901	Bodenordnung, Sonst.Maßn.
			51103901	Geo-Information, Sonst.Maßn.
			51104001	Kartografie, Interakt. Graphik(EDV)
			51104901	Kartografie, Sonst. Maßn.
			51104970	Kartografie, EDV-Beschaffungen
			51105901	Vermessung, Sonst. Maßn.
			51106001	Stadtsanierung Limmer-Nord
			51106002	Stadtumbau West, Ihme-Zentrum
			51106004	Stadtumbau West, Limmer-Ost
			51106005	Stadtumbau West, Vinnhorst
			51106006	Aktiv. Stadtteilzentr. Vahrenwald
			51106007	Stadtumbau-West, Güterbahnhof
			51106008	Denkmalschutz Hannomag-Gelände
			51106009	Stadtumbau West, Wasserstadt
			51106010	Stadtsanierung Vahrenheide Ost
			51106011	Entwicklungsmaßn. Schwarze Heide
			51106012	Stadterneuerung Mittelfeld
			51106013	Stadterneuerung Hainholz
			51106014	Stadterneuerung Linden-Süd
			51106015	Stadterneuerung Stöcken
			51106016	Stadterneuerung Mühlenberg
			51106017	Stadterneuerung Sahlkamp
			51106018	Stadterneuerung Klagesmarkt
			51106019	Programm CO ² - Reduzierung

		51106020	Sanierung Nordstadt
		51106021	Programm Energetische Sanierung
		51106022	Stadterneuerung Radschnellwege
		51106901	Stadterneuerung, Sonst. Maßn.
		51107901	Stadtentwicklung, Sonst. Maßn.
DR06100009	Fachbereich 61	52101901	Bauaufsicht, Sonst. Maßn.
		52201901	Wohnraumversorgung, Sonst. Maßn.
		52302901	Denkmalsch.u.-pflege, Sonst. Maßn.
		61000901	Fachbereich 61, Sonst. Maßn.

TH66	Tiefbau		
DR06600009	Fachbereich 66 und Dez. VI	54101001	Gemeindestr., Rickl. Stadtweg
		54101002	Gemeindestr., Bartweg
		54101003	Gemeindestr., Im Heidkampe, 4. BA
		54101004	Gemeindestr., Kreisstraße
		54101005	Gemeindestr., Klopstockstraße
		54101006	Gemeindestr., Alter Flughafen
		54101007	Gemeindestr., Bauweg
		54101008	Gemeindestr., Stadtfelddamm
		54101009	Gemeindestr., Wiehbergstraße
		54101010	Gemeindestr., Davenstedter Str.
		54101011	Gemeindestr., Goseriede
		54101012	Gemeindestr., Königstraße
		54101013	Gemeindestr., Stadionbrücke
		54101014	Gemeindestr., Br. Nieschlagstr.
		54101015	Gemeindestr., Marstallbrücke
		54101016	Gemeindestr., Fiedelerstraße
		54101017	Gemeindestr., Operndreieck
		54101018	Gemeindestr., Günther-W.-Allee
		54101019	Gemeindestr., Karmarschstr.
		54101020	Gemeindestr., Kröpcke-Center
		54101021	Gemeindestr., Sallstraße
		54101022	Gemeindestr., Br. Am Mittelfelde
		54101023	Gemeindestr., Klingerstraße
		54101024	Gemeindestr., Hindenburgstraße
		54101025	Gemeindestr. Moorwaldweg
		54101026	Gemeindestr., General-Wever-Str.
		54101027	Gemeindestr., Hochstr. Raschplatz
		54101028	Gemeindestr., NW-Ausgang HBF
		54101029	Gemeindestr., Vinnhorster Weg
		54101030	Gemeindestr., Scheidestraße
		54101031	Gemeindestr., Sutelstr.
		54101032	Gemeindestr., Br. Varrelheide
		54101033	Gemeindestr., Br. Bernadotte
		54101034	Gemeindestr., Kötnerholzweg
		54101035	Gemeindestr., Nordring
		54101036	Gemeindestr., Göttinger Str.
		54101037	Gemeindestr., I.d.Rehre Erschl.
		54101038	Gemeindestr., I.d.Rehre Grundern
		54101039	Gemeindestr., I.d.Rehre Gö Chauss
		54101040	Gemeindestr., Bartold-Knaust-Str.
		54101041	Gemeindestr., Schwarzer Bär
		54101042	Gemeindestr., Revital. Ihmezentr.
		54101043	Gemeindestr., Platz der Weltausstellung
		54101044	Gemeindestr., Osterstraße
		54101045	Gemeindestr., Voßstraße
		54101046	Gemeindestr., Kanalbr. Auf der Horst

DR06600009 Fachbereich 66 und Dez. VI

54101047	Gemeindestr, Brücken Neub/Kanalverb	
54101048	Gemeindestr., An der Breiten Wiese	
54101049	Gemeindestr., Oisseler Straße	
54101050	Gemeindestr., Stockholmer Allee	
54101051	Gemeindestr., Gr. Barlinge	
54101052	Gemeindestr., Schlägerstr.	
54101053	Gemeindestr., Trammplatz	
54101054	Gemeindestr., Göttinger Chaussee	
54101055	Gemeindestr., Schmiedestr.	
54101056	Gemeindestr., Brücke Göttinger Chaussee	
54101058	Gemeindestr., Mecklenheide (BV Werder)	
54101059	Gemeindestr., Schillerstraße	
54101060	Gemeindestr., Seilerstraße	
54101061	Gemeindestr., Brücke Dreyerstraße	
54101062	Gemeindestr., Kurze-Kamp-Straße	
54101063	Gemeindestr., Kampstraße	
54101064	Gemeindestr., Salzburger Str.	
54101065	Gemeindestr., Prüßentrift	
54101066	Gemeindestr., Kapellenbrink	
54101067	Gemeindestr., Willy-Brandt-Allee	
54101068	Gemeindestr., Wittbusch	
54101069	Gemeindestr., Fichtestraße	T
54101071	Gemeindestr., Lavesstraße	N
54101072	Gemeindestr., Große Packhoffstr.	N
54101073	Gemeindestr., Osterstr./Kl.Packhoffstr.	N
54101074	Gemeindestr., Joachimstr.	N
54101075	Gemeindestr., Wedekindstraße	N
54101076	Gemeindestr., Wilhelm-Blum-Str.	N
54101077	Gemeindestr., Entenfangweg	N
54101078	Gemeindestr., Möckernstraße	N
54101079	Gemeindestr., Goetheplatz	N
54101080	Gemeindestr., Humboldtstraße	N
54101081	Gemeindestr., Fahrradweg Wasserstadt Limmer	N
54101082	Gemeindestr., Georgsplatz	N
54101083	Gemeindestr., Prinzenstraße	N
54101084	Gemeindestr., Thielenplatz	N
54101085	Gemeindestr., Lister Meile	N
54101086	Gemeindestr., Geibelstraße	N
54101087	Gemeindestr., Radschnellweg Hannover - Lehrte	N
54101088	Gemeindestr., Steintor/Georg-/Goethestr.	N
54101089	Gemeindestr., Brücke über Hirtenbach	N
54101090	Gemeindestr., Brücke Hardenbergstraße	N
54101091	Gemeindestr., Wolfgang-Besemer-Ufer	N
54101901	Gemeindestr., beitragsfähige Straßen	
54101902	Gemeindestr., nicht beitragsf. Straßen	
54101903	Gemeindestr., Straßen gem. Beitragssatzung	
54101904	Gemeindestr.,	
54101905	Gemeindestr., Stadtplatzprogramm	
54101906	Einfamilienhausprogramm	
54101907	Gemeindestr., Kopfsteinpflasterprogramm	
54101908	Gemeindestr., Straßenbau, Stadtbahnstrecke D	

	54101909	Gemeindestr., Grunderneuerung im Bestand	
	54101913	Gemeindestr., Straßen gem Beitragssatzung	N
	54201001	Kreisstr., Garbsener Landstraße	
	54201002	Kreisstr., Debberoder Straße	
DR06600009	54201003	Kreisstr., Ausbau Beneckeallee	
Fachbereich 66 und Dez. VI	54201004	Kreisstr., Lohweg - B65	
	54201005	Kreisstr., Lohweg - Anderter Str.	
	54201006	Kreisstr., Brückstraße	
	54201007	Kreisstr., Ausbau Am Soltekampe	
	54201008	Kreisstr., Ausbau Lenther Chaussee	
	54201009	Kreisstr., EXPO-Brücke Ost	
	54201010	Kreisstr, Kirchh., Durch. Laher Graben	
	54201011	Kreisstr., Alt Vinnhorst	N
	54301001	Landesstraßen, Burgwedeler Str.	
	54301002	Landesstraßen, Schulenbg.LStr.	
	54301003	Landesstraßen,Anderter Str./K-Str	
	54301004	Landesstraßen., Brabeckstraße	N
	54301005	Landesstraßen., Clevertorbrücke	N
	54301006	Landesstraßen., Hans-Böckler-Allee	N
	54401001	Bundesstraßen, Wunstorfer LStr.	
	54401002	Bundesstraßen, Bahndamm Ahlem	
	54401003	Bundesstraßen, Friedr.-Ebert-Str.	
	54401004	Bundesstraßen, Höversche Straße	
	54401005	Bundesstraßen, Trog Kaisergabel	
	54401006	Bundesstraßen, LSA Südschnellweg	
	54401007	Bundesstraßen, Programm 2001	
	54401008	Bundesstraßen, Wunstorfer Straße	
	54401901	Bundesstraßen, Sonstige Maßn.	
	54502001	Straßenbeleuchtg.,nicht beitragsfähige Straßen	
	54502002	Straßenbeleuchtg., Lichtskulptur Kröpcke	
	54602001	Parkeinrichtungen, Parkhäuser	
	54602002	Parkeinrichtungen, Stephansplatz	
	54602003	Parkeinrichtungen,Parkh.Velberstr	
	54602004	Parkeinrichtungen, Opernhaus Tiefgarage	
	54602005	Parkeinrichtungen, Erweiter. Radstation 2	N
	54602901	Parkeinrichtungen, Sonst. Maßn.	
	54602902	Parkeinrichtungen, Parkleitsystem	
	54701001	ÖPNV, ZOB Neubau	
	54701002	ÖPNV, Sanierung Pass.decke, Kröpcke	
	54701003	ÖPNV, Sanierung Passerelle	
	54701300	ÖPNV, ZOB Neubau	
	54701901	ÖPNV, Programm Bushaltestellen	
	55202001	Hochwasserschutz, Benno-Ohnesorg-Brücke	
	55202002	Wasserbau, Vorlandabgrabungen	
	55202003	Wasserbau, Deichbau	
	55202901	Wasserbau, Sonst. Maßn.	
	66000901	Fachbereich 66, Sonst. Maßn.	
	66000902	Dez.VI Erw.bew.VG	
	66000950	Fachbereich 66, Hochbau GM	

TH67 **Umwelt und Stadtgrün**
DR06700009 Fachbereich 67 u. Dez. V

55102902 Kleingärten

DR06700009 Fachbereich 67 u. Dez. V

55102001 Umlegung in der Rehre
55102002 Werkhof Kleefelder Str.
55102003 Mauer Leibnizufer
55102005 Bockwindmühle
55102006 Parkanl, Grünz, Julius-Trip-Ring
55102007 Parkanl., Grünz., Wissens.park
55102008 Parkanl., Grünz., Operndreieck
55102009 Stadtteilpark, Ihmeufer-West
55102010 GV Ebellstr./ Karl-Wiechert-Allee
55102300 Wiederaufbau Bockwindmühle
55102901 Ausgleichs- u. Ersatzmaßnahmen, So.M.
55102903 Straßenbegleitgrün, So.M.
55102904 Übriges öff. Grün, Sonst. Maßn.
55102905 Einfamilienhausprogramm
55102906 Spielparks, sonst. Maßnahmen
55102907 Spielplätze, sonst. Maßnahmen
55102908 Ökolog. Sonderprogr., Sonst. Maßn.
55102909 Parkanlagen, Grünzug
55102910 Baumschule
55104001 Naherholung, Der Grüne Ring
55104002 Naherholung, Leinebrücke
55104003 Naherholung, Genamo, Grunderwerb
55104901 Naherholung, Sonst. Maßn.
55104902 Naherholung, Handlungsprogramm
55104903 Naherholung, Biodiversitätsprogramm
55301901 Stadtfriedhof Stöcken, Sonst. Maßn.
55301902 Stadtfriedh. Engesohde, Sonst. Maßn.
55301903 Stadtfriedh. Seelhorst, Sonst. Maßn.
55301904 Stadtfriedh. Rickling., Sonst. Maßn.
55301905 Stadtfriedhof Lahe, Sonst. Maßn.
55501001 Land- u. Forstwirts., Waldstation
55501901 Land- u. Forstwirts., Sonst. Maßn.
56101901 Umweltschutz, Sonst. Maßn.
67000901 Dezernat V, sonst. Maßn.
67000902 Fachbereich 67, Sonst. Maßn.

TH99 Allgemeine Finanzwirtschaft

DR61201700	Kredite	61201700	Kredite
DR61201001	So. a. Finw., Geldmarktpapiere	61201001	So. a. Finw., Geldmarktpapiere

Interne Leistungsverrechnungen

Interne Leistungen, die ein Fachbereich für einen anderen Fachbereich erbringt, werden gemäß § 15 Abs. 3 GemHKVO in den Teilhaushalten angemessen veranschlagt und verrechnet (Innere Verrechnungen). Die sich aus diesen internen Leistungsbeziehungen ergebenden Erträge und Aufwendungen gleichen sich insgesamt aus.

Die Ansätze aus internen Leistungsbeziehungen werden nicht in den Gesamtergebnishaushalt und in § 1 der Haushaltssatzung aufgenommen. Sie werden auch nicht im Finanzhaushalt und in den Teilfinanzhaushalten dargestellt, da mit internen Verrechnungsvorgängen keine Zahlungsströme verbunden sind.

Bei der Landeshauptstadt Hannover wird auf eine vollständige Leistungsverrechnung verzichtet. Es erfolgt nur eine interne Leistungsverrechnung bei Leistungsbeziehungen in erheblichem Umfang oder aus gebühren- bzw. steuerrechtlichen Gründen.

Hierunter fallen:

- Nutzungsentgelte Gebäudemanagement
- Aufwand der Kommunalen Gebäudereinigung
- Aufwand für Informations- und Kommunikationssysteme
- Verwaltungskostenerstattungen für Gebührenrechner und Betriebe gewerblicher Art
- Auftragsvergabe an die Druckerei,
- Inanspruchnahme der Anrichte,
- Bestellungen beim Gartensaal
- Nutzung von Sporthallen und Bädern,
- Nutzung von Räumen (z.B. Schulräume, Freizeitheimräume),
- Durchführung von Maßnahmen durch den Stützpunkt Hölderlinstraße,
- Bestellungen bei der Stadtgärtnerei,
- Grünflächenpflege durch den Fachbereich Umwelt und Stadtgrün und Aufträge bei der Baumschule

Fachbereichsinterne Leistungen

Bei diesen Leistungen handelt es sich um die zentrale Verwaltung eines Fachbereichs (z. B. zentrale Beschaffung von Büromaterial, Personal des Verwaltungsbereichs), die Aufwendungen für die Fachbereichsleitung und des Dezernatsbüros - sofern es sich um einen Fachbereich handelt, der ein Dezernatsbüro verwaltet.

Die fachbereichsinternen Leistungen werden in den jeweiligen Teilergebnishaushalten als ordentliche Erträge und Aufwendungen (z.B. Aufwand für Büromaterial, Personalaufwand) dargestellt und auf die jeweiligen Produkte dieses Teilergebnishaushaltes verrechnet.

Aktivierungsfähige Eigenleistungen

Bei der Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden teilweise auch eigene Leistungen von den Fachbereichen erbracht. Gemäß § 45 Abs. 2 und 3 GemHKVO gehören Eigenleistungen zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und sind deshalb zu aktivieren.

Sofern bekannt ist, dass investive Maßnahmen als Eigenleistung erbracht werden sollen, werden die erforderlichen Auszahlungen für diese Investitionsmaßnahmen in den Teilfinanzhaushalten unter Ziffer 30 und die aktivierungsfähigen Eigenleistungen in den Teilergebnishaushalten unter Ziffer 9 geplant.

Vorbericht

1.0 Bericht zur finanziellen Lage und voraussichtlichen Entwicklung der LHH

2.0 Entwicklung der ordentlichen Erträge 2017

2.1 Entwicklung der ordentlichen Erträge 2018

1. Steuern und ähnliche Abgaben
Steueraufkommen in Mio. Euro
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen
3. Auflösungserträge aus Sonderposten
4. Sonstige Transfererträge
5. Öffentlich-rechtliche Entgelte
6. Privatrechtliche Entgelte
7. Kostenerstattungen
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge
9. Aktivierte Eigenleistungen
10. Sonstige ordentliche Erträge

3.0 Entwicklung der ordentlichen Aufwendungen 2017

3.1 Entwicklung der ordentlichen Aufwendungen 2018

Personal- und Versorgungsaufwand im Kernhaushalt

- 13/14. Aufwendungen für aktives Personal / Versorgung
15. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
16. Abschreibungen
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen/ Liquiditätskredite
Zinsaufwand für Investitionskredite der Stadt Hannover in Mio. Euro
Entwicklung der durchschnittlichen Liquiditätskredite in Mio. Euro
18. Transferaufwendungen
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen

4.0 Erläuterungen zu besonderen Themen

1. Freiwillige Leistungen
2. Bildungsaufwendungen

5.0 Planungsprämissen und Risiken

1. Planungsvariante Gewerbesteuer 2017
2. Planungsvariante Gewerbesteuer 2018

- 3. Unterbringung von Flüchtlingen
- 6.0 Demographischer Wandel**
- 7.0 Haushaltssicherung 2017**
- 8.0 Mittelfristiges Ergebnis 2019 - 2021**
- 9.0 Finanzhaushalt 2017**
 - 1. Entwicklung der wichtigsten Einzahlungen und Auszahlungen 2017
- 10.0 Finanzhaushalt 2018**
 - 1. Entwicklung der wichtigsten Einzahlungen und Auszahlungen 2018
- 11.0 Verpflichtungsermächtigung - Übersicht Fälligkeiten**
 - 1. Detailansicht alle Teilhaushalte ohne Gebäudemanagement
 - 2. Detailansicht Gebäudemanagement
- 12.0 Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**
- 13.0 Kennzahlen**
- 14.0 Übersicht Schulden**
- 15.0 Nicht bilanzierte kreditähnliche Rechtsgeschäfte**
 - 1. Bilanzierte kreditähnliche Rechtsgeschäfte

1.0 Bericht zur finanziellen Lage und voraussichtlichen Entwicklung der Landeshauptstadt Hannover

Der erste Doppelhaushalt der Landeshauptstadt Hannover (2017/ 2018) spiegelt grundsätzlich das positive Ergebnis des Jahres 2015 und die positive Entwicklung in 2016 wieder. Die ursprünglich in der aktuellen Mittelfristplanung für die Jahre 2017 und 2018 ausgewiesenen Fehlbedarfe im Ergebnishaushalt konnten zwar reduziert werden, aber es bestehen weiterhin Defizite in Höhe von rund 46 Mio. € für 2017 und 52 Mio. € für 2018.

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
ordentliches Ergebnis	-14.448	-85.117	-46.181	-51.555
ordentliche Erträge	2.019.958	2.146.888	2.221.519	2.240.977
ordentliche Aufwendungen	2.033.447	2.232.005	2.267.701	2.292.532
außerordentliches Ergebnis	33.238	-	-	-
außerordentliche Erträge	61.912	3.000	2.000	2.000
außerordentliche Aufwendungen	28.674	3.000	2.000	2.000
Jahresergebnis	18.749	-85.117	-46.181	-51.555

Durch die ausgewiesenen Fehlbedarfe für 2017 und 2018 sowie darüber hinaus auch für den Mittelfristzeitraum, besteht für die Stadt weiterhin die gesetzliche Pflicht, einen Haushaltsausgleich herbeizuführen und Haushaltssicherungskonzepte aufzustellen.

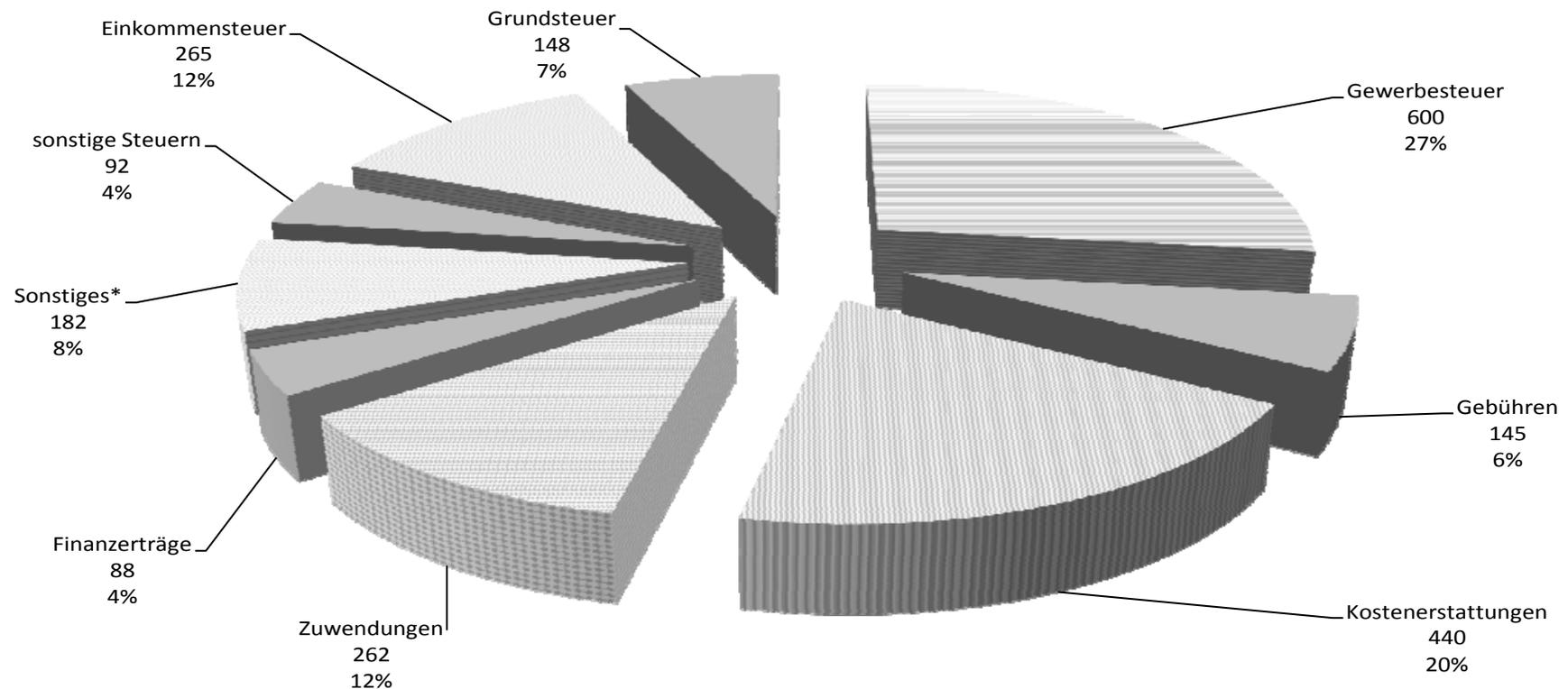
Die in 2015 aufkommende Thematik der Flüchtlingsunterbringung, die maßgeblich den Haushaltsplan 2016 beeinflusst hat, ist aufgrund der aktuellen Entwicklung für die Haushaltspläne 2017/2018 nicht mehr so ausschlaggebend. Die Verwaltung geht davon aus, dass sich auch in den nächsten Jahren die Zahl der Flüchtlinge weiter verringern wird, so dass im Durchschnitt des Jahres 2017 3.500 und Ende 2018 2.500 Menschen in Hannover untergebracht sein werden. Für die Zeit ab 2019 wird mit durchschnittlich 1.000 unterzubringenden Menschen gerechnet. Dies bedeutet einen Rückgang von 3.500 Menschen in 2017 und 4.500 Menschen in 2018 gegenüber den Planungen zum Haushaltsplan 2016. Zum Thema Unterbringung von Flüchtlingen wird auf Seite 97 unter Punkt 3 verwiesen.

Vor dem Hintergrund steigender Einwohnerzahlen wird der Ausbau von Kindertagesstätten und Ganztagsgrundschulen von der Stadt Hannover hoch priorisiert. Immer bedeutsamer werden vor diesem Hintergrund die vorschulischen Betreuungsangebote sowie die gesamte schulische Infrastruktur. Diese Aufgaben bedeuten eine Herausforderung für die Stadt. Sie sind jedoch für die Zukunft junger Menschen in einer wachsenden Stadt wesentlich. All diese neuen Aufgaben verursachen einen hohen Personalbedarf und somit steigenden Personalaufwand, mehr Aufwendungen für Betreuung und Sachaufwand sowie ansteigende Investition für Schulen und Kindertagesstätten.

In der Haushaltsplanung 2017 / 2018 weist das ordentliche Ergebnis 2017 ein Defizit von 46 Mio. € und für 2018 von 52 Mio. € aus, im Vergleich zur Vorjahresplanung ein um rund 39 / 34 Mio. € verbessertes Ergebnis. Im Vergleich zur Vorjahresplanung steigen die ordentlichen Erträge in 2017 um 74,6 Mio. € (3,5 %) und in 2018 um weitere 19,5 Mio. € (1 %). an. Die ordentlichen Aufwendungen steigen in 2017 um 35,7 Mio. € und in 2018 um weitere 25 Mio. €. Einzelheiten zu den jeweiligen Erträgen und Aufwendungen werden in den nachfolgenden Seiten erläutert.

2.0 Entwicklung der ordentlichen Erträge

Ordentliche Erträge 2017 in Mio. Euro

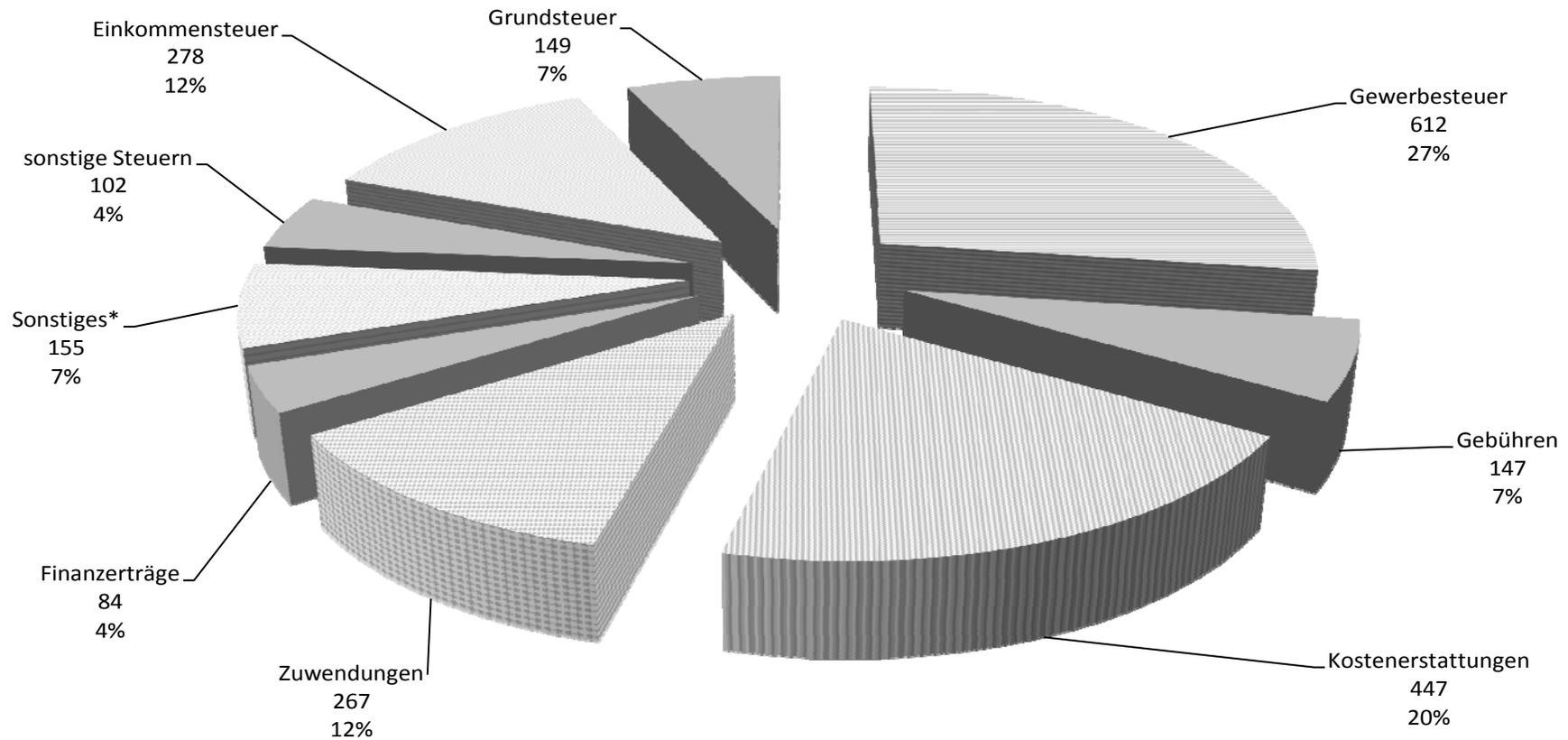


Erträge des Ergebnishaushalts 2017: 2,222 Mrd. Euro

* „Sonstiges“ umfasst Auflösungserträge aus Sonderposten, sonstige Transfererträge, aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen und sonstige ordentliche Erträge

2.1

Ordentliche Erträge 2018 in Mio. Euro



Erträge des Ergebnishaushalts 2018: 2,241 Mrd. Euro

* „Sonstiges“ umfasst Auflösungserträge aus Sonderposten, sonstige Transfererträge, aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen und sonstige ordentliche Erträge

1. Steuern und ähnliche Abgaben

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
Grundsteuern A/ B	144.999	146.198	147.698	149.198
Gewerbesteuer	527.081	559.000	600.000	612.000
Einkommensteuer	231.084	237.500	265.000	278.000
Umsatzsteuer	56.945	59.000	73.000	86.500
Vergnügungs- Hunde u. Zweitwohnsteuer	17.039	17.300	19.200	15.200
Steuern und ähnliche Abgaben	977.148	1.018.998	1.104.898	1.140.898

Die Ansätze der Steuererträge basieren im Wesentlichen auf dem Ergebnis der aktuellen Steuer-schätzungen 2016 sowie dem erhöhten Hebesatz für die Gewerbesteuer um 20 Prozentpunkte von 460 auf 480. Jedoch bleibt ein Risiko bei allen Steuerertragsarten gegeben durch die konjunkturelle Entwicklung in der Eurozone und in Deutschland.

Die Steuererträge steigen in der Planung 2017 gegenüber der Vorjahresplanung um 8,43 % oder 85,9 Mio. €.

Die Gewerbesteuer ist mit geplanten 600 Mio. € für 2017 und 612 Mio. € für 2018 oder einem Mittelwert von 54,8 % für 2017 und 2018 an den Steuererträgen mit Abstand die wichtigste Steuerertragsquelle. Bei der Gewerbesteuer als stärkste Einzelertragsposition hängt die Berechnung im Wesentlichen vom wirtschaftlichen Erfolg der örtlichen Unternehmen ab, aber auch von der Anzahl der Gewerbesteuerzahler und der Verteilung der Steuerpflichtigen auf die einzelnen Branchen.

Aus den Vorjahren ist zu erkennen, dass bei einer Auswertung nach der Höhe der Gewerbesteuerzahlung die ersten fünfzig Steuerpflichtigen mehr als 60 Prozent des Steueraufkommens aufbringen. Die nach dieser Auswertung für die Landeshauptstadt finanziell bedeutsamen Branchen sind die Versicherungsunternehmen, Banken, Energieversorger, Netzbetreiber, Automobilhersteller und Dienstleistungsunternehmen.

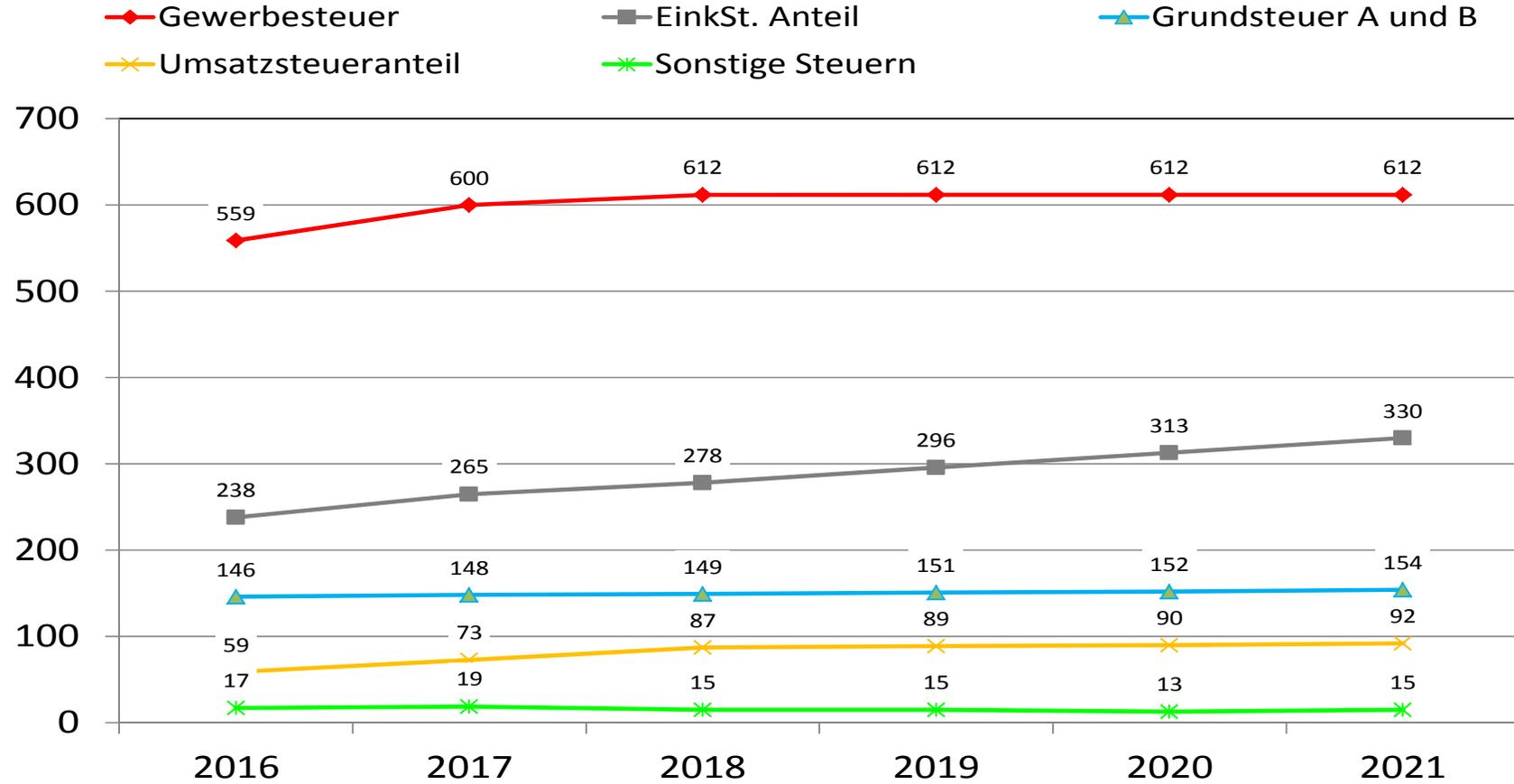
Wenn durch eine ungünstige wirtschaftliche Entwicklung der wirtschaftliche Erfolg einer (bestimmten) Branche signifikant zurückgeht, kann dies gravierende Auswirkungen auf die Gewerbesteuer haben. Daneben ist in jüngster Zeit eine Häufung von Verfahren vor den Finanzgerichten festzustellen, die hinsichtlich der Streitwerte durchaus auch Auswirkungen auf die Gewerbesteuer haben können, da die Feststellung der maßgeblichen zu versteuernden Einkünfte auch maßgeblich für die Höhe der Gewerbesteuer sind.

Veränderungen hinsichtlich des Gewerbesteueraufkommens wirken sich allerdings nicht nur auf die Position Gewerbesteuer aus, sondern bei den Aufwendungen auch auf die Umlage zur Gewerbesteuer und den Solidarbeitrag der Gewerbesteuerumlage. Höhere Erträge führen hierbei zwangsläufig zu höheren Aufwendungen und umgekehrt. Zeitversetzt betrifft die Änderung auch die Regionsumlage und bei den Erträgen die Zuweisungen aus dem Finanzausgleich.

Deutlich in den Planwerten zulegen kann der sogenannte „Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer“ mit erwarteten 265 Mio. € für 2017 und 278 Mio. € für 2018. Dieser steigt gegenüber dem Vorjahreswert (237,5 Mio. €) um 27,5 Mio. € oder 11 % (Basis: Planwert 2016 und Steigerungsraten gemäß Orientierungserlass in Höhe von 6,4 % und 2,7%).

Auch bei dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer kann in 2017 mit einem im Vergleich zum Vorjahr um rund 14 Mio. €, für 2018 um 13,5 Mio. € höheren Betrag gerechnet werden. Die errechneten Werte in Höhe von 73 Mio. € bzw. 86,5 Mio. € basieren auf den Daten der aktuellen Steuerschätzung und enthalten zusätzliche Beträge aus der Soforthilfe für Kommunen durch den Bund in Höhe von zusätzlich 1 Mrd. € für alle Kommunen des gesamten Bundesgebiets im Jahr 2017 sowie 2,4 Mrd. ab dem Jahr 2018. Grund-, Vergnügungs-, Hunde- und Zweitwohnungssteuer bewegen sich weitgehend auf der Höhe der Vorjahreswerte.

Steueraufkommen in Mio. Euro



2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
Schlüsselzuweisungen vom Land	146.915	104.887	115.000	120.000
Sonst. allgm. Zuweis. V. Land u Region	27.237	27.500	29.000	29.169
Zuweisungen v. Bund, Land u. Region	105.712	95.826	101.782	101.104
sonst. Zuweisung u. Zuschüsse	18.516	17.338	16.234	16.234
Spenden	1.363	406	402	402
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	299.743	245.957	262.418	266.909

Die Planungen der Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen liegen in 2017 um 16,5 Mio. € oder 6,3 % über dem Ansatz 2016 und steigen für 2018 um weitere 4,5 Mio. €.

Die Schlüsselzuweisungen bewegen sich mit 115 Mio. € für 2017 und 120 Mio. € in der Bandbreite der üblichen Schwankungen der letzten Jahre. Vom Landesamt für Statistik wird eine sehr ambitionierte Prognose der Schlüsselzuweisungsmasse und der Steuerkraft der niedersächsischen Kommunen als Basis für die Festlegung der Schlüsselzuweisungen zugrunde gelegt.

Die Zuweisungen vom Land erfolgen für den übertragenen Wirkungskreis aufgrund der gesetzlichen Vorgaben des Niedersächsischen Finanzverteilungsgesetzes (§ 2 NFVG) in nahezu konstanter Größe.

3. Auflösungserträge aus Sonderposten

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
Ertrg.a.Auflös.v.SoPos Invest-zuw./zusch	23.099	22.906	23.678	23.678
Ertrg.a.Auflös.v.SoPo Konjunkturpaket	480	542	453	453
Ertrg.aus Aufl.SoPo.f.Betr.u.ä Entgelte	381	313	180	180
Erträge aus Auflösung von sonstigen SoPo	228	194	233	233
Auflösungserträge aus Sonderposten	24.188	23.955	24.544	24.544

Die Investitionszuschüsse (insbesondere von Land und Bund) werden unter den Sonderposten als Teil der Nettoposition der Bilanz gebucht und dann entsprechend der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes aufgelöst. Im Planansatz für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 wurden jeweils rund 24,5 Mio. € aus diesen Sonderposten planerisch aufgelöst und als Ertrag aus Sonderposten im Ergebnishaushalt gebucht.

4. Sonstige Transfererträge

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
sonst.Kostenersatz/ sonst. Ersatzleist.	7.061	5.281	7.809	7.910
Rückzahl/ Kosteners u Unterh n BGB	6.611	6.238	6.069	6.069
Leist. v Sozialleist-träg/ Rententräg/GKV	9.032	8.896	8.983	8.985
sonst.Ersatz/Rückz.gewährter Hilfen/ andere sonst. Tranfererträge	2.974	2.192	2.743	2.752
sonstige Transfererträge	25.678	22.607	25.604	25.716

Bei den sonstigen Transfererträgen handelt es sich überwiegend um Rückzahlungen und Forderungen aus Kostenbeiträgen aus dem Sozialbereich. Dies sind z. B. Rückzahlungen aus Unterhaltsvorschüssen, Krankenhausleistungen oder Beihilferückerstattungen. Diese Forderungen werden von privaten Personen, von Hilfeempfängern, oder von dessen unterhaltspflichtigen Angehörigen bzw. sonstigen Verpflichteten erhoben. Die Planungen der „sonstigen Transfererträge“ liegen in 2017 und 2018 um 3 Mio. € oder 13 % über dem Ansatz 2016.

Der weitaus größere Teil der Erträge aus dem Sozialbereich wird unter „Kostenerstattungen“ (siehe Ziffer 7) gebucht.

5. Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
Verwaltungsgebühren	26.339	25.094	25.983	25.960
Verwaltungsgeb./ Wohnungsbaudarlehen	235	220	185	180
Benutzungsgebühr. u ähnliche Entgelte, ö-r	20.126	19.395	20.900	20.900
öffentlich-rechtliche Entgelte	46.700	44.709	47.068	47.040

Die öffentlich-rechtlichen Entgelte steigen 2017 und 2018 um knapp 2,3 Mio. € gegenüber dem Planansatz 2016. Wesentlich zu benennen sind die Verwaltungsgebühren in einer Höhe von 26 Mio. €, unter anderem für die Ausstellung von Personalausweisen, Beglaubigungen und Baugenehmigungen. Ebenso wie die Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte in Höhe von 21 Mio. €, diese setzen sich in der Hauptsache aus Gebühren für Friedhöfe, Rettungswesen, Marktwesen und Parkgebühren zusammen.

6. Privatrechtliche Entgelte

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
Mieten/ Pachten u Erbbauzinsen	23.974	24.272	23.737	23.808
Erträge aus Verkauf	3.838	3.857	3.602	3.637
Sonstige priv-rechtl Leistungsentgelte	1.675	1.596	1.324	1.324
priv-rechtl Benutzungsgeb. u ähnl.Entgelt	57.709	63.497	68.975	71.435
sonstige privatrechtliche Entgelte	112	139	124	124
privatrechtliche Entgelte	87.308	93.361	97.762	100.328

Die privatrechtlichen Entgelte mit einem Ansatz in 2017 von 97,8 Mio. € und 100,3 Mio. € für 2018 bedeuten eine Steigerung gegenüber dem Ansatz 2016 von rund 4,4 Mio. € für 2017 und 6,9 Mio. € für 2018. Die Summen setzen sich im Wesentlichen aus Mieten/Pachten und Erbbauzinsen mit einem Anteil von rd. 24 Mio. € für 2017 und 2018 sowie privatrechtlichen Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelten mit 69 Mio. € für 2017 und 71 Mio. € für 2018 zusammen. In den privatrechtlichen Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelten sind unter anderem die Notfallrettung des Rettungsdienstes in Höhe von 33,7 Mio. € für 2017 und 35,2 Mio. € für 2018 enthalten sowie die Benutzungsgebühren für Kitas mit einem Betrag von 5,5 Mio. € in 2017 und 5,8 Mio. € in 2018. Einen weiteren großen Posten bilden die Pflegeentgelte für die Wohngruppen des Heimverbundes mit 11,4 Mio. € für 2017 und 2018.

7. Kostenerstattungen

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
Erstattungen vom Bund	1.483	1.625	805	805
Erstattungen vom Land	59.870	116.962	105.030	104.311
Erstattungen von der Region	269.947	301.673	301.239	308.872
Erstattungen v Gemeinden u Gemverb.	20	36	36	36
Erst v örtl. Trägern u Zweckverb.	6.457	5.883	5.688	5.688
Erstattung von überörtlichen Trägern	6.807	6.826	15.124	15.124
Erst. v. Sozialleistungsträgern ö.r.	2.865	3.242	3.227	3.227
Sonstige Erstattungen	9.967	8.148	8.627	8.627
Erst. v. gesetzl. SozVers, ö.r.	215	91	312	312
Kostenerstattungen- und umlagen	357.632	444.488	440.087	447.002

Die Kostenerstattungen mit einem Ansatz von 440 Mio. € für 2017 und 447 Mio. € für 2018 sind nach den Steuern die wichtigste Ertragsart der Landeshauptstadt Hannover. Kostenerstattungen sind Ersatz für Aufwendungen der laufenden Verwaltungstätigkeit, die eine Stelle für eine andere erbracht hat, z.B. für:

- Personalkosten für die Gestellung von Mitarbeitern an eine andere Behörde (ARGE),
- Sozialleistungen wie Wohngeld,
- Landesblindengeld,
- Sozialhilfe.

Der weitaus größte Teil sind die öffentlich-rechtlichen Erstattungen der Region mit 301 Mio. € in 2017 und 309 Mio. € für 2018. In dieser Summe werden insbesondere die Erträge der Grundsicherung (99 Mio. € für 2017 und 107 Mio. € für 2018) und des Quotalen Systems (104 Mio. € für 2017 und 109 Mio. € für 2018) ausgewiesen.

8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
Gewinnanteile verb. Untern.Bet.Sond.	1.808	1.810	2.339	1.859
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	65.887	88.412	55.396	55.396
Verzinsung von Steuernachforderungen	3.134	11.500	23.000	20.000
Zinserstattung Betriebe für Kredite	5.604	7.640	6.310	6.310
Sonstige Finanzerträge	3.504	937	949	931
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	79.938	110.299	87.994	84.495

Der Planansatz für Zinsen und ähnliche Finanzerträge in 2017 mit einem Betrag in Höhe von rd. 88 Mio. € und 84,4 Mio. € für 2018 setzt sich im Wesentlichen durch Erträgen aus den Gewinnanteilen bzw. aus Gewinnabführungsverträgen zusammen (55,3 Mio. € für 2017 und 2018). Er umfasst die Erträge aus dem Mehrgewinnausgleich zwischen der Landeshauptstadt Hannover und der Region Hannover (betreffen VVG GmbH bzw. Stadtwerke Hannover AG) sowie die Gewinnabführung der Sparkasse Hannover und der Städtischen Häfen Hannover.

Darüber hinaus wurden 23 Mio. € für 2017 bzw. 20 Mio. € für 2018 für die Verzinsung von Steuererstattungen etatisiert. Die Planansätze wurden auf Grundlage des voraussichtlichen Rechnungsergebnisses 2016 geplant.

Für die Zinserträge aus der Erstattung von Zinsen der Betriebe wurden für 2017 und 2018 jeweils 6,3 Mio. € auf Grund der Wirtschaftspläne der Betriebe etatisiert.

9. Aktivierte Eigenleistungen

Ab dem Haushaltsjahr 2017 wird die Planung aktivierungsfähiger Eigenleistungen aufgrund der gesetzlichen Vorgabe (§ 15 Abs. 4 GemHKVO) weiter umgesetzt. Für die Jahre 2017 und 2018 wurden deshalb auch Planansätze für die Teilhaushalte 61 und 66 im Rahmen pauschaler Annahmen über die Höhe der durchschnittlichen eigenen Leistungen ermittelt. Gemäß § 59 Nr. 3 GemHKVO sind aktivierungsfähige Eigenleistungen als der monetäre Wert der von der Gemeinde selbst hergestellten Vermögensgegenstände für die eigene Aufgabenerledigung definiert. Sie sind im Ergebnishaushalt als Ertrag zu planen. Dieser Ertrag soll die für eine interne Leistung anfallenden Personalaufwendungen ausgleichen. In gleicher Höhe sind aktivierungsfähige Eigenleistungen im Investitionshaushalt auf einem nicht zahlungswirksamen Konto zu planen. Der dadurch erhöhte Gesamtbeitrag einer Maßnahme ist abschreibungsrelevant. Für 2017 wurden 7,1 Mio. € etatisiert und für 2018 wurde ein Planansatz in Höhe von 4,8 Mio. € festgelegt.

10. Sonstige ordentliche Erträge

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
Konzessionsabgaben	38.939	40.000	40.000	40.000
Steuererstattungen	226	475	475	488
ordnungsrechtliche Erträge	11.739	11.200	13.934	13.934
Zinserträge und Mahngebühren	1.765	1.775	1.866	1.866
Erträge aus Zuschreibungen	64			
<i>Nicht Zahlungswirksame Erträge</i>				
Erträge aus Aufl. von Rückstellungen				
ATZ Arbeitnehmer	7.672	6.189	4.223	2.698
ATZ Beamte	1.336	1.090	747	450
sonstige Rückstellungen	18.969	13.000	13.000	
Wertberichtigungen auf Forderungen	4.740			
Sonst. weit nicht zahlung.wirks. ord. Ertr.	596	109	109	109
Andere sonstige ordentliche Erträge	34.062	67.961	49.733	39.733
sonstige ordentliche Erträge	120.020	141.799	124.087	99.278

Konzessionsabgaben sind Entgelte der Energieversorgungsunternehmen und Wasserversorgungsunternehmen dafür, dass die Stadt Hannover ihnen das Recht einräumt, für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen, die der unmittelbaren Versorgung von Letztverbrauchern im Stadtgebiet mit Strom, Gas und Wasser dienen, öffentliche Wege zu nutzen. Der Planansatz wurde wie für 2016 für die Jahre 2017 und 2018 mit 40 Mio. € fortgeschrieben.

Die ordnungsrechtlichen Erträge wurden für 2017 und 2018 mit 13,9 Mio. € etatisiert und beinhalten neben den Säumniszuschlägen u.a. die Erträge aus Buß- und Zwangsgeldern.

Unter den nicht zahlungswirksamen Erträgen werden die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen dargestellt. Nach den Vorschriften des § 43 Abs. 5 GemHKVO sind Rückstellungen aufzulösen, soweit der Grund für ihre Bildung weggefallen und keine Inanspruchnahme erfolgt ist.

Insgesamt sind 18 Mio. € für 2017 und 3,1 Mio. € für 2018 für Rückstellungen für Altersteilzeit und für sonstige Rückstellungen geplant worden.

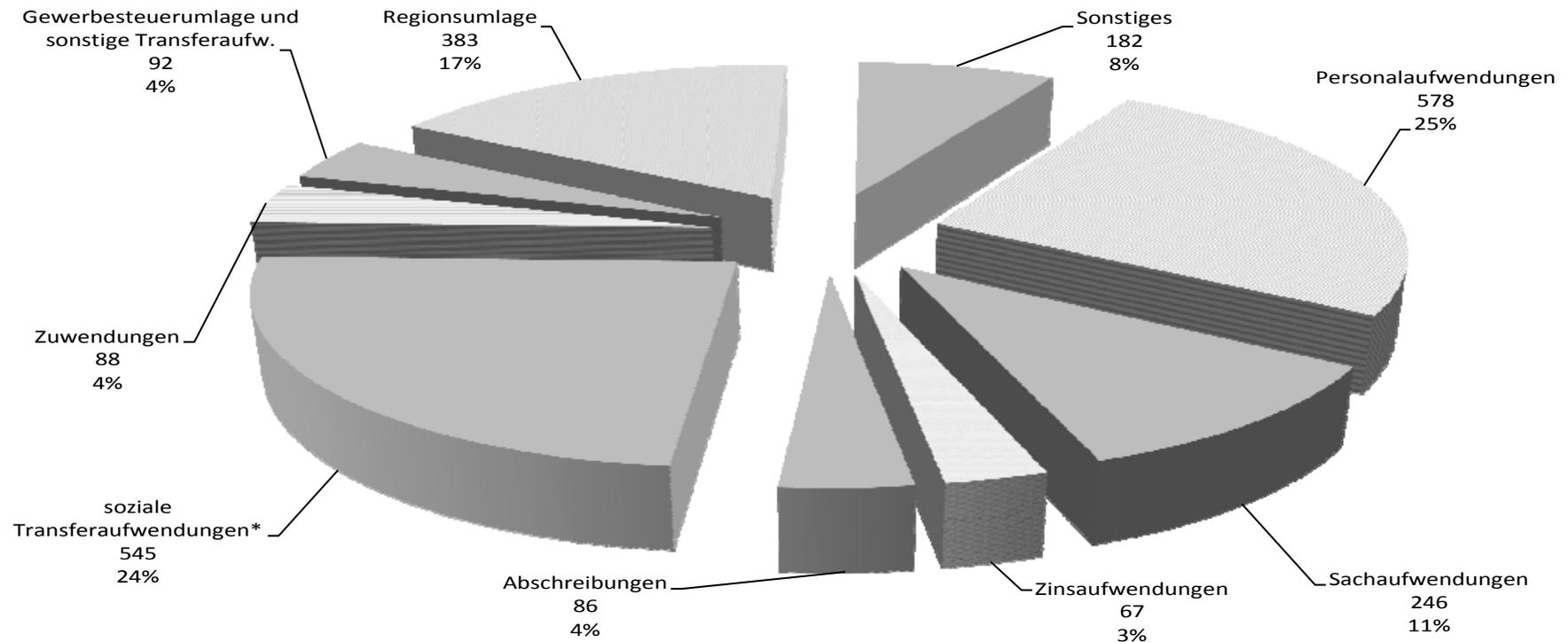
Andere sonstige ordentliche Erträge

Ein großer Posten innerhalb der ordentlichen Erträge stellt mit 49,7 Mio. € für 2017 und 39,7 Mio. € für 2018 das Konto „Andere sonstige ordentliche Erträge, ö.r“ dar.

Hier wird der Ausgleich der tatsächlich entstandenen Aufwendungen für die Unterbringung von Asylbewerbern im TH 61 (Planen und Stadtentwicklung), Unterbringung von Personen, aus dem TH 59 (Soziale Hilfen), Grund und Sonderleistungen für Asylbewerber, aufgezeigt. Die Notwendigkeit der Darstellung ergibt sich aus der Asylbewerberleistungsstatistik, welche aus dem Finanzhaushalt gespeist wird und ausschließlich so abgebildet werden kann. Für 2017 wird mit einer Anzahl von 3.500 Flüchtlingen und für 2018 mit einer Anzahl von 2.500 unterzubringenden Flüchtlingen kalkuliert.

3.0 Entwicklung der ordentlichen Aufwendungen

Ordentliche Aufwendungen 2017 in Mio. Euro

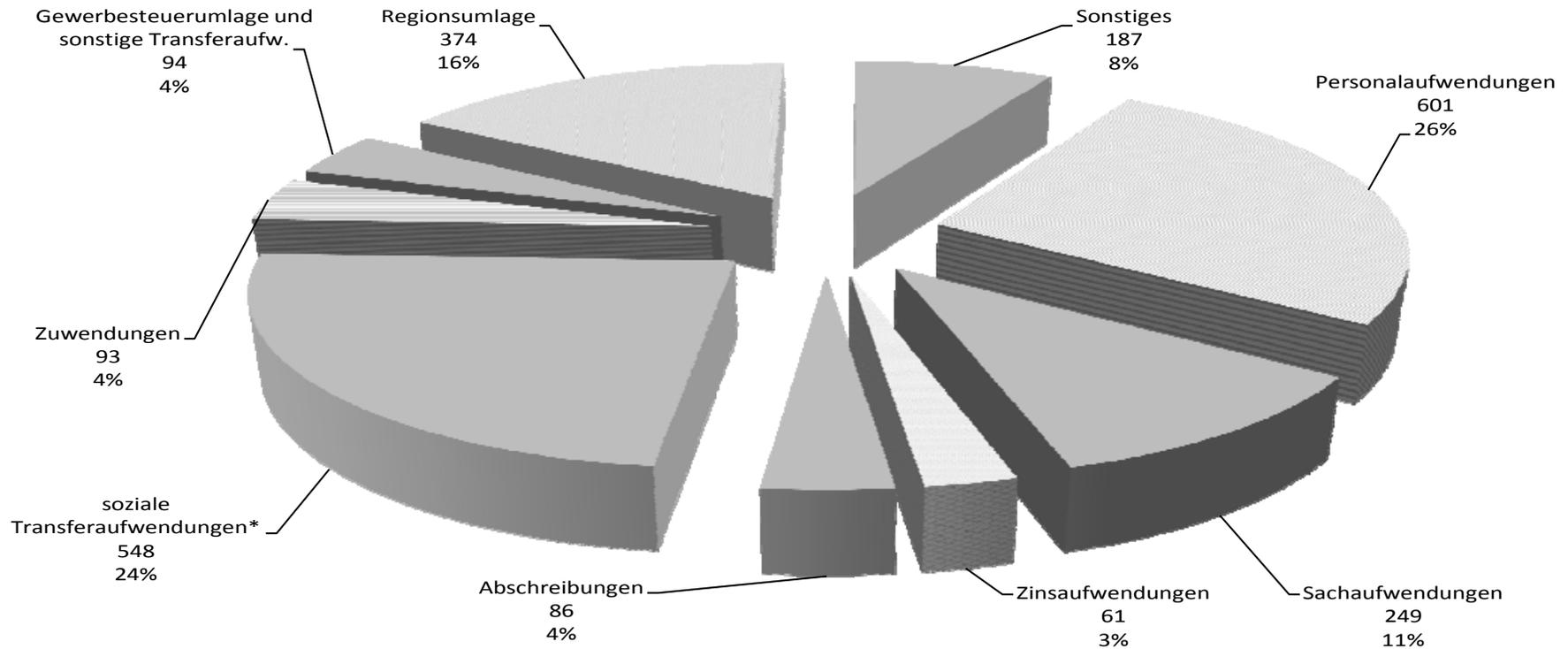


Aufwendungen des Ergebnishaushalts 2017: 2,267 Mrd. Euro

* Ohne Zuwendungen an Dritte, Regions- und Gewerbesteuerumlage

3.1

Ordentliche Aufwendungen 2018 in Mio. Euro



Aufwendungen des Ergebnishaushalts 2018: 2,293 Mrd. Euro

* Ohne Zuwendungen an Dritte, Regions- und Gewerbesteuerumlage

Personal,- und Versorgungsaufwand im Kernhaushalt in Mio. Euro



13/ 14. Aufwendungen für aktives Personal und Versorgung

Bei der Landeshauptstadt Hannover sind derzeit 9.100 Tarifbeschäftigte und 503 Auszubildende angestellt, dazu kommen 1.718 aktive Beamte und 1.465 Versorgungsempfänger.

(Stand 31.12.2016).

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
Insgesamt	521.665	544.773	578.309	600.607

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen steigen in 2017 gegenüber dem Vorjahr um 33,5 Mio. € oder 6,2 % und nochmals um 22 Mio. € oder 3,7% in 2018.

Von den Personal- und Versorgungsaufwendungen entfallen in 2017 515,8 Mio. € oder 89,2 % und in 2018 530,5 Mio. € oder 88,1 % (Vorjahr 474 Mio. € oder 87 %) auf die Personalaufwendungen (Aufwendungen für aktive Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) und 62,5 Mio. € oder 10,8 % für 2017 und 70,1 Mio. € bzw. 11,9 % für 2018. (Vorjahr 70,7 Mio. € bzw. 13 %) auf die Versorgungsaufwendungen.

Die Personalaufwendungen für 2017/ 2018 wurden wie folgt geplant:

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
Dienstaufwendungen davon:	360.090	383.795	400.971	420.802
Beamte	83.192	79.080	79.644	81.131
Arbeitnehmer	270.494	298.976	316.409	334.604
Beschäftigungsförd.	2.833	2.464	1.933	2.086
sonst. Beschäftigte	3.571	3.275	2.985	2.981
Beiträge zur Versorgungskasse für Arbeitn.	22.531	23.263	24.770	25.711
Beiträge zur gesetz. Sozialver.	56.359	57.048	62.556	64.338
Beihil. u. Unterstütz. Leistung. Beamte u.	3.902	3.932	3.950	4.086
Rückstellungen davon:	21.698	6.008	23.542	15.585
Zuführung Pensionsrückst. Beamte/Arb.	19.017	5.266	17.561	12.388
Zuführung Beihilferückst. Beamte/Arb.	2.681	742	5.981	3.197
Gesamt	464.580	474.046	515.789	530.522

Die Steigerungen bei den Personalaufwendungen ergeben sich durch einen massiven Stellenmehrbedarf von 288 Stellen in 2017. und weiteren 23 Stellen für 2018. Dies führt zu einem Anstieg der Personalaufwendungen in 2017 von 42 Mio. € und in 2018 von weiteren 15 Mio. €.

Dafür liegen hauptsächlich die folgenden Faktoren zugrunde:

- Ein massiver Stellenmehrbedarf führt zu ca. 290 Neueinstellungen, für die ca. 15,41 Mio. Euro Personalkosten aufgewandt werden müssen.
- einen massiven Stellenmehrbedarf für die Umsetzungen des Investitionsmemorandums,
- zusätzlich benötigtes Personal für die Flüchtlingsbetreuung, vor allem in den Aufgabenbereichen Asylverfahren, Integrationsmanagement, Bildungsberatung im Bereich „Deutsch als Fremdsprache“.
- Änderungen des Unterhaltsvorschussgesetzes,
- Stundenerhöhungen bei den Drittkräften in den Krippen und Neueinrichtung der Kindertagesstätte Waterloo,
- Aufstockung der Schulverwaltungskräfte aufgrund der gestiegenen Ganztagsbetreuung,
- Neueinrichtung von Sonderfahrzeuggruppen bei der Feuerwehr,

- die Umsetzung des Bäder- und des Kleingartenkonzeptes.
- Darüber hinaus wirkt sich die Tarifsteigerung um 2,35% zum 01.02.2017 durch Mehraufwendungen von 6,8 Mio. € in 2017 sowie 0,7 Mio. € in 2018 aus. Für eine prognostizierte Tarifierhöhung von 2,0 % ab 1.3.2018 wurden zusätzliche 6,5 Mio. € in 2018 eingeplant. Auch die vom Land Niedersachsen beschlossene Anpassung der Besoldung der aktiven Beamten und der Versorgungsbezüge um 2% ab 01.06.2016 bedeutet einen Mehraufwand von 1 Mio. € in 2017. Laut Pressemitteilung des Landes sind weitere Erhöhungen ab 01.06.2017 um 2,5 % und ab 01.06.2018 um 2,0 % vorgesehen, die im vorliegenden Haushalt bereits eingeplant wurden und Mehraufwendungen in 2017 von 1,8 Mio. € und in 2018 von 2,8 Mio. € verursachen,
- Der neue Tarifvertrag Beschäftigungssicherung hat Mehraufwendungen von 1,82 Mio. € in 2017 und zusätzlich 1,33 Mio. € in 2018 zur Folge,

Den Personalaufwendungen stehen teilweise auch direkte Erträge aus Erstattungen oder Zuweisungen gegenüber. Die wesentlichen Erträge werden hier aufgeführt:

- Für die städtischen Mitarbeiter, die im Jobcenter Aufgaben nach dem SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) wahrnehmen, werden die Personalaufwendungen von der Arbeitsgemeinschaft der Region und der Bundesagentur für Arbeit (Arge) erstattet. Die Erträge in Höhe von 8,5 Mio. € sind im Teilhaushalt 50, Produkt 31292 „Personalkostenerstattung SGB II, Jobcenter und Region Hannover“ veranschlagt.
- Für die Personalaufwendungen der Feuerwehrlaute, die bei Auflösung der Werksfeuerwehr der Continental AG übernommen wurden, ist im Rahmen eines Kooperationsvertrages eine vollständige Erstattung der Personalaufwendungen im Teilhaushalt 37, Produkt 12602 „Gefahrenabwehr“ in Höhe von 1,44 Mio. € berücksichtigt.
- Dies trifft ebenso auf das Personal für die gemeinsame Rettungsleitstelle der Landeshauptstadt Hannover und der Region Hannover zu. Die Erstattungsleistungen der Region sind im Teilhaushalt 37 in den Produkten 12602 „Gefahrenabwehr“ und 12701 „Rettungsdienst“ in Höhe von rund 2,65 Mio. € ausgewiesen.
- Das Land Niedersachsen beteiligt sich gegenwärtig an den Aufwendungen für das pädagogische Personal in den städtischen Kindertagesstätten und Krippen. Die Landeszuweisungen in Höhe von derzeit rund 7,97 Mio. € sind im Teilhaushalt 51, Produkt 36501 „Kindertagesbetreuung“ veranschlagt.
- Im Rahmen eines Leistungsvertrages zwischen der Landeshauptstadt Hannover und der Region Hannover wurde eine Erstattung von Leistungen der Familien- und Erziehungsberatung gemäß § 28 SGB VIII auf der Grundlage eines Mindeststandards vereinbart. Die Regelung gilt seit dem 01.01.2015 und führt zu Erträgen in Höhe von 3 Mio. € im TH 51, Produkt 36701 „Jugend- und Familienberatung“.

Die bilanziellen Rückstellungen für künftige Pensions- und Beihilfezahlungen sind aufgrund der aktuellen Entwicklung anzupassen, wobei die Zuführungen und Auflösungen nur in den Teilergebnishaushalten, nicht in den Teilfinanzhaushalten abgebildet werden, da es keine zahlungswirksamen Vorgänge sind.

Als Zuführungen an die Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeansprüche für aktive Beschäftigte wird ein Aufwand in Höhe von 23,5 Mio. € in 2017 und 15,6 Mio. € in 2018 eingeplant. Die zu erwartenden Besoldungserhöhungen wurden berücksichtigt.

Die Versorgungsaufwendungen wurden für 2017 und 2018 wie folgt geplant:

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
Versorgungsaufwendungen Beamte	41.400	42.761	43.921	45.239
Versorgungsaufwendungen Arbeitnehmer	152	160	140	110
Beihilfe Versorgungsempfänger	7.595	7.447	8.424	8.707
Rückstellungen davon:	7.938	20.359	10.036	16.032
Zuführung Pensionsrückst. Versorgungsempf.	6.957	17.843	5.636	12.743
Zuführung Beihilferückst. Versorgungsempf.	981	2.516	4.400	3.289
Gesamt	57.085	70.727	62.521	70.087

Die Versorgungsaufwendungen reduzieren sich gegenüber dem Planansatz 2016 um 11,6 % oder 8,2 Mio. € auf 62,5 Mio. € in 2017. Für 2018 steigen die Versorgungsaufwendungen wieder um 7,6 Mio. € auf annähernd den Stand von 2016. Insbesondere die Reduzierung in 2017 und die Steigerung in 2018 ergibt sich aus der Rückstellungsentwicklung. Die Rückstellungen für Versorgungsaufwendungen sinken - insbesondere bei den Pensionsrückstellungen - im Jahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr um 12,2 Mio. € oder 31,6 %. Dagegen steigen diese für 2018 wieder um 7,1 Mio. €

Die jährlichen Veränderungen bei den Zuführungen sowohl bei den aktiven Beschäftigten und den Versorgungsempfängern ergeben sich aus den errechneten Barwerten, die sich aus dem prognostizierten Personalbestand und der schwer einschätzbaren Entwicklung im Verhältnis von aktiven Beschäftigten und Versorgungsempfängern ergeben.

15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
Bauliche Unterhaltung	23.261	18.930	20.215	20.780
Unterhaltung unbewegliches Vermögens	28.445	31.208	31.592	35.476
Mieten und Pachten	26.823	48.627	51.796	50.510
Bewirtschaftung Gebäude u. Grundstücke	18.783	21.524	22.007	21.814
Energie	22.065	26.326	26.991	28.005
Reinigung	10.974	10.730	12.103	12.432
Sonstiger Verwaltungs- u. Betriebsaufw.	11.648	13.747	13.934	14.017
Sonstige Aufwend. für Dienstleistungen	6.294	8.011	10.128	10.016
Unterhaltung von Fahrzeugen	4.660	4.827	4.809	4.812
Aus- u. Fortbildung	2.933	3.850	3.676	3.676
Sonstige Aufwed. für Sach- u. Dienstl.	43.265	47.956	49.117	47.833
Aufwend. für Sach- u. Dienstleistungen	199.151	236.690	246.369	249.373

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen steigen gegenüber dem Vorjahr um 9,7 Mio. € oder 4 % für 2017 und um weitere 3 Mio. € in 2018.

Die bauliche Unterhaltung erhöht sich gegenüber 2016 in den Folgejahren zur Erreichung eines Mindestwertes von 1,2% gemessen an den Herstellungskosten (KGSt- Wert) und durch die größere Zahl an zu betreuenden Objekten. Der Anstieg bei den Mieten und Pachten um 3,2 Mio. € für 2017 ergibt sich durch die Übernahme neu angemieteter Objekte in 2017, wie z. B. ein Gebäude am Aegidientorplatz für die Unterbringung des Fachbereiches Gebäudemanagement sowie das 17. Gymnasium im Westen Hannovers.

16. Abschreibungen

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
Einzelwertbericht.befr. Niederschlagungen	940	1.580	1.383	1.383
Einzelwertbericht.unbefr. Niederschlagungen	6.568	1.552	1.539	1.539
Einzelwertbericht. Kleinbetragsbereinigung	3	1	2	2
Pauschalwertberichtigung	320	2.500	2.500	2.500
Abschreibungen Erlass / Verjährung	3.516	424	408	408
Abschreibungen Erlass aufgrund Vergleich	88	12	30	30
AfA, Abschreib. u. Auflösungen	83.892	84.440	79.761	79.761
Abschreibungen	94.688	90.510	85.622	85.622

Für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 wurden für Abschreibungen knapp 86 Mio. € etatisiert. Auf Abschreibungen von Vermögensgegenständen entfallen davon 80 Mio. €, weitere 6 Mio. € werden für Abschreibungen auf Forderungen, sowie Einzel- und Pauschalwertberichtigungen veranschlagt.

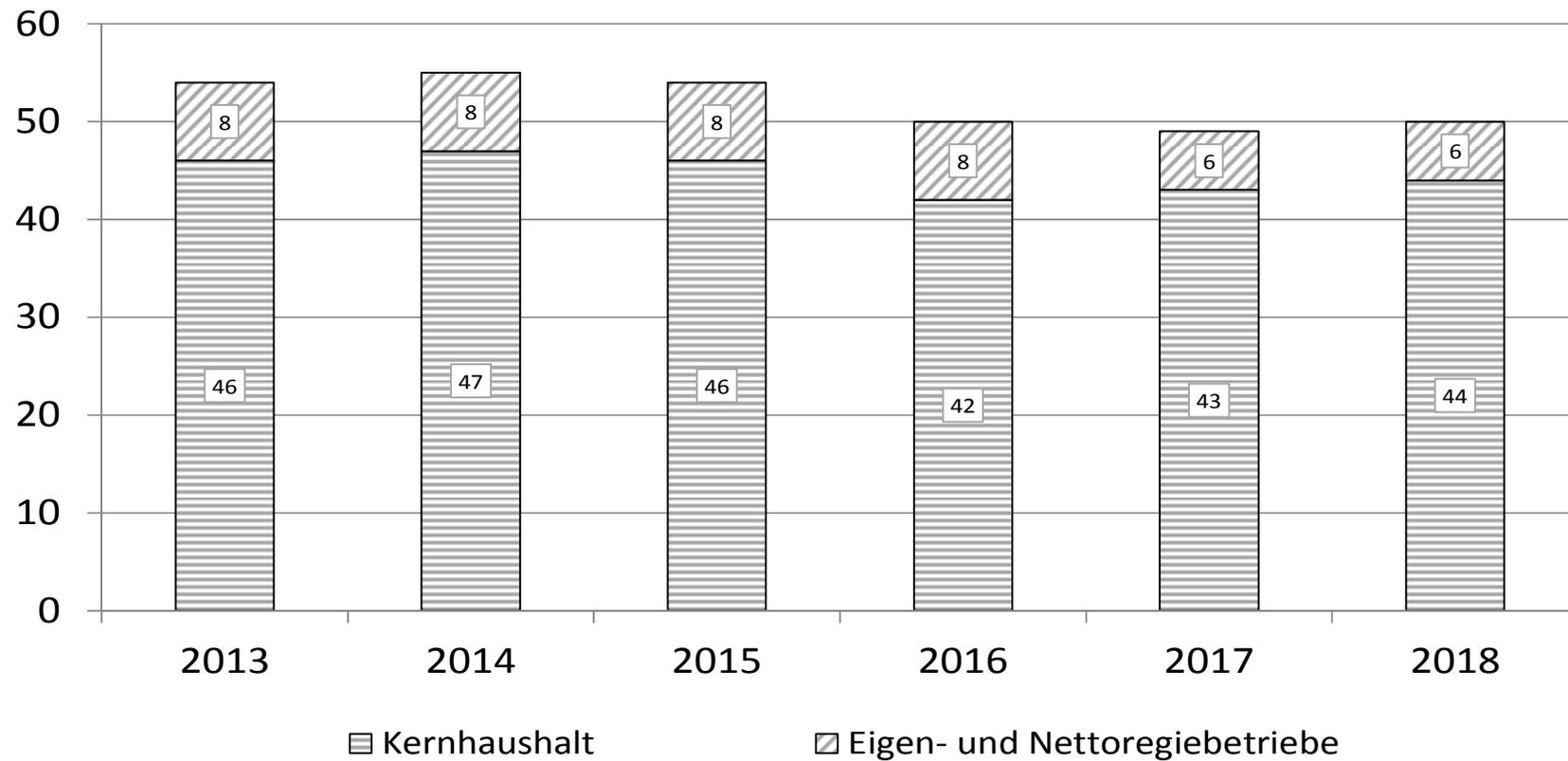
17. Zinsaufwendungen und ähnlichen Aufwendungen/ Liquiditätskredite

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
Zinsen für InvKred. des Kernhaushaltes	43.026	44.600	42.828	43.828
Kassenkreditzinsen	62	1.000	50	50
Verzinsung von Steuererstattungen	16.288	10.000	17.000	10.000
Weitere Zinsaufwendungen	11.424	5.886	7.494	7.494
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	70.801	61.486	67.372	61.372

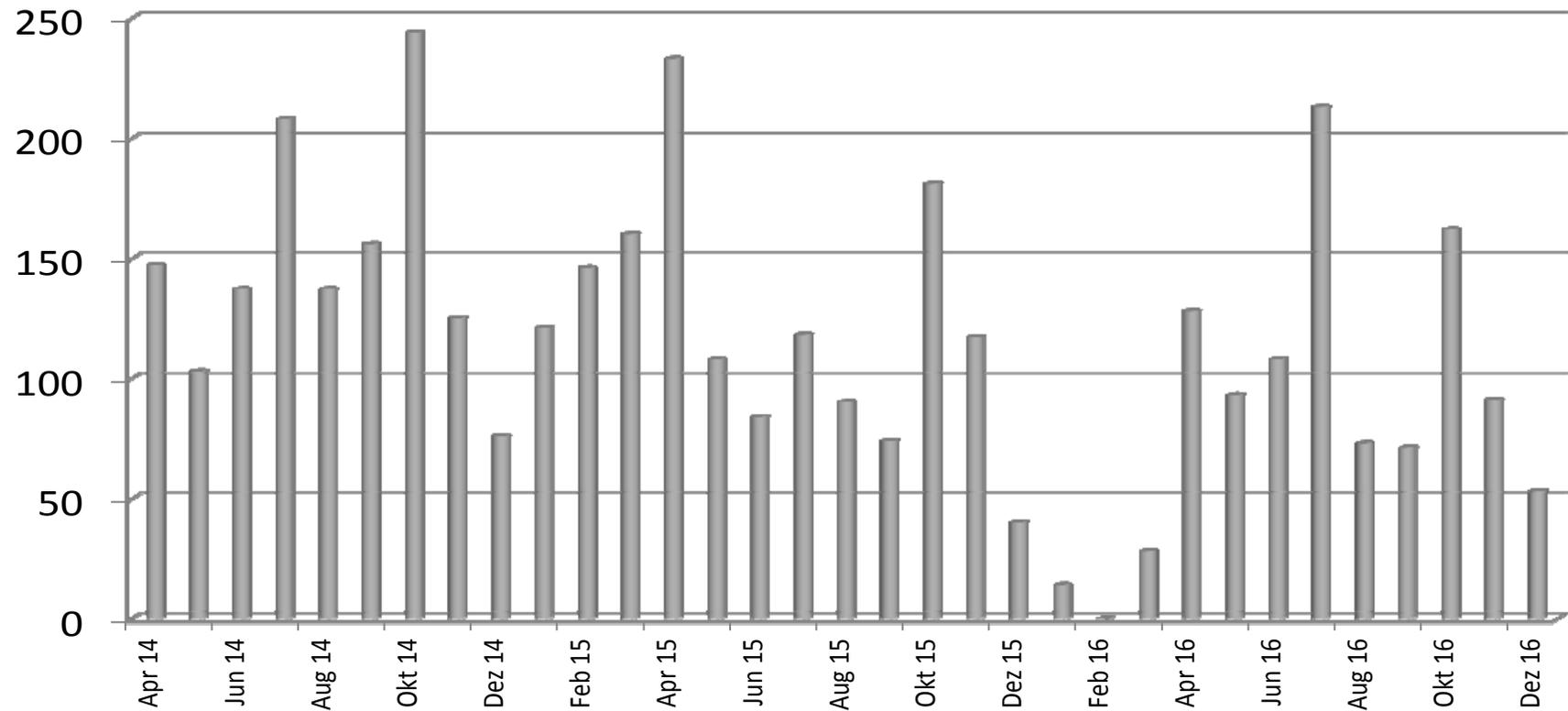
Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus können die Zinsaufwendungen bei Kreditinstituten mit 43 Mio. € fortgeschrieben werden. Für 2018 wurde die Summe um 1 Mio. € erhöht. Somit ermöglicht das anhaltend niedrige Zinsniveau, trotz der hohen Investitionssummen und der steigenden Belastungen aus fertiggestellten PPP- Maßnahmen, den Zinsaufwand stabil zu halten.

Da Umschuldungen oder Neuaufnahmen ebenfalls auf Basis des aktuell niedrigen Zinsniveaus erfolgen, erscheint das Risiko steigender Zinsaufwendungen aufgrund eigener Berechnungen durchaus beherrschbar. Diese Annahme wird durch die Erwartung eines zumindest mittelfristig anhaltend niedrigen Zinsniveaus gestützt. Dennoch bleiben die Zinsaufwendungen eine Risikoposition im städtischen Haushalt, sollte das Zinsniveau wieder deutlich steigen. Die weiteren Zinsaufwendungen wurden auf dem Niveau von 2016 fortgeschrieben. Die Zinsen für Liquiditätskredite wurden an die aktuelle Zinsentwicklung angepasst.

Zinsaufwand für Investitionskredite der Stadt Hannover in Mio. Euro



Entwicklung der durchschnittlichen Liquiditätskredite in Mio. Euro



18. Transferaufwendungen

Mit über 1 Mrd. € sind die Transferaufwendungen insgesamt die größte Aufwandsart. Dazu gehören die „sozialen Transferleistungen“ die eine Vielzahl von sozialen Unterstützungen beinhalten, ebenso wie die „weiteren Transferaufwendungen“ mit den Umlagen an die Region und die Zweckverbände, oder die Gewerbesteuerumlage mit dem Solidarbeitrag.

Soziale Transferleistungen:

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
Kinder- Jugend u. Familieneinricht./hilfen	122.393	131.479	143.532	145.875
Soz. Leistungen außerh. von Einrichtungen	116.057	124.580	128.720	136.577
Soz. Leistungen innerh. von Einrichtungen	166.357	179.829	180.792	187.146
Schuldendienshilfe	64	670	660	660
Qualifizierung u. SV- Beiträge	686	862	188	210
Asylbewerberleistungen	47.710	102.586	54.838	39.452
Sonstige soziale Transferleistungen	19.115	27.532	37.327	38.662
Soziale Transferaufwendungen	472.382	567.538	546.057	548.582

Die sozialen Transferaufwendungen für die Kinder- Jugend- und Familieneinrichtungen- und hilfen sind in den Produkten Kindertagesbetreuung und Hilfen zur Erziehung etatisiert. Für die sozialen Leistungen inner- und außerhalb von Einrichtungen und die Asylbewerberleistungen sind die Aufwendungen ausschließlich im Teilhaushalt 59 Soziale Hilfen veranschlagt.

Ein Anteil von 34,5 Mio. € (24 %) der Gesamtsumme im Bereich Kinder, Jugend- und Familieneinrichtungen und Jugend Hilfen entfallen auf die Kompensierung ausfallender Elternbeiträge in der Kindertagesbetreuung. Der Ansatz wurde gegenüber den Vorjahren, auf Grund der Einführung einer neuen Entgeltstaffel für Kindertagesplätze sowie der Einrichtung neuer Kindertagesplätze, erhöht.

Der verbleibende Anteil entfällt auf das Produkt Hilfen zur Erziehung. Hier werden unter anderem die Aufwendungen für die Unterbringung von Kindern in verschiedenen Wohnformen, Eingliederungshilfen, Inobhutnahmen und für Erziehungsbeistände ausgewiesen. Der Aufwandsansatz wurde ebenfalls erhöht. Neben dem weiterhin aktuell bleibenden Thema der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge (UMF) wird eine weiter steigenden Anzahl an schulbegleitenden Maßnahmen erwartet.

Bei den sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen handelt es sich um alle Leistungen, die natürlichen Personen in Form von individuellen Hilfen nach SGB XII und SGB VIII gewährt werden, unabhängig davon, ob es sich um laufende oder einmalige Barleistungen oder um Sachleistungen, z. B. Verpflegung oder ärztliche Betreuung handelt. Rund 65 % der hier veranschlagten Aufwendungen entstehen im Produkt 31160 Grundsicherung. Die Eingliederungshilfe im Produkt 31130 macht rund 14 % und die Hilfe zur Pflege im Produkt 31120 rund 13 % der ausgewiesenen Aufwendungen aus. Der Rest verteilt sich auf die übrigen sozialen Leistungsprodukte im Teilergebnishaushalt 59. Die Ansätze 2017 und 2018 wurden moderat fortgeschrieben.

Bei den Aufwendungen der sozialen Leistungen innerhalb von Einrichtungen handelt es sich ebenfalls um Sozialhilfeleistungen, soweit sie für die Unterbringung, Betreuung oder Behandlung von Hilfeempfängern in Anstalten, Heimen oder gleichartigen Einrichtungen entstehen, in denen Vollpflege für Tag und Nacht oder teilstationäre Betreuung gewährt wird. Der Großteil der hier ausgewiesenen Aufwendungen entsteht mit rund 60 % im Produkt 31130 Eingliederungshilfe. Weitere

rund 19 % werden im Produkt 31120 Hilfe zur Pflege sowie rund 14 % im Produkt 31160 Grundsi-
 cherung abgebildet. Der Rest verteilt sich auf die übrigen sozialen Leistungsprodukte im TH 59. Die
 Ansätze 2017 und 2018 wurden fortgeschrieben.

Die Aufwendungen für Asylbewerberleistungen reduzieren sich auf Grund rückläufiger Flüchtlings-
 zahlen signifikant um 47,7 Mio. € oder 46,5 % gegenüber 2016. Für 2018 wird von einem Ansatz
 von 39,5 Mio. € ausgegangen, dies bedeutet eine weitere Reduzierung um 15,3 Mio. € gegenüber
 2017.

Ausgewiesen werden hier die sozialen Leistungen an Leistungsberechtigte nach dem Asylbewer-
 berleistungsgesetz, sowohl außerhalb als auch innerhalb von Gemeinschaftsunterkünften.

Weitere Transferaufwendungen

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
Regionsumlage	356.774	372.182	383.000	374.000
Gewerbesteuerumlage einschl. Soli.	91.683	80.356	85.000	86.700
Zuwendungen	77.105	86.677	87.135	92.770
Zuweisungen an Region und Land	6.437	6.465	6.900	6.940
Weitere Transferaufwendungen	531.999	545.680	562.035	560.410

Zu den weiteren Transferaufwendungen gehört u.a. die Regionsumlage. Die Region Hannover er-
 hebt die Umlage gemäß Niedersächsischem Finanzierungsausgleichsgesetz § 15 (NFAG). Grund-
 lagen für die Ermittlung der Regionsumlage sind die Steuerkraft für Umlagen der Landeshauptstadt
 Hannover und 90 % der Schlüsselzuweisungen. Aufgrund des letzten Ergebnisses des Haushaltes
 der Region wurde der Ansatz für das Jahr 2017 entsprechend des aktuellen Umlagesatzes gebildet
 und demgemäß erhöht. Der Ansatz 2018 wurde auf den Stand des voraussichtlichen Ergebnisses
 2016 angeglichen. Ob es gelingt, den Umlagesatz für 2018 wie erwartet zu senken, ist derzeit noch
 nicht absehbar und soll entsprechend verhandelt werden.

Die Gewerbesteuerumlage errechnet sich nach dem Gemeindefinanzreformgesetz auf der Grund-
 lage des Gewerbesteueraufkommens. Das Istaufkommen wird durch den für das Jahr geltenden
 Gewerbesteuerhebesatz der Gemeinde, in Hannover derzeit 480 v.H., dividiert und das Ergebnis
 mit dem für das Jahr gültigen Vervielfältiger (35 Punkte) multipliziert. Die Planwerte für die Jahre
 2017 und 2018 liegen bei 85 bzw. 87 Mio. €.

Der Vervielfältiger zur Finanzierung des Fonds „Deutsche Einheit“, der sog. Solidarbeitrag, ist bis
 2017 mit 34 Punkten, ab 2018 mit 33 Punkten festgeschrieben worden.

19. Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
Drucksachen und Bürobedarf	4.541	5.261	5.242	5.245
Fernmelde- und Rundfunkgebühren	2.670	2.578	2.715	2.822
Postgebühren	1.861	2.413	2.229	2.229
Sonstige Geschäftsaufwendungen	25.852	30.452	30.959	31.434
Erstattungen an Sozialleistungsträger	21.952	27.268	23.509	24.597
Erstattungen an übrige Bereiche	53.375	78.998	78.348	73.734
Diverse sonst. ordentl. Aufwendungen	32.481	38.359	39.435	46.505
Sonstige ordentliche Aufwendungen	142.732	185.329	182.437	186.566

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sinken gegenüber dem Ansatz 2016 um knapp 3 Mio. € oder 1,6 % für 2017. In 2018 ist eine leichte Erhöhung gegenüber dem Ansatz 2016 von 1,2 Mio. €, oder gerundet einem Prozent geplant.

Die Aufwendungen für sonstige Geschäftsausstattungen sind für 2017 und 2018 mit rund 31 Mio. € geplant und wurden mit einer Steigerungsrate von 1 % gegenüber 2016 etatisiert.

Die Erstattungen an Sozialleistungsträger wurden in 2017 mit 23,5 Mio. € und 2018 mit 24,6 Mio. € veranschlagt. Dies bedeutet eine Reduzierung gegenüber dem Ansatz von 2016 um 3,7 Mio. € für 2017 und 2,7 Mio. € für 2018. Grund für die Absenkung ist eine geringere Steigerung der Aufwendungen im Produkt 31140 Hilfen zur Gesundheit, als in der Ansatzplanung für 2016 angenommen. Die Ansätze 2017 und 2018 wurden der tatsächlichen Aufwandsentwicklung angepasst.

Die Erstattungen an die übrigen Bereiche setzen sich im Wesentlichen aus zwei großen Positionen zusammen. Ein Anteil in Höhe von 41 Mio. € entfällt auf das Produkt 36501 Kindertagesbetreuung. Hierbei handelt es sich um Erstattungen für Betriebskosten von Trägern z. B. für angemietete Räumlichkeiten. Der zweite große Anteil in Höhe von 34,5 Mio. € ist für die Unterbringung von Personen geplant. Beide Produkte zusammen entsprechen 96,4% der gesamten Erstattungen an die übrigen Bereiche.

Die Summe der diversen sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhaltet u.a. den kommunalen Schadensausgleich mit 1 Mio. € für 2017 und 2018, Unfallversicherungen mit insgesamt 3,2 Mio. € für 2017 und 3,6 Mio. € für 2018 sowie Sachverständigen- und Gerichtskosten in Höhe von 7,4 Mio. € für 2017 und 7,2 Mio. € für 2018. In den sonstigen Aufwendungen ist auch die Deckungsreserve etatisiert. Die Deckungsreserve wurde in 2018 einmalig mit 7,5 Mio. € berücksichtigt. Dies bedeutet einen Anstieg um 6,5 Mio. € gegenüber 2016 und auch 2017. Grund hierfür ist die erstmalige Aufstellung eines Doppelhaushaltes und die Bereitstellung von Mitteln für unvorhergesehene Projekte/Sachverhalte in 2018.

4.0 Erläuterungen zu besonderen Themen

1. Aufwendungen für freiwillige Leistungen

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
Aufwendungen für freiwillige Leistungen	201.816	200.685	217.523	222.527
Ordentliche Aufwendungen	2.033.447	2.232.005	2.267.701	2.292.532
Anteil an den ordentlichen Aufwendungen in %	9,92	8,99	9,59	9,71

Bei den zu Grunde gelegten Produkten bestehen für die Aufgabenerfüllung grundsätzlich keine gesetzlichen Verpflichtungen. Vielmehr handelt es sich hierbei um Aufwand der Produkte, die dazu beitragen, die Attraktivität der Landeshauptstadt zu erhöhen. Dazu zählen u.a. die Bäder, das Kommunale Kino und das Künstlerhaus, ebenso wie die Bibliotheken, um nur einige zu nennen.

Ein großer Anteil der Gesamtaufwendungen der Landeshauptstadt Hannover wird darüber hinaus für Bildung verwendet.

2. Bildungsaufwendungen

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
Bildungsaufwendungen	468.664	499.920	539.975	561.719
Ordentliche Aufwendungen	2.033.447	2.232.005	2.247.709	2.270.882
Anteil an den ordentlichen Aufwendungen in %	23,05	22,40	24,02	24,74

Für 2017 entfällt ein Anteil von 381,2 Mio. € oder 70,6 % auf den Teilhaushalt 51 (Jugend und Familie), u.a. mit den Produkten Kindertagesstätten, Tagespflege und Hilfe zur Erziehung sowie dem Themenfeld Kinder,- und Jugendarbeit, Jugendschutz und Jugendhilfe. Damit wird unter anderem dem Ausbau des vorschulischen Betreuungsangebots (Krippen- und Kindergartenplätze, Tagespflege) Rechnung getragen. Für das Haushaltsjahr 2018 beträgt der Anteil welcher auf den Teilhaushalt 51 entfällt 394 Mio. € (70,1%)

Die steigenden Schülerzahlen, der Ausbau von Ganztagsgrundschulen, Schule im Stadtteil, Übergang Schule-Beruf (HÜM), stadtteilorientierte Netzwerke für Bildung und Qualifizierung, Rucksack in der Grundschule, Gewaltprävention, Hausaufgabenhilfe und schulergänzende Betreuungsmaßnahmen bilden mit 127,4 Mio. € oder 23,5 % den zweiten großen Schwerpunkt bei den Bildungsaufwendungen im Haushaltsjahr 2017. Für 2018 sind für diese Zwecke 136 Mio. € eingeplant, dies entspricht einem Anteil von 24%

Die verbleibenden 31,2 Mio. € verteilen sich im Jahr 2017 auf die Ada u. Theodor Lessing Volkshochschule mit einem Anteil von 11,5 Mio. € und dem Teilhaushalt Kultur mit den Bildungseinrichtungen, Musikschule, Bildungsnetzwerk und der Stadtteilkulturarbeit. Im Jahr 2018 sind es insgesamt 31,8 Mio. € welche für diese Bereiche aufgewandt werden.

5.0 Planungsprämissen und Risiken

Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes wurden die Gebote der kaufmännischen Vorsicht, der Genauigkeit und Sorgfalt berücksichtigt. Darüber hinaus ist im Verfahren eine stabile konjunkturelle Entwicklung zugrunde gelegt worden. Die Realisierung des Planergebnisses hängt also davon ab, in welchem Maße bestehende Chancen und Risiken eintreten und ob die konjunkturelle Entwicklung tatsächlich stabil bleibt. Jedes in die Zukunft gerichtete Handeln muss eine Risikoabwägung berücksichtigen; insoweit unterscheidet sich ein öffentlicher Haushalt in keiner Weise von anderen Aufgabenbereichen des öffentlichen oder des privaten Sektors.

Für den städtischen Haushalt wurde für die Haushaltsjahre 2017/2018 zum einen das nicht steuerbare, externe Risiko bei den Gewerbesteuererträgen einer Szenarienbetrachtung – worst-, real und best-case unterzogen.

Zum anderen werden die Auswirkungen unterschiedlicher Regelungen der Erstattung des Landes für die Unterbringung von Flüchtlingen betrachtet.

Weitere Risikopotentiale sind nicht einbezogen worden. Im vorgelegten Haushaltsplanentwurf wurde grundsätzlich eine mittlere Risikovariante (real-case) bei den Erträgen zugrunde gelegt.

1. Planungsvariante Gewerbesteuer 2017

Gewerbesteuer	Haushaltsplan 2017	best-case +30 Mio. €	worst-case 100,0 Mio. €
	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Ertrag			
Gewerbesteuer	600,0	630,0	500,0
Aufwand			
Gewerbesteuerumlage	43,7	45,9	36,5
Solidarbeitrag Gewerbesteuerumlage	41,3	44,6	35,4
Auswirkung auf das Jahresergebnis		+24,5	-86,9
Jahresergebnis	-46,2	-21,7	-133,1

2. Planungsvariante Gewerbesteuer 2018

Gewerbesteuer	Haushaltsplan 2018	best-case +30 Mio. €	worst-case 100,0 Mio. €
	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Ertrag			
Gewerbesteuer	612,0	642,0	512,0
Aufwand			
Gewerbesteuerumlage	44,6	46,8	37,2
Solidarbeitrag Gewerbesteuerumlage	42,1	44,1	35,2
Auswirkung auf das Jahresergebnis		+25,8	-85,7
Jahresergebnis	-51,5	-25,7	-137,2

Zu beachten ist, dass bei einer höheren Gewerbesteuer eine Verbesserung der Steuerkraft der Landeshauptstadt Hannover vorliegt, die tendenziell dazu führt, dass im Folgejahr der Aufwand für die Regionsumlage steigt, der Ertrag aus den Zuweisungen des Landes aber sinkt. Bei einem niedrigeren Ertrag ist eine tendenzielle Umkehr zu erwarten, die eine Reduzierung der Verschlechterung zur Folge haben dürfte.

3. Unterbringung von Flüchtlingen

Die Erstattungspauschale des Landes nach dem Niedersächsischem Aufnahmegesetz wurde durch Gesetzesänderung bereits für das Jahr 2016 auf 10.000 € erhöht. Allerdings sind nach wie vor die Erstattungsleistungen bei weitem nicht auskömmlich. Durch die zentrale Unterbringung kommen weitere Aufwendungen z. B. für die soziale und psychosoziale Betreuung oder Sicherheitsdienste hinzu. Die Kosten z.B. für den Schulbesuch, die Kinderbetreuung, Leistungen der Erziehungshilfe und Gesundheitsversorgung sowie verwaltungsinterne Kosten wie ein erhöhter Personalaufwand für die Sachbearbeitung sind aus dem Haushalt zu finanzieren.

Nach Auffassung der Landeshauptstadt Hannover muss die Pauschale durch eine vollständige Kostenerstattung (ggf. bereinigt um freiwillige Leistungen) ersetzt werden, die die tatsächlichen Kosten berücksichtigt und den unterschiedlichen Wohnraumproblematiken mit den entsprechenden Anforderungen auch an eine sozialarbeiterische Betreuung in den Kommunen gerecht wird.

Das für das Jahr 2016 durch Erlass des Landes vorgegebene Veranschlagungs- und Buchungsverfahren der **Erträge** nach dem Aufnahmegesetz (entsprechende Ausführungen finden sich an dieser Stelle zum Haushalt 2016) wurde durch Erlass zurückgenommen. Im Haushalt 2017/2018 erfolgt die Veranschlagung der Erträge auf Basis der durchschnittlich angenommenen Flüchtlingszahlen des jeweiligen Vorjahres. Das entspricht den aktuell geltenden Abrechnungsmodalitäten. In 2017 wurden daher auf Basis der aktuellen Flüchtlingszahlen des Jahres 2016 von 4.500 Personen und einer Kostenpauschale von 10.000 € ein Ertrag von 45 Mio. € geplant. Für das Jahr 2018 wurden entsprechend 35 Mio. € veranschlagt.

Die veranschlagten **Aufwendungen** im Teilergebnishaushalt 59, Produkt Grund- und Sonderleistungen Asylbewerber, basieren auf der Annahme, dass in 2017 durchschnittlich 3.500 Flüchtlinge und im Jahr 2018 durchschnittlich 2.500 Flüchtlinge in der Landeshauptstadt Hannover Unterstützung bedürfen. In den Folgejahren ab 2019 wird zunächst, in der Annahme weiter rückläufiger Flüchtlingszahlen, von konstant 1.000 Flüchtlingen im Jahresdurchschnitt ausgegangen.

Die Aufwendungen im Teilergebnishaushalt 61, Produkt Unterbringung von Personen, dagegen basieren auf der langfristigen Planung, dass Ende 2018 rund 5.000 Unterkunftsplätze ausschließlich in Wohnheimen, Wohnprojekten und dezentralen Wohnungen zur Verfügung stehen. Die derzeit noch vorhandenen Notunterkünfte sollen entweder abgebaut oder als Reserve vorgehalten werden, um die Kapazität gegebenenfalls wieder rasch aufstocken zu können.

6.0 Demographischer Wandel

Der demographische Wandel zeichnet sich in der Landeshauptstadt Hannover in den letzten Jahren verstärkt durch steigende Bevölkerungszahlen insbesondere durch Zuwanderung aus dem Ausland und damit verbunden steigenden Bevölkerungsanteilen von Menschen mit ausländischer Nationalität aus.

Diese Veränderungen der Einwohnerzahlen und der Bevölkerungsstrukturen wirken sich qualitativ und quantitativ auf Infrastrukturen aus und haben somit finanzielle Relevanz.

In der Landeshauptstadt Hannover sind zurzeit folgende quantitativen Entwicklungen und strukturellen Veränderungen zu beachten:

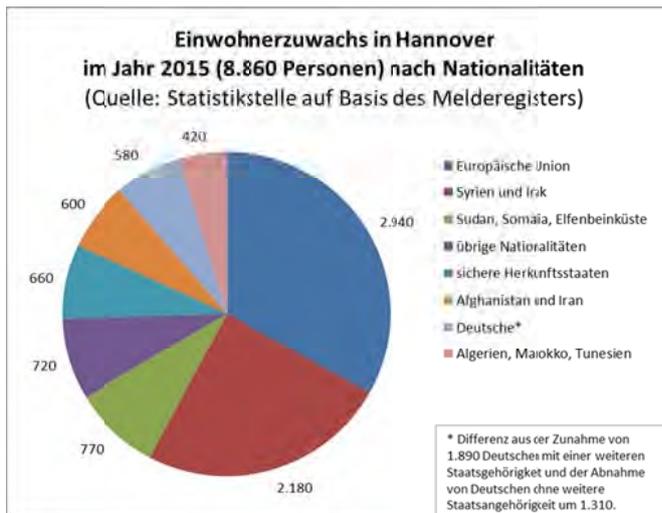
Die Einwohnerzahl Hannovers steigt seit ca. zehn Jahren an, allein in den letzten fünf Jahren um rund 25.000 Personen auf 540.691 EinwohnerInnen mit Hauptwohnung am 1.1.2017 (Quelle: Statistikstelle auf Basis des Melderegisters). Hannover bewegt sich damit etwas unter dem Durchschnitt des relativen Wachstums der 15 größten deutschen Städte in den letzten Jahren.

Einwohnerentwicklung in der LH Hannover von 2007 bis 2016 (gerundet)

(Quelle: Statistikstelle auf Basis Melderegister)

Jahr	Bevölkerung am Jahresende	Veränderung
2007	509.600	1.700
2008	509.500	-200
2009	510.800	1.300
2010	512.200	1.400
2011	515.400	3.100
2012	519.500	4.100
2013	524.500	5.000
2014	528.900	4.400
2015	537.700	8.900
2016	540.700	3.000

Das Bevölkerungswachstum Hannovers fußt auf Wanderungsgewinnen: Die Zahl der Geburten wird zwar jedes Jahr von der Zahl der Sterbefälle übertroffen, die Bilanz war 2015 stadtweit mit lediglich 64 Sterbefällen mehr als Geburten aber fast ausgeglichen. Momentan liegt die Zuwanderung nach Hannover insbesondere aus dem Ausland hoch, so dass im Jahr 2015 die Einwohnerzahl um ca. 8.900 Personen (2014: 4.400, 2013: 5.000, 2012: 4.100) wuchs. Dabei überlagerte sich die auch in den letzten Jahren hohe Zuwanderung insbesondere aus der EU (Schwerpunkte Ost-, Südost- und Südeuropa), mit außergewöhnlich hohen Zuzugszahlen von Flüchtlingen. Sie stammten 2015 in erster Linie aus Syrien und dem Irak. Im Jahr 2016 wuchs die Einwohnerzahl Hannovers um weitere knapp 3.000 Menschen.



Die Unterbringung, Betreuung und Integration von Flüchtlingen stellt die Landeshauptstadt vor besondere, auch finanzielle Herausforderungen. Ziele der Stadt sind mehr und mehr dezentrale Unterbringung, Sprachkurse und verstärkte Integration in die Wohnquartiere, Kitas und Schulen und in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt.

Der Anteil der in Hannover lebenden Menschen mit Migrationshintergrund (Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit oder neben der deutschen mit einer weiteren Staatsangehörigkeit) steigt weiterhin an und beträgt 30 Prozent der Bevölkerung (bei Kindern und Jugendlichen 48 Prozent). Im Jahr 2000 hatte der Anteil an der Bevölkerung 21 Prozent betragen, 1990 14 Prozent. Seither hat sich die Zahl der Personen in Hannover mit Migrationshintergrund von knapp 70.000 auf gut 162.000 Menschen deutlich erhöht. Der Zuwachs betrug im Jahr 2015 über 10.000 Personen, im Jahr 2016 um knapp 5.000. Der Einwohnerzuwachs der letzten Jahre in Hannover fußte ausschließlich auf einer Zunahme der Bevölkerung mit Migrationshintergrund, während die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner ohne Migrationshintergrund (Deutsche ohne eine weitere Staatsangehörigkeit) sank, im Jahr 2016 um 1.970 Personen.

Eine erfolgreiche Integration der zuwandernden Nichtdeutschen und der in Hannover lebenden Menschen mit Migrationshintergrund ist vor diesem Hintergrund eine zentrale Herausforderung des demographischen Wandels zur Gewährleistung der Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft. Dies gilt vor allem für junge Menschen. Die Stadt Hannover verfolgt deshalb zwei Schwerpunkte, die sich mit besonderem Fokus auf Kinder und Jugendliche beziehen: Die Integrationsförderung auf Basis des Lokalen Integrationsplans und die Familienorientierung.

Das Durchschnittsalter der Bevölkerung Hannovers steigt tendenziell langsam aber kontinuierlich an und lag am 1.1.2017 bei 42,4 Jahren (Prognose für 2030: gut 44 Jahre). Der langfristige Anstieg des Durchschnittsalters ist allerdings zum Stillstand gekommen bzw. das Durchschnittsalter sinkt seit 2013 leicht, was in der zurzeit starken Zuwanderung begründet liegt: vor allem junge Menschen wandern zu. Gemäß Bevölkerungsprognose bis 2025/2030 wird die Zahl der SeniorInnen in Hannover insbesondere durch das Altern der stark besetzten Jahrgänge der „Babyboomer“ deutlich ansteigen. Mittel- und langfristig werden hierdurch von kommunaler Seite Infrastrukturanpassungen zur Deckung des zu erwartenden erhöhten Pflegebedarfs erforderlich.

Der Ausbau des vorschulischen Betreuungsangebots (Krippen- und Kindergartenplätze, Tagespflege) und der schulischen Infrastruktur genießt zur Zeit und auch in den kommenden Jahren in diesen Schwerpunkten finanzpolitische Priorität, da er für die Zukunft junger Menschen mit und ohne Migrationshintergrund wegweisend ist und zudem der Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf dient.

Auch um der Alterung der Bevölkerung entgegen zu steuern, ist die Förderung von Familien ein zentrales stadtentwicklungspolitisches Instrument. Dies hat finanzpolitische Auswirkungen auf verschiedene Bereiche wie Bildung (z. B. Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf) und Wohnen (z. B. Hannover- Kinder-Bauland-Bonus).

Stadtentwicklungen, die sich aufgrund der Bevölkerungsveränderungen ergeben, werden sowohl im Haushaltsplan für die Jahre 2017/2018 wie auch im Finanzplanungszeitraum bis 2021 grundsätzlich berücksichtigt.

Auch das Thema nachhaltige Wohnraumförderung bedarf einer besonderen Beachtung. Aufgrund der steigenden Anzahl von Haushalten und der sich wandelnden Wohnansprüche wird auch in Hannover der Wohnungsmarkt in bestimmten Segmenten immer enger. Der 2013 im Gutachten zum „Wohnkonzept 2025“ festgestellte Bedarf von mindestens 7.900 zusätzlichen Wohnungen bis 2025 wurde mittlerweile angepasst: Die Haushaltsprognose 2015 geht nunmehr von jährlich 1.050 Wohneinheiten aus, um die bestehende Wohnungsknappheit abzumildern und die damit einhergehenden Probleme (hohe Mietsteigerungen, Wohnungsverlust, Erhöhung der Unterbringungskosten) und eine soziale Schieflage zu vermeiden. Dieses Thema fand Eingang in das Stadtentwicklungskonzept „Mein Hannover 2030“.

Benötigt werden insbesondere preisgünstige kleine Wohnungen für Einzelpersonen sowie 4- und mehr-Zimmer-Wohnungen für (größere) Familien. Um den Neubaubedarf auch im Segment der preisgünstigen Wohnungen für Wohnungssuchende mit niedrigen und mittleren Einkommen erfüllen zu können, hat der Rat das – zwischenzeitlich schon mehrmals aufgestockte – „Wohnraumförderprogramm der Landeshauptstadt Hannover“ beschlossen. Bis 2020 soll der Neubau von insgesamt ca. 1.250 preiswerten Wohnungen (zzt. jährlich ca. 200 Wohnungen) mit einem einmaligen städtischen Baukostenzuschuss in Höhe von insgesamt 25,25 Mio. € sowie laufenden Aufwendungszuschüssen in etwa der gleichen Höhe gefördert werden. Die ersten geförderten Wohnungen sind bezogen, weitere im Bau. Als Ergebnis der „Hannoverschen Wohnungsbauoffensive 2016“ wurde mit der Hannoverschen Wohnungswirtschaft eine Vereinbarung abgeschlossen, in der die beteiligten Partner u.a. zusagen, bis 2020 in Hannover jährlich durchschnittlich 1.000 neue Wohnungen zu bauen. Die Stadt wird weiterhin notwendige Baurechte schaffen.

25 Prozent dieser neuen Wohnungen sollen mit Wohnraumfördermitteln finanziert werden und Wohnungssuchenden mit niedrigem bis mittlerem Einkommen zur Verfügung stehen. Um hierzu auch genügend städtische Fördermittel anbieten zu können, soll im Rahmen des Investitionsmemorandums die städtische Wohnraumförderung im Finanzhaushalt ab 2017 um 2 Mio. € jährlich (Baukostenzuschüsse für weitere ca. 100 Wohnungen jährlich) aufgestockt werden. Hinzukommen in späteren (Ergebnis)Haushalten noch die Mittel für die notwendigen jährlichen Aufwendungszuschüsse.

7.0 Haushaltssicherung

Wegen der dauerhaft angespannten finanziellen Situation der Stadt Hannover sind bereits acht Haushaltskonsolidierungsprogramme / Haushaltssicherungskonzepte mit einem Gesamtergebnis von 657 Mio. € abgeschlossen worden.

Das neunte Haushaltssicherungskonzept befindet sich noch in der Umsetzung.

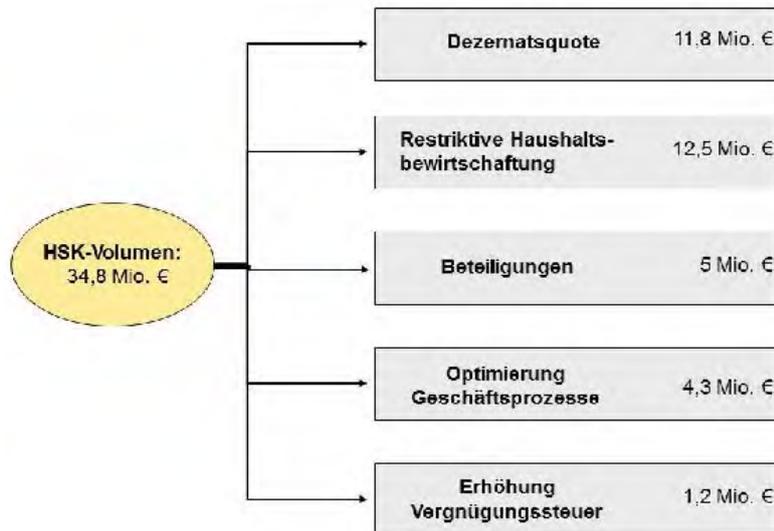
Programm	Laufzeit	Personal-kosten	Sach-kosten*	Steuer-erhöhung	Beteili-gungen	Stellen-abbau	Ergebnis
HK I	1994 - 1996	23 Mio. €	93 Mio. €	1 Mio. €	20 Mio. €	1.079	137 Mio. €
HK II	1997 - 1999	16 Mio. €	48 Mio. €	-	-	512	64 Mio. €
HK III	2000 - 2001	-	41 Mio. €	-	12 Mio. €	-	53 Mio. €
HK IV	2002 - 2004	27 Mio. €	71 Mio. €	-	32 Mio. €	194	130 Mio. €
HK V	2005 - 2007	22 Mio. €	53 Mio. €	-	18 Mio. €	362	93 Mio. €
HSK VI	2008 - 2009	2 Mio. €	27 Mio. €	-	12 Mio. €	0	41 Mio. €
HSK VII	2010 - 2012	6 Mio. €	48 Mio. €	5 Mio. €	8 Mio. €	126	67 Mio. €
HSK VIII	2012 - 2014	3 Mio. €	40 Mio. €	18 Mio. €	11 Mio. €	57	72 Mio. €
HSK IX**	2015 - 2018	19 Mio. €	43 Mio. €	25 Mio. €	5 Mio. €	210	<i>in der Umsetzung</i>
Gesamt		118 Mio. €	457 Mio. €	49 Mio. €	118 Mio. €	2.540	657 Mio. €

* einschl. Gebührenerhöhungen u.ä.

** Plan (angenommene Aufteilung der Blöcke „Aufgabenkritik“ und „Doppelhaushalt“: 75 % Sachkosten (18,4 Mio. €) und 25 % Personalkosten (6,1 Mio. €, ohne Stellenabbau). Block „Personalkosteneinsparung“ (8,5 Mio. €) max. 150 Stellen.

Haushaltssicherungskonzept IX

Mit dem Haushalt 2015 wurde das Haushaltssicherungskonzept IX (HSK IX) in Höhe von 34,8 Mio. € für die Zeit von 2015 bis 2017 beschlossen.

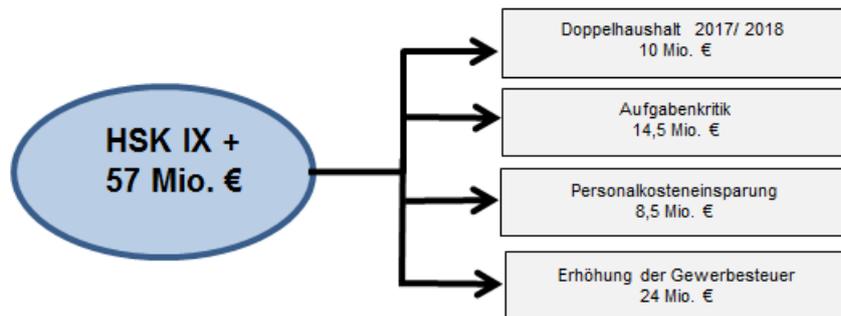


Die Maßnahmen sind teilweise bereits abgeschlossen, wie z. B. die Erhöhung der Vergnügungssteuer und ein Großteil der Dezernatsmaßnahmen, teilweise befinden sie sich noch in der Umsetzung, wie restriktive Haushaltsbewirtschaftung und die Optimierung der Geschäftsprozesse.

Haushaltssicherungskonzept IX+

Die mittelfristige Finanzplanung zeigte auf, dass der geplante Konsolidierungsbeitrag nicht ausreichen würde, um den gesetzlich vorgeschriebenen Haushaltsausgleich bis 2017 zu erreichen. Daher wurde mit dem Haushalt 2016 das Haushaltssicherungskonzept IX+ beschlossen, das zusätzliche 57 Mio. € beinhaltet und die Laufzeit um ein Jahr verlängert.

Um das neue Konsolidierungsziel von 91,8 Mio. € zu erreichen, sind für HSK IX jetzt vier zusätzliche Blöcke geplant.



Um mit dem vorliegenden Doppelhaushalt 2017/2018 den vorgesehenen Einspareffekt von 10 Mio. € in der Planung zu erfüllen, wurde der Aufwand für 2018 fortgeschrieben und nur in begründeten Einzelfällen erhöht.

Im Rahmen der Aufgabenkritik werden die Ziele Qualitätsverbesserung und Neuausrichtung verfolgt. Themen hierfür sind

- eine Qualitätsoffensive in der Grundschulkinderbetreuung,
- die Neuausrichtung der städtischen Beschäftigungsförderung,
- eine Restrukturierung der Volkshochschule Hannover (VHS).

Um die Personalausgaben dauerhaft um 8,5 Mio. € zu reduzieren, werden derzeit verwaltungsweite aufgabenkritische Prüfungen durchgeführt, wobei Arbeitsverdichtung bei Stellenabbau vermieden werden soll.

Zum 01.01.2016 ist der Gewerbesteuerhebesatz auf 480 Hebesatzpunkte erhöht worden, womit nach derzeitiger Einschätzung die vorgesehenen Mehrerträge erzielt werden können.

Ein genauer Zwischenstand über den Gesamtverlauf von HSK IX erfolgt im Rahmen des Haushaltssicherungsberichtes 2016. Die Endabrechnung wird im Jahr 2019 auf der Grundlage des Rechnungsergebnisses 2018 vorgenommen.

8.0 Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2019-2021

1. Gem. § 118 NKomVG und § 9 GemHKVO wird die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung in den Haushaltsplan einbezogen und auf allen Planungsebenen des Ergebnis- und Finanzhaushalts bei den Teilhaushalten integriert abgebildet. Der Planungszeitraum beträgt im Doppelhaushalt 2017/2018 sechs Jahre, wobei erstes Planungsjahr das laufende Haushaltsjahr 2016 ist. Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung schließt das Investitionsprogramm ein; diese sind jährlich der Entwicklung anzupassen und fortzuführen
2. Bei der Einschätzung der wesentlichen Erträge des Ergebnishaushaltes und der wesentlichen Einzahlungen des Finanzhaushaltes für den Finanzplanungszeitraum werden grundsätzlich die aktuellen Daten des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ bzw. die entwickelten Orientierungsdaten des Nds. Ministeriums für Inneres und Sport sowie die Orientierungsdaten des Nds. Städtetages berücksichtigt.
3. Der Ansatz der Gewerbesteuer ist ab 2018 planerisch mit 612 Mio. € festgesetzt. Diese Größe entspricht der aktuellen Ertragssituation bei der Gewerbesteuer sowie der Erwartung der zukünftigen Entwicklung. Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wurde der prognostizierte Ertrag des Jahres 2016 als Basis verwendet. Für die Planungsjahre 2019 bis 2021 wurden die Steigerungsraten auf Basis des Orientierungserlass des Landes Niedersachsen mit 6,5 v.H., 5,6 v.H. und 5,5 v. H. fortgeschrieben.
4. Die Schlüsselzuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich wurden für 2017 mit 115 Mio. € und für 2019 mit 120 Mio. € berechnet. Dabei wurden die Sondereffekte berücksichtigt durch den voraussichtlichen guten Gewerbeertrag in 2016. Für den Finanzplanungszeitraum 2019 bis 2021 wurde mit einer Steigerungsrate von 2,0 % gerechnet.
5. Beim Personalaufwand und dem Versorgungsaufwand wurde im Finanzplanungszeitraum 2019 bis 2021 eine Steigerung in Höhe von 2,0 % eingeplant.
6. Auch bei den Aufwandspositionen für Sach- und Dienstleistungen wurde im Finanzplanungszeitraum 2019 bis 2021 eine Steigerung in Höhe von 1,0 % eingeplant.
7. Bei den Transferaufwendungen (Bereich Sozialhilfe und Kinderbetreuung) sind für den Zeitraum der mittelfristigen Planung Steigerungssätze von 1,2 % bis 1,5 % eingeplant.
8. Die Erstattungsaufwandspositionen im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind mit Steigerungsraten von 1,0 % die Finanzplanungsjahre 2019 bis 2021 berücksichtigt worden.
9. Für die Unterbringung von Flüchtlingen wurden die Aufwendungen und Erträge auf Basis von 1.000 Flüchtlingen für den Zeitraum 2019-2021 ermittelt.

Die Planung für die Finanzplanungsjahre 2019-2021 führt unter den dargestellten Prämissen in 2019 zu einem defizitären Ergebnissen von rd. 17 Mio. €. Für 2020 und 2021 wird von einem ausgeglichenen Haushalt ausgegangen.

9.0 Finanzhaushalt 2017

Der Finanzhaushalt gliedert sich in

- Ein- und Auszahlungen aus **laufender Verwaltungstätigkeit**
- Ein- und Auszahlungen für bzw. aus **Investitionstätigkeit** und
- Ein- und Auszahlungen aus **Finanzierungstätigkeit**.

Vorbemerkungen zu den Ein- und Auszahlungen für bzw. aus Investitionstätigkeit und Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit.

Mit der Einführung des NKR werden auch die Kreditaufnahmen und die Tilgungsleistungen der Netcoregiebetriebe und Eigenbetriebe im Finanzhaushalt der Landeshauptstadt Hannover abgebildet. Die Kreditaufnahme wird unter der Position *34. Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit* zusammen mit der Kreditaufnahme des Kernhaushaltes veranschlagt. Gleichzeitig wird unter der Position *30. Sonstige Investitionstätigkeit* die Weitergabe der Kredite an die Netcoregiebetriebe und Eigenbetriebe mit veranschlagt.

Die Tilgung wird unter der Position *35. Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit* zusammen mit der Tilgung des Kernhaushaltes veranschlagt. Die Erstattung dieser Tilgungsleistungen wird unter der Position *23. Sonstige Investitionstätigkeit als Einzahlung* berücksichtigt.

Dies bedeutet, dass im Finanzhaushalt der Landeshauptstadt Hannover durch einfaches Lesen der entsprechenden Positionen kein Rückschluss auf die Investitionsein- und Auszahlungen sowie der Entschuldung / Verschuldung gezogen werden kann, da die oben beschriebenen Summen entsprechend berücksichtigt werden.

Im Finanzhaushalt 2017 ergibt sich aus den Ein- und Auszahlungen aus **laufender Verwaltungstätigkeit** ein Defizit in Höhe von rd. 9,1 Mio. €. Die Abweichungen zum Ergebnishaushalt ergeben sich aus der Nichtberücksichtigung einzelner Erträge (Auflösung Sonderposten und Rückstellungen) und Aufwendungen (Abschreibungen und Zuführungen zu Rückstellungen) im Finanzhaushalt, da diese Erträge / Aufwendungen keinen Zahlungsfluss beinhalten, also nicht zahlungswirksam sind.

Die **Auszahlungen 2017 für Investitionstätigkeit** belaufen sich auf rd. 226,9 Mio. €. Darin sind die Summen für die Weiterleitung der Kreditaufnahmen für den Netcoregiebetrieb Alten- und Pflegeheime und die Eigenbetriebe als Ausleihungen mit einer Summe in Höhe von 37,4 Mio. € enthalten. Die **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** wurden mit einem Betrag in Höhe von 64,2 € geplant. Zusätzlich wurden ein Betrag in Höhe von 10,4 Mio. € als Einzahlung für Tilgungserstattungen der Betriebe im Rahmen der Ausleihungen veranschlagt.

Damit ergibt sich vor der Betrachtung der Ein- und Auszahlungen aus **Finanzierungstätigkeit folgendes Ergebnis:**

Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9,1 Mio. €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-162,7 Mio. €

Finanzmittelfehlbetrag - 171,8 Mio. €

Unter der Finanzierungstätigkeit sind die Einzahlungen aus der Aufnahme der Kredite für Investitionen und die Auszahlungen für die Tilgung von bereits aufgenommenen Krediten für Investitionen zu betrachten. Als **Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten** für den Kernhaushalt wurde ein Betrag in Höhe von rd. 118,9 Mio. geplant.

Die Auszahlungen für die **ordentliche Tilgung im Kernhaushalt** ist mit rd. 72,8 Mio. € veranschlagt.

Für 2017 ergibt sich daraus eine planerische Neuverschuldung von 46,1 Mio. €

Die Neuverschuldung ergibt sich zum einen auf die Unterbringung von Personen in Höhe von 28,3 Mio. €. Zum anderen wurde ein Betrag in Höhe von 17,8 € für die Umsetzung des Investitionsmemorandums 500 plus etatisiert.

Die darüber hinaus geplanten Ein- und Auszahlungen für Umschuldungen sind mit jeweils 400 Mio. € ausgeglichen.

Damit ergibt sich für den Finanzhaushalt 2017 **folgendes Ergebnis:**

Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9,1 Mio. €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-162,7 Mio. €
<hr/>	
Finanzmittelfehlbetrag	-171,8 Mio. €
+ Saldo aus Finanzierungstätigkeit	77,7 Mio. €
Ergebnis Finanzhaushalt	- 94,1 Mio. €

Für das Haushaltsjahres 2017 ergibt die Summe des Finanzhaushaltes einen **Finanzmittelfehlbetrag** in Höhe von **94,1 Mio. €**

9.1. Entwicklung der wichtigsten Einzahlungen und Auszahlungen für 2017

9.1.0 Einzahlungen für Investitionstätigkeit

Im Gesamt-Finanzhaushalt 2017 sind Einzahlungen für Investitionstätigkeit der Stadt in Höhe von insgesamt **64.179.000 €** veranschlagt.

9.1.1 Zuwendungen für Investitionstätigkeit

Im Finanzhaushalt sind Investitionszuweisungen und -zuschüsse in Höhe von insgesamt **22.326.000 €** eingeplant, die wichtigsten dargestellt:

- vom Land	19.087.000 €
- vom Bund	675.000 €
- von sonstigen	2.564.000 €

Die eingeplanten Zuwendungen des Landes in Höhe von 19.087.000 € gliedern sich unter anderem wie folgt auf:

- Sprengelmuseum (Produkt 25204)	641.000 €
- Maßnahmen der Stadterneuerung (Produkt 51106)	3.450.000 €
- Gemeindestraßen (Produkt 54101)	200.000 €
- Kindertagesbetreuung (Produkt 36501)	1.692.000 €
- Unterbringung von Flüchtlingen (Produkt 31505)	10.670.000 €

9.1.2 Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit

Die hier veranschlagten Einzahlungen werden erhoben für die Erstellung von Erschließungsanlagen und für sonstige Investitionen, die den Anliegern oder Benutzern einen wirtschaftlichen Vorteil bringen.

Es sind insgesamt **5.040.000 €** eingeplant, die sich größtenteils wie folgt verteilen:

- Straßenausbaubeiträge	3.560.000 €
- Erschließungsbeiträge	930.000 €

9.1.3 Veräußerung von Sachvermögen

Es sind Einzahlungen in einer Gesamthöhe von **25.300.000 €** geplant für den Verkauf von Grundstücken und Gebäuden im Rahmen des allgemeinen Immobilienverkehrs und der Immobilienverwaltung.

9.1.5 Sonstige Investitionstätigkeit

Für Einzahlungen aus sonstiger Investitionstätigkeit sind **11.513.000 €** geplant.

Davon entfallen u. a. auf:

- Rückflüsse aus Ausleihen an verbundene Unternehmen	10.358.000 €
- Rückflüsse aus der Wohnungsbauförderung	760.000 €

9.2 Auszahlungen für Investitionstätigkeit

Im Gesamt-Finanzhaushalt 2017 sind Auszahlungen für Investitionen der Stadt in Höhe von insgesamt **226.853.360.000 €** veranschlagt.

9.2.1 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Für Grunderwerb sind im Haushaltsjahr 2017 insgesamt **7.015.000 €** vorgesehen.

9.2.2 Baumaßnahmen

Für Baumaßnahmen sind im Haushaltsjahr 2017 insgesamt **126.614.000 €** eingeplant.

Die Ansätze gliedern sich auf folgende Bereiche auf:

- Hochbaumaßnahmen	86.589.000 €
- Tiefbaumaßnahmen	39.844.000 €
- sonstige Baumaßnahmen	181.000 €

Dabei entfällt von den Hochbaumaßnahmen ein Betrag in Höhe von 31.500 € auf die Unterbringung von Personen im Produkt 31505 (Flüchtlinge).

9.2.3 Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Für die Beschaffung von beweglichem Anlagevermögen wurden **39.808.000 €** in 2017 veranschlagt.

Die Aufteilung ergibt sich folgendermaßen:

- Vermögensgegenstände >150 € und <=1.000 € netto	7.787.000 €
- Vermögensgegenstände über 1.000 € netto	32.021.000 €

Bei den Vermögensgegenständen >150 € und <=1.000 € netto ist ein Betrag in Höhe von 250.000 € im Produkt 31505 - Unterbringung von Personen- etatisiert.

9.2.4 Aktivierbare Zuwendungen

Für Aktivierbare Zuwendungen sind in 2017 insgesamt **16.053.000 €** veranschlagt.

9.2.5 Sonstige Investitionstätigkeiten

Die im gesamtstädtischen Haushalt veranschlagten Kreditaufnahmen für die städtischen Nettoregiebetriebe und Eigenbetriebe in Gesamthöhe von **37.363.000 €** werden in gleicher Höhe im Kernhaushalt als Ausleihungen an verbundene Unternehmen dargestellt.

10.0 Finanzhaushalt 2018

Der Finanzhaushalt gliedert sich in

- Ein- und Auszahlungen aus **laufender Verwaltungstätigkeit**
- Ein- und Auszahlungen für bzw. aus **Investitionstätigkeit** und
- Ein- und Auszahlungen aus **Finanzierungstätigkeit**.

Vorbemerkungen zu den Ein- und Auszahlungen für bzw. aus Investitionstätigkeit und Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit.

Mit der Einführung des NKR werden auch die Kreditaufnahmen und die Tilgungsleistungen der Netcoregiebetriebe und Eigenbetriebe im Finanzhaushalt der Landeshauptstadt Hannover abgebildet. Die Kreditaufnahme wird unter der Position *34. Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit* zusammen mit der Kreditaufnahme des Kernhaushaltes veranschlagt. Gleichzeitig wird unter der Position *30. Sonstige Investitionstätigkeit* die Weitergabe der Kredite an die Netcoregiebetriebe und Eigenbetriebe mit veranschlagt.

Die Tilgung wird unter der Position *35. Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit* zusammen mit der Tilgung des Kernhaushaltes veranschlagt. Die Erstattung dieser Tilgungsleistungen wird unter der Position *23. Sonstige Investitionstätigkeit als Einzahlung* berücksichtigt.

Dies bedeutet, dass im Finanzhaushalt der Landeshauptstadt Hannover durch einfaches Lesen der entsprechenden Positionen kein Rückschluss auf die Investitionsein- und Auszahlungen sowie der Entschuldung / Verschuldung gezogen werden kann, da die oben beschriebenen Summen entsprechend berücksichtigt werden.

Im Finanzhaushalt 2018 ergibt sich aus den Ein- und Auszahlungen aus **laufender Verwaltungstätigkeit** ein Überschuss in Höhe von rd. 26,2 Mio. €. Die Abweichungen zum Ergebnishaushalt ergeben sich aus der Nichtberücksichtigung einzelner Erträge (Auflösung Sonderposten und Rückstellungen) und Aufwendungen (Abschreibungen und Zuführungen zu Rückstellungen) im Finanzhaushalt, da diese Erträge / Aufwendungen keinen Zahlungsfluss beinhalten, also nicht zahlungswirksam sind.

Die **Auszahlungen 2018 für Investitionstätigkeit** belaufen sich auf rd. 243 Mio. €. Darin sind die Summen für die Weiterleitung der Kreditaufnahmen für den Netcoregiebetrieb Alten- und Pflegeheime und die Eigenbetriebe als Ausleihungen mit einer Summe in Höhe von 57,1 Mio. € enthalten. Die **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** wurden mit einem Betrag in Höhe von 60,8 € geplant. Zusätzlich wurden ein Betrag in Höhe von 11,6 Mio. € als Einzahlung für Tilgungserstattungen der Betriebe im Rahmen der Ausleihungen veranschlagt.

Damit ergibt sich vor der Betrachtung der Ein- und Auszahlungen aus **Finanzierungstätigkeit folgendes Ergebnis:**

Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	26,2 Mio. €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-182,3 Mio. €

Finanzmittelfehlbetrag - 156,1 Mio. €

Unter der Finanzierungstätigkeit sind die Einzahlungen aus der Aufnahme der Kredite für Investitionen und die Auszahlungen für die Tilgung von bereits aufgenommenen Krediten für Investitionen zu betrachten. Als **Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten** für den Kernhaushalt wurde ein Betrag in Höhe von rd. 109,6 Mio. geplant.

Die Auszahlungen für die **ordentliche Tilgung im Kernhaushalt** ist mit rd. 79,3 Mio. € veranschlagt.

Für 2018 ergibt sich daraus eine planerische Neuverschuldung von 30,3 Mio. €

Die Neuverschuldung ergibt sich zum einen auf die Unterbringung von Personen in Höhe von 2,3 Mio. € Zum anderen wurde ein Betrag in Höhe von 28 Mio. € für die Umsetzung des Investitionsmemorandums 500 plus etatisiert.

Die darüber hinaus geplanten Ein- und Auszahlungen für Umschuldungen sind mit jeweils 400 Mio. € ausgeglichen.

Damit ergibt sich für den Finanzhaushalt 2018 **folgendes Ergebnis:**

Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	26,2 Mio. €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-182,3 Mio. €
<hr/>	
Finanzmittelfehlbetrag	- 156,1 Mio. €
+ Saldo aus Finanzierungstätigkeit	83,0 Mio. €
Ergebnis Finanzhaushalt	- 73,1 Mio. €

Für das Haushaltsjahres 2018 ergibt die Summe des Finanzhaushaltes einen **Finanzmittelfehlbetrag** in Höhe von **73,1 Mio. €**

10. Entwicklung der wichtigsten Einzahlungen und Auszahlungen für 2018

10.1 Einzahlungen für Investitionstätigkeit

Im Gesamt-Finanzhaushalt 2018 sind Einzahlungen für Investitionstätigkeit der Stadt in Höhe von insgesamt **60.811.000 €** veranschlagt.

10.1.1 Zuwendungen für Investitionstätigkeit

Im Finanzhaushalt sind Investitionszuweisungen und -zuschüsse in Höhe von **14.573.000 €** eingeplant, und zwar:

- vom Land	12.927.000 €
- vom Bund	675.000 €
- von sonstigen	971.000 €

Die eingeplanten Zuwendungen des Landes in Höhe von 12.927.000 € gliedern sich unter anderem wie folgt auf:

- Sprengelmuseum (Produkt 25204)	1.550.000 €
- Maßnahmen der Stadterneuerung (Produkt 51106)	4.178.000 €
- Gemeindestraßen (Produkt 54101)	2.381.000 €
- Kindertagesbetreuung (Produkt 36501)	2.017.000 €
- Unterbringung von Flüchtlingen (Produkt 31505)	829.000 €

10.1.2 Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit

Die hier veranschlagten Einzahlungen werden erhoben für die Erstellung von Erschließungsanlagen und für sonstige Investitionen, die den Anliegern oder Benutzern einen wirtschaftlichen Vorteil bringen.

Es sind insgesamt **8.965.000 €** eingeplant, die sich wie folgt verteilen:

- Straßenausbaubeiträge	7.735.000 €
- Erschließungsbeiträge	930.000 €

10.1.3 Veräußerung von Sachvermögen

Es sind Einzahlungen in einer Gesamthöhe von **24.500.000 €** geplant für den Verkauf von Grundstücken und Gebäuden im Rahmen des allgemeinen Immobilienverkehrs und der Immobilienverwaltung.

10.1.5 Sonstige Investitionstätigkeit

Für Einzahlungen aus sonstiger Investitionstätigkeit sind **12.773.000 €** geplant.

Davon entfallen u. a. auf:

- Rückflüsse aus Ausleihen an verbundene Unternehmen	11.615.000 €
- Rückflüsse aus der Wohnungsbauförderung	758.000 €

10.2 Auszahlungen für Investitionstätigkeit

Im Gesamt-Finanzhaushalt 2018 sind Auszahlungen für Investitionen der Stadt in Höhe von insgesamt **243.092.000 €** veranschlagt.

10.2.1 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Für Grunderwerb sind im Haushaltsjahr 2018 insgesamt **7.045.000 €** vorgesehen.

10.2.2 Baumaßnahmen

Für Baumaßnahmen sind im Haushaltsjahr 2018 insgesamt **126.257.000 €** eingeplant.

Die Ansätze gliedern sich auf folgende Bereiche auf:

- Hochbaumaßnahmen	83.045.000 €
- Tiefbaumaßnahmen	43.052.000 €
- sonstige Baumaßnahmen	160.000 €

Dabei entfällt von den Hochbaumaßnahmen ein Betrag in Höhe von 8.500.000 € auf die Unterbringung von Personen im Produkt 31305 (Flüchtlinge).

10.2.3 Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Für die Beschaffung von beweglichem Anlagevermögen wurden **32.159.00 €** in 2018 veranschlagt.

Die Aufteilung ergibt sich folgendermaßen:

- Vermögensgegenstände >150 € und <=1.000 € netto	7.539.000 €
- Vermögensgegenstände über 1.000 € netto	24.620.000 €

Bei den Vermögensgegenständen >150 € und <=1.000 € netto ist ein Betrag in Höhe von 250.000 € im Produkt 31501 - Unterbringung von Personen- etatisiert.

3.2.4 Aktivierbare Zuwendungen

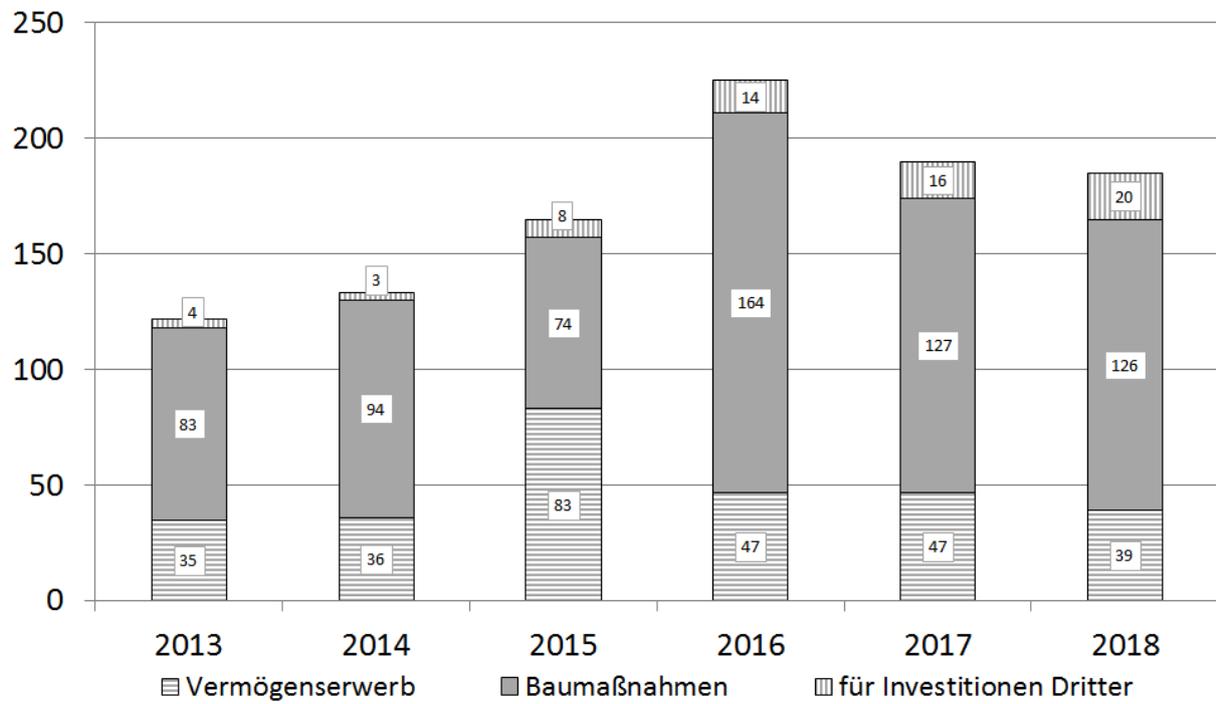
Für Aktivierbare Zuwendungen sind in 2018 insgesamt **20.484.000 €** veranschlagt.

Davon entfällt ein Anteil von 2.000.000 € auf das Produkt 31505- Unterbringung von Personen-.

10.2.5 Sonstige Investitionstätigkeiten

Die im gesamtstädtischen Haushalt veranschlagten Kreditaufnahmen für die städtischen Nettoregiebetriebe und Eigenbetriebe in Gesamthöhe von **57.147.000 €** werden in gleicher Höhe im Kernhaushalt als Ausleihungen an verbundene Unternehmen dargestellt.

Auszahlungen für Investitionstätigkeit in Mio. Euro



Übersichtüber die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Zahlungen

Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsplan des Jahres	voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen in T-Euro					
	2017	2018	2019	2020	2021	insgesamt
2014	8.446	-	-	-	-	8.446
2015	48.482	27.868	-	-	-	76.350
2016	130.085	19.150	2.050	-	-	151.285
2017	-	76.576	-	-	-	76.576
2018	-	-	94.983	33.865	7.590	136.438
Summe	187.013	123.594	97.033	33.865	7.590	449.095
Nachrichtlich:						
im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen des Kernhaushaltes	118.899	109.580	75.130	68.186	68.186	439.981
Darüber hinaus Umschuldung	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	2.000.000

**Einzelarstellung der in den Haushaltsjahren 2017 / 2018 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen
-ohne Gebäudemanagement-**

Haushalts- jahr	Teil- haushalt	Produkt	Kostenart	Investitions- maßnahme	Kurztext	Gesamt- betrag -Tausend Euro-	VE zu Lasten 2018 -Tausend Euro-	VE zu Lasten 2019 -Tausend Euro-	VE zu Lasten 2020 -Tausend Euro-	VE zu Lasten 2021 -Tausend Euro-
2017	TH37	12602	78312000	I.12602.001.1	Gefahrenabwehr, FUG digital	600	600	-	-	-
2017	TH37	12602	78311000	I.12602.901.2	Gefahrenabwehr, Sonst. Maßn.	900	900	-	-	-
2017	TH37	12602	78311000	I.12602.902.2	Gefahrenabwehr, Leitz./Leitr.	530	530	-	-	-
2017/2018	TH37	12602	78311000	I.12602.904.2	Gefahrenabwehr,Neubau FW I,Mobil.	2.600	1.900	700	-	-
2017/2018	TH37	12602	78311000	I.12602.940.2	Gefahrenabwehr, Fahrzeuge	2.275	320	1.955	-	-
2017	TH37	12701	78312000	I.12701.001.1	Rettungsdienst, FUG digital	400	400	-	-	-
2017	TH37	12701	78312000	I.12701.901.1	Rettungsdienst, Sonst.Maßn.	48	48	-	-	-
2017	TH37	12701	78311000	I.12701.901.2	Rettungsdienst, Sonst.Maßn.	748	748	-	-	-
2018	TH37	12701	78311000	I.12701.940.2	Rettungsdienst, Fahrzeuge	320	-	320	-	-
2017	TH37	12801	78311000	I.12801.940.2	Katastrophensch., Fahrzeuge	150	150	-	-	-
2017	TH40	21101	78311000	I.21101.901.2	Grundschulen, Sonst. Maßn.	400	200	200	-	-
2017	TH40	21701	78311000	I.21701.901.2	Gymnasien, Sonst. Maßn.	600	300	300	-	-
2017	TH40	21801	78311000	I.21801.901.2	IGS + Schulen b.p.P, Sonst. Maßn.	300	150	150	-	-
2017	TH40	24301	78311000	I.24301.904.2	Schulformübergr.Maßn., NTW-Ausst.	300	150	150	-	-
2017	TH40	24301	78312000	I.24301.906.1	Medienentwicklungsplan (MEP)	5.000	2.500	2.500	-	-
2017	TH41	25205	78311000	I.25205.003.2	MfK, HMH Neukonzeption	1.000	1.000	-	-	-
2017	TH41	25205	78311000	I.25205.901.2	MfK, MAK Sonst. Maßn.	50	50	-	-	-
2018	TH46	52301	78710000	I.52301.002.2	Herrenhäuser Gärten, Techn. Infra	1.000	-	1.000	-	-
2017	TH52	42402	78710000	I.42402.003.2	Sportleitungsz., Anbau Sporthalle	500	500	-	-	-
2017	TH61	51104	78311000	I.51104.970.2	Kartografie, EDV-Beschaffungen	65	65	-	-	-
2018	TH61	51104	78311000	I.51104.970.2	Kartografie, EDV-Beschaffungen	145	-	100	45	-
2017/2018	TH61	51105	78311000	I.51105.901.2	Vermessung, Sonst. Maßn.	143	23	100	20	-
2017/2018	TH61	51106	78710000	I.51106.006.2	Marktplatz Stöcken und FZH	1.200	800	400	-	-
2017/2018	TH61	51106	78720000	I.51106.006.2	Marktplatz Stöcken und FZH	740	440	300	-	-
2018	TH61	51106	78180000	I.51106.007.2	Stadtumbau West, Calenberger Neus	1.180	-	280	650	250
2018	TH61	51106	78720000	I.51106.007.2	Stadtumbau West, Calenberger Neus	1.000	-	300	450	250
2017/2018	TH61	51106	78180000	I.51106.013.2	Stadterneuerung Hainholz	400	100	300	-	-
2017/2018	TH61	51106	78720000	I.51106.013.2	Stadterneuerung Hainholz	1.794	1.030	764	-	-
2017/2018	TH61	51106	78180000	I.51106.014.2	Stadterneuerung Oberricklingen	1.350	150	400	400	400
2017/2018	TH61	51106	78720000	I.51106.014.2	Stadterneuerung Oberricklingen	1.715	65	250	700	700
2017/2018	TH61	51106	78180000	I.51106.015.2	Stadterneuerung Stöcken	386	286	100	-	-
2018	TH61	51106	78710000	I.51106.015.2	Stadterneuerung Stöcken	34	-	34	-	-
2017/2018	TH61	51106	78720000	I.51106.015.2	Stadterneuerung Stöcken	1.277	777	500	-	-
2017/2018	TH61	51106	78180000	I.51106.016.2	Stadterneuerung Mühlenberg	1.500	150	750	300	300

Haushalts- jahr	Teil- haushalt	Produkt	Kostenart	Investitions- maßnahme	Kurztext	Gesamt- betrag -Tausend Euro-	VE zu Lasten 2018 -Tausend Euro-	VE zu Lasten 2019 -Tausend Euro-	VE zu Lasten 2020 -Tausend Euro-	VE zu Lasten 2021 -Tausend Euro-
2017/2018	TH61	51106	78720000	I.51106.016.2	Stadterneuerung Mühlenberg	1.790	440	600	500	250
2017/2018	TH61	51106	78180000	I.51106.017.2	Stadterneuerung Sahlkamp	2.750	650	400	700	1.000
2017/2018	TH61	51106	78720000	I.51106.017.2	Stadterneuerung Sahlkamp	2.150	700	400	700	350
2017/2018	TH61	51106	78710000	I.51106.021.2	Programm Energetische Sanierung	650	280	210	80	80
2017/2018	TH61	52201	78170000	I.52201.901.2	Wohnraumversorgung, Sonst. Maßn.	12.000	3.000	3.000	3.000	3.000
2017/2018	TH61	52201	78170000	I.52201.950.2	Wohnraumvers.-Baukostenzuschüsse	4.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2017/2018	TH61	TH61	78311000	I.61000.901.2	Fachbereich 61, Sonst. Maßn.	40	10	10	10	10
2017/2018	TH66	54101	78720000	I.54101.030.2	G-Str., Scheidestraße	1.040	500	540	-	-
2017/2018	TH66	54101	78720000	I.54101.038.2	G-Str., i.d.Rehre Grundern	1.500	500	750	250	-
2017	TH66	54101	78720000	I.54101.040.2	G-Str., Bartold-Knaust-Str.	420	420	-	-	-
2018	TH66	54101	78720000	I.54101.064.2	G-Str., Salzburger Straße	1.150	-	750	400	-
2017	TH66	54101	78720000	I.54101.067.2	G-Str., Willy-Brandt-Allee	500	500	-	-	-
2018	TH66	54101	78720000	I.54101.069.2	G-Str., Fichtestraße	600	-	200	400	-
2017	TH66	54101	78720000	I.54101.075.2	G-Str., Wedekindstraße	700	700	-	-	-
2017/2018	TH66	54101	78720000	I.54101.081.2	G-Str., Fahrradweg Wasser Limmer	1.900	400	500	1.000	-
2018	TH66	54101	78720000	I.54101.090.2	G-Str., Brücke Hardenbergstraße	410	-	410	-	-
2017/2018	TH66	54101	78720000	I.54101.601.2	G-Str.,Projekt2020+, Hohes Ufer	2.700	1.400	1.300	-	-
2017/2018	TH66	54101	78720000	I.54101.602.2	G-Str.,Projekt2020+, Am Marstall	2.320	1.500	820	-	-
2017/2018	TH66	54101	78720000	I.54101.901.2	G-Str., beitragsfähige Str.	5.950	3.200	1.550	1.200	-
2017/2018	TH66	54101	78720000	I.54101.902.2	G-Str., nicht beitragsf.Str.	450	200	250	-	-
2017/2018	TH66	54101	78720000	I.54101.903.2	G-Str., Str. gem. Beitragss.	1.000	250	750	-	-
2017/2018	TH66	54101	78720000	I.54101.904.2	G-Str., Verkehrssicher.anl.	1.500	600	900	-	-
2017/2018	TH66	54101	78720000	I.54101.905.2	G-Str., Stadtplatzprogramm	500	250	250	-	-
2017/2018	TH66	54101	78720000	I.54101.908.2	G-Str., Straßenbau Stadbahnstr D	3.000	2.000	1.000	-	-
2017/2018	TH66	54101	78720000	I.54101.909.2	G-Str., Grundern. im Bestand	8.000	4.000	4.000	-	-
2018	TH66	54201	78720000	I.54201.005.2	K-Str., Lohweg - Anderter Str.	2.300	-	1.800	500	-
2017/2018	TH66	54301	78720000	I.54301.004.2	L-Str., Brabeckstraße	2.150	1.500	400	250	-
2017	TH66	54602	78720000	I.54602.005.2	Parkeinr., Erweiter. Radstation 2	170	170	-	-	-
2017/2018	TH66	TH66	78312000	I.66000.901.1	Fachbereich 66, Sonst. Maßn.	20	10	10	-	-
2018	TH66	TH66	78311000	I.66000.901.2	Fachbereich 66, Sonst. Maßn.	20	-	20	-	-
2017	TH67	55102	78720000	I.55102.009.2	Stadtteilpark Ihmeufer-West	450	450	-	-	-
2017	TH67	55102	78720000	I.55102.500.2	Kleingartenkonzept	1.304	1.304	-	-	-
2017/2018	TH67	55102	78720000	I.55102.905.2	Einfamilienhausprogramm	450	150	150	150	-
2017/2018	TH67	55102	78720000	I.55102.906.2	Spielparks, So.M.	750	250	250	250	-
2017/2018	TH67	55102	78720000	I.55102.907.2	Spielplätze, Sonst. Maßn.	1.050	350	350	350	-
2017/2018	TH67	55102	78720000	I.55102.908.2	Ökolog. Sonderprog., Sonst. Maßn.	780	260	260	260	-
2017/2018	TH67	55102	78720000	I.55102.909.2	Parkanlagen, Grünzüge, so.M.	900	300	300	300	-
Summe						98.014	41.576	34.983	13.865	7.590

Einzeldarstellung der in den Haushaltsjahren 2017 / 2018 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen
-Gebäudemanagement-

Haushalts- jahr	Teil- haushalt	Produkt	Kostenart	Investitions- maßnahme	Investitions- PSP OE 19	Kurztext	Gesamt- betrag -Tausend Euro-	VE zu Lasten 2018 -Tausend Euro-	VE zu Lasten 2019 -Tausend Euro-	VE zu Lasten 2020 -Tausend Euro-	VE zu Lasten 2021 -Tausend Euro-
2017	TH19	11114-GM	78710000	B.190800515.2	11114300	VwG Neues Rath, En.San, Brandsch	600	600	-	-	-
2018	TH19	11118-GM	78710000	B.191701000.2	11118801	Baumaßnahmen Flächenmanag.2017	1.500	-	1.500	-	-
2018	TH19	11118-GM	78710000	B.191703000.2	11118803	Brandsch, Rettungswege 2017	2.033	-	2.033	-	-
2017/2018	TH19	11118-GM	78710000	B.191704000.2	11118804	Baumaßnahmen Flächenmanag.2017	1.299	299	1.000	-	-
2017/2018	TH19	11118-GM	78710000	B.191705000.2	11118805	kl. Hochbau o. Kitas/Schulen 2017	450	450	-	-	-
2017/2018	TH19	12602-GM	78710000	B.191000636.2	12602302	Fw 2,Auf.Fhzghalle/Rechenzentrum	6.100	4.318	1.782	-	-
2017/2018	TH19	12602-GM	78710000	B.191400006.2	12602307	FW Weidendamm, 2.BA ,ÖPP	3.555	2.000	1.555	-	-
2017/2018	TH19	12602-GM	78710000	B.191600008.2	12602308	FW 3 Neubau, ÖPP-Vorkosten	541	541	-	-	-
2017	TH19	21101-GM	78710000	B.191100603.2	21101319	GS Tegelweg, GTS, SP2010ff	400	400	-	-	-
2017	TH19	21101-GM	78710000	B.191200645.2	21101337	GS Wilhelm-Busch-Schule, GTS	100	100	-	-	-
2017/2018	TH19	21101-GM	78710000	B.191200647.2	21101339	GS Glücksb., GTS	50	50	-	-	-
2017/2018	TH19	21101-GM	78710000	B.191300010.2	21101343	GS Stammestr., Umb. GTS	150	150	-	-	-
2017/2018	TH19	21101-GM	78710000	B.191300012.2	21101345	GS Tiefenr., Umb. Ganztagschule	2.882	1.192	1.690	-	-
2017/2018	TH19	21101-GM	78710000	B.191300016.2	21101349	GS Mengend., Umbau GTS	2.700	500	2.200	-	-
2017/2018	TH19	21101-GM	78710000	B.191400003.2	21101351	GS+SZ And,Sport.Schwimmh.San	1.370	230	1.140	-	-
2017/2018	TH19	21101-GM	78710000	B.191403006.2	21101352	GS Umlandstr.,Brandsch.,Schads.	300	300	-	-	-
2017/2018	TH19	21101-GM	78710000	B.191600003.2	21101355	GS Kastanienhof, San. u. Anbau	2.500	500	2.000	-	-
2017/2018	TH19	21701-GM	78710000	B.191300004.2	21701319	GY Kurt-Schwitters, Mensa SZ Misb	3.270	1.070	2.200	-	-
2017/2018	TH19	21701-GM	78710000	B.191400001.2	21701320	GY Goetheschule,2. u.3 BA+ 1 Zug	18.000	9.000	9.000	-	-
2017/2018	TH19	21701-GM	78710000	B.191400007.2	21701322	GY KWRG,2. BA San.Schustertrakt	4.900	2.000	2.900	-	-
2017/2018	TH19	21701-GM	78710000	B.191600001.2	21701324	GY Tellkampf., Brandschutzmaßn.	500	500	-	-	-
2017/2018	TH19	21701-GM	78710000	B.191600004.2	21701325	GY W. Raabe, Flucht/RW 2.BA	500	500	-	-	-
2018	TH19	21701-GM	78710000	B.191600005.2	21701326	Ausbau Gymnasien, G9	10.000	-	-	10.000	-
2018	TH19	21701-GM	78710000	B.191600013.2	21701550	GY KWRG, ÖPP G9 Erw, Machbarkeit	500	-	500	-	-
2018	TH19	21701-GM	78710000	B.191600014.2	21701551	GY Sophie, ÖPP G9 Machbarkeit	1.000	-	1.000	-	-
2018	TH19	21701-GM	78710000	B.191700021.2	21701553	GY Humboldt, Sanierung	2.000	-	2.000	-	-
2018	TH19	21701-GM	78710000	B.191700022.2	21701554	GY Ric.-Huch, AS, Sanierung	4.000	-	4.000	-	-
2018	TH19	21701-GM	78710000	B.191700047.2	21701955	GY weiter Züge / Bevölkerung	18.010	-	8.010	10.000	-
2017/2018	TH19	21801-GM	78710000	B.191105649.2	21801800	IGS Rod., Sanierung Sporthalle	500	500	-	-	-
2017/2018	TH19	21801-GM	78710000	B.191300002.2	21801305	IGS Südstadt, San. u. Erweiterung	11.900	5.900	6.000	-	-
2018	TH19	21801-GM	78710000	B.191600002.2	21801550	IGS Büssingweg, Ausbau Oberst.	4.990	-	4.990	-	-
2018	TH19	21801-GM	78710000	B.191700005.2	21801551	IGS Südstadt, 2.BA, Fort. San.	2.500	-	2.500	-	-
2018	TH19	21801-GM	78710000	B.191700036.2	21801553	SbpP Südstadt, Sanierung	2.000	-	2.000	-	-
2017	TH19	26101-GM	78710000	B.191300005.2	26101303	Th. am Aegi, San. Sanitär/Dach	600	600	-	-	-

Haushalts- jahr	Teil- haushalt	Produkt	Kostenart	Investitions- maßnahme	Investitions- PSP OE 19	Kurztext	Gesamt- betrag -Tausend Euro-	VE zu Lasten 2018 -Tausend Euro-	VE zu Lasten 2019 -Tausend Euro-	VE zu Lasten 2020 -Tausend Euro-	VE zu Lasten 2021 -Tausend Euro-
2017	TH19	36501-GM	78710000	B.191500002.2	36501334	Kita Sahlkamp,Erw. um 4 Gruppen	2.300	2.300	-	-	-
2017	TH19	36501-GM	78710000	B.191500010.2	36501335	Kita W.-Ballhause, ÖPP Vorkosten	400	400	-	-	-
2017/2018	TH19	36501-GM	78710000	B.191500011.2	36501325	Kita Hohe Str 30, ÖPP Vorkosten	400	400	-	-	-
2018	TH19	61000-GM	78710000	B.191400012.2	61000300	STORNO VwG R. Hillebrecht, San.	200	200	-	-	-
Summe							115.000	35.000	60.000	20.000	-

12.0 Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

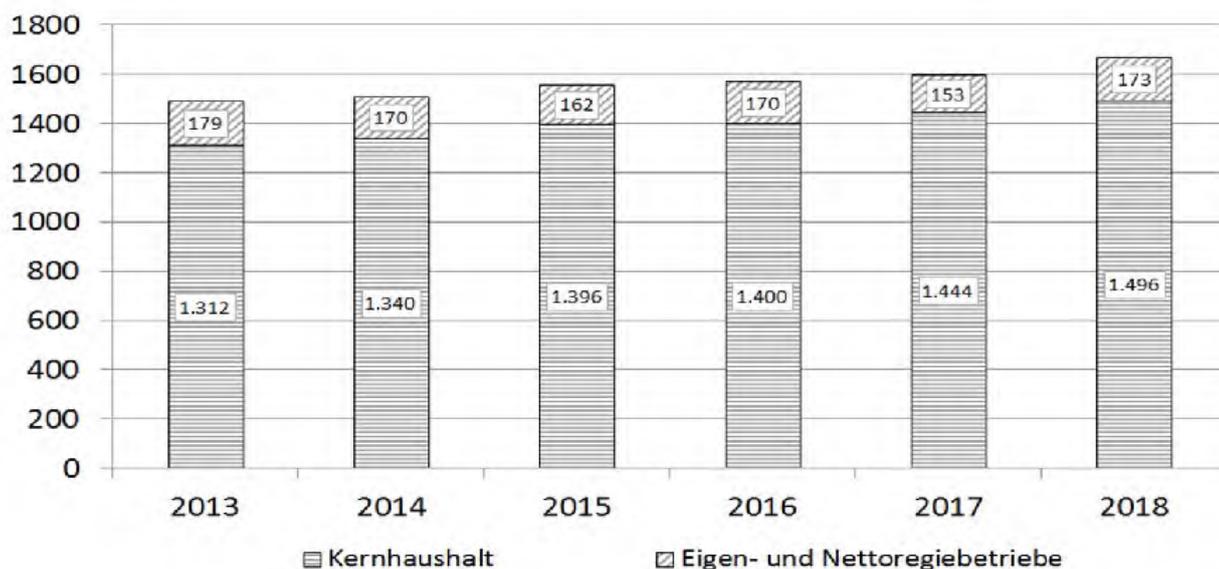
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten

	2017	2018	2019	2020
Umschuldungen	400.000.000	400.000.000	400.000.000	400.000.000
Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen <i>davon Ausleihungen an verb.Untern., Beteiligungen</i>	156.262.000 37.363.000	166.727.000 57.147.000	83.445.000 8.315.000	76.501.000 8.315.000
Gesamtbetrag	556.262.000	566.727.000	483.445.000	476.501.000

Auszahlungen für die Tilgung von Krediten

	2017	2018	2019	2020
Umschuldungen	400.000.000	400.000.000	400.000.000	400.000.000
Ordentliche Tilgung von Investitionskrediten	78.557.000	83.695.000	79.313.000	72.498.000
Tilgung kreditähnliche Rechtsgeschäfte	4.973.000	7.573.000	7.373.000	7.373.000
Zwischensumme Tilgung:	83.530.000	91.268.000	86.686.000	79.871.000
<i>davon Rückflüsse von Ausleihungen verb.Untern.,Beteiligungen</i>	10.358.000	11.615.000	11.182.000	11.311.000
außerordentliche Tilgung von Investitionskrediten	0	0	0	0
Gesamtbetrag	483.530.000	491.268.000	486.686.000	479.871.000

Langfristige Schulden der Stadt Hannover in Mio. Euro



13.0 Kennzahlen

Kennzahlen werden zur verdichteten Darstellung von Sachverhalten und umfangreichem Zahlenmaterial verwendet. Als Steuerungsinstrumente dienen sie zur Festlegung von Zielen und auch zur Überprüfung des Zielerreichungsgrades.

Ein Zeitreihenvergleich ausgewählter Kennzahlen über mehrere Haushaltsjahre soll die haushaltswirtschaftliche Lage der Landeshauptstadt Hannover und deren Entwicklung anhand von Ergebnis- und Planzahlen verdeutlichen.

13.1 Bezeichnungen der Kennzahlen, Definitionen

Gleichartige Kennzahlen werden nicht immer einheitlich bezeichnet. Daher sind Definitionen sinnvoll, die bestimmte Kriterien für die jeweilige Darstellung festlegen.

Nachstehend sind für die unterschiedlichen Bezeichnungen die Werte ausschlaggebend, die für die Ermittlung der Kennzahlen zueinander ins Verhältnis gesetzt werden.

Die folgenden Definitionen liegen den verwendeten Kennzahlen zugrunde:

- **Quote**

Als Quote wird eine Kennzahl bezeichnet, die einen Anteil ins Verhältnis zu einer Gesamtheit setzt.

- **Intensität**

Als Intensität wird eine Kennzahl bezeichnet, die Aufwendungen ins Verhältnis zu Erträgen setzt.

- **Deckungsgrad**

Als Deckungsgrad wird eine Kennzahl bezeichnet, die Erträge ins Verhältnis zu Aufwendungen setzt.

13.2 Hinweise zur Darstellung der Kennzahlen

Die im Folgenden dargestellten Kennzahlen basieren auf den Ansätzen im Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt (bzw. den Ergebnissen der Ergebnisrechnung und Finanzrechnung).

In den Berechnungsgrundlagen vorangestellte Bezeichnungen - E1 bis E21 - beziehen sich auf die entsprechenden Zeilen der amtlichen Muster 6 für den Ergebnishaushalt (bzw. Muster 11 für die Ergebnisrechnung). Die Bezeichnung - F31 - bezieht sich auf die Zeilen 31 der amtlichen Muster 7 für den Finanzhaushalt bzw. Muster 12 für die Finanzrechnung.

13.3. Übersicht der Kennzahlen zum Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Haushaltsjahr	2015	2016	2017	2018
Datenbasis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
Angaben in	%	%	%	%
Ordentlicher Aufwandsdeckungsgrad	99,3	96,2	98,0	97,8
Steuerquote	48,4	47,5	49,7	50,9
Zuwendungsquote	14,8	11,5	11,8	11,9
Personalaufwandsquote	22,8	21,2	22,7	23,1
Versorgungsaufwandsquote	2,8	3,2	2,8	3,1
Sach-/ Dienstleistungsaufwandsquote	9,8	10,6	10,9	10,9
Abschreibungsaufwandsquote	4,1	3,8	3,5	3,5
Zinsaufwandsquote	3,5	2,8	3,0	2,7
Transferaufwandsquote	49,4	49,9	48,8	48,4
Zinsintensität	3,5	2,9	3,0	2,7
Reinvestitionsquote	196,6	267,0	245,7	238,4

13.4 Die Kennzahlen im Einzelnen

13.4.1 Ordentliches Jahresergebnis

Ordentlicher Aufwandsdeckungsgrad

$$\text{Berechnung} = \frac{\text{E12 Ordentliche Erträge} * 100}{\text{E21 Ordentliche Aufwendungen (E20)}}$$

Der ordentliche Aufwandsdeckungsgrad bildet die wichtigste Kennzahl zur Ertragslage der Gemeinde. Die ordentlichen Erträge werden den ordentlichen Aufwendungen gegenüber gestellt. Damit wird die Erreichung des Haushaltsausgleiches (bei einem Wert von 100 %) unmittelbar angezeigt. Darüber hinaus ist dieser kennzeichnend für die Nachhaltigkeit der Haushaltswirtschaft und eine intergenerative Gerechtigkeit.

Haushaltsjahr	2015	2016	2017	2018
Datenbasis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
E12 in Mio. Euro	2.020	2.147	2.222	2.241
E21 (E20) in Mio. Euro	2.033	2.232	2.268	2.293
Kennzahl in %	99,3	96,2	98,0	97,8

13.4.2 Kennzahlen zu Ertragsarten

Steuerquote

$$\text{Berechnung} = \frac{\text{E1 Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben} * 100}{\text{E12 Ordentliche Erträge}}$$

Der Anteil der Erträge aus Steuern an den ordentlichen Erträgen wird durch die Steuerquote dargestellt. Als die wesentliche Ertragsart verdeutlicht sie, in welchem Umfang sich die Gemeinde zur Aufgabenerfüllung "selbst" finanzieren kann und insoweit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist.

Haushaltsjahr	2015	2016	2017	2018
Datenbasis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
E1 in Mio. Euro	977	1.019	1.105	1.141
E12 in Mio. Euro	2.020	2.147	2.222	2.241
Kennzahl in %	48,4	47,5	49,7	50,9

Zuwendungsquote

$$\text{Berechnung} = \frac{\text{E2 Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen} * 100}{\text{E12 Ordentliche Erträge}}$$

Die Zuwendungsquote beschreibt das Verhältnis der Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (außer für Investitionstätigkeit) zu den ordentlichen Erträgen und somit die Abhängigkeit der Gemeinde von den Zuwendungen Dritter. Den maßgeblichen Anteil daran haben die Mittel des kommunalen Finanzausgleichs.

Haushaltsjahr	2015	2016	2017	2018
Datenbasis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
E2 in Mio. Euro	300	246	262	267
E12 in Mio. Euro	2.020	2.147	2.208	2.230
Kennzahl in %	14,8	11,5	11,8	11,9

13.4.3 Kennzahlen zu Aufwandsarten

Personalaufwandsquote

$$\text{Berechnung} = \frac{\text{E13 Aufwendungen für aktives Personal} * 100}{\text{E21 Ordentliche Aufwendungen (E20)}}$$

Die Personalaufwendungen für das aktive Personal haben einen erheblichen Anteil an den ordentlichen Aufwendungen und darüber hinaus weitgehend fixen Charakter. Durch die maßgeblichen Auswirkungen auf zukünftige Haushaltsjahre hat die Personalaufwandsquote eine besondere Bedeutung.

Haushaltsjahr	2015	2016	2017	2018
Datenbasis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
E13 in Mio. Euro	465	474	516	531
E21 (E20) in Mio. Euro	2.033	2.232	2.268	2.293
Kennzahl in %	22,8	21,2	22,7	23,1

Versorgungsaufwandsquote

$$\text{Berechnung} = \frac{\text{E14 Versorgungsaufwendungen} * 100}{\text{E21 Ordentliche Aufwendungen (E20)}}$$

Die Versorgungsaufwendungen für nicht mehr aktives Personal binden auch in Zukunft Haushaltsmittel. Die Quote beschreibt deren Anteil an den Gesamtaufwendungen, der nur wenig beeinflussbar ist.

Haushaltsjahr	2015	2016	2017	2018
Datenbasis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
E14 in Mio. Euro	57	71	63	70
E21 (E20) in Mio. Euro	2.033	2.232	2.268	2.293
Kennzahl in %	2,8	3,2	2,8	3,1

Sach- und Dienstleistungsaufwandsquote

$$\text{Berechnung} = \frac{\text{E15 Sach- und Dienstleistungsaufwendungen} * 100}{\text{E21 Ordentliche Aufwendungen (E20)}}$$

Die Sach- und Dienstleistungsquote kennzeichnet den Anteil an den ordentlichen Aufwendungen für den im Rahmen der Aufgabenerfüllung anfallenden Sachmittelaufwand sowie für die in Anspruch genommenen Leistungen Dritter. Da eine gewisse Wechselbeziehung zu den Personalaufwendungen besteht, ist eine zusammenhängende Betrachtung sinnvoll.

Haushaltsjahr	2015	2016	2017	2018
Datenbasis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
E15 in Mio. Euro	199	237	246	249
E21 (E20) in Mio. Euro	2.033	2.232	2.268	2.293
Kennzahl in %	9,8	10,6	10,9	10,9

Abschreibungsaufwandsquote

$$\text{Berechnung} = \frac{\text{E16 (nur Konto 471) Aufwendungen für Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielles Vermögen) * 100}{\text{E21 Ordentliche Aufwendungen (E20)}}$$

Die Nutzung des Anlagevermögens bedingt einen Werteverzehr, der den Haushalt in Form von Abschreibungen im Aufwand belastet. Durch die langfristig ausgerichtete Nutzung des Vermögens ist die Möglichkeit der Beeinflussung sehr stark eingeschränkt. Die Quote zeigt diesen weitgehend fixen Anteil an den ordentlichen Aufwendungen. Nicht berücksichtigt werden Abschreibungen auf Finanzvermögen, so genannte Wertberichtigungen (Konto 472).

Haushaltsjahr	2015	2016	2017	2018
Datenbasis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
E16 (471) in Mio. Euro	84	84	80	80
E21 (E20) in Mio. Euro	2.033	2.232	2.268	2.293
Kennzahl in %	4,1	3,8	3,5	3,5

Zinsaufwandsquote (Zinslastquote)

$$\text{Berechnung} = \frac{\text{E17 Zinsen und ähnliche Aufwendungen} * 100}{\text{E21 Ordentliche Aufwendungen (E20)}}$$

Neben der laufenden Verwaltungstätigkeit belasten Finanzierungsgeschäfte den Haushalt in Form von Zinsen und ähnlichen Aufwendungen. Diese schränken die Handlungsmöglichkeiten der Gemeinde ein. Die Zinsaufwandsquote bezeichnet den entsprechenden Anteil an den ordentlichen Aufwendungen.

Haushaltsjahr	2015	2016	2017	2018
Datenbasis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
E17 in Mio. Euro	71	61	67	61
E21 (E20) in Mio. Euro	2.033	2.232	2.268	2.293
Kennzahl in %	3,5	2,8	3,0	2,7

Transferaufwandsquote

$$\text{Berechnung} = \frac{\text{E18 Transferaufwendungen} * 100}{\text{E21 Ordentliche Aufwendungen (E20)}}$$

Die Transferaufwendungen beinhalten Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen, Sozialtransferaufwendungen, Steuerbeteiligungen (Gewerbesteuerumlage und Solidarbeitrag) sowie allgemeine Zuweisungen und Zuschüsse (Regionsumlage). Sie stellen den größten Anteil an den ordentlichen Aufwendungen dar. Dieser Anteil wird durch die Transferaufwandsquote beschrieben.

Haushaltsjahr	2015	2016	2017	2018
Datenbasis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
E18 in Mio. Euro	1.004	1.113	1.108	1.109
E21 (E20) in Mio. Euro	2.033	2.232	2.268	2.293
Kennzahl in %	49,4	49,9	48,8	48,4

13.4.4 Weitere Kennzahlen

Zinsintensität

$$\text{Berechnung} = \frac{\text{E17 Zinsen und ähnliche Aufwendungen} * 100}{\text{E12 Ordentliche Erträge}}$$

Im Gegensatz zur Zinsaufwandsquote wird das Verhältnis der Zinsaufwendungen zu den ordentlichen Erträgen abgebildet. Die Quote verdeutlicht somit, inwieweit dafür Erträge zu erwirtschaften sind. Bei einem ausgeglichenen Haushalt sind die beiden Quoten identisch.

Haushaltsjahr	2015	2016	2017	2018
Datenbasis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
E17 in Mio. Euro	71	61	67	61
E12 in Mio. Euro	2.033	2.147	2.222	2.241
Kennzahl in %	3,5	2,9	3,0	2,7

Reinvestitionsquote

$$\text{Berechnung} = \frac{\text{F31 Auszahlungen für Investitionstätigkeit (bereinigt)} * 100}{\text{E16 (nur Konto 471) Aufwendungen für Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielles Vermögen}}$$

Zur Sicherstellung einer dauerhaften und gleichwertigen Aufgabenerfüllung, ist nach Möglichkeit eine Substanzerhaltung des Anlagevermögens anzustreben. Die Investitionen sollten zumindest die entsprechenden Wertverluste durch Abschreibungen decken, um einem Vermögensverzehr und damit einer Verringerung des Eigenkapitals vorzubeugen. Ohne die Berücksichtigung von Preisänderungen, bedarf es dazu einer Reinvestitionsquote von 100 %.

Haushaltsjahr	2015	2016	2017	2018
Datenbasis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
F31 (bereinigt) in Mio. Euro	165	225	196	190
E16 (471) in Mio. Euro	84	84	80	80
Kennzahl in %	196,6	267,0	245,7	238,4

14.0 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

Übersicht gem. § 1 Abs. 2 Nr. 6 GemHKVO

Art der Schulden	Stand zu Beginn	Voraussichtlicher Stand zu Beginn	Voraussichtlicher Stand zu Beginn
	2016 - 1000 Euro-	2017 - 1000 Euro-	2018 - 1000 Euro-
1. Geldschulden aus			
1.1 Anleihen	180.173	180.000	180.000
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit	1.377.670	1.416.830	1.489.257
davon Kreditaufnahmen aus der zweckgebundenen Erhöhung der Kreditermächtigung 1. Nachtragshaushalt 2015 für Auszahlungen von Investitionen für das Sofortprogramm zur vorübergehenden Unterbringung von Flüchtlingen *	24.185	42.480	39.391
davon Ausleihungen für Schulden der Betriebe	162.293	152.550	172.776
1.3 Liquiditätskrediten	22.300	31.200	79.700
1.4 sonstige Geldschulden			
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	267.153	367.906	408.970
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
4. Transferverbindlichkeiten			
5. Sonstige Verbindlichkeiten			
Schulden insgesamt	1.847.296	1.995.936	2.157.927

* Beantragt über das KfW Bank Sofortprogramm sind aktuell 146,270 Mio. € die zu 50 % zinslos über die Bank finanziert werden.

15.0 Belastungen aus nicht bilanzierten kreditähnlichen Rechtsgeschäften 2017 / 2018

31.03.2017

Jahr	IGS Mühlenberg	FZ Voltmer- strasse	Leibniz- schule List	Contracting	Kita Gottfried- Keller- Straße	Kita Möhrings- berg	Flüchtlings- wohnheim Am Annateich	Flüchtlings- wohnheim Eichenweg	Flüchtlings- wohnheim Am Bahndamm	Flüchtlings- wohnheim Janusz- Korzak- Allee	17. Gymnasium	Flüchtlings- wohnheim Treschkow- straße BA I+II	Summe der nicht bilanzierten kreditähnlichen Rechtsgeschäfte
2017	4.540	161	2.055	105	140	169	261	235	218	306	1.672	377	10.241
2018	4.540	161	2.023	105	140	169	261	235	218	306	2.743	377	11.280
2019	4.540	161	1.991	105	140	169	261	235	218	306	2.743	377	11.248
2020	4.540	161	1.959	105	140	169	261	235	218	306	2.743	377	11.216
2021	4.540	161	1.927	105	140	169	261	235	218	306	2.743	377	11.184
2022	4.540	161	1.894	0	140	169	261	235	218	306	2.743	377	11.039
2023	4.540	161	1.862	0	140	169	261	235	218	306	2.736	377	11.000
2024	4.540	161	1.830	0	140	169	37	0	218	0	2.729	377	10.202
2025	4.540	161	1.798	0	140	169	0	0	218	0	2.729	377	10.133
2026	4.540	161	1.766	0	140	169	0	0	218	0	2.729	377	10.101
2027	4.540	161	1.733	0	140	169	0	0	218	0	2.729	377	10.069
2028	4.540	161	1.701	0	140	169	0	0	218	0	2.729	377	10.036
2029	4.540	161	1.669	0	140	169	0	0	0	0	2.729	189	9.598
2030	4.540	161	1.637	0	140	169	0	0	0	0	2.729	0	9.377
2031	4.540	161	1.605	0	140	169	0	0	0	0	2.729	0	9.345
2032	4.540	161	1.572	0	140	169	0	0	0	0	2.729	0	9.313
2033	4.540	161	1.540	0	140	169	0	0	0	0	2.729	0	9.281
2034	4.540	161	1.508	0	140	169	0	0	0	0	2.729	0	9.248
2035	4.540	161	1.476	0	140	169	0	0	0	0	2.729	0	9.216
2036	4.540	161	1.444	0	140	169	0	0	0	0	2.729	0	9.184
2037	4.540	161	1.411	0	117	169	0	0	0	0	2.729	0	9.128
2038	4.540	161	1.379	0	0	169	0	0	0	0	2.729	0	8.979
2039	4.540	161	1.347	0	0	169	0	0	0	0	2.729	0	8.947
2040	4.540	161	1.315	0	0	169	0	0	0	0	2.729	0	8.915
2041	4.540	161	1.283	0	0	85	0	0	0	0	2.729	0	8.798
2042	4.540	108	1.250	0	0	0	0	0	0	0	2.729	0	8.627
2043	4.540	0	1.218	0	0	0	0	0	0	0	2.729	0	8.487
2044	4.540	0	379	0	0	0	0	0	0	0	2.729	0	7.648
2045	4.540	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2.729	0	7.269
2046	1.892	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2.729	0	4.621
2047	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.364		1.364
Summe	133.560	4.142	44.574	525	2.924	4.152	1.865	1.647	2.614	2.141	82.238	4.713	285.095

15.1 Belastungen aus bilanzierten kreditähnlichen Rechtsgeschäften 2017 / 2018

Stand: 31.03.2017

Jahr	Schulden- diensthilfe Misburger Bad	Betriebskosten zuschuss Pachtvertrag Ricklinger Bad	Leibrenten	GY Bismark	GS In der Steinbreite	IGS Kronsberg	Neubau 8 Kitas	SZ Stöcken	FW 1 BA II	KISS 10%	Summe der bilanzierten kreditähnlichen Rechtsgeschäfte
2017	528	79	87	1.348	559	969	1.582	1.731	0	382	7.266
2018	536	79	87	1.348	543	957	1.219	1.523	1.822	382	8.496
2019	544	79	87	1.051	526	946	1.123	1.420	3.643	382	9.803
2020	552	79	83	953	510	935	1.123	1.420	3.643	382	9.680
2021	561	79	9	8.988	493	923	1.123	1.420	3.643	286	17.527
2022	569	79	0	0	477	912	1.123	1.420	3.643	0	8.223
2023	578	79	0	0	460	900	1.123	1.420	3.167	0	7.727
2024	586	79	0	0	444	102	1.123	1.420	2.690	0	6.445
2025	595	79	0	0	427	0	1.123	1.420	2.690	0	6.335
2026	604	79	0	0	411	0	1.123	1.420	2.690	0	6.328
2027	613	79	0	0	394	0	1.123	1.420	2.690	0	6.320
2028	622	79	0	0	378	0	1.123	1.420	2.690	0	6.313
2029	632	74	0	0	361	0	1.123	1.420	2.690	0	6.300
2030	641	0	0	0	174	0	1.123	1.420	2.690	0	6.049
2031	651	0	0	0	0	0	1.123	777	2.690	0	5.241
2032	660	0	0	0	0	0	1.123	134	2.690	0	4.608
2033	670	0	0	0	0	0	335	134	2.690	0	3.830
2034	680	0	0	0	0	0	0	0	2.690	0	3.371
2035	691	0	0	0	0	0	0	0	2.690	0	3.381
2036	701	0	0	0	0	0	0	0	2.690	0	3.391
2037	711	0	0	0	0	0	0	0	2.690	0	3.402
2038	0	0	0	0	0	0	0	0	1.345	0	1.345
Summe	12.926	1.027	355	13.688	6.157	6.644	18.861	21.337	58.571	1.814	141.382

Zuwendungsverzeichnis

Investitionszuweisungen und -zuschüsse sind zusammengefasst gesondert auf Seite 158 dargestellt.

Teilhaushalt				SBR	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger		Ansatz			Gesamtsumme je Produkt		
15 Büro Oberbürgermeister										
11102	Repräsentation		Zuschüsse an übrige Bereiche					35.038	0	0
		1.	Für ehemalige jüdische Mitbürger *		7.725	0	0			
		2.	Zuwendungen bei Jubiläen *		7.313	0	0			
		3.	Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Deutscher Koordinierungsrat e.V. *		20.000	0	0			
* 1. und 2.) Ab 2017 unter Aufwendungen für Repräsentation (Skto. 42712000) etatisiert, 3.) Einmalige Zuwendung in 2016										
11103	Grundsatzangelegenheiten		Zuschüsse an verb. Unternehmen, Sondervermögen u. Beteiligungen					0	15.540	0
		1.	Projekt "Clusterentwicklung LifeScience.Metropolregion"	1	0	15.540	0			
11140	Gleichstellungsangelegenheiten		Zuschüsse an übrige Bereiche					1.235.530	1.315.222	1.368.757
		1.	Frauennachtaxi	div.	22.700	22.700	22.700			
		2.	Stadt Hannover Preis "Frauen machen Standort"	div.	10.000	10.000	10.000			
		3.	Frauenförderung		457.218	529.078	577.578			
			davon an:							
		3.1	Frauenberatung für Betroffene von Gewalt	7	40.376	40.376	40.376			
		3.2	Verband binationaler Familien und Partnerschaften	10	50.676	50.676	50.676			
		3.3	Mütterzentrum	8	23.175	23.175	23.175			
		3.4	Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen e.V.	1	147.346	147.346	195.846			
		3.5	Frauen Treffpunkt	2	156.007	156.007	156.007			
		3.6	Amanda e.V.	1	39.638	39.638	39.638			
		3.7	Beratung traumatisierter Frauen	div.	0	30.000	30.000			
		3.8	Beratungs- und Therapiezentrum (BTZ)	2	0	41.860	41.860			
		4.	Zuwendungen für Männerbüro/HAIP		411.332	411.332	411.332			
			davon an:							
		4.1	Bestärkungsstelle (HAIP) Bödekerstr.	2	126.675	126.675	126.675			
		4.2	Männerbüro (HAIP)	10	159.526	159.526	159.526			
		4.3	kargah e.V. / SUANA (HAIP)	10	125.131	125.131	125.131			
		5.	Frauenhaus Hannover - Frauen helfen Frauen	1	334.280	342.112	347.147			
57502	Veranstaltungsmanagement		Zuschüsse an übrige Bereiche					0	231.000	231.000
		1.	Verein Hannoversches Schützenfest e.V.	1	0	231.000	231.000			

Teilhaushalt				SBR	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger		Ansatz			Gesamtsumme je Produkt		
18 Steuerung, Personal und Zentrale Dienste										
11105	Personal- und Organisationsmanagement, Controlling		Zuschüsse an übrige Bereiche					0	18.500	18.500
		1.	Ethno-medizinisches Zentrum (in 2016 unter 11114)	1	0	18.500	18.500			
11111	Angelegenheiten der Stadtbezirke		Zuschüsse an übrige Bereiche					570.700	472.300	472.300
		1.	Zuwendungen der Stadtbezirksräte	div.	451.300	353.400	353.400			
			abzügl. Veranschlagung Repräsentationsmittel (42711000)		-30.600	-31.100	-31.100			
		2.	Zuwendungen zur Förderung der Arbeit der Integrationsbeiräte in den Stadtbezirken	div.	150.000	150.000	150.000			
11114	Zentrale Dienstleistungen		Zuschüsse an übrige Bereiche					187.007	168.357	168.357
			Förderung schwulesbischer Arbeit							
		1.	Beratungsstelle Osterstraße	1	57.657	57.657	57.657			
		2.	CSD (Hannover Pride) Warmfront e.V. u. Schwules Hannover e.V.	13	10.150	10.000	10.000			
		3.	Vielfaltzentrale	13	81.954	81.954	81.954			
		4.	SchLAu Hannover e.V.	13	18.746	18.746	18.746			
		5.	Ethno-medizinisches Zentrum (ab 2017 unter 11105)		18.500	0	0			
20 Finanzen										
53501	Verkehrsgesellschaft mbH		Zuschüsse an übrige Bereiche							
		1.	Klimafonds	1				1.000.000	1.000.000	1.000.000
57104	Verlustausgleich HCC		Zuschüsse an verb. Unternehmen, Sondervermögen u. Beteiligungen	1				3.370.000	3.360.000	3.360.000
23 Wirtschaft										
11128	Immobilienverkehr		Zuschüsse an übrige Bereiche							
		1.	Kinderbaulandbonus	div.				700.000	700.000	700.000
57101	Wirtschaftsförderung Dritte		Zuschüsse an übrige Bereiche					229.182	309.182	309.182
		1.	Verbraucherzentrale	1	77.559	77.559	77.559			
		2.	Alt hilft Jung	2	8.650	8.650	8.650			
		3.	Stattdreisen e.V.	1	30.900	30.900	30.900			
		4.	hannoverimpuls GmbH (bisher: Gründerinnen Consult)	2	6.901	6.901	6.901			
		5.	Förderung Unternehmerinnenzentrum	10	88.992	128.992	128.992			
		6.	Intex e.V.	1	6.180	6.180	6.180			
		7.	Global Partnership e.V.	10	10.000	0	0			
		8.	City-Gemeinschaft Hannover e.V. (bisher im Sachaufwand)	1	0	50.000	50.000			
			Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Sondervermögen u. Beteiligungen	2				3.818.200	3.385.000	3.385.000

Teilhaushalt				SBR	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger		Ansatz			Gesamtsumme je Produkt		
40 Schule										
11130	Stiftungen (bis 2016 TH 42)		Zuschüsse an übrige Bereiche							
		1.	Verwendung der Erträge aus Stiftungsvermögen	div.				341.800	338.500	338.500
21601	Haupt- und Realschulen		Zuschüsse an übrige Bereiche							
		1.	Werk-statt-Schule e.V.	3				24.926	24.926	24.926
24302	Schulformübergr. Programme und Projekte		Zuschüsse an übrige Bereiche					7.838.243	11.392.728	14.018.851
		1.	Betreuung in Ganztagsgrundschulen	div.	7.377.243	10.781.728	13.407.851			
		2.	Betreuungsmaßnahmen für Grundschulkinder		461.000	461.000	461.000			
			davon an:							
		2.1	Schulergänzende Betreuungsmaßnahmen (SBM)		231.000	231.000	231.000			
		2.2	Betreuungsmaßnahmen außerhalb von Ganztagsgrundschulen (Feuerwehrtopf)		230.000	230.000	230.000			
		3.	Sprachförderung		0	100.000	100.000			
		4.	Bildungsbüro		0	50.000	50.000			

Teilhaushalt				SBR	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger		Ansatz			Gesamtsumme je Produkt		
41 Kultur										
25201	Bildende Kunst und Medienkunst	Zuschüsse an übrige Bereiche						1.138.203	1.492.512	1.492.512
		1.	Kunstverein	1	427.562	427.562	427.562			
		2.	Stipendium Villa Minimo	1	12.360	12.360	12.360			
		3.	Wilhelm-Busch-Gesellschaft e.V.*	13	551.802	901.311	901.311			
		4.	Eisfabrik	7	10.000	10.000	10.000			
		5.	Förderung von Film- und Videoprojekten		30.752	30.752	30.752			
			davon an:							
		5.1	Projekte	div.	15.870	15.870	15.870			
		5.2	Schülerfilmfestival	2	14.882	14.882	14.882			
		6.	Gedok NiedersachsenHannover e.V.	7	7.323	7.323	7.323			
		7.	Fotogalerie in der Eisfabrik	7	5.000	5.000	5.000			
		8.	Medienhaus Hannover e.V.	10	30.000	30.000	30.000			
		9.	Rosebusch Verlassenschaften e.V.	11	25.000	29.800	29.800			
		10.	Film & Video Cooperative e.V., Kino im Sprengel	13	8.000	8.000	8.000			
		11.	Verschiedenes	div.	30.404	30.404	30.404			
		* <i>Mietfreie Überlassung des städt. Gebäudes und Übernahme der Grundbesitzabgaben u. Feuerversicherung durch die LHH als Gegenleistung für Investitionen im Gebäude</i>								
		<i>Rosebusch-Verlassenschaften: miet- und nebenkostenfreie Überlassung</i>								
26101	Darstellende Kunst	Zuschüsse an übrige Bereiche						776.301	1.173.801	853.801
		1.	Vergabe nach Empfehlung des unabhängigen Theaterbeirates *	div.	387.000	437.000	437.000			
		2.	Theater am Küchengarten **	10	28.758	28.758	28.758			
		3.	Werkstattgalerie Calenberg	1	3.400	3.400	3.400			
		4.	Scharniertheater	2	14.500	14.500	14.500			
		5.	Jugendtheater im Staatstheater	1	51.500	71.500	71.500			
		6.	Theatrio-Kombiticket	2	8.343	8.343	8.343			
		7.	Theaterformen (2-Jahres-Rhythmus)	1	0	320.000	0			
		8.	Ballett Gesellschaft	1	12.500	20.000	20.000			
		9.	Verschiedenes	div.	35.000	35.000	35.000			
		10.	Think big" Künstlerresidenz 2012	1	10.300	10.300	10.300			
		11.	Theater in der Eisfabrik	7	135.000	135.000	135.000			
		12.	Theatrio	2	50.000	50.000	50.000			
		13.	Landerer & Company	1	30.000	30.000	30.000			
		14.	Internationales Kammertheaterfestival MOST	2	10.000	10.000	10.000			
		* <i>Weitere 54.839 € für gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit der Freien Theater sind auf der Kontierung 42713000 veranschlagt und unterliegen ebenfalls der Empfehlung des Theaterbeirats. Das Alte Magazin wird dem Kleckstheater im Rahmen einer Kooperation mietfrei zur Verfügung gestellt. Mietfreie Überlassung eines Teils des städt. Gebäudes an das Theater an der Glocksee.</i>								
		** <i>Überlassung eines angemieteten Gebäudes gegen Nebenkosten- und tlw. Mieterstattung.</i>								
		<i>Theater am Aegi: Nutzungsentgelte des städt. Gebäudes werden nur zum Teil durch Mieter erstattet.</i>								

Teilhaushalt				SBR	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger		Ansatz			Gesamtsumme je Produkt		
26201	Musikpflege		Zuschüsse an übrige Bereiche					304.921	321.911	321.911
		1.	Förderung des Chorgesanges		109.603	113.103	113.103			
			davon an:							
		1.1	Chorbezirk Hannover e.V.	1	31.209	31.209	31.209			
		1.2	Kreischorverband Hannover e.V.	1	10.733	10.733	10.733			
		1.3	Knabenchor Hannover e.V.	1	30.000	33.500	33.500			
		1.4	Mädchenchor Hannover e.V.	1	35.540	35.540	35.540			
		1.5	Hann. Oratorienchor	11	2.122	2.122	2.122			
		2.	Förderung von Neuer Musik und Jazz		64.318	64.318	64.318			
			davon an:							
		2.1	Musik 21	13	20.600	20.600	20.600			
		2.2	Jazz Club Hannover e.V., für lfd. Arbeit	10	15.000	15.000	15.000			
		2.3	Jazz-Musiker-Initiative	10	15.000	15.000	15.000			
		2.4	Hohe Ufer-Konzerte	13	3.718	3.718	3.718			
		2.5	musica assoluta	2	10.000	10.000	10.000			
		3.	Förderung der Jugendmusik		27.068	30.559	30.559			
			davon an:							
		3.1	Junges Sinfonie Orchester	1	8.920	8.920	8.920			
		3.2	Jugendblasorchester	1	7.746	7.746	7.746			
		3.3	Jugend Bigband	1	7.323	7.323	7.323			
		3.4	Jugend musiziert	1	3.080	6.570	6.570			
		4.	Musikprojektförderung	div.	53.931	53.931	53.931			
		5.	internationales Chorzentrum Hannover	13	20.000	30.000	30.000			
		6.	Musik für heute e.V., Das Neue Ensemble	13	15.000	15.000	15.000			
		7.	Orchester im Treppenhaus	9	15.000	15.000	15.000			
Gebäude Am Lindener Berg 38: mietfreie Überlassung des städt. Gebäudes an den JazzClub Hannover; an das MittwochTheater und das Komitee Niedersachsen-Normandie e.V. gegen geringe Miete.										

Teilhaushalt				SBR	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger		Ansatz			Gesamtsumme je Produkt		
27304	Bildungsnetzwerke		Zuschüsse an übrige Bereiche					0	3.000.224	3.000.224
	(bis 2016 Produkt 27302 im TH 43)									
		1.	Freie Bildungsträger			447.046	447.046			
			davon an:							
		1.1	Arbeit und Leben-BV	1		52.221	52.221			
		1.2	Bildungsverein	2		385.225	385.225			
		1.3	Mentor e. V.	1		9.600	9.600			
		2.	Friedrich-Bödeker-Kreis, Jugendbuchwoche	1		17.974	17.974			
		3.	Volkssternwarte	10		4.944	4.944			
		4.	Musikzentrum	13		296.535	296.535			
		5.	Schuldendienst Deutsche Rockmusikstiftung	10		24.300	24.300			
		6.	Bürgergemeinschaft Roderbruch e.V.	4		217.018	217.018			
		7.	Hainhölzer Kulturgemeinschaft	13		218.543	218.543			
		8.	Kulturgemeinschaft Hannover-West	11		183.689	183.689			
		9.	Stadtteilinitiative Vahrenheide	3		183.385	183.385			
		10.	Förderverein Kulturtreff Bothfeld	3		154.084	154.084			
		11.	SPOKUSA	13		24.411	24.411			
		12.	AG Stadtleben	2		2.472	2.472			
		13.	AG Misburger und Anderter Kulturvereine	5		1.751	1.751			
		14.	Workshop	1		100.432	100.432			
		15.	Stadtteilzentrum Nordstadt	13		260.968	260.968			
		16.	FAUST e.V.	10		212.740	212.740			
		17.	Kunstwerk e.V.	7		70.855	70.855			
		18.	Quartier e.V.	10		5.150	5.150			
		19.	Kulturgemeinschaft Vinnhorst e.V.	13		29.500	29.500			
		20.	Kulturinitiative Döhren-Wülfel-Mittelfeld e.V.	8		50.000	50.000			
		21.	Kulturbüro Südstadt e.V.	7		125.000	125.000			
		22.	Kulturtreff Kastanienhof Limmer e.V.	10		65.000	65.000			
		23.	Netzwerk Lebenskunst e.V.	10		35.000	35.000			
		24.	Kulturgemeinschaft Wettbergen e.V.	9		65.000	65.000			
		25.	Circo e.V.	10		20.280	20.280			
		26.	Movement Research e. V, Mots	10		32.000	32.000			
		27.	Kindermuseum Zinnober	10		10.000	10.000			
		28.	Bürgerverein Kleefeld e.V.	4		130.000	130.000			
		29.	Verschiedenes	div.		12.147	12.147			

Teilhaushalt				SBR	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger		Ansatz			Gesamtsumme je Produkt		
28102	Sonstige Kulturpflege		Zuschüsse an übrige Bereiche					1.117.738	1.157.738	1.157.738
		1.	Förderung der Literatur		118.015	124.015	124.015			
			davon an:							
		1.1	Förderkreis Literarischer Salon	1	25.000	31.000	31.000			
		1.2	Literaturhaus	1	60.000	60.000	60.000			
		1.3	Die HOREN	1	10.300	10.300	10.300			
		1.4	Gesellschaft für christl. Jüd. Zusammenarbeit	1	7.000	7.000	7.000			
		1.5	Reflex e.V.	1	3.605	3.605	3.605			
		1.6	Iranische Bibliothek e.V.	12	5.000	5.000	5.000			
		1.7	Verschiedenes	div.	7.110	7.110	7.110			
		2.	Bürgerinitiative Raschplatz e.V.	1	949.723	964.723	964.723			
		3.	Innovationsfonds Kunst und Kultur	div.	50.000	50.000	50.000			
		4.	Verbund internat. Bibliotheken	13	9.000	9.000	9.000			
		5.	Can Arkadas	div.	0	10.000	10.000			
				<i>Darüberhinaus erhält die Bürgerinitiative vom "Mezzo" Miete für städtische Flächen.</i>						
				<i>Herrenhäuser Str. 54b: mietfreie Überlassung der städt. Flächen an den Deutsch-Japanischen Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima-Yukokai e.V.</i>						
28104	Erinnerungsarbeit (bis 2016 Produkt 28103 im TH 43)		Zuschüsse an übrige Bereiche					0	34.635	34.635
		1.	Landesverband der Jüdischen Gemeinden Nds.	1		1.236	1.236			
		2.	Netzwerk Erinnerung und Zukunft e.V.	2		30.000	30.000			
		3.	Verschiedenes	div.		3.399	3.399			

Teilhaushalt				SBR	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger		Ansatz			Gesamtsumme je Produkt		
43 Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule (bis 2016 Bildung und Qualifizierung)										
27302	Bildungsnetzwerke (ab 2017 Produkt 27304 im TH 41)		Zuschüsse an übrige Bereiche					2.152.338		
		1.	Freie Bildungsträger		370.321					
			davon an:							
		1.1	Arbeit und Leben-BV		52.221					
		1.2	Bildungsverein		305.225					
		1.3	Mentor e. V.		12.875					
		2.	Friedrich-Bödeker-Kreis, Jugendbuchwoche		17.974					
		3.	Volkssternwarte		4.944					
		4.	Musikzentrum		241.535					
		5.	Schuldendienst Deutsche Rockmusikstiftung		24.300					
		6.	Bürgergemeinschaft Roderbruch e.V.		217.018					
		7.	Hainhölzer Kulturgemeinschaft		218.543					
		8.	Kulturgemeinschaft Hannover-West		183.689					
		9.	Stadtteilinitiative Vahrenheide		183.385					
		10.	Förderverein Kulturtreff Bothfeld		154.084					
		11.	SPOKUSA		24.411					
		12.	AG Stadtleben		2.472					
		13.	AG Misburger und Anderter Kulturvereine		1.751					
		14.	Workshop		100.432					
		15.	Stadtteilzentrum Nordstadt		134.182					
		16.	FAUST e.V.		212.740					
		17.	Kunstwerk e.V.		43.260					
		18.	Quartier e.V.		5.150					
		19.	Verschiedenes		12.147					
28103	Erinnerungsarbeit (ab 2017 Produkt 28104 im TH 41)		Zuschüsse an übrige Bereiche					4.635		
		1.	Landesverband der Jüdischen Gemeinden Nds.		1.236					
		2.	Verschiedenes		3.399					

Teilhaushalt				SBR	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger		Ansatz			Gesamtsumme je Produkt		

50 Soziales										
11131	Behindertenangelegenheiten	Zuschüsse an übrige Bereiche						72.000	96.600	108.000
		1.	Verein Mittendrin /Beratungsstelle	1	60.000	78.000	90.000			
		2.	Umut e.V. / Beratungsstelle	13	12.000	12.000	12.000			
		3.	Partizip e.V. / Projektbüro	10	0	6.600	6.000			

11132	Städt. Beschäftigungsmaßnahmen	Zuschüsse an übrige Bereiche						2.045.000	2.070.000	2.070.000
		1.	Zuwendungen für Beschäftigung und Qualifizierung		1.637.088	1.682.088	1.682.088			
			davon an:							
		1.1	Arbeits- und Sozialberatungsgesellschaft e.V. - Jugendwerkstatt	10	58.607	58.607	58.607			
		1.2	Arbeiterwohlfahrt Region Hannover e.V. - Jugendwerkstatt Nadelöhr	10	18.400	18.400	18.400			
		1.3	CJS - Jugendwerkstatt Ritterstr.	2	32.100	32.100	32.100			
		1.4	CJS - Jugendwerkstatt SiDRA	2	32.100	32.100	32.100			
		1.5	Diakonisches Werk Stadtverband e.V. SINA - Büroservice	1	61.800	61.800	61.800			
		1.6	Pro Beruf GmbH - Jugendwerkstatt Fahrradwerkstatt und Malereibetrieb	2	17.510	17.510	17.510			
		1.7	Pro Beruf GmbH - Jugendwerkstatt Vahrenheide	3	93.730	93.730	93.730			
		1.8	Werkstätten Stadtkirchenverband Hannover gGmbH – Werkstatt Linden	10	62.830	41.460	41.460			
		1.9	Werkstätten Stadtkirchenverband Hannover gGmbH – Jugendwerkstatt Süd	4	52.530	36.860	36.860			
		1.10	Werkstatt Treff Mecklenheide e.V. - ArbeitsBoks	13	17.510	0	0			
		1.11	Werkstatt Schule e. V. - Jugendwerkstatt	10	98.880	98.880	98.880			
		1.12	Werkstatt-Schule e. V. - Schulpflichterfüllung in Jugendwerkstätten	10	24.720	24.720	24.720			
		1.13	Werkstatt-Schule e. V. - Berufsorientierungszentrum FinduS	12	61.800	61.800	61.800			
		1.14	Werkstatt-Schule e. V. - PANAMA	10	21.630	21.630	21.630			
		1.15	Werkstatt-Schule e. V. - TalentWerkstatt-komPASS	12	31.930	31.930	31.930			
		1.16	Pro Beruf GmbH - Jugendwerkstatt Hannover	7	335.892	306.192	335.892			
		1.17	newBit gGmbH - REBUS	10	149.350	53.350	53.350			
		1.18	Diakonisches Werk Stadtverband e.V. SINA - SpATZ-TAF	1	70.000	70.000	70.000			
		1.19	Arbeiterwohlfahrt Region Hannover e.V. - AbPA	10	55.125	45.000	45.000			
		1.20	Freiwilligenzentrum - Ausbildungspaten	1	54.000	54.000	54.000			
		1.21	Projekte im Rahmen der Jugendberufshilfe (Sicherung der Finanzierung der Jugendberufsagentur lt. DS 2146/2016)	div.	0	90.007	72.815			
		1.22	Pro Beruf - Passage, Brücke in die Arbeitswelt	3	25.000	25.000	25.000			
		1.23	Pro Beruf - Bildungsladen Sahlkamp (befristet bis 2018)	3	85.600	85.600	85.600			
		1.24	Pro Beruf - Health & Beauty	3	32.908	32.908	32.908			

Teilhaushalt			SBR	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger	Ansatz			Gesamtsumme je Produkt		
		1.25	Pro Beruf - BaE Gastronomie-Frisör (in 2017: 12.508 € aus Ziffer 1.16)	7	27.000	39.508	27.000		
		1.26	Pro Beruf - Projekt Assistierte Ausbildung - AsA	3	16.200	16.200	16.200		
		1.27	CJS - Jugendfinanzcoaching	2	80.000	80.000	80.000		
		1.28	Werk-statt-Schule e. V. - BvB-pro	10	19.936	19.936	19.936		
		1.29	Werkstätten Stadtkirchenverband Hannover gGmbH – Kulturwerkstatt	4	0	36.860	36.860		
		1.30	newBit gGmbH - Jugendwerkstatt IT	10	0	96.000	96.000		
		2.	Programm Ausbildungsinitiative		66.950	66.950	66.950		
			davon an:						
		2.1	Werk-statt-Schule e.V., KIBET	10	66.950	66.950	66.950		
		3.	Diagnostikstation "Die Brücke"	10	19.055	19.055	19.055		
		4.	Berufliche Ausbildung im Non-Profit-Bereich und Innovative arbeitsmarktpolitische Instrumente (ab 2016 Reduzierung aufgrund HSK IX um 62.500 €)	div.	221.677	221.677	221.677		
		5.	Zuwendungen an Dritte (ab 2017 Reduzierung aufgrund von HSK IX um 20.000 €)		100.230	80.230	80.230		
			davon an:						
		5.1	Sonstige Zuwendungen an Dritte	div.	100.230	80.230	80.230		

Teilhaushalt				SBR	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger		Ansatz			Gesamtsumme je Produkt		
11137	Migration und Integration		Zuschüsse an übrige Bereiche					1.010.415	1.077.923	1.126.123
		1.	Interkult. Arbeit i.d.Nordstadt / Spokusa	13	55.105	55.105	55.105			
		2.	AWO Zuwandererberatung Sahlkamp	3	25.338	25.338	25.338			
		3.	gEMiDe e.V. (25.000 € ab 2017 bei Ziffer 24.)	10	88.625	73.625	73.625			
		4.	Internat. StadtteilGärten Hannover e.V. - Geschäftsführungsprojekt	div.	20.600	35.600	35.600			
		5.	Haus der Religionen Hannover e.V.	7	30.900	51.800	100.000			
		6.	Can Arkadas e. V. - Frauenprojekt	1	25.235	25.235	25.235			
		7.	Integrationsfonds (bis 2012: Interventionsfonds 53.600 € + Lokaler Integrationsplan 147.100 € - davon 25.000 € zur Gewährung einer finanziellen Anerkennung und Unterstützung ausschließlich ehrenamtlich organisierter Vereine)	div.	128.900	128.900	128.900			
			davon an:							
		7.1	Transition Town	div.	15.000	15.000	15.000			
		7.2	Webportal "Welt in Hannover" (WiH)	div.	25.000	25.000	25.000			
		8.	Einrichtung "Gesellschaftsfonds Zusammenleben"	div.	150.000	150.000	150.000			
		9.	Förderungsbeiträge an Amnesty International	2	2.472	2.472	2.472			
		10.	kargah e.V. - Niedrigschwellige Beratung für Menschen ohne Papiere in Hannover	10	50.985	50.985	50.985			
		11.	Diakonisches Werk e.V. - Migrationsarbeit für Personen mit ungeklärtem Aufenthaltsstatus	1	23.755	23.755	23.755			
		12.	Schulen ohne Rassismus - Schulen mit Courage	div.	1.500	1.500	1.500			
		13.	MigrantInnenSelbstOrganisation (MiSO)	div.	43.000	51.000	51.000			
		14.	Zentrale Dolmetscherdienste (kargah e.V.)	10	79.500	79.500	79.500			
		15.	Kargah Flüchtlingsberatung	10	49.900	49.900	49.900			
		16.	Caritas Raphaelo	1	24.100	24.100	24.100			
		17.	Forum für Sinti und Roma	1	15.000	15.000	15.000			
		18.	Verein für Sinti und Roma in Niedersachsen	12	15.000	15.000	15.000			
		19.	Malteser Hilfsdienst/Malteser Migranten Medizin (MMM)	1	39.500	30.000	30.000			
		20.	Arbeiterwohlfahrt Region Hannover, Integrationsberatung (befristet bis 2018)	10	38.000	38.000	38.000			
		21.	Caritas Verband Hannover e.V., Projekt "OSiRo"	1	30.000	30.000	30.000			
		22.	ADV Nord e.V. (befristet bis 2018)	div.	28.000	28.000	28.000			
		23.	Unterstützerkreis Flüchtlinge e.V. (befristet 2016 - 2018)	6	45.000	68.108	68.108			
		24.	Freiwilligenzentrum Hannover e.V. - Willkommen - (bis 2016 unter Ziffer 3.)	1	0	25.000	25.000			
31291	Beschäftigungsförderung		Zuschüsse an übrige Bereiche					0	25.000	25.000
		1.	Kulturwerkstatt Süd	4	0	25.000	25.000			

Teilhaushalt				SBR	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger		Ansatz			Gesamtsumme je Produkt		
31501	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose		Zuschüsse an übrige Bereiche					140.000	150.000	150.000
		1.	Diak. Werk / Notprogramm Obdachlose	1	105.000	45.000	45.000			
		2.	Handlungskonzept Alkohol a. ö. Plätzen, Karl-Lemmermann-Haus - Projekt Schünemannplatz	9	35.000	35.000	35.000			
		3.	Diak. Werk/Nachtcfé für Obdachlose (bis 2016 in Ziffer 1. enthalten)	1	0	60.000	60.000			
		4.	Diak. Werk / Zahnmobil Hilfe mit Biss	div.	0	10.000	10.000			

Teilhaushalt				SBR	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger		Ansatz			Gesamtsumme je Produkt		
35101	Sonstige soz. Angelegenh. (Profitcenter: 3510102)		Zuschüsse an übrige Bereiche					1.088.803	957.459	957.459
		1.	Projekte Nordstadt	13	7.002	7.002	7.002			
		2.	Diak. Werk / Bemeroder Familientreff (ab 2017 im Produkt 35102)		30.000	0	0			
		3.	SPATS e.V. / NachbarschaftsDienstLaden (ab 2017 im Produkt 35102)		75.844	0	0			
		4.	Arbeits- und Sozialberatungsgesellschaft (ASG) / Beratungsstelle	10	55.000	55.000	55.000			
		5.	Caritasverband Hannover e.V. / Seniorendienste und Ehrenamtlichenarbeit	1	63.336	63.336	63.336			
		6.	(DPWV) Gemeinn. Ges. für Paritätische Sozialarbeit / Sozialberatungsstelle	1	18.035	18.035	18.035			
		7.	DRK Region Hannover e.V. / Allg. Sozialarbeit	8	44.770	44.770	44.770			
		8.	Diak. Werk/Allg. Sozialarbeit, Sucht, Senioren, ProMigration (Erw.)	1	107.257	107.257	107.257			
		9.	Gemeinn. Ges. für Paritätische Sozialarbeit / KISS/KIBIS	1	65.776	65.776	65.776			
		10.	Selbsthilfegruppen		3.296	3.296	3.296			
		11.	Verschiedenes		8.302	8.302	8.302			
		12.	AG Jugend- und Eheberatung / Beratungsstelle Osterstraße	1	53.575	53.575	53.575			
		13.	Verein z. Fördg. der psychosoz. Beratung/Beratungsst. Bödekerstraße	1	13.898	13.898	13.898			
		14.	Gesellschaft für päd.-psychologische Beratung/Beratungsst. Sallstr.	7	50.393	50.393	50.393			
		15.	Praxis f. psychosoz. Beratung / Beratungsst. Marienstraße	7	13.898	13.898	13.898			
		16.	Heilpäd. Hilfe Osnabrück e.V./Beratungsst. Hannover f. hörgeschädigte Menschen	7	23.764	23.764	23.764			
		17.	Selbstbestimmt Leben Hannover e.V. / Beratungsst. Hannover	8	15.277	15.277	15.277			
		18.	Diak. Werk / Sozialcenter Linden (ab 2017 im Produkt 35102)		68.000	0	0			
		19.	Diak. Werk - Beratungsstelle Kirchensozialarbeit (früher:Beratungszentrum Arbeitslosigkeit)	1	22.571	22.571	22.571			
		20.	SchMitt e.V. / Selbstlernzentrum, Treffp. der Kulturen, Geschäftsführung	8	79.500	85.500	85.500			
		21.	Freiwilligenzentrum Hannover e.V. / Geschäftsführung		89.713	89.713	89.713			
		22.	Ökumenische Bahnhoftsmission e.V.	1	43.466	43.466	43.466			
		23.	Kongregation Hildesheim / Hospiz Luise Ambulanter Palliativdienst	5	43.391	43.391	43.391			
		24.	Sozialzentrum Misburg / Ambulante Beratungskraft im Hospiz	5	44.240	44.240	44.240			
		25.	Johann Jobst Wagenersche Stiftung / Alltagsunterstützende Sozialarbeit	1	30.000	40.000	40.000			
		26.	Diak. Werk / "Starkes Hainholz"	13	15.000	15.000	15.000			
		27.	NaDu-Kinderhaus (verschoben in den TH 51, Produkt 36201)		3.500	0	0			
		28.	Mütterzentrum Döhren	8	0	30.000	30.000			

Teilhaushalt				SBR	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger		Ansatz			Gesamtsumme je Produkt		
35102	Bürgerschaftl. Engagement / soz. Stadtteilentwicklung (Profitcenter:3510200)		Zuschüsse an übrige Bereiche					510.910	714.954	725.954
		1.	Soziale Stadt		248.000	248.000	248.000			
		2.	Nachbarschaftliche Unterstützungssysteme		262.910	466.954	477.954			
			davon an:							
		2.1	Schreberjugend / Nachbarschaftstreff List NordOst	2	50.700	50.700	50.700			
		2.2	Ev.-luth. Stadtkirchenverb. / Nachbarschaftsarbeit Geveker Kamp	11	31.500	31.500	31.500			
		2.3	Diak. Werk / Nachbarschaftstreff Hallo Nachbar (Roderbruch)	4	27.700	27.700	27.700			
		2.4	geMit e.V. / Nachbarschaftstreff Mittelfeld	8	39.400	39.400	39.400			
		2.5	Nachbarschaftsinitiative in Vahrenheide e.V.	13	68.610	68.610	68.610			
		2.6	Miteinander für ein schöneres Viertel (MSV e.V.) / Nachbarschaftsladen Bömelburgstraße	13	15.000	15.000	15.000			
		2.7	Soziales Netzwerk Stöcken e.V. / Stadttteilladen	12	30.000	38.000	49.000			
		2.8	Diak. Werk/ Bemeroder Familientreff (bis 2016 im Produkt 35101)	6	0	30.000	30.000			
		2.9	SPATS e.V. /Nachbarschaftsdienstladen (bis 2016 im Produkt 35101)	3	0	75.844	75.844			
		2.10	Diak. Werk / Sozial-Center Linden (bis 2016 im Produkt 35101)	10	0	68.000	68.000			
		2.11	Miteinander für ein schöneres Viertel (MSV e.V.) / Nachbarschaftstreff Welcome	9	0	22.200	22.200			
	Bürgerschaftliches Engagement (Profitcenter:3510201)		Zuschüsse an übrige Bereiche							
		1.	Förderfond					80.000	80.000	80.000
41401	Maßnahmen zur Gesundheitspflege (Profitcenter: 4140101)		Zuschüsse an übrige Bereiche					1.022.716	1.022.716	1.022.716
		1.	Diak. Werk / Suchthilfe	1	7.056	7.056	7.056			
		2.	S.I.D. e.V. / Betreuung Drogenabhängiger	div.	1.645	1.645	1.645			
		3.	Selbsthilfegruppe Drogengefährdeter e.V. / Betreutes Wohnen	13	61.374	61.374	61.374			
		4.	Neues Land e.V. / Drogenberatung	1	42.436	42.436	42.436			
		5.	Prisma e.V. / Drogenberatung (darin 36.050 € für die Maßnahme" real life")	10	92.862	92.862	92.862			
		6.	Phoenix e. V./ Streetwork	1	13.155	13.155	13.155			
		7.	Phoenix e. V./ La Strada	1	15.543	15.543	15.543			
		8.	Phoenix e.V./ Projekt Nachtschicht	1	74.090	74.090	74.090			
		9.	Ethno-Medizinisches Zentrum e.V./Interkulturelle Suchthilfe	1	19.786	19.786	19.786			
		10.	STEP gGmbH / Drobs Hannover & STELLWERK (ab 2017 Zusammenlegung von Cafe Connection und Fixpunkt)	1	292.943	470.061	470.061			
		11.	STEP gGmbH / Drop-In Fixpunkt (ab 2017 mit Cafe Connection zum STELLWERK zusammengelegt)		177.118	0	0			
		12.	STEP gGmbH / Drobs-Infomobil	1	21.272	21.272	21.272			
		13.	STEP gGmbH / Ausländ. Drogenberater	1	40.368	40.368	40.368			
		14.	STEP gGmbH / Stadtteilprävention	1	38.670	38.670	38.670			
		15.	Verschiedenes		30.346	30.346	30.346			
		16.	STEP gGmbH / Arbeitsprojekte	div.	59.054	59.054	59.054			
		17.	STEP gGmbH / Projekt Sucht im Alter	1	35.000	35.000	35.000			

Teilhaushalt				SBR	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger		Ansatz			Gesamtsumme je Produkt		

51 Jugend und Familie

36101	Tagespflege	Zuschüsse an übrige Bereiche					573.403	573.403	573.403
		1.	KinderTagesBetreuung e.V.	2	172.692	172.692	172.692		
		2.	Kindertagesstätten - Stadtteilernrat	10	9.867	9.867	9.867		
		3.	Kinderladen-Initiative Hannover e.V.	1	310.967	310.967	310.967		
		4.	Kinderhaus Hannover e. V.	2	44.877	44.877	44.877		
		5.	Großeltern-Dienst	1	35.000	35.000	35.000		

36201	Kinder- und Jugendarbeit	Zuschüsse an übrige Bereiche					5.855.204	5.960.579	5.960.579
		1.	Stadtteiljugendeinrichtungen		674.322	678.672	678.672		
			davon an:						
		1.1	Kreisjugendwerk der AWO - Kl. JT El Dorado	11	64.251	64.251	64.251		
		1.2	Kreisjugendwerk der AWO - kl. JT Atlantis	9	48.801	48.801	48.801		
		1.3	Jugendrotkreuz - Kl. JT Hainholz	13	48.801	48.801	48.801		
		1.4	SJD "Die Falken" - Kl. JT Anderten	5	57.182	57.182	57.182		
		1.5	DGB-Jugend Niedersachsen - Kl. JT Bothfeld	3	48.801	48.801	48.801		
		1.6	Ev. - luth. Stadtkirchenverband - Kl. JT Factorix	9	48.801	48.801	48.801		
		1.7	JANUN e.V. - Kl. JT. Südstadt	7	48.801	48.801	48.801		
		1.8	Jugendverband d. Ev. Freikirchen - Kl. JT JZ Bemerode	6	59.729	59.729	59.729		
		1.9	Naturfreundejugend - Kl. JT Bornum	9	48.801	48.801	48.801		
		1.10	DLRG-Jugend - Kl. JT Wülfel	8	48.801	48.801	48.801		
		1.11	DJiE - Kl. JT Inner Burg	12	48.801	48.801	48.801		
		1.12	Hann. Sportjugend - Kl. JT Downtown	1	48.801	48.801	48.801		
		1.13	Schreberjugend Hannover e.V. - GoHin	2	48.801	48.801	48.801		
		1.14	sonstige	div.	5.150	9.500	9.500		
		2.	Jugendzentren freier Träger		811.735	858.225	858.225		
			davon an:						
		2.1	Ev. JZ Kleefeld	4	93.784	93.784	93.784		
		2.2	UJZ Glocksee e.V. - JZ Glocksee	1	128.938	128.938	128.938		
		2.3	SJD - Die Falken - JZ Lister Turm	2	102.165	102.165	102.165		
		2.4	ViA Linden e.V. - Jugendcafé LiNo 51	10	58.562	58.562	58.562		
		2.5	Ev. - luth. Stadtkirchenverband - Ev. JZ Vahrenwald	2	112.880	112.880	112.880		
		2.6	ViA Linden e.V. - Kl. JT Allerweg	10	57.925	57.925	57.925		
		2.7	SJD - Die Falken - JZ Wettbergen	9	91.450	91.450	91.450		
		2.8	Ev. - luth. Stadtkirchenverband - JZ Salem (Ahlem)	11	119.033	119.033	119.033		
		2.9	UJZ Kornstraße	13	32.888	32.888	32.888		
		2.10	Ev. - luth. Stadtkirchenverband - Inklusives Jugendzentrum Hannover-Linden	10	0	60.080	60.080		
		2.11	sonstiges	div.	14.110	520	520		

Teilhaushalt			SBR	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger	Ansatz			Gesamtsumme je Produkt		
		3.	Lückekinderprojekte		912.719	923.019	923.019		
			davon an:						
		3.1	Kreisjugendwerk der AWO - Die Insel	11	56.546	56.546	56.546		
		3.2	Treffpunkt Spierenweg	13	41.587	41.587	41.587		
		3.3	UJZ Glocksee e.V. - Lückekinderzentrum Glocksee	1	42.542	42.542	42.542		
		3.4	Ev. - luth. Stadtkirchenverband - Ev. Treffpunkt Karlotto	2	42.542	42.542	42.542		
		3.5	Kreisjugendwerk der AWO - Die Wellenbrecher	2	91.528	91.528	91.528		
		3.6	(Bauwagentreff)	9	33.312	33.312	33.312		
		3.7	Spokusa - Lückekinderprojekt Spunk, Das Tollhaus	13	63.654	63.654	63.654		
		3.8	Spats e. V. - NaDu Kinderhaus	3	90.949	94.449	94.449		
		3.9	Musikzentrum Hannover - JugendMusikTheater	2	24.401	24.401	24.401		
		3.10	VSE-Lückekinderprojekt Wülferoder Weg	8	6.578	6.578	6.578		
		3.11	CVJM - Lückekinderprojekt im Döhrbruch	6	47.210	47.210	47.210		
		3.12	Jugendverband der Ev. Freikirchen in Hannover - Schülerbistro am Döhrener Turm	7	42.648	42.648	42.648		
		3.13	VCP - M.A.J.A. - Mobile aufsuchende Jugendarbeit	11	44.200	51.000	51.000		
		3.14	Kreisjugendwerk der AWO - Lückekinderprojekt Camelot	4	37.025	37.025	37.025		
		3.15	Kreisjugendwerk der AWO - Lückekinderprojekt Hogwards	7	28.432	28.432	28.432		
		3.16	Dt. Kinderschutzbund - Bärenhöhle	10	79.568	79.568	79.568		
		3.17	Jugendverband der Ev. Freikirchen - Kids Club Vahrenheide	3	22.491	22.491	22.491		
		3.18	Kindertreffpunkt Butze 22	6	64.784	64.784	64.784		
		3.19	Aktion Sonnenstrahl e.V. - Schülertreff Misburg	5	46.144	46.144	46.144		
		3.20	sonstige	div.	6.578	6.578	6.578		

Teilhaushalt

Produkt		SBR	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger	Ansatz			Gesamtsumme je Produkt		
	4.	Multikulturelle Kinder- und Jugendarbeit		208.572	208.572	208.572		
		davon an:						
	4.1	BDKJ - Migration-In und Oase-Tage	10	26.204	26.204	26.204		
	4.2	Caritas Verband Hannover e.V.						
		- Kinderzentrum Allerweg	10	59.516	59.516	59.516		
		- Spielhaus Walter-Ballhause-Straße	10	55.167	55.167	55.167		
	4.3	Offene Kindereinrichtung Domino	10	59.516	59.516	59.516		
	4.4	SJD - Die Falken - Soziale Gruppenarbeit im Roderbruch (OV Roderbruch)	4	0	0	0		
	4.5	Sonstige	div.	8.169	8.169	8.169		
	5.	Sonstige Zuwendungen, allgemeine Jugendarbeit		738.070	786.655	786.655		
		davon an:						
	5.1	DJiE - Schwarze Heide (Bauwagenprojekt)	12	47.000	47.000	47.000		
	5.2	VCP - JuKiMob	10	96.330	96.330	96.330		
	5.3	Musikzentrum Hannover - Rockmobil	2	90.070	90.070	90.070		
	5.4	Kreisjugendwerk der AWO - Mädchen und Migration	10	21.642	21.642	21.642		
	5.5	BDKJ - Frederik - Beratungsladen für BerufsschülerInnen	13	11.776	11.776	11.776		
	5.6	Kreisjugendwerk AWO - Vahrenheider Kids	3	22.713	22.713	22.713		
	5.7	Bauunterhaltung	1	4.774	4.774	4.774		
	5.8	Spats e. V. - Stadtteilbauernhof	3	109.809	109.809	109.809		
	5.9	YouBe - Jugendinternetportal	1	8.275	8.275	8.275		
	5.10	Vej.; Erlebnispädagogik u. Jugendsozialarbeit e. V. - Allgemeine Vereinsverwaltung	13	15.383	15.383	15.383		
	5.11	GFA - Lückekinderprojekt u. multikulturelle Kinder-u. Jugendarbeit	10	168.471	168.471	168.471		
	5.12	Desperados	11	123.237	123.237	123.237		
	5.13	CAN e.V. - Yard Skatehall	11	13.590	17.175	17.175		
	5.14	Naturfreundejugend Hannover - Betreuungsprojekt Möhringsberg	13	5.000	50.000	50.000		
	6.	Zuwendungen an Verbände		112.986	112.986	112.986		
		davon an:						
	6.1	AWO Region Hannover e.V. - Förderung der Jugendhilfe	7	49.120	49.120	49.120		
	6.2	Diakonisches Werk		63.866	63.866	63.866		
		- Evangelisches Beratungszentrum Oskar-Winter-Straße	2					
		- Pro Migration und Arbeit auf dem Spargelacker	6					
		- Kita-Fachberatung (Ausländerarbeit in Kitas)	div.					

Teilhaushalt			SBR	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger	Ansatz			Gesamtsumme je Produkt		
		7.	Zuwendung für Jugendheime und Jugendtreffs freier Träger		298.961	294.611	294.611		
			davon an:						
		7.1	VCP - Projekt Kiefernpfad	3	104.711	104.711	104.711		
		7.2	Ev. - luth. Stadtkirchenverband/ Kirchengemeinde Linden-Nord - Bethlehem-Keller-Treff (BKT)	10	59.516	59.516	59.516		
		7.3	Ev. - luth. Stadtkirchenverband/ Kirchengemeinde St. Nikolai-Limmer - Jugendtreff CCC Limmer	10	59.304	59.304	59.304		
		7.4	AWO Region Hannover e.V. - Streetwork/ Jugendkontaktladen (JT Vahrenheide)	3	71.080	71.080	71.080		
		7.5	DGB-Jugend Niedersachsen - Kl. JT Otto-Brenner	1	4.350	0	0		
		8.	Sonstige Zuwendungen		1.803.639	1.803.639	1.803.639		
			davon an:						
		8.1	Innovative Modellprojekte		83.071	83.071	83.071		
			davon an:						
		8.1.1	Rasensportverein v. 1926 e.V. - Außerschulische Betreuung v. GrundschülerInnen der 1. - 4. Klasse	7	30.203	30.203	30.203		
		8.1.2	Soziales Netzwerk Stöcken e. V.- Leckerhaus - Mittagstisch f. Kinder mit pädagogischer Betreuung u. Hausaufgabenhilfe	12	41.818	41.818	41.818		
		8.1.3	sonstige	div.	11.050	11.050	11.050		
		8.2	Zuwendungen zur allgemeinen Jugendförderung an Stadtjugendring und Verbände		1.535.722	1.535.722	1.535.722		
			davon an:						
		8.2.1	Personalkosten für hauptberufliche Mitarbeiter/innen; Zentrale Führung und Jugendarbeit im Stadtgebiet	div.	1.051.083	1.051.083	1.051.083		
		8.2.2	Lager und Fahrten	div.	251.450	251.450	251.450		
		8.2.3	wohnnortnahe Ganztagsferienbetreuungsmaßnahmen	div.	121.500	121.500	121.500		
		8.2.4	Jugendgruppenleiterlehrgänge und politische Bildung	div.	81.689	81.689	81.689		
		8.2.5	Internationale Begegnungen	div.	30.000	30.000	30.000		
		8.3	Beteiligungsprojekte		163.628	163.628	163.628		
			davon an:						
		8.3.1	KJW AWO Rollende Baustelle	10	54.542	54.542	54.542		
		8.3.2	Janun Linie 21	10	54.542	54.542	54.542		
		8.3.3	Partizipation von Kindern und Jugendlichen	7	54.544	54.544	54.544		
		8.4	Zuwendungen für Baumaßnahmen in Jugendeinrichtungen	div.	21.218	21.218	21.218		
		9.	Initiativen zur kulturellen Bildung (ab 2016 ohne Mittel gegen Rechts und Gewaltprävention, jetzt in Ziffer 10.)	div.	123.600	123.600	123.600		
		10.	Mittel gegen Rechts und Gewaltprävention (bis 2015 bei Ziffer 9.)	div.	20.600	20.600	20.600		
		11.	Jugendarbeit	div.	150.000	150.000	150.000		

Teilhaushalt				SBR	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger		Ansatz			Gesamtsumme je Produkt		
36301	Verwaltung der Jugendhilfe		Zuschüsse an übrige Bereiche					103.209	103.209	225.909
		1.	Aufsuchende Elternarbeit	div.	73.200	73.200	73.200			
		2.	Elterntreff Calenberger Neustadt	1	30.009	30.009	52.609			
		3.	Elterntreff Vahrenheide Nord	3	0	0	40.000			
		4.	Elterntreff List Nord Ost	2	0	0	60.100			
36303	Jugendschutz		Zuschüsse an übrige Bereiche					1.133.912	1.210.628	1.233.481
		1.1	BAF; soziale Trainingskurse und Konfrontativtraining	1	253.295	253.295	253.295			
		1.2	BAF; Hannoversches Präventionsprojekt für Kinder psychisch erkrankter Eltern (HaKiP)	1	0	42.500	42.500			
		2.	Schülerbezogene Jugendsozialarbeit		294.103	310.979	316.604			
			davon an:							
		2.1	Pro Beruf GmbH Beratung u. Begleitung - Mit Schwung in die Ausbildung	3	80.098	80.098	80.098			
		2.2	AWO Schülerbezogene Sozialarbeit	div.	61.957	69.457	71.957			
		2.3	AWO - Glashütte	div.	90.811	100.186	103.311			
		2.4	GFA	10	61.238	61.238	61.238			
		3.	Sprachliche Integrationsprogramme		93.770	95.380	95.380			
			davon an:							
		3.1	AWO Jugendgemeinschaftswerk	div.	15.807	15.807	15.807			
		3.2	AWO Jugendsozialarbeit und Schule	11	17.399	17.399	17.399			
		3.3	Soziale Gruppeninitiative - Pro Beruf	div.	22.660	22.660	22.660			
		3.4	Diakonisches Werk - Pro Migration	div.	12.566	12.566	12.566			
		3.5	BDKJ	10	11.639	11.639	11.639			
		3.6	Pro Beruf GmbH	3	10.609	10.609	10.609			
		3.7	Diakonisches Werk - Sprachferien	div.	3.090	4.700	4.700			
		4.	Luther-Kirchentreff e. V., "Treffpunkt Kopernikusstraße"	13	13.580	19.520	19.520			
		5.1	VEJ; Anti-Gewalt-Training f. Jungen und junge männl. Erw.	13	26.841	26.841	26.841			
		5.2	VEJ; Anti-Gewalt-Training f. Mädchen und junge weibl. Erw.	13	28.428	28.428	28.428			
		6.	Begleitetes Jugendwohnen	div.	407.977	417.767	434.995			
		7.	Vertiefte Berufsorientierung	div.	5.000	5.000	5.000			
		8.	Schule und Berufsorientierung in benachteiligten Stadtteilen AWO	div.	10.918	10.918	10.918			
36501	Kindertagesbetreuung		Zuschüsse an übrige Bereiche					35.484.200	31.970.500	34.944.500
		1.	Laufende Zuwendungen Kitas	div.	10.350.000	10.977.153	10.977.153			
		2.	Elterninitiativen, Kinderläden	div.	20.799.200	16.964.000	19.938.000			
		3.	Kleine Kindertagesstätten	div.	4.000.000	3.882.300	3.882.300			
		4.	Innovative Modellprojekte	div.	165.000	147.047	147.047			
		5.	VBE Sonderkitas (ab 2017 in Nr. 2 enthalten)	div.	170.000	0	0			
			Zuschüsse an priv. Unternehmen für lfd. Zwecke							
		1.	Vertretungskräfte Elterninitiativen (ab 2017 in Nr. 2 enthalten)	div.				710.000	0	0

Teilhaushalt				SBR	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger		Ansatz			Gesamtsumme je Produkt		
36701	Jugend- und Familienberat.		Zuschüsse an übrige Bereiche					1.528.861	1.620.952	1.620.952
		1.	Zuwendungen an Familienbildungsstätten (KST 51536710)		235.562	235.562	235.562			
			davon an:							
		1.1	Familienbildungsstätte des DRK	1	25.000	25.000	25.000			
		1.2	Familienbildungsstätte AWO	10	25.000	25.000	25.000			
		1.3	Verband alleinerziehender Väter und Mütter	2	56.124	56.124	56.124			
		1.4	Kath. Familienbildungsstätte	1	25.000	25.000	25.000			
		1.5	Evangelische Familienbildungsstätte	1	25.000	25.000	25.000			
		1.6	Flais/Förderverein Leben und Arbeiten im Stadtteil Vahrenheide	3	42.438	42.438	42.438			
		1.7	Hallo Einstein	4	10.000	10.000	10.000			
		1.8	Balu und Du	1	27.000	27.000	27.000			
		2.	Zuwendungen an Beratungsstellen (KST 51536701)		1.293.299	1.385.390	1.385.390			
			davon an:							
		2.1	Zuwendungen f. Maßnahmen des Jugendschutzes		155.004	155.004	155.004			
			davon an:							
		2.1.1	Verein Jugendhilfe/Jugendberatung Hinterhaus	13	129.962	129.962	129.962			
		2.1.2	Suizidprävention - ev. Beratungszentrum, Oskar-Winter-Straße	2	12.415	12.415	12.415			
		2.1.3	Suizidprophylaxe - Hannoversche Arbeitsgem.für Jugend- und Eheberatung, Osterstraße	1	12.627	12.627	12.627			
		2.2	Zuwendungen an sonstige Beratungsstellen		1.138.295	1.230.386	1.230.386			
			davon an:							
		2.2.1	Familien- und Sozialberatungsstelle der AWO	10	102.168	102.168	102.168			
		2.2.2	DKSB - Deutscher Kinderschutzbund	10	11.248	11.248	11.248			
		2.2.3	Verein gegen sexuellen Mißbrauch an Mädchen - Violetta	1	271.868	271.868	271.868			
		2.2.4	Mädchenhaus Hannover e.V.	13	244.032	256.532	256.532			
		2.2.5	Kinderschutzzentrum	10	133.675	133.675	133.675			
		2.2.6	Winnicott - Institut zur Förderung der Psychoanalyse bei Kindern und Jugendlichen	7	51.773	51.773	51.773			
		2.2.7	Männerbüro - Beratung von sexuell mißbrauchten Jungen und männlichen Jugendlichen (Beratungsstelle Anstoß)	10	50.200	50.200	50.200			
		2.2.8	Männerbüro - Arbeit mit sexuell grenzverletzenden Jungen und männlichen Jugendlichen	10	20.600	20.600	20.600			
		2.2.9	Institut Mannigfaltig - Arbeit mit Jungen und Männern im Gewaltinterventionsbereich	1	81.248	100.000	100.000			
		2.2.10	Pro Familia	1	49.333	49.333	49.333			
		2.2.11	Waage Hannover e.V. - Beratung und Vermittlung in eskalierten Elternkonflikten	1	36.050	36.050	36.050			
		2.2.12	Löwenzahn e. V. - Trauerarbeit mit Kindern und Jugendlichen	4	43.200	43.200	43.200			
		2.2.13	Institut für transkulturelle Betreuung e. V. (ITB) - Vormundschaften für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF)	7	42.900	42.900	42.900			
		2.2.14	Verbund sozialtherapeutischer Einrichtungen e. V. (VSE) - AG KISS (Kinder im Ossietzkyring), vormals AG BOSS	9	*)	38.539	38.539			
		2.2.15	Männerbüro - Caring Dads - Soziales Training für gewalttätige Väter	10	0	22.300	22.300			

*) kein Ansatz in 2016, Zuwendung aus Haushaltsresten

Teilhaushalt				SBR	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger		Ansatz			Gesamtsumme je Produkt		
52 Sport und Bäder										
42101	Sportförderung	Zuschüsse an übrige Bereiche						2.125.986	1.524.986	1.524.986
	1.	Förderung des Sports und des Stadtsportbundes				451.100	451.100	451.100		
		davon:								
	1.1	Allgemeine Sportförderung				25.000	25.000	25.000		
		davon								
	1.1.1	Zuwendung für die Arbeit des Stadtsportbundes *			1	22.300	22.300	22.300		
	1.1.2	Verw.-Kostenbeitrag an den Stadtsportbund für die Weiterleitung der Übungsleiterbeihilfen *			1	2.700	2.700	2.700		
	1.2	Übungsleiterzuwendungen			div.	370.800	370.800	370.800		
	1.3	Jugendförderung für Projekte *			div.	76.000	76.000	76.000		
	1.4	Förderung Jugendsportnetzwerke des SSB *			div.	30.000	30.000	30.000		
	1.5	* abzüglich				-50.700	-50.700	-50.700		
		Verringerung der Zuw. an den Stadtsportbund um 50.700 € Der Stadtsportbund erhält ebenfalls eine Zuwendung der Region Hannover in Höhe von derzeit 92.500 €. An dieser Zuwendung ist die Stadt über die Regionsumlage mit einer Quote von ca. 54,8% beteiligt. Der Stadtsportbund entscheidet in eigener Verantwortung, auf welche Förderarten der Kürzungsbetrag verteilt wird.								
	2.	Förderung des Leistungssports			div.	51.000	51.000	51.000		
	3.	Zuwendungen und Ausfallgarantien für Sportveranstaltungen				434.000	34.000	34.000		
		davon:								
	3.1	Sportveranstaltungen			div.	29.000	29.000	29.000		
	3.2	Verkehrlenkungsmaßnahmen bei Sportveranstaltungen			div.	5.000	5.000	5.000		
	3.3	einmalig für Nationale Sommerspiele Special Olympics				400.000	0	0		
	4.	Mieten und Grundbesitzabgaben für Sportanlagen			div.	13.900	13.900	13.900		
	5.	Integration und Inklusion			div.	40.000	40.000	40.000		
		davon:								
	5.1	Projekte zur Förderung der Integration und Inklusion			div.	37.000	37.000	37.000		
	5.2	Zuwendung für den Behindertensport			div.	3.000	3.000	3.000		
	6.	Funsport			div.	11.400	11.400	11.400		
	7.	Energetische Sanierung von Vereinsstätten			div.	175.000	175.000	175.000		
	8.	Sonstige Zuwendungen für den Vereinsstättenbau				311.000	149.000	149.000		
		davon:								
	8.1	Vereinsstättenbau			div.	149.000	149.000	149.000		
	8.2	Projekt Standfestigkeit Flutlichtmasten				162.000	0	0		
	9.	Vereinsportanlagen, Unterhaltung, Sportplatzpflege			div.	638.586	599.586	599.586		
Schuldendiensthilfen an übrige Bereiche										
	1.	Schuldendiensthilfe Rasensportverein v.1926 e.V.				10.000	0	0	40.000	30.000
	2.	Schuldendiensthilfe Deutscher Hockey-Club			13	6.000	6.000	6.000		
	3.	DLRG			8	24.000	24.000	24.000		

Teilhaushalt				SBR	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger		Ansatz			Gesamtsumme je Produkt		
42403	Bäder		Zuschüsse an übrige Bereiche					248.000	248.000	248.000
		1.	Vereinsbäder		248.000	248.000	248.000			
			davon:							
		1.1	Vereinsbäder - Unterhaltung	10,12	196.000	196.000	196.000			
		1.2	Vereinsbäder - Umsetzung HH-Begleitantrag aus 2013	div.	52.000	52.000	52.000			
			Schuldendiensthilfen an übrige Bereiche							
		1.	Schuldendiensthilfe SV Aegir Bad Betriebs gGmbH (Ricklinger Bad)	9				79.500	79.500	79.500

Teilhaushalt				SBR	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger		Ansatz			Gesamtsumme je Produkt		
57 Senioren										
31503	Seniorenarbeit	Zuschüsse an übrige Bereiche						375.080	401.100	401.100
		1.	Seniorenbüro Stünkelstraße, DRK Kreisverband Hannover e.V.	12	3.819	3.819	3.819			
		2.	Seniorenbüro Sahlkamp, Ev.-luth. Epiphantias-Gemeinde	3	3.819	3.819	3.819			
		3.	Seniorenbüro Bult, Ev.-luth. Stadtkirchenverband Hannover	7	3.819	3.819	3.819			
		4.	Seniorenbüro Michaelis Ricklingen, Ev.-luth. Stadtkirchenverband Hannover	9	3.819	3.819	3.819			
		5.	Seniorenbüro Anderten; AWO Region Hannover e.V.	5	3.819	3.819	3.819			
		6.	Caritasverband Hannover e.V. "Lindenbaum"	10	88.161	88.161	88.161			
		7.	Interkulturelle Seniorenarbeit, AWO "Alte Migranten"	div.	69.883	69.883	69.883			
		8.	"Alte Migranten", Arkadas	1	44.133	55.653	55.653			
		9.	Gegen altersbedingte Beeinträchtigungen	div.	14.100	14.100	14.100			
		10.	"Gemeinsam statt Einsam", Verein für soz. Wohnen e.V.	6	0	0	0			
		11.	AWO Seniorenarbeit	div.	112.826	112.826	112.826			
		12.	Verschiedenes	div.	2.282	2.282	2.282			
		13.	Seniorenbeirat	div.	12.600	12.600	12.600			
		14.	Altenbegegnungsstätte "Horst-Fidjer-Weg"; AWO	13	7.000	7.000	7.000			
		15.	Wohnumfeldverbesserung	div.	5.000	5.000	5.000			
		16.	Infocenter Quartier "Diakonie direkt nebenan"	11	0	14.500	14.500			
31504	Betrieb städt. Alten- u. Pflegezentren	Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Sondervermögen u. Beteiligungen		div.				1.900.000	2.000.000	2.100.000

Teilhaushalt				SBR	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger		Ansatz			Gesamtsumme je Produkt		
61 Planen und Stadtentwicklung										
51107	Stadtentwicklung	Zuschüsse an übrige Bereiche								
		1.	Bürgerbüro Stadtentwicklung e.V.	div.				100.000	100.000	100.000
52201	Wohnraumversorgung	Zuschüsse an übrige Bereiche						150.000	200.000	200.000
		Begleitetes Wohnen								
		1.	Ausbau stationärer und mobiler Wohnbegleitung unter der Voraussetzung der Mitfinanzierung durch die Region	div.	50.000	100.000	100.000			
		2.	Projekt zur Unterstützung der Reintegration ehemals wohnungsloser Frauen	div.	20.000	20.000	20.000			
		3.	Ausbau stationärer Wohnbegleitung	div.	30.000	30.000	30.000			
		4.	Interventionsfonds	div.	50.000	50.000	50.000			
		Schuldendienstbeihilfen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen						900.000	900.000	900.000
		1.	Wohnraumversorgung	div.	750.000	750.000	750.000			
		2.	Wohnungsförderung	div.	150.000	150.000	150.000			
		Schuldendiensthilfen an private Unternehmen						2.890.000	2.890.000	2.890.000
		1.	Aufwendungszuschüsse für den Sozialen Wohnungsbau (Wohnraumversorgung)	div.	2.740.000	2.740.000	2.740.000			
		2.	Aufwendungszuschüsse im Rahmen des städtischen Wohnungsbauförderprogramms	div.	150.000	150.000	150.000			
		Schuldendiensthilfen an übrige Bereiche								
		1.	Aufwendungszuschüsse für den Sozialen Wohnungsbau (Wohnraumversorgung)	div.				550.000	550.000	550.000
66 Tiefbau										
54101	Gemeindestraßen	Zuschüsse an übrige Bereiche								
		1.	ADFC	div.				25.000	35.000	35.000
54602	Parkeinrichtungen	Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Sondervermögen u. Beteilig.								
		1.	Union Boden	div.				30.000	30.000	30.000

Teilhaushalt				SBR	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger		Ansatz			Gesamtsumme je Produkt		
67 Umwelt und Stadtgrün										
55102	Öffentliches Grün	Zuschüsse an übrige Bereiche						12.884	1.500	1.500
		1.	Gartenbauverein	8	2.884	1.500	1.500			
		2.	Projekt "Gärtnern mit Flüchtlingen"		10.000	0	0			
56101	Umweltschutzmaßnahmen	Zuschüsse an übrige Bereiche						1.648.787	1.223.671	1.223.671
		1.	Klimaschutzagentur	1	75.000	50.000	50.000			
		2.	Zuwendungen für Umwelt- und Naturschutz		383.787	343.671	343.671			
			davon an:							
		2.1	Bürgerinitiative Umweltschutz	10	55.320	45.320	45.320			
		2.2	AG Limnologie und Gewässerschutz	9	2.060	2.060	2.060			
		2.3	BUND, Kreisgruppe Hannover	2	34.100	34.100	34.100			
		2.4	Umwelt- und Naturschutz, sonstige Beihilfen	div.	18.801	20.185	20.185			
		2.5	Umweltzentrum Hannover	1	114.021	114.021	114.021			
		2.6	Hannoverscher Vogelschutzverein	4	2.472	2.472	2.472			
		2.7	Igelschutzinitiative	div.	1.030	1.030	1.030			
		2.8	Umweltlernort, Gut Adolphshof	div.	8.858	8.858	8.858			
		2.9	Jugendumweltbüro, JANUN	10	3.296	3.296	3.296			
		2.10	Projekt Kinderwald	12	35.800	35.800	35.800			
		2.11	Bildungswerk Kronsberghof	7	3.605	3.605	3.605			
		2.12	Forschungszentrum Gartenkunst	12	30.900	10.900	10.900			
		2.13	UmweltSenioren Hannover e.V.	3	824	824	824			
		2.14	Transition Town Hannover e.V.	1	35.500	35.500	35.500			
		2.15	DGBNE (ehemals Projekt "WALK")	1	30.000	0	0			
		2.16	Projektwerkstatt Umwelt und Entwicklung e.V.	1	7.200	7.200	7.200			
		2.17	Werk-statt-Schule e.V.	12	0	3.500	3.500			
		2.18	Wissenschaftsladen Hannover e.V.	div.	0	10.000	10.000			
		2.19	BU Umweltschutz	div.	0	5.000	5.000			
		3.	proKlima Fonds - Kraftwärmekopplung - Förderprogramm	div.	750.000	340.000	340.000			
			abzügl. Programmbearbeitung (44310800)		-10.000					
		4.	Energieeffizienz im sozialen Wohnungsbau	div.	500.000	490.000	490.000			
			abzügl. Programmbearbeitung (44310800)		-10.000					
			abzügl. Veranschlagung Personalkosten aus Projekt		-40.000					
		Zuschüsse an priv. Unternehmen für lfd. Zwecke								
		1.	Projekt Masterplan Klimaschutz BMU (durchlaufende Gelder)	div.				33.412	0	0

Teilhaushalt				SBR	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger		Ansatz			Gesamtsumme je Produkt		

Zusammenstellung der Zuschüsse und Zuwendungen je Teilhaushalt	2016	2017	2018
15 Büro Oberbürgermeister	1.270.568	1.561.762	1.599.757
18 Steuerung, Personal und Zentrale Dienste	757.707	659.157	659.157
20 Finanzen	4.370.000	4.360.000	4.360.000
23 Wirtschaft	4.747.382	4.394.182	4.394.182
40 Schule	8.204.969	11.756.154	14.382.277
41 Kultur	3.337.163	7.180.821	6.860.821
43 Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule	2.156.973	0	0
50 Soziales	5.969.844	6.194.652	6.265.252
51 Jugend und Familie	45.388.789	41.439.270	44.558.823
52 Sport- und Eventmanagement	2.493.486	1.882.486	1.882.486
57 Senioren	2.275.080	2.401.100	2.501.100
61 Planen und Stadtentwicklung	4.590.000	4.640.000	4.640.000
66 Tiefbau	55.000	65.000	65.000
67 Umwelt und Stadtgrün	1.695.083	1.225.171	1.225.171
Gesamtsumme	87.312.044	87.759.756	93.394.027

Erläuterung der Mehr- und Minderbedarfe 2017 ggü. 2016

TH 40 Mehrbedarfe aufgrund der Ganztagsgrundschulbetreuung	+ 3,4 Mio. €
TH 41 Mehrbedarfe durch haushaltsneutrale Umschichtung von Sachaufwendungen (Kooperationsmittel) zu Zuwendungen	+ 0,4 Mio. €
TH 51 Minderbedarfe aufgrund der Einführung der neuen Elternbeitragsstaffel. Transferaufwendungen an Träger von Kindertageseinrichtungen reduzieren sich	- 3,5 Mio. €

Erläuterung der Mehrbedarfe 2018 ggü. 2017

TH 40 Mehrbedarfe aufgrund der Ganztagsgrundschulbetreuung	+ 2,7 Mio. €
TH 41 Mehrbedarfe durch haushaltsneutrale Umschichtung von Sachaufwendungen (Kooperationsmittel) zu Zuwendungen	+ 0,4 Mio. €
TH 51 Mehrbedarfe aufgrund der Tarifsteigerungen bei Trägern und Ausweitung der Betreuungszeiten	+ 3,0 Mio. €

Teilhaushalt

Vorhaben	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger	SBR	2016	2017	2018	2016	2017	2018
							Ansatz	Gesamtsumme je Produkt		

18 Steuerung, Personal und Zentrale Dienste

11111901	Stadtbezirke, Sonst.Maßnahmen	Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche	div.					352.000	361.000	361.000
----------	-------------------------------	--	------	--	--	--	--	---------	---------	---------

23 Wirtschaft

57101001	Wirtschaftsförd. Dritte, Zuwend.	Zuschüsse für Investitionen an priv. Unternehmen								
		Investitionskostenzuschussprogramm Pilotprojekt Lister Damm	2					50.000	30.000	0

51 Jugend und Familie

36501001	Jugendhilfe	Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche	div.					71.000	55.000	55.000
		Weiterleitung von RAT-Mitteln (durchlaufende Gelder)						755.000	1.692.000	2.017.000

52 Sport und Bäder

42101901	Sportförderung	Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche						180.000	590.000	180.000
		1. Sportvereine, Beschaffung von Sportgeräten	div.	15.000	15.000	15.000				
		2. Sportvereine, Beschaffung von Pflegegeräten	div.	20.000	20.000	20.000				
		3. Vereinssportstättenbau	div.	145.000	145.000	145.000				
		4. TuS Vinnhorst, Sanierung Sporthalle Vinnhorst	13	0	410.000	0				

57 Senioren

31503901	Seniorenarbeit	Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche								
		1. Wohnumfeldverbesserung	div.					5.000	2.000	2.000

61 Planen und Stadtentwicklung

31505003	Unterbringung von Personen	Zuschüsse für Investitionen an priv. Unternehmen								
		1. Baukostenzuschuss (Flüchtlinge)	div.					2.000.000	0	2.000.000

51106	Maßnahmen der Stadterneuerung	Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche						784.000	2.090.000	1.336.000
51106009		1. Stadtbau West, Wasserstadt	10	130.000	550.000	0				
51106013		2. Stadterneuerung Hainholz	13	0	740.000	100.000				
51106015		3. Stadterneuerung Stöcken	12	354.000	200.000	286.000				
51106016		4. Stadterneuerung Mühlenberg	9	0	100.000	150.000				
51106017		5. Stadterneuerung Sahlkamp	3	300.000	500.000	650.000				
51106014		6. Stadterneuerung Oberricklingen Nord-Ost	9	0	0	150.000				

52201	Wohnraumversorgung	Zuschüsse für Investitionen an priv. Unternehmen						4.000.000	6.000.000	6.700.000
52201901		1. Wohnungsbauförderprogramm	div.	4.000.000	4.000.000	4.700.000				
52201950		2. Baukostenzuschüsse	div.	0	2.000.000	2.000.000				

66 Tiefbau

54101902	Gemeindestraßen	Zuschüsse für Investitionen an verb. Unternehmen							
		1. Infrastrukturgesellschaft Region Hannover GmbH	div.				260.000	260.000	260.000

Gesamtsumme							7.702.000	9.388.000	10.894.000
--------------------	--	--	--	--	--	--	------------------	------------------	-------------------

Die Auszahlung von Investitionszuschüssen wird gemäß dem Zuwendungsverzeichnis gewährleistet - auch wenn ggfls. kein entsprechender Haushaltsansatz in 2017/2018 vorgesehen ist.

**Stellenplan 2017 / 2018
mit Aufteilung des Stellenplans
nach Produkten**

STELLENPLAN

der

LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

für die

Haushaltsjahre 2017/2018

– ohne Stellenübersichten der Organisationseinheiten mit Wirtschaftsplan –

Verwaltungsentwurf

- Stand: 21.02.2017 -

- Zusammenfassung -

Stellen für	Stpl. 2018	Stpl. 2017	Stpl. 2016
-----	-----	-----	-----
Beamtinnen / Beamte	1.757,49	1.760,99	1.748,49
Beschäftigte im Tarifbereich	6.222,68	6.200,08	5.958,68
-----	-----	-----	-----
Gesamt :	7.980,18	7.961,07	7.707,18

S T E L L E N P L A N

für das

Haushaltsjahr 2017

Landeshauptstadt Hannover

Stellenplan 2017

Teil A: Beamte, gesamt inkl. WPL

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besoldungsgruppe	gesamt	gesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2016 besetzt	frei	Vermerke, Erläuterungen		
						kw	ku	kwPersVG
Beamte auf Zeit								
Oberbürgermeister/in	B9	1,00	1,00	1,00	0,00			
insgesamt	B9	1,00	1,00			0,00	0,00	0,00
Stadtrat/rätin	B8	0,00	1,00	1,00	0,00			
Erste/r Stadtrat/rätin	B8	1,00	1,00	1,00	0,00			
insgesamt	B8	1,00	2,00			0,00	0,00	0,00
Stadtrat/rätin	B7	3,00	2,00	2,00	0,00			
Stadtkämmerer/kämmerin	B7	1,00	1,00	1,00	0,00			
Stadtbaurat/rätin	B7	1,00	1,00	1,00	0,00			
insgesamt	B7	5,00	4,00			0,00	0,00	0,00
Beamte auf Zeit	insgesamt	7,00	7,00	7,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Landeshauptstadt Hannover

Stellenplan 2017

Teil A: Beamte, gesamt inkl. WPL

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besoldungsgruppe	gesamt	gesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2016		Vermerke, Erläuterungen		
				besetzt	frei	kw	ku	kwPersVG
Laufbahngruppe 2 - 2. Einstiegsamt								
Ltd. Veterinärdirektor/In	A16	1,00	0,00	0,00	0,00			
Ltd. Vermessungsdirektor/in	A16	1,00	1,00	1,00	0,00			
Ltd. Medizinaldirektor/in	A16	1,00	1,00	1,00	0,00			
Städt. Ltd. Direktor/in	A16	17,00	18,00	18,00	0,00			
Ltd. Branddirektor/in	A16	1,00	1,00	1,00	0,00			
Ltd. Baudirektor/in	A16	2,00	2,00	2,00	0,00			
insgesamt	A16	23,00	23,00			0,00	7,00	0,00
Veterinärdirektor/in	A15	0,00	1,00	1,00	0,00			
Städt. Direktor/in	A15	16,00	16,00	16,00	0,00			
Medizinaldirektor/in	A15	1,00	0,00	0,00	0,00			
Branddirektor/in	A15	4,00	4,00	4,00	0,00			
Vermessungsdirektor/in	A15	1,00	1,00	1,00	0,00			
Baudirektor/in	A15	1,00	1,00	1,00	0,00			
insgesamt	A15	23,00	23,00			0,00	2,00	0,00
Bauberrat/rätin	A14	2,00	2,00	2,00	0,00			
Brandoberrat/rätin	A14	6,00	5,00	5,00	0,00			
Oberkustos/kustodin	A14	1,00	1,00	1,00	0,00			
Städt. Oberrat/rätin	A14	38,50	35,50	35,50	0,00			

Landeshauptstadt Hannover

Stellenplan 2017

Teil A: Beamte, gesamt inkl. WPL

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besoldungsgruppe	gesamt	gesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2016 besetzt	frei	Vermerke, Erläuterungen		
						kw	ku	kwPersVG
Vermessungsoberrat/rätin	A14	1,00	1,00	1,00	0,00			
Veterinäroberrat/rätin	A14	4,00	4,00	4,00	0,00			
insgesamt	A14	52,50	48,50			0,00	4,00	0,00
Städt. Rat/Rätin	A13H	6,00	8,00	8,00	0,00			
Vermessungsrat/rätin	A13H	1,00	1,00	1,00	0,00			
insgesamt	A13H	7,00	9,00			1,00	1,00	0,00
Städt. ltd. Direktor/in	B2	9,00	8,00	8,00	0,00			
insgesamt	B2	9,00	8,00			0,00	0,00	0,00
Laufbahngruppe 2 - 2. Einstiegsamt	insgesamt	114,50	111,50	111,50	0,00	1,00	14,00	0,00

Landeshauptstadt Hannover Stellenplan 2017

Teil A: Beamte, gesamt inkl. WPL

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besoldungsgruppe	gesamt	gesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2016		Vermerke, Erläuterungen		
				besetzt	frei	kw	ku	kwPersVG
Laufbahngruppe 2 - 1. Einstiegsamt								
Brandoberamtsrat/rätin m. Zul.	A13Z	1,00	1,00	1,00	0,00			
insgesamt	A13Z	1,00	1,00			0,00	0,00	0,00
Stadtoberamtsrat/rätin	A13G	87,50	80,00	78,75	1,25			
Brandoberamtsrat/rätin	A13G	11,00	9,00	9,00	0,00			
Verm. Oberamtsrat/rätin	A13G	1,00	1,00	1,00	0,00			
insgesamt	A13G	99,50	90,00			0,00	17,00	0,50
Techn. Amtsrat/rätin	A12	2,00	2,00	2,00	0,00			
Brandamtsrat/rätin	A12	22,00	14,00	14,00	0,00			
Sozialamtsrat/rätin	A12	1,00	1,00	1,00	0,00			
Vermessungsamtsrat/rätin	A12	4,00	4,00	4,00	0,00			
Stadtamtsrat/rätin	A12	167,00	169,50	169,00	0,50			
insgesamt	A12	196,00	190,50			3,00	17,50	1,00
Stadtamtman/männin/frau	A11	200,00	204,00	204,00	0,00			
Brandamtman/männin/frau	A11	47,00	46,00	46,00	0,00			
Sozialamtman/männin/frau	A11	1,00	1,00	1,00	0,00			
insgesamt	A11	248,00	251,00			1,00	13,00	2,00
Brandoberinspektor/in	A10	54,00	53,00	53,00	0,00			
Sozialoberinspektor/in	A10	2,00	2,00	2,00	0,00			

Landeshauptstadt Hannover Stellenplan 2017

Teil A: Beamte, gesamt inkl. WPL

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besoldungsgruppe	gesamt	gesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2016 besetzt	frei	Vermerke, Erläuterungen		
						kw	ku	kwPersVG
Stadtoberinspektor/in	A10	295,39	316,88	314,88	2,00			
Bauoberinspektor/in	A10	2,00	2,00	2,00	0,00			
insgesamt	A10	353,39	373,88			7,00	2,00	1,64
Sozialinspektor/in	A9G	1,00	1,00	1,00	0,00			
Stadtinspektor/in	A9G	8,50	11,00	11,00	0,00			
insgesamt	A9G	9,50	12,00			0,00	0,00	0,00
Laufbahngruppe 2 - 1. Einstiegsamt	insgesamt	907,39	918,38	914,63	3,75	11,00	49,50	5,14

Landeshauptstadt Hannover Stellenplan 2017

Teil A: Beamte, gesamt inkl. WPL

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besoldungsgruppe	gesamt	gesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2016		Vermerke, Erläuterungen		
				besetzt	frei	kw	ku	kwPersVG
Laufbahngruppe 1 - 2. Einstiegsamt								
Stadtamtsinspektor/in m.Zulage	A9Z	35,00	32,00	32,00	0,00			
insgesamt	A9Z	35,00	32,00			1,00	9,00	0,00
Stadtamtsinspektor/in	A9M	63,25	74,75	74,56	0,19			
Hauptbrandmeister/in	A9M	286,50	177,00	176,00	1,00			
insgesamt	A9M	349,75	251,75			0,00	5,50	0,50
Stadthauptsekretär/in	A8	78,85	83,35	82,10	1,25			
Oberbrandmeister/in	A8	258,00	332,00	329,00	3,00			
insgesamt	A8	336,85	415,35			2,50	4,50	0,00
Stadtobersekretär/in	A7	9,50	11,50	11,50	0,00			
Kart. Obersekretär/in	A7	1,00	1,00	1,00	0,00			
insgesamt	A7	10,50	12,50			0,00	0,00	0,00
Laufbahngruppe 1 - 2. Einstiegsamt	insgesamt	732,10	711,60	706,17	5,44	3,50	18,00	0,50
	Beamte insgesamt	1760,99	1748,49	1739,30	9,19	15,50	81,50	5,64

Landeshauptstadt Hannover

Stellenplan 2017

Teil B: Beschäftigte

Sondertarif Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2017		Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2016		Vermerke, Erläuterungen		
	gesamt	gesamt	besetzt	frei	kw	ku	kwPersVG
FV	4,00	4,00	3,00	1,00	0,00	0,00	0,00
AT	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
TA	0,31	0,31	0,31	0,00	0,00	0,00	0,00
E15U	7,00	7,00	7,00	0,00	0,00	1,00	0,00
E15	42,50	39,50	37,50	2,00	1,00	4,00	0,00
E14	48,00	51,00	49,00	2,00	1,00	7,00	0,50
E13	141,50	132,50	125,50	7,00	2,00	15,00	0,00
E12	242,52	196,02	174,02	22,00	9,00	6,00	0,50
E11	261,38	253,88	207,60	46,28	8,50	18,50	3,50
E10	261,29	236,22	224,72	11,50	0,50	12,00	1,72
E09S	69,00	70,50	64,50	6,00	2,00	20,00	0,00
E09	823,32	770,67	696,35	74,32	7,00	15,50	8,28
E08	688,89	669,16	639,35	29,82	13,00	20,00	4,00
E08A	0,00	0,26	0,26	0,00	0,00	0,00	0,00
E07	219,50	213,50	209,50	4,00	0,00	2,00	1,00
E06	544,88	539,79	519,53	20,25	6,00	13,50	2,50
E05	787,13	729,39	524,08	205,31	8,50	5,28	0,50
E04	186,75	179,75	120,75	59,00	0,00	0,00	0,00
E03	424,25	459,96	312,98	146,98	6,00	0,00	1,00
E02	6,50	6,50	0,00	6,50	0,00	0,00	0,00
E02U	206,68	206,96	37,81	169,15	0,00	0,00	0,00

Landeshauptstadt Hannover

Stellenplan 2017

Teil B: Beschäftigte

Sondertarif Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2017		Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2016		Vermerke, Erläuterungen		
	gesamt	gesamt	besetzt	frei	kw	ku	kwPersVG
S18	26,00	6,00	6,00	0,00	0,00	0,00	1,00
S17	70,03	67,03	65,03	2,00	3,00	1,00	1,00
S16	11,00	21,00	21,00	0,00	0,00	1,00	0,00
S15	105,43	105,93	100,43	5,50	14,00	4,00	0,00
S14	186,28	186,28	177,28	9,00	16,00	0,00	0,00
S13	11,26	11,00	10,00	1,00	0,00	2,00	0,00
S12U	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S12	224,12	216,46	202,46	14,00	22,00	0,00	0,89
S11	0,00	4,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S10	0,00	9,61	8,61	1,00	0,00	0,00	0,00
S09	19,26	1,60	1,60	0,00	0,00	0,00	0,00
S08B	372,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,50
S08	0,00	380,97	362,20	18,77	0,00	0,00	0,00
S04	185,47	164,92	162,27	2,65	0,00	0,00	0,00
P07	6,76	6,76	6,76	0,00	0,00	0,00	0,26
P08	0,36	0,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,36
P09	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00
P10	3,50	3,50	3,50	0,00	0,00	0,00	0,00
G07A	2,00	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00
G07	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
G06	5,00	5,00	5,00	0,00	0,00	0,00	0,00
G04	2,50	2,50	2,00	0,50	0,00	0,00	0,00
Beschäftigte insgesamt:	6200,08	5958,68	5091,16	867,52	119,50	146,78	28,51

**Anhang: Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Kräfte
zu in der Ausbildungszeit
Anlage 1**

Stand: 01.10.2016

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art des Entgelts	vorgesehen im Haushaltsjahr 2017	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2016
1	Altenpflegeschüler/in	Ausbildungsvergütung	35	35
2	Anlagenmechaniker/in - Auszubildende	Ausbildungsvergütung	8	7
3	Bachelor of Arts Allgemeine Verwaltung	außertariflicher Festbetrag	50	44
4	Bachelor of Engineering Bauingenieurwesen	außertariflicher Festbetrag	2	2
5	Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik	außertariflicher Festbetrag	12	11
6	Bauzeichner/in	Ausbildungsvergütung	1	0
7	Brandmeister-Anwärter/in	Anwärterbezüge	24	24
8	Brandoberinspektor-Anwärter/in	Anwärterbezüge	0	0
9	Buchbinder/in - Auszubildende	Ausbildungsvergütung	2	1
10	Dienstanfänger/in	Vergütung	2	1
11	Elektroniker/in - Auszubildende	Ausbildungsvergütung	18	18
12	Fachangestellte/r für Bäder- betriebe - Auszubildende	Ausbildungsvergütung	16	16
13	Fachangestellte/r für Medien - und Informationsdienste - Auszubildende	Ausbildungsvergütung	6	5
14	Fachkraft für Abwassertechnik - Auszubildende	Ausbildungsvergütung	8	8
15	Fachkraft für Veranstaltungs- technik - Auszubildende	Ausbildungsvergütung	16	16
16	Florist/in - Auszubildende	Ausbildungsvergütung	5	5
17	Forstwirt/in - Auszubildende	Ausbildungsvergütung	5	5
Übertrag			210	198

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art des Entgelts	vorgesehen im Haushaltsjahr 2017	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2016
		Übertrag	210	198
18	Gärtner/in - Auszubildende	Ausbildungsvergütung	40	40
19	Hauswirtschafter/in -Auszubildende	Ausbildungsvergütung	6	6
20	Industriemechaniker/in Auszubildende	Ausbildungsvergütung	9	9
21	Kauffrau/-mann für audiovisuelle Medien - Auszubildende	Ausbildungsvergütung	5	5
22	Kauffrau/-mann für Büromanagement	Ausbildungsvergütung	6	6
23	Köchin/Koch - Auszubildende	Ausbildungsvergütung	12	11
24	Mediengestalter/in - Auszubildende	Ausbildungsvergütung	24	24
25	Medizinische/r Fachangestellte/r Auszubildende	Ausbildungsvergütung	2	2
26	Metallbauer/in - Auszubildende	Ausbildungsvergütung	5	5
27	Notfallsanitäter/in Auszubildende	Ausbildungsvergütung	16	16
28	Restaurantfachfrau/-mann - Auszubildende	Ausbildungsvergütung	8	6
29	Rettungsassistent/in Auszubildende	Ausbildungsvergütung	0	0
30	Stadtsekretär-Anwärter/in	Anwärterbezüge	53	58
31	Technische/r Systemplaner/in Auszubildende	Ausbildungsvergütung	0	0
32	Tischler/in Auszubildende	Ausbildungsvergütung	7	6
33	Veranstaltungskauffrau/-mann - Auszubildende	Ausbildungsvergütung	19	19
34	Vermessungstechniker/in - Auszubildende	Ausbildungsvergütung	6	6
Auszubildende insgesamt:			428	417

Anhang: **Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Kräfte**
zu **als Auszubildende besonderer Art**
Anlage 1

Stand: 01.10.2016

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art des Entgelts	vorgesehen im Haushaltsjahr 2017	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2016
35	Qualifikation zum/zur Verwaltungsfachwirt/in	außertariflicher Festbetrag	52	52
Auszubildende besonderer Art insgesamt:			52	52

**Anhang: Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Kräfte
zu im Praktikantenverhältnis
Anlage 1**

Stand: 01.10.2016

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art des Entgelts	vorgesehen im Haushaltsjahr 2017	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2016
36	Pflegeassistent/in	ohne Bezüge	63	25
37	Fachhochschul-/ Hochschulpraktikant/in	Praktikantenvergütung	35	20
38	Tarifvertragspraktikant/in	Praktikantenvergütung	133	88
39	Berufsfindungspraktikant/in	ohne Bezüge	177	128
40	Jahrespraktikant/in Verwaltung	Praktikantenbezüge	2	5
41	Fachoberschulpraktikant/in	Praktikantenbezüge	8	10
42	sonstige/r Praktikant/in	ohne Bezüge	122	86
43	wissenschaftlich/er Volontär/in	Vergütung	6	5
Praktikantinnen/Praktikanten insgesamt:			546	367

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2017 nach der Verwaltungsgliederung Beamtinnen und Beamte – Detail

Organisationseinheit	B09	B08	B07	B06	B02	A16	A15	A14	A13	A13Z	A13G	A12	A11	A10	A09G	A09Z	A09M	A08	A07	A06	Summe
01 Wahlbeamte-Dezernatsbüro	1,00	1,00	5,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	1,00	0,00	3,00	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18,00
02 Gesamtpersonalrat	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6,00
0	1,00	1,00	5,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	1,00	0,00	5,00	4,00	4,00	0,00	24,00						

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2017 nach der Verwaltungsgliederung Beamtinnen und Beamte – Detail

Organisationseinheit	B09	B08	B07	B06	B02	A16	A15	A14	A13	A13Z	A13G	A12	A11	A10	A09G	A09Z	A09M	A08	A07	A06	Summe
14 Rechnungsprüfungsamt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	3,00	6,00	7,50	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20,50
15 Fachbereich Büro Oberbürgermeister	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	2,00	4,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	9,00
18 Fachbereich Personal und Organisation	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	4,00	6,50	0,00	0,00	31,00	56,50	17,50	13,50	0,00	3,50	12,25	4,50	0,50	0,00	151,75
19 Fachbereich Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	2,00	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,00	4,00	1,00	1,00	0,00	5,78	0,50	0,00	23,28
1 Allgemeine Verwaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	5,00	5,00	9,50	0,00	0,00	34,00	63,50	32,00	23,50	1,00	4,50	13,25	10,28	1,00	0,00	204,53

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2017 nach der Verwaltungsgliederung Beamtinnen und Beamte – Detail

Organisationseinheit	B09	B08	B07	B06	B02	A16	A15	A14	A13	A13Z	A13G	A12	A11	A10	A09G	A09Z	A09M	A08	A07	A06	Summe
20 Fachbereich Finanzen	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	2,00	1,00	2,00	0,00	0,00	8,00	19,00	12,50	9,00	1,00	1,00	6,50	9,00	0,00	0,00	72,00
23 Fachbereich Wirtschaft	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00	2,00	0,00	0,00	2,00	5,50	11,00	6,00	1,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	31,50
2 Finanzverwaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	3,00	1,00	4,00	0,00	0,00	10,00	24,50	23,50	15,00	2,00	2,00	6,50	10,00	0,00	0,00	103,50

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2017 nach der Verwaltungsgliederung Beamtinnen und Beamte – Detail

Organisationseinheit	B09	B08	B07	B06	B02	A16	A15	A14	A13	A13Z	A13G	A12	A11	A10	A09G	A09Z	A09M	A08	A07	A06	Summe	
30 Fachbereich Recht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	3,00	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13,00
32 Fachbereich Öffentliche Ordnung	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	2,00	0,00	6,00	0,00	0,00	5,00	5,00	11,50	30,00	0,00	21,00	6,00	19,00	7,00	0,00	0,00	113,50
37 Fachbereich Feuerwehr	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	2,00	5,00	6,00	0,00	1,00	13,00	27,00	53,00	54,00	0,00	0,00	306,50	265,00	0,00	0,00	0,00	733,50
3 Rechts-, Sicherheits- und Ordnungsverwaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	5,00	8,00	18,00	0,00	1,00	18,00	32,00	67,50	84,00	0,00	21,00	312,50	284,00	7,00	0,00	0,00	860,00

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2017 nach der Verwaltungsgliederung Beamtinnen und Beamte – Detail

Organisationseinheit	B09	B08	B07	B06	B02	A16	A15	A14	A13	A13Z	A13G	A12	A11	A10	A09G	A09Z	A09M	A08	A07	A06	Summe
40 Fachbereich Schule	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	4,00	9,00	6,00	8,25	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	0,00	31,25
41 Fachbereich Kultur	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	1,50	3,00	5,00	3,50	0,00	0,00	1,00	2,00	0,00	0,00	18,00
43 Fachbereich Ada- und Theodor-Lessing- Volkshochschule	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,00
46 Herrenhäuser Gärten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,50	0,00	0,50	0,00	0,00	0,00	3,00
4 Schul- und Kulturverwaltung	0,00	5,00	0,00	0,00	7,50	13,00	12,00	11,75	0,50	1,00	2,50	2,00	1,00	0,00	56,25						

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2017 nach der Verwaltungsgliederung Beamtinnen und Beamte – Detail

Organisationseinheit	B09	B08	B07	B06	B02	A16	A15	A14	A13	A13Z	A13G	A12	A11	A10	A09G	A09Z	A09M	A08	A07	A06	Summe
50 Fachbereich Soziales	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	6,00	21,00	38,50	103,76	2,00	0,00	5,00	15,50	0,00	0,00	193,76
51 Fachbereich Jugend und Familie	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	2,00	2,00	0,00	0,00	4,00	7,00	25,50	51,50	0,00	1,00	1,50	5,08	0,00	0,00	100,58
52 Fachbereich Sport und Bäder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	1,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,00
57 Fachbereich Senioren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	4,50	24,88	1,00	1,00	1,50	2,00	0,00	0,00	39,88
5 Jugend- und Sozialverwaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	2,00	3,00	0,00	0,00	14,00	31,00	71,50	180,14	3,00	2,00	8,00	22,58	0,00	0,00	341,21

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2017 nach der Verwaltungsgliederung Beamtinnen und Beamte – Detail

Organisationseinheit	B09	B08	B07	B06	B02	A16	A15	A14	A13	A13Z	A13G	A12	A11	A10	A09G	A09Z	A09M	A08	A07	A06	Summe
61 Fachbereich Planen und Stadtentwicklung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	4,00	4,00	1,00	0,00	6,00	18,00	20,00	16,00	2,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00	75,00
66 Fachbereich Tiefbau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	1,00	3,00	1,00	0,00	0,00	5,00	7,50	14,00	1,00	0,00	1,50	1,50	0,00	0,00	37,50
67 Fachbereich Umwelt und Stadtgrün	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	0,00	2,00	1,00	5,00	2,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	15,00
6 Bauverwaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,00	6,00	8,00	3,00	0,00	8,00	24,00	32,50	32,00	3,00	1,00	1,50	3,50	1,00	0,00	127,50

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2017 nach der Verwaltungsgliederung Beamtinnen und Beamte – Detail

Organisationseinheit	B09	B08	B07	B06	B02	A16	A15	A14	A13	A13Z	A13G	A12	A11	A10	A09G	A09Z	A09M	A08	A07	A06	Summe
91 Abgeordnetes Personal	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00
92 Personal in der Freizeitphase (Kw)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,00
93 Zur Integration vorgesehenes Personal	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00	2,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,00
9 Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	1,00	2,00	0,00	1,00	2,00	1,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12,00

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2017 nach der Verwaltungsgliederung Beamtinnen und Beamte – Detail

Organisationseinheit	B09	B08	B07	B06	B02	A16	A15	A14	A13	A13Z	A13G	A12	A11	A10	A09G	A09Z	A09M	A08	A07	A06	Summe
16 Zusatzversorgungskasse der Stadt Hannover	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,50	5,50	0,00	0,00	0,00	10,00
57.3 Betrieb Städtische Alten- und Pflegezentren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	4,00	0,00	0,00	7,00
68 Stadtentwässerung Hannover	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	3,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	12,00
82 Städtische Häfen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00
83 Hannover Congress Centrum	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
W Wirtschaftspläne	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	2,00	1,00	1,00	1,00	0,00	2,00	2,00	4,00	4,00	0,00	3,50	5,50	4,00	1,00	0,00	32,00

Landeshauptstadt Hannover – Stellenübersicht 2017 nach der Verwaltungsgliederung Beamtinnen und Beamte – gesamt

Organisationseinheit	B09	B08	B07	B06	B02	A16	A15	A14	A13	A13Z	A13G	A12	A11	A10	A09G	A09Z	A09M	A08	A07	A06	Summe
0 Diverse	1,00	1,00	5,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	1,00	0,00	5,00	4,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24,00
1 Allgemeine Verwaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	5,00	5,00	9,50	0,00	0,00	34,00	63,50	32,00	23,50	1,00	4,50	13,25	10,28	1,00	0,00	204,53
2 Finanzverwaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	3,00	1,00	4,00	0,00	0,00	10,00	24,50	23,50	15,00	2,00	2,00	6,50	10,00	0,00	0,00	103,50
3 Rechts-, Sicherheits- und Ordnungsverwaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	5,00	8,00	18,00	0,00	1,00	18,00	32,00	67,50	84,00	0,00	21,00	312,50	284,00	7,00	0,00	860,00
4 Schul- und Kulturverwaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,00	0,00	0,00	7,50	13,00	12,00	11,75	0,50	1,00	2,50	2,00	1,00	0,00	56,25
5 Jugend- und Sozialverwaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	2,00	3,00	0,00	0,00	14,00	31,00	71,50	180,14	3,00	2,00	8,00	22,58	0,00	0,00	341,21
6 Bauverwaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,00	6,00	8,00	3,00	0,00	8,00	24,00	32,50	32,00	3,00	1,00	1,50	3,50	1,00	0,00	127,50
9 Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	1,00	2,00	0,00	1,00	2,00	1,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12,00
W Wirtschaftspläne	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	2,00	1,00	1,00	1,00	0,00	2,00	2,00	4,00	4,00	0,00	3,50	5,50	4,00	1,00	0,00	32,00
Gesamt	1,00	1,00	5,00	0,00	9,00	23,00	23,00	52,50	7,00	1,00	99,50	196,00	248,00	353,39	9,50	35,00	349,75	336,35	11,00	0,00	1760,99

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2017 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte - Detail (1)

Organisationseinheit	FV/AT*/TA	E15Ü	E15	E14	E13	E12A	E12	E11B	E11A	E11	E10A	E10*	E09S	E09D	E09C	E09B	E09A
01 Wahlbeamte- Dezernatsbüro	1,00	0,00	3,00	1,00	5,50	0,00	5,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,50	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02 Gesamtpersonalrat	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0 Diverse	1,00	0,00	3,00	1,00	5,50	0,00	6,00	0,00	0,00	1,00	0,00	2,50	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00

*AT umfasst auch AT(NGG)

*E10 umfasst auch NGG8

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2017 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte - Detail (1)

Organisationseinheit	FV/AT*/TA	E15Ü	E15	E14	E13	E12A	E12	E11B	E11A	E11	E10A	E10*	E09S	E09D	E09C	E09B	E09A
14 Rechnungsprüfungsamt	0,00	0,00	3,00	1,00	2,00	0,00	2,00	0,00	0,00	4,50	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Fachbereich Büro Oberbürgermeister	0,00	0,00	3,00	1,00	8,00	0,00	4,00	0,00	0,00	6,00	0,00	6,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 Fachbereich Personal und Organisation	1,00	0,00	6,50	2,00	4,00	0,00	25,52	0,00	0,00	56,76	0,00	54,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19 Fachbereich Gebäudemanagement	0,00	0,00	2,00	8,50	23,00	0,00	95,00	0,00	0,00	16,50	0,00	8,00	20,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1 Allgemeine Verwaltung	1,00	0,00	14,50	12,50	37,00	0,00	126,52	0,00	0,00	83,76	0,00	71,50	22,00	0,00	0,00	0,00	0,00

*AT umfasst auch AT(NGG)

*E10 umfasst auch NGG8

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2017 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte - Detail (1)

Organisationseinheit	FV/AT*/TA	E15Ü	E15	E14	E13	E12A	E12	E11B	E11A	E11	E10A	E10*	E09S	E09D	E09C	E09B	E09A
20 Fachbereich Finanzen	0,00	0,00	1,00	4,00	2,50	0,00	3,00	0,00	0,00	8,00	0,00	21,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23 Fachbereich Wirtschaft	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	4,00	0,00	10,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Finanzverwaltung	0,00	0,00	2,00	5,00	3,50	0,00	4,00	0,00	0,00	12,00	0,00	31,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00

*AT umfasst auch AT(NGG)

*E10 umfasst auch NGG8

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2017 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte - Detail (1)

Organisationseinheit	FV/AT*/TA	E15Ü	E15	E14	E13	E12A	E12	E11B	E11A	E11	E10A	E10*	E09S	E09D	E09C	E09B	E09A
30 Fachbereich Recht	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32 Fachbereich Öffentliche Ordnung	0,31	0,00	1,00	0,50	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37 Fachbereich Feuerwehr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	2,00	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Rechts-, Sicherheits- und Ordnungsverwaltung	0,31	0,00	1,00	1,50	0,00	0,00	3,00	0,00	0,00	2,00	0,00	12,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

*AT umfasst auch AT(NGG)

*E10 umfasst auch NGG8

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2017 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte - Detail (1)

Organisationseinheit	FV/AT*/TA	E15Ü	E15	E14	E13	E12A	E12	E11B	E11A	E11	E10A	E10*	E09S	E09D	E09C	E09B	E09A
40 Fachbereich Schule	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	0,00	2,00	0,00	0,00	2,00	0,00	8,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00
41 Fachbereich Kultur	1,00	2,00	4,00	6,00	13,50	0,00	7,00	0,00	0,00	23,50	0,00	57,07	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 Fachbereich Ada- und Theodor-Lessing- Volkshochschule	0,00	1,00	0,00	2,00	9,00	0,00	0,00	0,00	0,00	32,12	0,00	4,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46 Herrenhäuser Gärten	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Schul- und Kulturverwaltung	1,00	5,00	6,00	8,00	24,50	0,00	10,00	0,00	0,00	58,62	0,00	70,57	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00

*AT umfasst auch AT(NGG)

*E10 umfasst auch NGG8

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2017 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte - Detail (1)

Organisationseinheit	FV/AT*/TA	E15Ü	E15	E14	E13	E12A	E12	E11B	E11A	E11	E10A	E10*	E09S	E09D	E09C	E09B	E09A
50 Fachbereich Soziales	0,00	0,00	1,00	3,00	2,00	0,00	3,00	0,00	0,00	13,00	0,00	18,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
51 Fachbereich Jugend und Familie	1,00	0,00	1,00	2,00	8,00	0,00	3,00	0,00	0,00	4,00	0,00	12,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
52 Fachbereich Sport und Bäder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
57 Fachbereich Senioren	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	4,00	0,00	0,00	0,00	1,00	3,50
5 Jugend- und Sozialverwaltung	1,00	0,00	2,00	6,00	10,00	0,00	8,00	0,00	0,00	19,00	0,00	36,22	0,00	0,00	0,00	1,00	3,50

*AT umfasst auch AT(NGG)

*E10 umfasst auch NGG8

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2017 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte - Detail (1)

Organisationseinheit	FV/AT*/TA	E15Ü	E15	E14	E13	E12A	E12	E11B	E11A	E11	E10A	E10*	E09S	E09D	E09C	E09B	E09A
61 Fachbereich Planen und Stadtentwicklung	1,00	1,00	9,00	7,00	39,50	0,00	32,00	0,00	0,00	33,50	0,00	15,00	22,00	0,00	0,00	0,00	0,00
66 Fachbereich Tiefbau	0,00	0,00	1,00	3,00	8,00	0,00	37,00	0,00	0,00	15,00	0,00	7,50	18,00	0,00	0,00	0,00	0,00
67 Fachbereich Umwelt und Stadtgrün	0,00	1,00	4,00	4,00	13,50	0,00	15,00	0,00	0,00	36,50	0,00	14,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Bauverwaltung	1,00	2,00	14,00	14,00	61,00	0,00	84,00	0,00	0,00	85,00	0,00	37,00	40,00	0,00	0,00	0,00	0,00

*AT umfasst auch AT(NGG)

*E10 umfasst auch NGG8

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2017 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte - Detail (1)

Organisationseinheit	FV/AT*/TA	E15Ü	E15	E14	E13	E12A	E12	E11B	E11A	E11	E10A	E10*	E09S	E09D	E09C	E09B	E09A
91 Abgeordnetes Personal	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
92 Personal in der Freizeitphase (Kw)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
93 Zur Integration vorgesehenes Personal	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00									

*AT umfasst auch AT(NGG)

*E10 umfasst auch NGG8

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2017 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte - Detail (1)

Organisationseinheit	FV/AT*/TA	E15Ü	E15	E14	E13	E12A	E12	E11B	E11A	E11	E10A	E10*	E09S	E09D	E09C	E09B	E09A
16 Zusatzversorgungskasse der Stadt Hannover	0,00	0,00	0,00	2,00	2,50	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
57.3 Betrieb Städtische Alten- und Pflegezentren	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	3,00	0,00	0,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
68 Stadtentwässerung Hannover	0,00	0,00	4,00	4,00	9,00	0,00	31,00	0,00	0,00	28,00	0,00	10,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
82 Städtische Häfen	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	1,00	0,00	0,00	4,00	0,00	7,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
83 Hannover Congress Centrum	7,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
W Wirtschaftspläne	7,00	0,00	4,00	7,00	13,50	0,00	35,00	0,00	0,00	39,00	0,00	28,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

*AT umfasst auch AT(NGG)

*E10 umfasst auch NGG8

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2017 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte – Detail (2)

Organisationseinheit	E09*	E08*	E07*	E06*	E05*	E04*	E03*	E02*	E02	P11	P10	P09	P08	P07	Summe
01 Wahlbeamte-Dezernatsbüro	9,00	3,50	0,00	7,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40,50
02 Gesamtpersonalrat	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00
0 Diverse	9,00	4,50	0,00	7,00	1,00	0,00	1,00	0,00	43,50						

*E09 umfasst auch NGG7 *E08 umfasst auch NGG5, NGG6 und G7A

*E07 umfasst auch G7 *E06 umfasst auch G6

*E05 umfasst auch NGG4 *E04 umfasst auch G4

*E02 umfasst auch NGG2, NGG3a

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2017 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte – Detail (2)

Organisationseinheit	E09*	E08*	E07*	E06*	E05*	E04*	E03*	E02*	E02	P11	P10	P09	P08	P07	Summe
14 Rechnungsprüfungsamt	4,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20,50
15 Fachbereich Büro Oberbürgermeister	2,00	6,00	0,00	3,50	2,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	43,00
18 Fachbereich Personal und Organisation	56,78	58,25	16,00	29,28	35,75	21,50	19,50	0,00	169,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	558,59
19 Fachbereich Gebäudemanagement	27,00	13,00	6,00	19,00	3,00	2,00	1,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	244,50
1 Allgemeine Verwaltung	89,78	77,25	22,00	52,78	40,75	23,50	22,00	0,00	169,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	866,59

*E09 umfasst auch NGG7 *E08 umfasst auch NGG5, NGG6 und G7A

*E07 umfasst auch G7 *E06 umfasst auch G6

*E05 umfasst auch NGG4 *E04 umfasst auch G4

*E02 umfasst auch NGG2, NGG3a

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2017 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte – Detail (2)

Organisationseinheit	E09*	E08*	E07*	E06*	E05*	E04*	E03*	E02*	E02	P11	P10	P09	P08	P07	Summe
20 Fachbereich Finanzen	45,50	72,00	0,00	13,00	3,00	0,00	1,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	174,65
23 Fachbereich Wirtschaft	18,50	9,00	0,00	6,00	11,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	65,00
2 Finanzverwaltung	64,00	81,00	0,00	19,00	14,50	0,00	1,65	0,00	239,65						

*E09 umfasst auch NGG7 *E08 umfasst auch NGG5, NGG6 und G7A
 *E07 umfasst auch G7 *E06 umfasst auch G6
 *E05 umfasst auch NGG4 *E04 umfasst auch G4
 *E02 umfasst auch NGG2, NGG3a

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2017 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte – Detail (2)

Organisationseinheit	E09*	E08*	E07*	E06*	E05*	E04*	E03*	E02*	E02	P11	P10	P09	P08	P07	Summe
30 Fachbereich Recht	0,00	2,00	0,00	2,00	1,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,50
32 Fachbereich Öffentliche Ordnung	94,50	172,00	0,00	93,50	74,92	2,00	7,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	455,53
37 Fachbereich Feuerwehr	6,00	11,78	2,00	10,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	39,78
3 Rechts-, Sicherheits- und Ordnungsverwaltung	100,50	185,78	2,00	105,50	79,42	2,00	7,30	0,00	502,81						

*E09 umfasst auch NGG7 *E08 umfasst auch NGG5, NGG6 und G7A
 *E07 umfasst auch G7 *E06 umfasst auch G6
 *E05 umfasst auch NGG4 *E04 umfasst auch G4
 *E02 umfasst auch NGG2, NGG3a

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2017 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte – Detail (2)

Organisationseinheit	E09*	E08*	E07*	E06*	E05*	E04*	E03*	E02*	E02	P11	P10	P09	P08	P07	Summe
40 Fachbereich Schule	33,00	16,28	20,00	27,00	260,90	61,00	1,00	6,50	11,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	453,86
41 Fachbereich Kultur	113,65	73,00	0,00	81,10	22,00	2,00	62,82	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	472,64
43 Fachbereich Ada- und Theodor-Lessing-Volkshochschule	4,00	5,00	0,00	15,50	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	79,12
46 Herrenhäuser Gärten	7,00	13,00	24,00	14,00	18,00	7,00	20,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	109,00
4 Schul- und Kulturverwaltung	157,65	107,28	44,00	137,60	306,90	70,00	83,82	6,50	13,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1114,62

*E09 umfasst auch NGG7 *E08 umfasst auch NGG5, NGG6 und G7A

*E07 umfasst auch G7 *E06 umfasst auch G6

*E05 umfasst auch NGG4 *E04 umfasst auch G4

*E02 umfasst auch NGG2, NGG3a

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2017 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte – Detail (2)

Organisationseinheit	E09*	E08*	E07*	E06*	E05*	E04*	E03*	E02*	E02	P11	P10	P09	P08	P07	Summe
50 Fachbereich Soziales	199,50	55,50	1,00	14,50	59,00	1,00	15,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	386,00
51 Fachbereich Jugend und Familie	63,39	57,58	0,00	22,51	71,07	3,75	72,98	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	323,99
52 Fachbereich Sport und Bäder	18,00	10,50	14,50	1,00	50,50	5,00	27,00	0,00	22,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	151,50
57 Fachbereich Senioren	14,50	4,00	0,00	7,00	12,50	0,00	0,00	0,00	0,75	0,00	0,00	0,00	0,36	6,76	57,37
5 Jugend- und Sozialverwaltung	295,39	127,58	15,50	45,01	193,07	9,75	114,98	0,00	23,75	0,00	0,00	0,00	0,36	6,76	918,86

*E09 umfasst auch NGG7 *E08 umfasst auch NGG5, NGG6 und G7A
 *E07 umfasst auch G7 *E06 umfasst auch G6
 *E05 umfasst auch NGG4 *E04 umfasst auch G4
 *E02 umfasst auch NGG2, NGG3a

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2017 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte – Detail (2)

Organisationseinheit	E09*	E08*	E07*	E06*	E05*	E04*	E03*	E02*	E02	P11	P10	P09	P08	P07	Summe
61 Fachbereich Planen und Stadtentwicklung	36,50	48,50	0,00	33,50	23,00	9,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	311,50
66 Fachbereich Tiefbau	34,00	24,00	22,00	57,50	37,00	3,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	269,00
67 Fachbereich Umwelt und Stadtgrün	36,50	34,00	115,00	92,00	91,50	72,00	190,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	720,00
6 Bauverwaltung	107,00	106,50	137,00	183,00	151,50	84,00	193,50	0,00	1300,50						

*E09 umfasst auch NGG7 *E08 umfasst auch NGG5, NGG6 und G7A
 *E07 umfasst auch G7 *E06 umfasst auch G6
 *E05 umfasst auch NGG4 *E04 umfasst auch G4
 *E02 umfasst auch NGG2, NGG3a

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2017 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte – Detail (2)

Organisationseinheit	E09*	E08*	E07*	E06*	E05*	E04*	E03*	E02*	E02	P11	P10	P09	P08	P07	Summe
91 Abgeordnetes Personal	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
92 Personal in der Freizeitphase (Kw)	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00
93 Zur Integration vorgesehenes Personal	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Sonstige	0,00	1,00	0,00	2,00											

*E09 umfasst auch NGG7 *E08 umfasst auch NGG5, NGG6 und G7A
 *E07 umfasst auch G7 *E06 umfasst auch G6
 *E05 umfasst auch NGG4 *E04 umfasst auch G4
 *E02 umfasst auch NGG2, NGG3a

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2017 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte – Detail (2)

Organisationseinheit	E09*	E08*	E07*	E06*	E05*	E04*	E03*	E02*	E02	P11	P10	P09	P08	P07	Summe
16 Zusatzversorgungskasse der Stadt Hannover	8,50	8,00	0,00	4,00	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	29,50
57.3 Betrieb Städtische Alten- und Pflegezentren	6,94	15,28	2,00	20,45	7,50	4,00	30,50	32,00	69,90	10,00	26,00	0,00	27,00	203,45	463,03
68 Stadtentwässerung Hannover	115,00	57,00	53,00	42,00	18,00	77,00	5,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	453,00
82 Städtische Häfen	7,00	16,00	11,00	49,00	2,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00
83 Hannover Congress Centrum	6,50	31,20	0,00	0,00	13,46	0,00	0,00	21,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	90,15
W Wirtschaftspläne	143,94	127,48	66,00	115,45	41,46	81,00	36,50	53,49	69,90	10,00	26,00	0,00	27,00	203,45	1135,68

*E09 umfasst auch NGG7 *E08 umfasst auch NGG5, NGG6 und G7A
 *E07 umfasst auch G7 *E06 umfasst auch G6
 *E05 umfasst auch NGG4 *E04 umfasst auch G4
 *E02 umfasst auch NGG2, NGG3a

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2017 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte – Detail (3)

Organisationseinheit	S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12U	S12	S11U	S11	S10	S09	S08B	S07	S06	S05	S04	S03	Summe
01 Wahlbeamte-Dezernatsbüro	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02 Gesamtpersonalrat	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0 Diverse	0,00																		
Beschäftigte Gesamt																			43,50

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2017 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte – Detail (3)

Organisationseinheit	S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12U	S12	S11U	S11	S10	S09	S08B	S07	S06	S05	S04	S03	Summe
14 Rechnungsprüfungsamt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Fachbereich Büro Oberbürgermeister	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 Fachbereich Personal und Organisation	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00
19 Fachbereich Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1 Allgemeine Verwaltung	0,00	3,00	0,00	3,00															
Beschäftigte Gesamt																			869,59

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2017 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte – Detail (3)

Organisationseinheit	S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12U	S12	S11U	S11	S10	S09	S08B	S07	S06	S05	S04	S03	Summe
20 Fachbereich Finanzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23 Fachbereich Wirtschaft	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Finanzverwaltung	0,00																		
Beschäftigte Gesamt																			239,65

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2017 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte – Detail (3)

Organisationseinheit	S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12U	S12	S11U	S11	S10	S09	S08B	S07	S06	S05	S04	S03	Summe
30 Fachbereich Recht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32 Fachbereich Öffentliche Ordnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37 Fachbereich Feuerwehr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	3,00
3 Rechts-, Sicherheits- und Ordnungsverwaltung	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	3,00											
Beschäftigte Gesamt																			505,81

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2017 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte – Detail (3)

Organisationseinheit	S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12U	S12	S11U	S11	S10	S09	S08B	S07	S06	S05	S04	S03	Summe
40 Fachbereich Schule	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,00
41 Fachbereich Kultur	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,50
43 Fachbereich Ada- und Theodor-Lessing- Volkshochschule	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46 Herrenhäuser Gärten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Schul- und Kulturverwaltung	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	5,50	0,00	6,50									
Beschäftigte Gesamt																			1121,12

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2017 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte – Detail (3)

Organisationseinheit	S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12U	S12	S11U	S11	S10	S09	S08B	S07	S06	S05	S04	S03	Summe
50 Fachbereich Soziales	0,00	3,00	0,00	16,00	0,00	0,00	0,00	54,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	73,50
51 Fachbereich Jugend und Familie	26,00	63,03	11,00	87,43	186,28	11,26	0,00	132,62	0,00	0,00	0,00	19,26	371,71	0,00	0,00	0,00	183,47	0,00	1092,06
52 Fachbereich Sport und Bäder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
57 Fachbereich Senioren	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	31,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	33,50
5 Jugend- und Sozialverwaltung	26,00	67,03	11,00	104,43	186,28	11,26	0,00	218,62	0,00	0,00	0,00	19,26	371,71	0,00	0,00	0,00	183,47	0,00	1199,06
Beschäftigte Gesamt																			2117,92

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2017 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte – Detail (3)

Organisationseinheit	S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12U	S12	S11U	S11	S10	S09	S08B	S07	S06	S05	S04	S03	Summe
61 Fachbereich Planen und Stadtentwicklung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
66 Fachbereich Tiefbau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
67 Fachbereich Umwelt und Stadtgrün	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Bauverwaltung	0,00																		
Beschäftigte Gesamt																			1300,50

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2017 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte – Detail (3)

Organisationseinheit	S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12U	S12	S11U	S11	S10	S09	S08B	S07	S06	S05	S04	S03	Summe
91 Abgeordnetes Personal	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
92 Personal in der Freizeitphase (Kw)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
93 Zur Integration vorgesehenes Personal	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Sonstige	0,00																		
Beschäftigte Gesamt																			2,00

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2017 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte – Detail (3)

Organisationseinheit	S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12U	S12	S11U	S11	S10	S09	S08B	S07	S06	S05	S04	S03	Summe
16 Zusatzversorgungskasse der Stadt Hannover	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
57.3 Betrieb Städtische Alten- und Pflegezentren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,75
68 Stadtentwässerung Hannover	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
82 Städtische Häfen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
83 Hannover Congress Centrum	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
W Wirtschaftspläne	0,00	7,75	0,00	7,75															
Beschäftigte Gesamt																			1143,43

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2017 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte – gesamt (1)

Organisationseinheit	FV/AT*/TA	E15Ü	E15	E14	E13	E12A	E12	E11B	E11A	E11	E10A	E10*	E09S	E09D	E09C	E09B	E09A
0 Diverse	1,00	0,00	3,00	1,00	5,50	0,00	6,00	0,00	0,00	1,00	0,00	2,50	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1 Allgemeine Verwaltung	1,00	0,00	14,50	12,50	37,00	0,00	126,52	0,00	0,00	83,76	0,00	71,50	22,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Finanzverwaltung	0,00	0,00	2,00	5,00	3,50	0,00	4,00	0,00	0,00	12,00	0,00	31,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Rechts-, Sicherheits- und Ordnungsverwaltung	0,31	0,00	1,00	1,50	0,00	0,00	3,00	0,00	0,00	2,00	0,00	12,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Schul- und Kulturverwaltung	1,00	5,00	6,00	8,00	24,50	0,00	10,00	0,00	0,00	58,62	0,00	70,57	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Jugend- und Sozialverwaltung	1,00	0,00	2,00	6,00	10,00	0,00	8,00	0,00	0,00	19,00	0,00	36,22	0,00	0,00	0,00	1,00	3,50
6 Bauverwaltung	1,00	2,00	14,00	14,00	61,00	0,00	84,00	0,00	0,00	85,00	0,00	37,00	40,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
W Wirtschaftspläne	7,00	0,00	4,00	7,00	13,50	0,00	35,00	0,00	0,00	39,00	0,00	28,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	12,31	7,00	46,50	55,00	155,00	0,00	277,52	0,00	0,00	300,38	0,00	289,79	69,00	0,00	0,00	1,00	3,50

*AT umfasst auch AT(NGG)

*E10 umfasst auch NGG8

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2017 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte – gesamt (2)

Organisationseinheit	S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12U	S12	S11U	S11	S10	S09	S08B	S07	S06	S05	S04	S03	Summe
0 Diverse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1 Allgemeine Verwaltung	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00
2 Finanzverwaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Rechts-, Sicherheits- und Ordnungsverwaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	3,00
4 Schul- und Kulturverwaltung	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	5,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6,50
5 Jugend- und Sozialverwaltung	26,00	67,03	11,00	104,43	186,28	11,26	0,00	218,62	0,00	0,00	0,00	19,26	371,71	0,00	0,00	0,00	183,47	0,00	1199,06
6 Bauverwaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
W Wirtschaftspläne	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,75
Gesamt	26,00	70,03	11,00	105,43	186,28	11,26	0,00	231,87	0,00	0,00	0,00	19,26	372,71	0,00	0,00	0,00	185,47	0,00	1219,31
Beschäftigte Gesamt																			7343,51

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2017 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte – gesamt (3)

Organisationseinheit	E09*	E08*	E07*	E06*	E05*	E04*	E03	E02Ü	E02*	P11	P10	P09	P08	P07	Summe
0 Diverse	9,00	4,50	0,00	7,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	42,50
1 Allgemeine Verwaltung	89,78	77,25	22,00	52,78	40,75	23,50	22,00	169,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	844,59
2 Finanzverwaltung	64,00	81,00	0,00	19,00	14,50	0,00	1,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	237,65
3 Rechts-, Sicherheits- und Ordnungsverwaltung	100,50	185,78	2,00	105,50	79,42	2,00	7,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	502,81
4 Schul- und Kulturverwaltung	157,65	107,28	44,00	137,60	306,90	70,00	83,82	13,18	6,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1110,62
5 Jugend- und Sozialverwaltung	295,39	127,58	15,50	45,01	193,07	9,75	114,98	23,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,36	6,76	918,86
6 Bauverwaltung	107,00	106,50	137,00	183,00	151,50	84,00	193,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1260,50
9 Sonstige	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00
W Wirtschaftspläne	143,94	127,48	66,00	115,45	41,46	81,00	36,50	69,90	53,49	10,00	26,00	0,00	27,00	203,4	1135,68
Gesamt	967,26	818,37	286,50	665,34	828,59	270,25	460,75	276,58	59,99	10,00	26,00	0,00	27,36	210,21	6124,21

*E09 umfasst auch NGG7 *E08 umfasst auch NGG5, NGG6 und G7A
 *E07 umfasst auch G7 *E06 umfasst auch G6
 *E05 umfasst auch NGG4 *E04 umfasst auch G4
 *E02 umfasst auch NGG2, NGG3a

Aufteilung des Stellenplanes nach Produkten

<i>Produkte</i>		<i>2017</i>			<i>2016</i>		
<i>Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Gesamt</i>	<i>Beamte</i>	<i>Beschäftigte</i>	<i>Gesamt</i>	<i>Beamte</i>	<i>Beschäftigte</i>
0000	WPL	1175,4	32,0	1143,4	1161,6	32,0	1129,6
0	Einzelplan: 0	1175,4	32,0	1143,4	1161,6	32,0	1129,6

Aufteilung des Stellenplanes nach Produkten

<i>Produkte</i>		2017			2016		
<i>Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Gesamt</i>	<i>Beamte</i>	<i>Beschäftigte</i>	<i>Gesamt</i>	<i>Beamte</i>	<i>Beschäftigte</i>
11101	Rechnungsprüfung	41,0	20,5	20,5	41,0	20,5	20,5
11102	Repräsentation	7,5	1,0	6,5	6,5	2,0	4,5
11103	Grundsatzangelegenheiten	10,5	0,0	10,5	9,5	0,0	9,5
11104	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	16,0	0,0	16,0	16,0	0,0	16,0
11105	Pers.- und Org.management, Controlling	64,6	31,5	33,1	58,1	31,5	26,6
11106	Personalrecht und -rechnungswesen	78,8	38,0	40,8	74,8	43,0	31,8
11107	Gesundheitsmanagement und Soziales	35,0	11,0	24,0	33,5	7,5	26,0
11108	Gemeinschaftsverpflegung	13,0	0,0	13,0	13,0	0,0	13,0
11109	Informations- und Kommunikationssysteme	170,5	32,0	138,5	160,0	34,0	126,0
11110	Angelegenheiten des Rates	10,5	2,0	8,5	10,5	2,0	8,5
11111	Angelegenheiten der Stadtbezirke	31,5	23,0	8,5	29,5	22,0	7,5
11112	Gebäudereinigung	186,0	5,0	181,0	186,0	5,0	181,0
11114	Zentrale Dienstleistungen	98,9	8,5	90,4	94,9	8,5	86,4
11115	Zentrale Beschaffung	10,8	3,8	7,0	12,3	7,3	5,0
11116	Personalvertretung	9,0	6,0	3,0	8,0	6,0	2,0
11118	Gebäudemanagement	267,8	23,3	244,5	257,3	22,8	234,5
11121	Haushalt	17,0	9,0	8,0	17,0	9,0	8,0
11122	Beteiligungsmanagement	10,5	2,0	8,5	10,5	2,0	8,5
11123	Steuern und Gebühren	54,5	17,5	37,0	54,5	16,5	38,0
11124	Vollstreckung	71,5	16,0	55,5	69,5	17,5	52,0
11125	Buchhaltung und Zahlungsverkehr	58,0	12,5	45,5	58,0	13,0	45,0
11126	Kompetenzcenter Rechnungswesen	18,0	9,0	9,0	18,0	9,0	9,0
11127	Immobilienverwaltung	27,8	5,1	22,7	27,5	6,1	21,4
11128	Immobilienverkehr	20,5	10,0	10,5	20,5	11,0	9,5
11132	Städtische Beschäftigungsmaßnahmen	2,0	1,0	1,0	2,0	1,0	1,0

Aufteilung des Stellenplanes nach Produkten

<i>Produkte</i>		<i>2017</i>			<i>2016</i>		
<i>Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Gesamt</i>	<i>Beamte</i>	<i>Beschäftigte</i>	<i>Gesamt</i>	<i>Beamte</i>	<i>Beschäftigte</i>
11135	Parkhäuser	3,2	0,4	2,8	3,5	0,4	3,1
11137	Migration und Integration	60,0	1,0	59,0	60,0	1,0	59,0
11139	Allg. Rechtsangeleg.	11,0	9,0	2,0	11,0	9,0	2,0
11140	Gleichstellungsangelegenheiten	4,0	1,0	3,0	4,0	1,0	3,0
12101	Statistik und Wahlen	14,0	3,0	11,0	14,0	3,0	11,0
12201	Einwohnerwesen	116,5	11,5	105,0	115,5	12,5	103,0
12202	Gewerbe- und Veterinärangelegenheiten	61,8	32,0	29,8	61,8	32,0	29,8
12203	Standesamt	48,5	12,0	36,5	47,0	12,0	35,0
12204	Staatsangehörigkeit	100,5	12,5	88,0	100,5	13,5	87,0
12205	Ordnungsrechtsaufgaben	128,9	24,5	104,4	123,1	24,5	98,6
12208	Verkehrsbehördliche Maßnahmen	16,5	10,5	6,0	16,5	10,5	6,0
12211	Ordnungsrechtsaufgaben	68,0	10,5	57,5	65,0	10,5	54,5
12212	Rechtshutzaufgaben	4,0	3,0	1,0	4,0	3,0	1,0
12601	Gefahrenvorbeugung	20,0	18,0	2,0	20,0	18,0	2,0
12602	Gefahrenabwehr	705,8	687,0	18,8	661,8	642,0	19,8
12701	Rettungsdienst	19,0	4,0	15,0	17,0	4,0	13,0
12801	Katastrophenschutz	6,0	5,0	1,0	6,0	5,0	1,0
1310	Berufsfeuerwehr	7,0	7,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15000	OE 15 Fachbereichsinterne Dienstl.	19,0	9,0	10,0	18,0	9,0	9,0
1	Einzelplan: 1	2744,7	1148,5	1596,2	2636,9	1108,0	1528,8

Aufteilung des Stellenplanes nach Produkten

Produkte		2017			2016		
Nr.	Bezeichnung	Gesamt	Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamte	Beschäftigte
20000	OE 20 Fachbereichsinterne Dienstl.	21,2	9,0	12,2	21,7	8,0	13,7
21101	Grundschulen	0,0	0,0	0,0	265,8	2,0	263,8
22101	Förderschulen	0,0	0,0	0,0	2,0	0,0	2,0
23000	OE 23 Fachbereichsinterne Dienstl.	20,5	8,0	12,5	20,0	8,0	12,0
24301	Schulformübergreifende Maßnahmen	425,7	12,0	413,7	123,9	14,0	109,9
24302	Schulformüberggr. Programme u. Projekte	27,0	13,0	14,0	23,0	14,0	9,0
25102	Stadtarchiv Hannover	13,0	0,0	13,0	13,0	0,0	13,0
25201	Bildende Kunst und Medienkunst	4,1	0,5	3,6	6,6	2,0	4,6
25204	Sprengel Museum Hannover	81,8	2,0	79,8	81,8	2,0	79,8
25205	Museum für Kulturgeschichte	48,6	3,0	45,6	48,1	3,0	45,1
26101	Darstellende Kunst	0,5	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5
26102	Herrenh. Veranstaltungen/Vermietungen	11,0	1,0	10,0	11,0	1,0	10,0
26201	Musikpflege	9,5	1,0	8,5	3,0	0,0	3,0
26301	Musikschule	0,0	0,0	0,0	56,1	1,0	55,1
26302	Musikschule	67,2	1,0	66,2	0,0	0,0	0,0
27101	Volkshochschule	83,1	4,0	79,1	60,9	2,0	58,9
27202	Stadtbibliothek Hannover (NKR2011)	165,0	4,0	161,0	141,8	0,0	141,8
27301	Stadtteilkulturarbeit	0,00	0,00	0,00	91,3	3,0	88,3
27303	Stadtteilkulturarbeit	67,5	0,0	67,5	0,0	0,0	0,0
27304	Bildungsnetzwerke	3,0	0,0	3,0	0,0	0,0	0,0
28101	Kommunales Kino und Künstlerhaus	0,0	0,0	0,0	8,5	1,0	7,5
28102	Sonstige Kulturpflege	7,5	0,0	7,5	2,0	0,0	2,0
28103	Erinnerungsarbeit	0,0	0,0	0,0	3,0	0,0	3,0
28104	Erinnerungsarbeit	3,0	0,0	3,0	0,0	0,0	0,0
2	Einzelplan: 2	1059,1	58,5	1000,6	983,8	61,0	922,8

Aufteilung des Stellenplanes nach Produkten

Produkte		2017			2016		
Nr.	Bezeichnung	Gesamt	Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamte	Beschäftigte
30000	OE 30 Fachbereichsinterne Dienstl.	5,5	1,0	4,5	5,5	1,0	4,5
31192	Verwaltung der Sozialhilfe FB 57	5,8	2,0	3,8	5,8	2,0	3,8
31193	Verwaltung der Sozialhilfe FB Senioren	47,0	29,0	18,0	47,0	29,0	18,0
31194	Verwaltung der Sozialhilfe FB Soziales	252,5	74,5	178,0	241,5	79,0	162,5
31195	Schuldnerberatung	7,2	0,0	7,2	6,2	0,0	6,2
31291	Verw. Grundsicherung für Arbeitssuchende	39,0	7,0	32,0	38,0	6,0	32,0
31292	Persko SGB II JC ReH	145,5	62,5	83,0	154,5	64,5	90,0
31502	Luise-Blume-Stiftung	1,5	0,0	1,5	1,5	0,0	1,5
31503	Seniorenarbeit	47,5	1,5	46,0	47,5	1,5	46,0
31505	Unterbringung von Personen	47,5	2,0	45,5	45,5	2,0	43,5
32000	OE 32 Fachbereichsinterne Dienstl.	44,8	10,5	34,3	46,8	12,0	34,8
34601	Wohngeld	41,5	18,5	23,0	43,5	20,5	23,0
35102	Bürgersch. Engagem. soz. Stadtteilentw.	17,0	1,0	16,0	15,0	1,0	14,0
36101	Tagespflege	24,8	2,0	22,8	23,8	2,0	21,8
36301	Verwaltung der Jugendhilfe	202,8	71,1	131,7	202,3	74,1	128,2
36302	Hilfen zur Erziehung (HzE)	294,7	5,0	289,7	289,2	5,0	284,2
36303	Jugendschutz	12,0	0,0	12,0	12,0	0,0	12,0
36501	Kindertagesbetreuung	706,7	14,5	692,2	668,7	15,0	653,7
36601	Einrichtungen der Jugendarbeit	103,0	4,0	99,0	102,0	4,0	98,0
36602	Jugend Ferien-Service	20,8	1,0	19,8	20,8	1,0	19,8
36701	Jugend- und Familienberatung	34,0	1,0	33,0	34,0	0,0	34,0
36702	Heimverbund	110,9	2,0	108,9	119,6	2,0	117,6
37000	OE 37 Fachbereichsinterne Dienstl.	24,5	14,5	10,0	27,0	21,0	6,0
3	Einzelplan: 3	2236,4	324,6	1911,8	2197,6	342,6	1855,1

Aufteilung des Stellenplanes nach Produkten

<i>Produkte</i>		<i>2017</i>			<i>2016</i>		
<i>Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Gesamt</i>	<i>Beamte</i>	<i>Beschäftigte</i>	<i>Gesamt</i>	<i>Beamte</i>	<i>Beschäftigte</i>
41000	OE 41 Fachbereichsinterne Dienstl.	26,5	6,5	20,0	0,0	0,0	0,0
42000	OE 40 Fachbereichsinterne Dienstl.	37,4	6,3	31,2	58,9	14,3	44,7
42401	Sportstätten	7,0	2,0	5,0	6,0	2,0	4,0
42402	Sportleistungszentrum	19,0	0,0	19,0	19,0	0,0	19,0
42403	Bäder	120,0	1,0	119,0	120,0	1,0	119,0
43000	OE 43 Fachbereichsinterne Dienstl.	6,0	2,0	4,0	19,0	6,5	12,5
46000	OE 46 Fachbereichsinterne Dienstl.	10,0	2,0	8,0	9,0	2,0	7,0
4	Einzelplan: 4	225,9	19,8	206,2	232,0	25,8	206,2

Aufteilung des Stellenplanes nach Produkten

<i>Produkte</i>		<i>2017</i>			<i>2016</i>		
<i>Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Gesamt</i>	<i>Beamte</i>	<i>Beschäftigte</i>	<i>Gesamt</i>	<i>Beamte</i>	<i>Beschäftigte</i>
50000	OE 50 Fachbereichsinterne Dienstl.	105,5	33,3	72,3	105,5	34,8	70,8
51000	OE 51 Fachbereichsinterne Dienstl.	2,0	0,0	2,0	0,0	0,0	0,0
51101	Städtebauliche Planung	67,5	9,0	58,5	62,5	9,0	53,5
51102	Bodenordnung	13,0	6,0	7,0	13,0	6,0	7,0
51103	Sonstige Aufgaben Geoinformation	22,5	4,0	18,5	22,5	4,0	18,5
51104	Kartografie	36,0	4,0	32,0	36,0	4,0	32,0
51105	Vermessung	22,0	6,0	16,0	22,0	6,0	16,0
51106	Maßnahmen der Stadterneuerung	27,5	10,0	17,5	27,5	10,0	17,5
51107	Stadtentwicklung	6,5	1,0	5,5	6,5	1,0	5,5
52000	OE 52 Fachbereichsinterne Dienstl.	12,5	4,0	8,5	12,5	4,0	8,5
52101	Bauaufsicht	63,0	10,0	53,0	54,0	10,0	44,0
52201	Sicherung der Wohnraumversorgung	38,0	13,0	25,0	39,0	14,0	25,0
52301	Herrenhäuser Gärten	91,0	0,0	91,0	89,0	0,0	89,0
52302	Denkmalschutz und -pflege	7,0	1,0	6,0	7,0	1,0	6,0
54101	Gemeindestraßen	253,5	18,0	235,5	249,5	17,0	232,5
54502	Straßenbeleuchtung	4,0	2,0	2,0	4,0	2,0	2,0
55102	Str.begleitgrün und übr. öffentl. Grün	388,5	0,0	388,5	378,5	0,0	378,5
55104	Naherholung, Landschaftsräume	13,0	2,0	11,0	13,0	2,0	11,0
55301	Bestattung und Grabpflege	222,5	4,0	218,5	222,5	4,0	218,5
55501	Land- und Forstwirtschaft	48,0	0,0	48,0	46,0	0,0	46,0
56101	Umweltschutzmaßnahmen	28,5	3,0	25,5	28,5	3,0	25,5
57000	OE 57 Fachbereichsinterne Dienstl.	22,5	7,4	15,1	21,5	8,4	13,1
57101	Wirtschaftsförderung Dritte, Zuwendungen	10,0	6,0	4,0	10,0	6,0	4,0
57103	Gartensaal	12,4	0,0	12,4	12,4	0,0	12,4
57303	Marktwesen	8,5	0,0	8,5	8,5	0,0	8,5

Aufteilung des Stellenplanes nach Produkten

<i>Produkte</i>		<i>2017</i>			<i>2016</i>		
<i>Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Gesamt</i>	<i>Beamte</i>	<i>Beschäftigte</i>	<i>Gesamt</i>	<i>Beamte</i>	<i>Beschäftigte</i>
57304	Sondernutzung	6,0	2,0	4,0	6,0	1,0	5,0
57502	Veranstaltungsmanagement	6,0	2,0	4,0	5,0	2,0	3,0
5	Einzelplan: 5	1537,5	147,6	1389,8	1502,5	149,1	1353,3

Aufteilung des Stellenplanes nach Produkten

<i>Produkte</i>		<i>2017</i>			<i>2016</i>		
<i>Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Gesamt</i>	<i>Beamte</i>	<i>Beschäftigte</i>	<i>Gesamt</i>	<i>Beamte</i>	<i>Beschäftigte</i>
61000	61.01 SG Personal	36,0	9,0	27,0	36,0	9,0	27,0
66000	OE 66 Fachbereichsinterne Dienstl.	43,0	11,0	32,0	43,0	11,0	32,0
67000	OE 67 Fachbereichsinterne Dienstl.	44,5	8,0	36,5	42,5	9,0	33,5
6	Einzelplan: 6	123,5	28,0	95,5	121,5	29,0	92,5

Aufteilung des Stellenplanes nach Produkten

<i>Produkte</i>		<i>2017</i>			<i>2016</i>		
<i>Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Gesamt</i>	<i>Beamte</i>	<i>Beschäftigte</i>	<i>Gesamt</i>	<i>Beamte</i>	<i>Beschäftigte</i>
8410	Hannover Congress Centrum	2,0	2,0	0,0	1,0	1,0	0,0
8	Einzelplan: 8	2,0	2,0	0,0	1,0	1,0	0,0

S T E L L E N P L A N

für das

Haushaltsjahr 2018

Landeshauptstadt Hannover

Stellenplan 2018

Teil A: Beamte, gesamt inkl. WPL

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besoldungsgruppe	gesamt	gesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr		Vermerke, Erläuterungen		
				davon am 30.06.2017 besetzt	frei	kw	ku	kwPersVG
Beamte auf Zeit								
Oberbürgermeister/in	B9	1,00	1,00	1,00	0,00			
insgesamt	B9	1,00	1,00			0,00	0,00	0,00
Erste/r Stadtrat/rätin	B8	1,00	1,00	1,00	0,00			
insgesamt	B8	1,00	1,00			0,00	0,00	0,00
Stadtrat/rätin	B7	3,00	3,00	3,00	0,00			
Stadtkämmerer/kämmerin	B7	1,00	1,00	1,00	0,00			
Stadtbaurat/rätin	B7	1,00	1,00	1,00	0,00			
insgesamt	B7	5,00	5,00			0,00	0,00	0,00
Beamte auf Zeit	insgesamt	7,00	7,00	7,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Landeshauptstadt Hannover

Stellenplan 2018

Teil A: Beamte, gesamt inkl. WPL

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besoldungsgruppe	gesamt	gesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2017		Vermerke, Erläuterungen		
				besetzt	frei	kw	ku	kwPersVG
Laufbahngruppe 2 - 2. Einstiegsamt								
Ltd. Veterinärdirektor/In	A16	1,00	1,00	1,00	0,00			
Ltd. Vermessungsdirektor/in	A16	1,00	1,00	1,00	0,00			
Ltd. Medizinaldirektor/in	A16	1,00	1,00	1,00	0,00			
Städt. Ltd. Direktor/in	A16	17,00	17,00	17,00	0,00			
Ltd. Baudirektor/in	A16	2,00	2,00	2,00	0,00			
Ltd. Branddirektor/in	A16	1,00	1,00	1,00	0,00			
insgesamt	A16	23,00	23,00			0,00	7,00	0,00
Medizinaldirektor/in	A15	1,00	1,00	1,00	0,00			
Städt. Direktor/in	A15	16,00	16,00	16,00	0,00			
Branddirektor/in	A15	4,00	4,00	4,00	0,00			
Baudirektor/in	A15	1,00	1,00	1,00	0,00			
Vermessungsdirektor/in	A15	1,00	1,00	1,00	0,00			
insgesamt	A15	23,00	23,00			0,00	2,00	0,00
Veterinäroberrat/rätin	A14	4,00	4,00	4,00	0,00			
Bauberrat/rätin	A14	2,00	2,00	2,00	0,00			
Brandoberrat/rätin	A14	7,00	6,00	6,00	0,00			
Oberkustos/kustodin	A14	1,00	1,00	1,00	0,00			
Städt. Oberrat/rätin	A14	39,50	38,50	38,50	0,00			

Landeshauptstadt Hannover

Stellenplan 2018

Teil A: Beamte, gesamt inkl. WPL

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besoldungsgruppe	gesamt	gesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2017 besetzt	frei	Vermerke, Erläuterungen		
						kw	ku	kwPersVG
Vermessungsobererrat/rätin	A14	1,00	1,00	1,00	0,00			
insgesamt	A14	54,50	52,50			0,00	4,00	0,00
Vermessungsrat/rätin	A13H	1,00	1,00	1,00	0,00			
Städt. Rat/Rätin	A13H	6,00	6,00	6,00	0,00			
insgesamt	A13H	7,00	7,00			1,00	1,00	0,00
Städt. ltd. Direktor/in	B2	9,00	9,00	9,00	0,00			
insgesamt	B2	9,00	9,00			0,00	0,00	0,00
Laufbahngruppe 2 - 2. Einstiegsamt	insgesamt	116,50	114,50	114,50	0,00	1,00	14,00	0,00

Landeshauptstadt Hannover

Stellenplan 2018

Teil A: Beamte, gesamt inkl. WPL

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besoldungsgruppe	gesamt	gesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2017 besetzt		Vermerke, Erläuterungen		
				frei	kw	ku	kwPersVG	
Laufbahngruppe 2 - 1. Einstiegsamt								
Brandoberamtsrat/rätin m. Zul.	A13Z	1,00	1,00	1,00	0,00			
insgesamt	A13Z	1,00	1,00			0,00	0,00	0,00
Stadtoberamtsrat/rätin	A13G	86,50	87,50	87,25	0,25			
Brandoberamtsrat/rätin	A13G	13,00	11,00	11,00	0,00			
Verm. Oberamtsrat/rätin	A13G	1,00	1,00	1,00	0,00			
insgesamt	A13G	100,50	99,50			0,00	17,00	0,50
Techn. Amtsrat/rätin	A12	2,00	2,00	2,00	0,00			
Brandamtsrat/rätin	A12	24,00	22,00	22,00	0,00			
Sozialamtsrat/rätin	A12	1,00	1,00	1,00	0,00			
Vermessungsamtsrat/rätin	A12	4,00	4,00	4,00	0,00			
Stadtamtsrat/rätin	A12	165,00	167,00	167,00	0,00			
insgesamt	A12	196,00	196,00			2,00	17,50	1,00
Stadtamtman/männin/frau	A11	200,50	200,00	199,00	1,00			
Brandamtman/männin/frau	A11	48,00	47,00	47,00	0,00			
Sozialamtman/männin/frau	A11	1,00	1,00	1,00	0,00			
insgesamt	A11	249,50	248,00			1,00	13,00	2,00
Brandoberinspektor/in	A10	58,00	54,00	54,00	0,00			
Sozialoberinspektor/in	A10	2,00	2,00	2,00	0,00			

Landeshauptstadt Hannover

Stellenplan 2018

Teil A: Beamte, gesamt inkl. WPL

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besoldungsgruppe	gesamt	gesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2017		Vermerke, Erläuterungen		
				besetzt	frei	kw	ku	kwPersVG
Stadtoberinspektor/in	A10	291,39	295,39	294,39	1,00			
Bauoberinspektor/in	A10	2,00	2,00	2,00	0,00			
insgesamt	A10	353,39	353,39			5,00	2,00	1,64
Sozialinspektor/in	A9G	1,00	1,00	1,00	0,00			
Stadtinspektor/in	A9G	8,50	8,50	8,50	0,00			
insgesamt	A9G	9,50	9,50			0,00	0,00	0,00
Laufbahngruppe 2 - 1. Einstiegsamt	insgesamt	909,89	907,39	905,14	2,25	8,00	49,50	5,14

Landeshauptstadt Hannover

Stellenplan 2018

Teil A: Beamte, gesamt inkl. WPL

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besoldungsgruppe	gesamt	gesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2017		Vermerke, Erläuterungen		
				besetzt	frei	kw	ku	kwPersVG
Laufbahngruppe 1 - 2. Einstiegsamt								
Stadtamtsinspektor/in m.Zulage	A9Z	35,00	35,00	35,00	0,00			
insgesamt	A9Z	35,00	35,00			1,00	9,00	0,00
Stadtamtsinspektor/in	A9M	63,25	63,25	63,19	0,06			
Hauptbrandmeister/in	A9M	347,50	286,50	286,50	0,00			
insgesamt	A9M	410,75	349,75			0,00	5,50	0,50
Oberbrandmeister/in	A8	189,00	258,00	258,00	0,00			
Stadthauptsekretär/in	A8	78,35	78,35	78,10	0,25			
insgesamt	A8	267,35	336,35			2,50	4,00	0,00
Stadtobersekretär/in	A7	10,00	10,00	10,00	0,00			
Kart. Obersekretär/in	A7	1,00	1,00	1,00	0,00			
insgesamt	A7	11,00	11,00			0,00	0,00	0,00
Laufbahngruppe 1 - 2. Einstiegsamt	insgesamt	724,10	732,10	731,79	0,31	3,50	18,50	0,50
	Beamte insgesamt	1757,49	1760,99	1758,43	2,56	12,50	82,00	5,64

Landeshauptstadt Hannover Stellenplan 2018

Teil B: Beschäftigte

Sondertarif Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2018		Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2017		Vermerke, Erläuterungen			
	gesamt		gesamt	besetzt	frei	kw	ku	kwPersVG
FV	4,00		4,00	3,00	1,00	0,00	0,00	0,00
AT	1,00		1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
TA	0,31		0,31	0,00	0,31	0,00	0,00	0,00
E15U	7,00		7,00	6,00	1,00	0,00	1,00	0,00
E15	42,50		42,50	38,50	4,00	1,00	4,00	0,00
E14	48,00		48,00	45,00	3,00	1,00	7,00	0,50
E13	141,50		141,50	128,50	13,00	2,00	15,00	0,00
E12	242,52		242,52	188,02	54,50	9,00	6,00	0,50
E11	265,38		261,38	199,35	62,03	7,50	20,50	3,50
E10	261,29		261,29	226,29	35,00	0,50	12,00	1,72
E09S	71,00		69,00	57,50	11,50	2,00	20,00	0,00
E09	828,32		823,32	641,92	181,40	7,00	15,50	8,28
E08	689,89		689,89	595,57	94,32	13,00	20,00	4,00
E07	219,50		219,50	189,50	30,00	0,00	2,00	1,00
E06	547,88		543,88	487,63	56,25	6,00	13,50	2,50
E05	788,88		787,13	446,12	341,02	8,50	5,28	0,50
E04	187,25		186,75	116,75	70,00	0,00	0,00	0,00
E03	424,25		424,25	272,52	151,73	6,00	0,00	1,00
E02	6,50		6,50	0,00	6,50	0,00	0,00	0,00
E02U	206,68		206,68	28,25	178,43	0,00	0,00	0,00

Landeshauptstadt Hannover

Stellenplan 2018

Teil B: Beschäftigte

Sondertarif Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2018		Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2017		Vermerke, Erläuterungen		
	gesamt	gesamt	besetzt	frei	kw	ku	kwPersVG
S18	26,00	26,00	25,00	1,00	0,00	0,00	1,00
S17	70,03	70,03	59,53	10,50	3,00	1,00	1,00
S16	11,00	11,00	11,00	0,00	0,00	1,00	0,00
S15	107,43	105,43	99,43	6,00	14,00	4,00	0,00
S14	191,19	186,28	137,31	48,97	16,00	0,00	0,00
S13	11,26	11,26	8,61	2,65	0,00	2,00	0,00
S12	219,21	224,12	207,62	16,50	22,00	0,00	0,89
S09	19,26	19,26	16,43	2,82	0,00	0,00	0,00
S08B	372,71	372,71	343,53	29,18	0,00	0,00	0,50
S04	188,82	185,47	164,98	20,49	0,00	0,00	0,00
P07	6,76	6,76	0,26	6,50	0,00	0,00	0,26
P08	0,36	0,36	0,36	0,00	0,00	0,00	0,36
P09	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00
P10	3,50	3,50	3,50	0,00	0,00	0,00	0,00
G07A	2,00	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00
G07	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
G06	5,00	5,00	5,00	0,00	0,00	0,00	0,00
G04	2,50	2,50	2,00	0,50	0,00	0,00	0,00
Beschäftigte insgesamt:	6222,68	6200,08	4759,99	1440,10	118,50	149,78	28,51

Anhang: Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Kräfte
zu
Anlage 4

Zum Zeitpunkt der Erstellung der Drucksache für den Stellenplan 2018 ließ die Datenbasis für den Bereich der Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigten Kräfte in der Ausbildungszeit, als Auszubildende besonderer Art sowie im Praktikantenverhältnis keine hinreichend belastbare Einschätzung zu.

Nach Auskunft der zuständigen Fachstelle ist jedoch davon auszugehen, dass die Zahlen stabil bleiben.

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2018 nach der Verwaltungsgliederung Beamtinnen und Beamte – Detail

Organisationseinheit	B09	B08	B07	B06	B02	A16	A15	A14	A13	A13Z	A13G	A12	A11	A10	A09G	A09Z	A09M	A08	A07	A06	Summe
01 Wahlbeamte-Dezernatsbüro	1,00	1,00	5,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	1,00	0,00	3,00	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18,00
02 Gesamtpersonalrat	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6,00
0	1,00	1,00	5,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	1,00	0,00	5,00	4,00	4,00	0,00	24,00						

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2018 nach der Verwaltungsgliederung Beamtinnen und Beamte – Detail

Organisationseinheit	B09	B08	B07	B06	B02	A16	A15	A14	A13	A13Z	A13G	A12	A11	A10	A09G	A09Z	A09M	A08	A07	A06	Summe
14 Rechnungsprüfungsamt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	3,00	6,00	7,50	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20,50
15 Fachbereich Büro Oberbürgermeister	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	2,00	4,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	9,00
18 Fachbereich Personal und Organisation	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	4,00	6,50	0,00	0,00	31,00	56,50	17,50	13,50	0,00	3,50	12,25	4,50	0,50	0,00	151,75
19 Fachbereich Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	2,00	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,00	4,00	1,00	1,00	0,00	5,78	0,50	0,00	23,28
1 Allgemeine Verwaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	5,00	5,00	9,50	0,00	0,00	34,00	63,50	32,00	23,50	1,00	4,50	13,25	10,28	1,00	0,00	204,53

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2018 nach der Verwaltungsgliederung Beamtinnen und Beamte – Detail

Organisationseinheit	B09	B08	B07	B06	B02	A16	A15	A14	A13	A13Z	A13G	A12	A11	A10	A09G	A09Z	A09M	A08	A07	A06	Summe
20 Fachbereich Finanzen	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	2,00	1,00	2,00	0,00	0,00	8,00	19,00	12,50	9,00	1,00	1,00	6,50	9,00	0,00	0,00	72,00
23 Fachbereich Wirtschaft	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00	2,00	0,00	0,00	2,00	5,50	11,00	6,00	1,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	31,50
2 Finanzverwaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	3,00	1,00	4,00	0,00	0,00	10,00	24,50	23,50	15,00	2,00	2,00	6,50	10,00	0,00	0,00	103,50

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2018 nach der Verwaltungsgliederung Beamtinnen und Beamte – Detail

Organisationseinheit	B09	B08	B07	B06	B02	A16	A15	A14	A13	A13Z	A13G	A12	A11	A10	A09G	A09Z	A09M	A08	A07	A06	Summe
30 Fachbereich Recht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	3,00	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13,00
32 Fachbereich Öffentliche Ordnung	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	2,00	0,00	6,00	0,00	0,00	5,00	5,00	11,50	30,00	0,00	21,00	6,00	19,00	7,00	0,00	113,50
37 Fachbereich Feuerwehr	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	2,00	5,00	6,00	0,00	1,00	13,00	27,00	53,00	54,00	0,00	0,00	306,50	265,00	0,00	0,00	733,50
3 Rechts-, Sicherheits- und Ordnungsverwaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	5,00	8,00	18,00	0,00	1,00	18,00	32,00	67,50	84,00	0,00	21,00	312,50	284,00	7,00	0,00	860,00

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2018 nach der Verwaltungsgliederung Beamtinnen und Beamte – Detail

Organisationseinheit	B09	B08	B07	B06	B02	A16	A15	A14	A13	A13Z	A13G	A12	A11	A10	A09G	A09Z	A09M	A08	A07	A06	Summe
40 Fachbereich Schule	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	4,00	9,00	6,00	8,25	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	0,00	31,25
41 Fachbereich Kultur	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	1,50	3,00	5,00	3,50	0,00	0,00	1,00	2,00	0,00	0,00	18,00
43 Fachbereich Ada- und Theodor-Lessing- Volkshochschule	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,00
46 Herrenhäuser Gärten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,50	0,00	0,50	0,00	0,00	0,00	3,00
4 Schul- und Kulturverwaltung	0,00	5,00	0,00	0,00	7,50	13,00	12,00	11,75	0,50	1,00	2,50	2,00	1,00	0,00	56,25						

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2018 nach der Verwaltungsgliederung Beamtinnen und Beamte – Detail

Organisationseinheit	B09	B08	B07	B06	B02	A16	A15	A14	A13	A13Z	A13G	A12	A11	A10	A09G	A09Z	A09M	A08	A07	A06	Summe
50 Fachbereich Soziales	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	6,00	21,00	38,50	103,76	2,00	0,00	5,00	15,50	0,00	0,00	193,76
51 Fachbereich Jugend und Familie	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	2,00	2,00	0,00	0,00	4,00	7,00	25,50	51,50	0,00	1,00	1,50	5,08	0,00	0,00	100,58
52 Fachbereich Sport und Bäder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	1,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,00
57 Fachbereich Senioren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	4,50	24,88	1,00	1,00	1,50	2,00	0,00	0,00	39,88
5 Jugend- und Sozialverwaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	2,00	3,00	0,00	0,00	14,00	31,00	71,50	180,14	3,00	2,00	8,00	22,58	0,00	0,00	341,21

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2018 nach der Verwaltungsgliederung Beamtinnen und Beamte – Detail

Organisationseinheit	B09	B08	B07	B06	B02	A16	A15	A14	A13	A13Z	A13G	A12	A11	A10	A09G	A09Z	A09M	A08	A07	A06	Summe
61 Fachbereich Planen und Stadtentwicklung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	4,00	4,00	1,00	0,00	6,00	18,00	20,00	16,00	2,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00	75,00
66 Fachbereich Tiefbau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	1,00	3,00	1,00	0,00	0,00	5,00	7,50	14,00	1,00	0,00	1,50	1,50	0,00	0,00	37,50
67 Fachbereich Umwelt und Stadtgrün	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	0,00	2,00	1,00	5,00	2,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	15,00
6 Bauverwaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,00	6,00	8,00	3,00	0,00	8,00	24,00	32,50	32,00	3,00	1,00	1,50	3,50	1,00	0,00	127,50

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2018 nach der Verwaltungsgliederung Beamtinnen und Beamte – Detail

Organisationseinheit	B09	B08	B07	B06	B02	A16	A15	A14	A13	A13Z	A13G	A12	A11	A10	A09G	A09Z	A09M	A08	A07	A06	Summe	
91 Abgeordnetes Personal	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00
92 Personal in der Freizeitphase (Kw)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,00
93 Zur Integration vorgesehenes Personal	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00	2,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,00
9 Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	1,00	2,00	0,00	1,00	2,00	1,00	3,00	0,00	12,00						

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2018 nach der Verwaltungsgliederung Beamtinnen und Beamte – Detail

Organisationseinheit	B09	B08	B07	B06	B02	A16	A15	A14	A13	A13Z	A13G	A12	A11	A10	A09G	A09Z	A09M	A08	A07	A06	Summe
16 Zusatzversorgungskasse der Stadt Hannover	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,50	5,50	0,00	0,00	0,00	10,00
57.3 Betrieb Städtische Alten- und Pflegezentren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	4,00	0,00	0,00	7,00
68 Stadtentwässerung Hannover	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	3,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	12,00
82 Städtische Häfen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00
83 Hannover Congress Centrum	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
W Wirtschaftspläne	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	2,00	1,00	1,00	1,00	0,00	2,00	2,00	4,00	4,00	0,00	3,50	5,50	4,00	1,00	0,00	32,00

Landeshauptstadt Hannover – Stellenübersicht 2018 nach der Verwaltungsgliederung Beamtinnen und Beamte – gesamt

Organisationseinheit	B09	B08	B07	B06	B02	A16	A15	A14	A13	A13Z	A13G	A12	A11	A10	A09G	A09Z	A09M	A08	A07	A06	Summe
0 Diverse	1,00	1,00	5,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	1,00	0,00	5,00	4,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24,00
1 Allgemeine Verwaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	5,00	5,00	9,50	0,00	0,00	34,00	63,50	32,00	23,50	1,00	4,50	13,25	10,28	1,00	0,00	204,53
2 Finanzverwaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	3,00	1,00	4,00	0,00	0,00	10,00	24,50	23,50	13,00	2,00	2,00	6,50	10,00	0,00	0,00	101,50
3 Rechts-, Sicherheits- und Ordnungsverwaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	5,00	8,00	19,00	0,00	1,00	20,00	33,00	69,00	88,00	0,00	21,00	373,50	215,00	7,00	0,00	861,50
4 Schul- und Kulturverwaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6,00	0,00	0,00	6,50	13,00	12,00	11,75	0,50	1,00	2,50	2,00	1,00	0,00	56,25
5 Jugend- und Sozialverwaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	2,00	3,00	0,00	0,00	14,00	31,00	71,50	180,14	3,00	2,00	8,00	22,58	0,00	0,00	341,21
6 Bauverwaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,00	6,00	8,00	3,00	0,00	8,00	24,00	32,50	32,00	3,00	1,00	1,50	3,50	1,00	0,00	127,50
9 Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	1,00	2,00	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9,00
W Wirtschaftspläne	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	2,00	1,00	1,00	1,00	0,00	2,00	2,00	4,00	4,00	0,00	3,50	5,50	4,00	1,00	0,00	32,00
Gesamt	1,00	1,00	5,00	0,00	9,00	23,00	23,00	54,50	7,00	1,00	100,50	196,00	249,50	353,39	9,50	35,00	410,75	267,35	11,00	0,00	1757,49

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2018 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte - Detail (1)

Organisationseinheit	FV/AT*/TA	E15Ü	E15	E14	E13	E12A	E12	E11B	E11A	E11	E10A	E10*	E09S	E09D	E09C	E09B	E09A
01 Wahlbeamte- Dezernatsbüro	1,00	0,00	3,00	1,00	5,50	0,00	5,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,50	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02 Gesamtpersonalrat	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0 Diverse	1,00	0,00	3,00	1,00	5,50	0,00	6,00	0,00	0,00	1,00	0,00	2,50	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00

*AT umfasst auch AT(NGG)

*E10 umfasst auch NGG8

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2018 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte - Detail (1)

Organisationseinheit	FV/AT*/TA	E15Ü	E15	E14	E13	E12A	E12	E11B	E11A	E11	E10A	E10*	E09S	E09D	E09C	E09B	E09A
14 Rechnungsprüfungsamt	0,00	0,00	3,00	1,00	2,00	0,00	2,00	0,00	0,00	4,50	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Fachbereich Büro Oberbürgermeister	0,00	0,00	3,00	1,00	8,00	0,00	4,00	0,00	0,00	6,00	0,00	6,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 Fachbereich Personal und Organisation	1,00	0,00	6,50	2,00	4,00	0,00	25,52	0,00	0,00	56,76	0,00	56,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19 Fachbereich Gebäudemanagement	0,00	0,00	2,00	8,50	23,00	0,00	95,00	0,00	0,00	16,50	0,00	8,00	20,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1 Allgemeine Verwaltung	1,00	0,00	14,50	12,50	37,00	0,00	126,52	0,00	0,00	83,76	0,00	73,50	22,00	0,00	0,00	0,00	0,00

*AT umfasst auch AT(NGG)
*E10 umfasst auch NGG8

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2018 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte - Detail (1)

Organisationseinheit	FV/AT*/TA	E15Ü	E15	E14	E13	E12A	E12	E11B	E11A	E11	E10A	E10*	E09S	E09D	E09C	E09B	E09A
20 Fachbereich Finanzen	0,00	0,00	1,00	4,00	2,50	0,00	3,00	0,00	0,00	8,00	0,00	22,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23 Fachbereich Wirtschaft	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	4,00	0,00	10,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Finanzverwaltung	0,00	0,00	2,00	5,00	3,50	0,00	4,00	0,00	0,00	12,00	0,00	32,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00

*AT umfasst auch AT(NGG)
*E10 umfasst auch NGG8

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2018 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte - Detail (1)

Organisationseinheit	FV/AT*/TA	E15Ü	E15	E14	E13	E12A	E12	E11B	E11A	E11	E10A	E10*	E09S	E09D	E09C	E09B	E09A
30 Fachbereich Recht	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32 Fachbereich Öffentliche Ordnung	0,31	0,00	1,00	0,50	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37 Fachbereich Feuerwehr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	2,00	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Rechts-, Sicherheits- und Ordnungsverwaltung	0,31	0,00	1,00	1,50	0,00	0,00	3,00	0,00	0,00	2,00	0,00	12,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

*AT umfasst auch AT(NGG)

*E10 umfasst auch NGG8

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2018 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte - Detail (1)

Organisationseinheit	FV/AT*/TA	E15Ü	E15	E14	E13	E12A	E12	E11B	E11A	E11	E10A	E10*	E09S	E09D	E09C	E09B	E09A
40 Fachbereich Schule	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	0,00	2,00	0,00	0,00	2,00	0,00	8,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00
41 Fachbereich Kultur	1,00	2,00	4,00	6,00	13,50	0,00	7,00	0,00	0,00	25,50	0,00	55,07	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 Fachbereich Ada- und Theodor-Lessing- Volkshochschule	0,00	1,00	0,00	2,00	9,00	0,00	0,00	0,00	0,00	32,12	0,00	4,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46 Herrenhäuser Gärten	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Schul- und Kulturverwaltung	1,00	5,00	6,00	8,00	24,50	0,00	10,00	0,00	0,00	60,62	0,00	68,57	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00

*AT umfasst auch AT(NGG)

*E10 umfasst auch NGG8

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2018 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte - Detail (1)

Organisationseinheit	FV/AT*/TA	E15Ü	E15	E14	E13	E12A	E12	E11B	E11A	E11	E10A	E10*	E09S	E09D	E09C	E09B	E09A
50 Fachbereich Soziales	0,00	0,00	1,00	3,00	2,00	0,00	3,00	0,00	0,00	13,00	0,00	18,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
51 Fachbereich Jugend und Familie	1,00	0,00	1,00	2,00	8,00	0,00	3,00	0,00	0,00	4,00	0,00	12,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
52 Fachbereich Sport und Bäder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
57 Fachbereich Senioren	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Jugend- und Sozialverwaltung	1,00	0,00	2,00	6,00	10,00	0,00	8,00	0,00	0,00	19,00	0,00	36,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

*AT umfasst auch AT(NGG)
*E10 umfasst auch NGG8

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2018 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte - Detail (1)

Organisationseinheit	FV/AT*/TA	E15Ü	E15	E14	E13	E12A	E12	E11B	E11A	E11	E10A	E10*	E09S	E09D	E09C	E09B	E09A
61 Fachbereich Planen und Stadtentwicklung	1,00	1,00	9,00	7,00	39,50	0,00	32,00	0,00	0,00	35,50	0,00	15,00	22,00	0,00	0,00	0,00	0,00
66 Fachbereich Tiefbau	0,00	0,00	1,00	3,00	8,00	0,00	37,00	0,00	0,00	15,00	0,00	7,50	18,00	0,00	0,00	0,00	0,00
67 Fachbereich Umwelt und Stadtgrün	0,00	1,00	4,00	4,00	13,50	0,00	15,00	0,00	0,00	36,50	0,00	14,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Bauverwaltung	1,00	2,00	14,00	14,00	61,00	0,00	84,00	0,00	0,00	87,00	0,00	37,00	40,00	0,00	0,00	0,00	0,00

*AT umfasst auch AT(NGG)
*E10 umfasst auch NGG8

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2018 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte - Detail (1)

Organisationseinheit	FV/AT*/TA	E15Ü	E15	E14	E13	E12A	E12	E11B	E11A	E11	E10A	E10*	E09S	E09D	E09C	E09B	E09A
91 Abgeordnetes Personal	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
92 Personal in der Freizeitphase (Kw)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
93 Zur Integration vorgesehenes Personal	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00									

*AT umfasst auch AT(NGG)
*E10 umfasst auch NGG8

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2018 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte - Detail (1)

Organisationseinheit	FV/AT*/TA	E15Ü	E15	E14	E13	E12A	E12	E11B	E11A	E11	E10A	E10*	E09S	E09D	E09C	E09B	E09A
16 Zusatzversorgungskasse der Stadt Hannover	0,00	0,00	0,00	2,00	2,50	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
57.3 Betrieb Städtische Alten- und Pflegezentren	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	3,00	0,00	0,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
68 Stadtentwässerung Hannover	0,00	0,00	4,00	4,00	9,00	0,00	31,00	0,00	0,00	28,00	0,00	10,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
82 Städtische Häfen	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	1,00	0,00	0,00	4,00	0,00	7,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
83 Hannover Congress Centrum	7,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
W Wirtschaftspläne	7,00	0,00	4,00	7,00	13,50	0,00	35,00	0,00	0,00	39,00	0,00	28,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

*AT umfasst auch AT(NGG)

*E10 umfasst auch NGG8

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2018 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte – Detail (2)

Organisationseinheit	E09*	E08*	E07*	E06*	E05*	E04*	E03*	E02*	E02	P11	P10	P09	P08	P07	Summe
01 Wahlbeamte-Dezernatsbüro	9,00	3,50	0,00	7,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40,50
02 Gesamtpersonalrat	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00
0 Diverse	9,00	4,50	0,00	7,00	1,00	0,00	1,00	0,00	43,50						

*E09 umfasst auch NGG7 *E08 umfasst auch NGG5, NGG6 und G7A
 *E07 umfasst auch G7 *E06 umfasst auch G6
 *E05 umfasst auch NGG4 *E04 umfasst auch G4
 *E02 umfasst auch NGG2, NGG3a

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2018 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte – Detail (2)

Organisationseinheit	E09*	E08*	E07*	E06*	E05*	E04*	E03*	E02*	E02	P11	P10	P09	P08	P07	Summe
14 Rechnungsprüfungsamt	4,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20,50
15 Fachbereich Büro Oberbürgermeister	2,00	6,00	0,00	3,50	2,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	43,00
18 Fachbereich Personal und Organisation	54,78	58,25	16,00	29,28	35,75	21,50	19,50	0,00	169,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	558,59
19 Fachbereich Gebäudemanagement	27,00	13,00	6,00	19,00	3,00	2,00	1,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	244,50
1 Allgemeine Verwaltung	87,78	77,25	22,00	52,78	40,75	23,50	22,00	0,00	169,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	866,59

*E09 umfasst auch NGG7 *E08 umfasst auch NGG5, NGG6 und G7A
 *E07 umfasst auch G7 *E06 umfasst auch G6
 *E05 umfasst auch NGG4 *E04 umfasst auch G4
 *E02 umfasst auch NGG2, NGG3a

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2018 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte – Detail (2)

Organisationseinheit	E09*	E08*	E07*	E06*	E05*	E04*	E03*	E02*	E02	P11	P10	P09	P08	P07	Summe
20 Fachbereich Finanzen	46,50	72,00	0,00	13,00	3,00	0,00	1,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	176,65
23 Fachbereich Wirtschaft	18,50	9,00	0,00	6,00	11,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	65,00
2 Finanzverwaltung	65,00	81,00	0,00	19,00	14,50	0,00	1,65	0,00	241,65						

*E09 umfasst auch NGG7 *E08 umfasst auch NGG5, NGG6 und G7A
 *E07 umfasst auch G7 *E06 umfasst auch G6
 *E05 umfasst auch NGG4 *E04 umfasst auch G4
 *E02 umfasst auch NGG2, NGG3a

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2018 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte – Detail (2)

Organisationseinheit	E09*	E08*	E07*	E06*	E05*	E04*	E03*	E02*	E02	P11	P10	P09	P08	P07	Summe
30 Fachbereich Recht	0,00	2,00	0,00	2,00	1,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,50
32 Fachbereich Öffentliche Ordnung	94,50	173,00	0,00	93,50	74,92	2,00	7,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	456,53
37 Fachbereich Feuerwehr	6,00	11,78	2,00	10,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	39,78
3 Rechts-, Sicherheits- und Ordnungsverwaltung	100,50	186,78	2,00	105,50	79,42	2,00	7,30	0,00	503,81						

*E09 umfasst auch NGG7 *E08 umfasst auch NGG5, NGG6 und G7A
 *E07 umfasst auch G7 *E06 umfasst auch G6
 *E05 umfasst auch NGG4 *E04 umfasst auch G4
 *E02 umfasst auch NGG2, NGG3a

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2018 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte – Detail (2)

Organisationseinheit	E09*	E08*	E07*	E06*	E05*	E04*	E03*	E02*	E02	P11	P10	P09	P08	P07	Summe
40 Fachbereich Schule	33,00	16,28	20,00	27,00	264,65	61,50	1,00	6,50	11,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	458,11
41 Fachbereich Kultur	113,65	72,00	0,00	83,10	21,00	2,00	62,82	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	474,64
43 Fachbereich Ada- und Theodor-Lessing- Volkshochschule	4,00	5,00	0,00	15,50	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	79,12
46 Herrenhäuser Gärten	8,00	13,00	24,00	14,00	18,00	7,00	20,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	110,00
4 Schul- und Kulturverwaltung	158,65	106,28	44,00	139,60	309,65	70,50	83,82	6,50	13,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1121,87

*E09 umfasst auch NGG7 *E08 umfasst auch NGG5, NGG6 und G7A
 *E07 umfasst auch G7 *E06 umfasst auch G6
 *E05 umfasst auch NGG4 *E04 umfasst auch G4
 *E02 umfasst auch NGG2, NGG3a

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2018 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte – Detail (2)

Organisationseinheit	E09*	E08*	E07*	E06*	E05*	E04*	E03*	E02*	E02	P11	P10	P09	P08	P07	Summe
50 Fachbereich Soziales	202,50	55,50	1,00	14,50	58,00	1,00	15,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	388,00
51 Fachbereich Jugend und Familie	64,39	57,58	0,00	22,51	71,07	3,75	72,98	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	324,99
52 Fachbereich Sport und Bäder	18,00	10,50	14,50	1,00	50,50	5,00	27,00	0,00	22,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	151,50
57 Fachbereich Senioren	14,50	4,00	0,00	7,00	12,50	0,00	0,00	0,00	0,75	0,00	1,00	3,50	0,36	6,76	57,37
5 Jugend- und Sozialverwaltung	299,39	127,58	15,50	45,01	192,07	9,75	114,98	0,00	23,75	0,00	1,00	3,50	0,36	6,76	921,86

*E09 umfasst auch NGG7 *E08 umfasst auch NGG5, NGG6 und G7A
 *E07 umfasst auch G7 *E06 umfasst auch G6
 *E05 umfasst auch NGG4 *E04 umfasst auch G4
 *E02 umfasst auch NGG2, NGG3a

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2018 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte – Detail (2)

Organisationseinheit	E09*	E08*	E07*	E06*	E05*	E04*	E03*	E02*	E02	P11	P10	P09	P08	P07	Summe
61 Fachbereich Planen und Stadtentwicklung	36,50	48,50	0,00	33,50	23,00	9,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	313,50
66 Fachbereich Tiefbau	34,00	24,00	22,00	57,50	37,00	3,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	269,00
67 Fachbereich Umwelt und Stadtgrün	36,50	34,00	115,00	94,00	91,50	72,00	190,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	722,00
6 Bauverwaltung	107,00	106,50	137,00	185,00	151,50	84,00	193,50	0,00	1304,50						

*E09 umfasst auch NGG7 *E08 umfasst auch NGG5, NGG6 und G7A
 *E07 umfasst auch G7 *E06 umfasst auch G6
 *E05 umfasst auch NGG4 *E04 umfasst auch G4
 *E02 umfasst auch NGG2, NGG3a

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2018 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte – Detail (2)

Organisationseinheit	E09*	E08*	E07*	E06*	E05*	E04*	E03*	E02*	E02	P11	P10	P09	P08	P07	Summe
91 Abgeordnetes Personal	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
92 Personal in der Freizeitphase (Kw)	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00
93 Zur Integration vorgesehenes Personal	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Sonstige	0,00	1,00	0,00	2,00											

*E09 umfasst auch NGG7 *E08 umfasst auch NGG5, NGG6 und G7A
 *E07 umfasst auch G7 *E06 umfasst auch G6
 *E05 umfasst auch NGG4 *E04 umfasst auch G4
 *E02 umfasst auch NGG2, NGG3a

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2018 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte – Detail (2)

Organisationseinheit	E09*	E08*	E07*	E06*	E05*	E04*	E03*	E02*	E02	P11	P10	P09	P08	P07	Summe
16 Zusatzversorgungskasse der Stadt Hannover	8,50	8,00	0,00	4,00	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	29,50
57.3 Betrieb Städtische Alten- und Pflegezentren	6,94	15,28	2,00	20,45	7,50	4,00	30,50	32,00	69,90	10,00	26,00	0,00	27,00	203,45	463,03
68 Stadtentwässerung Hannover	115,00	57,00	53,00	42,00	18,00	77,00	5,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	453,00
82 Städtische Häfen	7,00	16,00	11,00	49,00	2,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00
83 Hannover Congress Centrum	6,50	31,20	0,00	0,00	13,46	0,00	0,00	21,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	90,15
W Wirtschaftspläne	143,94	127,48	66,00	115,45	41,46	81,00	36,50	53,49	69,90	10,00	26,00	0,00	27,00	203,45	1135,68

*E09 umfasst auch NGG7 *E08 umfasst auch NGG5, NGG6 und G7A
 *E07 umfasst auch G7 *E06 umfasst auch G6
 *E05 umfasst auch NGG4 *E04 umfasst auch G4
 *E02 umfasst auch NGG2, NGG3a

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2018 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte – Detail (3)

Organisationseinheit	S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12U	S12	S11U	S11	S10	S09	S08B	S07	S06	S05	S04	S03	Summe
01 Wahlbeamte-Dezernatsbüro	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02 Gesamtpersonalrat	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0 Diverse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Beschäftigte Gesamt																			43,50

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2018 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte – Detail (3)

Organisationseinheit	S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12U	S12	S11U	S11	S10	S09	S08B	S07	S06	S05	S04	S03	Summe
14 Rechnungsprüfungsamt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Fachbereich Büro Oberbürgermeister	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 Fachbereich Personal und Organisation	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00
19 Fachbereich Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1 Allgemeine Verwaltung	0,00	3,00	0,00	3,00															
Beschäftigte Gesamt																			869,59

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2018 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte – Detail (3)

Organisationseinheit	S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12U	S12	S11U	S11	S10	S09	S08B	S07	S06	S05	S04	S03	Summe
20 Fachbereich Finanzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23 Fachbereich Wirtschaft	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Finanzverwaltung	0,00																		
Beschäftigte Gesamt																			241,65

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2018 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte – Detail (3)

Organisationseinheit	S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12U	S12	S11U	S11	S10	S09	S08B	S07	S06	S05	S04	S03	Summe
30 Fachbereich Recht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32 Fachbereich Öffentliche Ordnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37 Fachbereich Feuerwehr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	3,00
3 Rechts-, Sicherheits- und Ordnungsverwaltung	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	3,00											
Beschäftigte Gesamt																			506,81

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2018 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte – Detail (3)

Organisationseinheit	S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12U	S12	S11U	S11	S10	S09	S08B	S07	S06	S05	S04	S03	Summe
40 Fachbereich Schule	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,00
41 Fachbereich Kultur	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,50
43 Fachbereich Ada- und Theodor-Lessing- Volkshochschule	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46 Herrenhäuser Gärten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Schul- und Kulturverwaltung	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	5,50	0,00	6,50									
Beschäftigte Gesamt																			1128,37

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2018 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte – Detail (3)

Organisationseinheit	S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12U	S12	S11U	S11	S10	S09	S08B	S07	S06	S05	S04	S03	Summe
50 Fachbereich Soziales	0,00	3,00	0,00	16,00	0,00	0,00	0,00	54,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	73,50
51 Fachbereich Jugend und Familie	26,00	63,03	11,00	89,43	191,19	11,26	0,00	127,71	0,00	0,00	0,00	19,26	371,71	0,00	0,00	0,00	186,82	0,00	1097,41
52 Fachbereich Sport und Bäder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
57 Fachbereich Senioren	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	31,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	33,50
5 Jugend- und Sozialverwaltung	26,00	67,03	11,00	106,43	191,19	11,26	0,00	213,71	0,00	0,00	0,00	19,26	371,71	0,00	0,00	0,00	186,82	0,00	1204,41
Beschäftigte Gesamt																			2122,77

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2018 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte – Detail (3)

Organisationseinheit	S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12U	S12	S11U	S11	S10	S09	S08B	S07	S06	S05	S04	S03	Summe
61 Fachbereich Planen und Stadtentwicklung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
66 Fachbereich Tiefbau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
67 Fachbereich Umwelt und Stadtgrün	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Bauverwaltung	0,00																		
Beschäftigte Gesamt																			1304,50

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2018 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte – Detail (3)

Organisationseinheit	S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12U	S12	S11U	S11	S10	S09	S08B	S07	S06	S05	S04	S03	Summe
91 Abgeordnetes Personal	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
92 Personal in der Freizeitphase (Kw)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
93 Zur Integration vorgesehenes Personal	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Sonstige	0,00																		
Beschäftigte Gesamt																			2,00

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2018 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte – Detail (3)

Organisationseinheit	S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12U	S12	S11U	S11	S10	S09	S08B	S07	S06	S05	S04	S03	Summe
16 Zusatzversorgungskasse der Stadt Hannover	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
57.3 Betrieb Städtische Alten- und Pflegezentren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,75
68 Stadtentwässerung Hannover	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
82 Städtische Häfen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
83 Hannover Congress Centrum	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
W Wirtschaftspläne	0,00	7,75	0,00	7,75															
Beschäftigte Gesamt																			1143,43

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2018 nach der Verwaltungsgliederung

Beschäftigte – gesamt (1)

Organisationseinheit	FV/AT*/TA	E15Ü	E15	E14	E13	E12A	E12	E11B	E11A	E11	E10A	E10*	E09S	E09D	E09C	E09B	E09A
0 Diverse	1,00	0,00	3,00	1,00	5,50	0,00	6,00	0,00	0,00	1,00	0,00	2,50	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1 Allgemeine Verwaltung	1,00	0,00	14,50	12,50	37,00	0,00	126,52	0,00	0,00	83,76	0,00	73,50	22,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Finanzverwaltung	0,00	0,00	2,00	5,00	3,50	0,00	4,00	0,00	0,00	12,00	0,00	32,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Rechts-, Sicherheits- und Ordnungsverwaltung	0,31	0,00	1,00	1,50	0,00	0,00	3,00	0,00	0,00	2,00	0,00	12,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Schul- und Kulturverwaltung	1,00	5,00	6,00	8,00	24,50	0,00	10,00	0,00	0,00	60,62	0,00	68,57	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Jugend- und Sozialverwaltung	1,00	0,00	2,00	6,00	10,00	0,00	8,00	0,00	0,00	19,00	0,00	36,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Bauverwaltung	1,00	2,00	14,00	14,00	61,00	0,00	84,00	0,00	0,00	87,00	0,00	37,00	40,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
W Wirtschaftspläne	7,00	0,00	4,00	7,00	13,50	0,00	35,00	0,00	0,00	39,00	0,00	28,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	12,31	7,00	46,50	55,00	155,00	0,00	277,52	0,00	0,00	304,38	0,00	290,79	71,00	0,00	0,00	0,00	0,00

*AT umfasst auch AT(NGG)

*E10 umfasst auch NGG8

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2018 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte – gesamt (2)

Organisationseinheit	S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12U	S12	S11U	S11	S10	S09	S08B	S07	S06	S05	S04	S03	Summe
0 Diverse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1 Allgemeine Verwaltung	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00
2 Finanzverwaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Rechts-, Sicherheits- und Ordnungsverwaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	3,00
4 Schul- und Kulturverwaltung	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	5,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6,50
5 Jugend- und Sozialverwaltung	26,00	67,03	11,00	106,43	191,19	11,26	0,00	213,71	0,00	0,00	0,00	19,26	371,71	0,00	0,00	0,00	186,82	0,00	1204,41
6 Bauverwaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
W Wirtschaftspläne	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,75
Gesamt	26,00	70,03	11,00	107,43	191,19	11,26	0,00	226,96	0,00	0,00	0,00	19,26	372,71	0,00	0,00	0,00	188,82	0,00	1224,66
Beschäftigte Gesamt																			7366,11

Landeshauptstadt Hannover - Stellenübersicht 2018 nach der Verwaltungsgliederung Beschäftigte – gesamt (3)

Organisationseinheit	E09*	E08*	E07*	E06*	E05*	E04*	E03	E02Ü	E02*	P11	P10	P09	P08	P07	Summe
0 Diverse	9,00	4,50	0,00	7,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	42,50
1 Allgemeine Verwaltung	87,78	77,25	22,00	52,78	40,75	23,50	22,00	169,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	844,59
2 Finanzverwaltung	65,00	81,00	0,00	19,00	14,50	0,00	1,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	239,65
3 Rechts-, Sicherheits- und Ordnungsverwaltung	100,50	186,78	2,00	105,50	79,42	2,00	7,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	503,81
4 Schul- und Kulturverwaltung	158,65	106,28	44,00	139,60	309,65	70,50	83,82	13,18	6,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1115,87
5 Jugend- und Sozialverwaltung	299,39	127,58	15,50	45,01	192,07	9,75	114,98	23,75	0,00	0,00	1,00	3,50	0,36	6,76	921,86
6 Bauverwaltung	107,00	106,50	137,00	185,00	151,50	84,00	193,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1264,50
9 Sonstige	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00
W Wirtschaftspläne	143,94	127,48	66,00	115,45	41,46	81,00	36,50	69,90	53,49	10,00	26,00	0,00	27,00	203,4	1135,68
Gesamt	971,26	818,37	286,50	669,34	830,34	270,75	460,75	276,58	59,99	10,00	27,00	3,50	27,36	210,21	6141,46

*E09 umfasst auch NGG7 *E08 umfasst auch NGG5, NGG6 und G7A
 *E07 umfasst auch G7 *E06 umfasst auch G6
 *E05 umfasst auch NGG4 *E04 umfasst auch G4
 *E02 umfasst auch NGG2, NGG3a

Aufteilung des Stellenplanes nach Produkten

<i>Produkte</i>		<i>2018</i>			<i>2017</i>		
<i>Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Gesamt</i>	<i>Beamte</i>	<i>Beschäftigte</i>	<i>Gesamt</i>	<i>Beamte</i>	<i>Beschäftigte</i>
0000	WPL	1175,4	32,0	1143,4	1175,4	32,0	1143,4
0	Einzelplan: 0	1175,4	32,0	1143,4	1175,4	32,0	1143,4

Aufteilung des Stellenplanes nach Produkten

<i>Produkte</i>		<i>2018</i>			<i>2017</i>		
<i>Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Gesamt</i>	<i>Beamte</i>	<i>Beschäftigte</i>	<i>Gesamt</i>	<i>Beamte</i>	<i>Beschäftigte</i>
11101	Rechnungsprüfung	41,0	20,5	20,5	41,0	20,5	20,5
11102	Repräsentation	7,5	1,0	6,5	7,5	1,0	6,5
11103	Grundsatzangelegenheiten	10,5	0,0	10,5	10,5	0,0	10,5
11104	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	16,0	0,0	16,0	16,0	0,0	16,0
11105	Pers.- und Org.management, Controlling	64,6	31,5	33,1	64,6	31,5	33,1
11106	Personalrecht und -rechnungswesen	78,8	38,0	40,8	78,8	38,0	40,8
11107	Gesundheitsmanagement und Soziales	35,0	11,0	24,0	35,0	11,0	24,0
11108	Gemeinschaftsverpflegung	13,0	0,0	13,0	13,0	0,0	13,0
11109	Informations- und Kommunikationssysteme	170,5	32,0	138,5	170,5	32,0	138,5
11110	Angelegenheiten des Rates	10,5	2,0	8,5	10,5	2,0	8,5
11111	Angelegenheiten der Stadtbezirke	31,5	23,0	8,5	31,5	23,0	8,5
11112	Gebäudereinigung	186,0	5,0	181,0	186,0	5,0	181,0
11114	Zentrale Dienstleistungen	98,9	8,5	90,4	98,9	8,5	90,4
11115	Zentrale Beschaffung	10,8	3,8	7,0	10,8	3,8	7,0
11116	Personalvertretung	9,0	6,0	3,0	9,0	6,0	3,0
11118	Gebäudemanagement	267,8	23,3	244,5	267,8	23,3	244,5
11121	Haushalt	17,0	9,0	8,0	17,0	9,0	8,0
11122	Beteiligungsmanagement	10,5	2,0	8,5	10,5	2,0	8,5
11123	Steuern und Gebühren	54,5	17,5	37,0	54,5	17,5	37,0
11124	Vollstreckung	71,5	14,0	57,5	71,5	16,0	55,5
11125	Buchhaltung und Zahlungsverkehr	58,0	12,5	45,5	58,0	12,5	45,5
11126	Kompetenzcenter Rechnungswesen	18,0	9,0	9,0	18,0	9,0	9,0
11127	Immobilienverwaltung	27,8	5,1	22,7	27,8	5,1	22,7
11128	Immobilienverkehr	20,5	10,0	10,5	20,5	10,0	10,5
11132	Städtische Beschäftigungsmaßnahmen	2,0	1,0	1,0	2,0	1,0	1,0

Aufteilung des Stellenplanes nach Produkten

<i>Produkte</i>		<i>2018</i>			<i>2017</i>		
<i>Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Gesamt</i>	<i>Beamte</i>	<i>Beschäftigte</i>	<i>Gesamt</i>	<i>Beamte</i>	<i>Beschäftigte</i>
11135	Parkhäuser	3,2	0,4	2,8	3,2	0,4	2,8
11137	Migration und Integration	60,0	1,0	59,0	60,0	1,0	59,0
11139	Allg. Rechtsangeleg.	11,0	9,0	2,0	11,0	9,0	2,0
11140	Gleichstellungsangelegenheiten	4,0	1,0	3,0	4,0	1,0	3,0
12101	Statistik und Wahlen	14,0	3,0	11,0	14,0	3,0	11,0
12201	Einwohnerwesen	116,5	11,5	105,0	116,5	11,5	105,0
12202	Gewerbe- und Veterinärangelegenheiten	62,8	32,0	30,8	61,8	32,0	29,8
12203	Standesamt	48,5	12,0	36,5	48,5	12,0	36,5
12204	Staatsangehörigkeit	100,5	12,5	88,0	100,5	12,5	88,0
12205	Ordnungsrechtsaufgaben	128,9	24,5	104,4	128,9	24,5	104,4
12208	Verkehrsbehördliche Maßnahmen	16,5	10,5	6,0	16,5	10,5	6,0
12211	Ordnungsrechtsaufgaben	68,0	10,5	57,5	68,0	10,5	57,5
12212	Rechtsschutzaufgaben	4,5	3,5	1,0	4,0	3,0	1,0
12601	Gefahrenvorbeugung	20,0	18,0	2,0	20,0	18,0	2,0
12602	Gefahrenabwehr	703,8	685,0	18,8	705,8	687,0	18,8
12701	Rettungsdienst	19,0	4,0	15,0	19,0	4,0	15,0
12801	Katastrophenschutz	6,0	5,0	1,0	6,0	5,0	1,0
1310	Berufsfeuerwehr	10,0	10,0	0,0	7,0	7,0	0,0
15000	OE 15 Fachbereichsinterne Dienstl.	18,0	8,0	10,0	19,0	9,0	10,0
1	Einzelplan: 1	2746,2	1147,0	1599,2	2744,7	1148,5	1596,2

Aufteilung des Stellenplanes nach Produkten

<i>Produkte</i>		<i>2018</i>			<i>2017</i>		
<i>Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Gesamt</i>	<i>Beamte</i>	<i>Beschäftigte</i>	<i>Gesamt</i>	<i>Beamte</i>	<i>Beschäftigte</i>
20000	OE 20 Fachbereichsinterne Dienstl.	21,2	9,0	12,2	21,2	9,0	12,2
23000	OE 23 Fachbereichsinterne Dienstl.	20,5	8,0	12,5	20,5	8,0	12,5
24301	Schulformübergreifende Maßnahmen	429,9	12,0	417,9	425,7	12,0	413,7
24302	Schulformübergr. Programme u. Projekte	27,0	13,0	14,0	27,0	13,0	14,0
25102	Stadtarchiv Hannover	13,0	0,0	13,0	13,0	0,0	13,0
25201	Bildende Kunst und Medienkunst	4,1	0,5	3,6	4,1	0,5	3,6
25204	Sprengel Museum Hannover	81,8	2,0	79,8	81,8	2,0	79,8
25205	Museeum für Kulturgeschichte	48,6	3,0	45,6	48,6	3,0	45,6
26101	Darstellende Kunst	0,5	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5
26102	Herrenh. Veranstaltungen/Vermietungen	11,0	1,0	10,0	11,0	1,0	10,0
26201	Musikpflege	9,5	1,0	8,5	9,5	1,0	8,5
26302	Musikschule	67,2	1,0	66,2	67,2	1,0	66,2
27101	Volkshochschule	83,1	4,0	79,1	83,1	4,0	79,1
27202	Stadtbibliothek Hannover (NKR2011)	167,0	4,0	163,0	165,0	4,0	161,0
27303	Stadtteilkulturarbeit	67,5	0,0	67,5	67,5	0,0	67,5
27304	Bildungsnetzwerke	3,0	0,0	3,0	3,0	0,0	3,0
28102	Sonstige Kulturpflege	7,5	0,0	7,5	7,5	0,0	7,5
28104	Erinnerungsarbeit	3,0	0,0	3,0	3,0	0,0	3,0
2	Einzelplan: 2	1057,3	57,5	999,8	1059,1	58,5	1000,6

Aufteilung des Stellenplanes nach Produkten

<i>Produkte</i>		<i>2018</i>			<i>2017</i>		
<i>Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Gesamt</i>	<i>Beamte</i>	<i>Beschäftigte</i>	<i>Gesamt</i>	<i>Beamte</i>	<i>Beschäftigte</i>
30000	OE 30 Fachbereichsinterne Dienstl.	5,5	1,0	4,5	5,5	1,0	4,5
31192	Verwaltung der Sozialhilfe FB 57	5,8	2,0	3,8	5,8	2,0	3,8
31193	Verwaltung der Sozialhilfe FB Senioren	47,0	29,0	18,0	47,0	29,0	18,0
31194	Verwaltung der Sozialhilfe FB Soziales	255,5	74,5	181,0	252,5	74,5	178,0
31195	Schuldnerberatung	7,2	0,0	7,2	7,2	0,0	7,2
31291	Verw. Grundsicherung für Arbeitssuchende	36,0	5,0	31,0	39,0	7,0	32,0
31292	Persko SGB II JC ReH	145,5	62,5	83,0	145,5	62,5	83,0
31502	Luise-Blume-Stiftung	1,5	0,0	1,5	1,5	0,0	1,5
31503	Seniorenarbeit	47,5	1,5	46,0	47,5	1,5	46,0
31505	Unterbringung von Personen	47,5	2,0	45,5	47,5	2,0	45,5
32000	OE 32 Fachbereichsinterne Dienstl.	44,8	10,5	34,3	44,8	10,5	34,3
34601	Wohngeld	41,5	18,5	23,0	41,5	18,5	23,0
35102	Bürgersch. Engagem. soz. Stadtteilentw.	17,0	1,0	16,0	17,0	1,0	16,0
36101	Tagespflege	24,8	2,0	22,8	24,8	2,0	22,8
36301	Verwaltung der Jugendhilfe	203,8	71,1	132,7	202,8	71,1	131,7
36302	Hilfen zur Erziehung (HzE)	294,7	5,0	289,7	294,7	5,0	289,7
36303	Jugendschutz	12,0	0,0	12,0	12,0	0,0	12,0
36501	Kindertagesbetreuung	710,1	14,5	695,6	706,7	14,5	692,2
36601	Einrichtungen der Jugendarbeit	103,0	4,0	99,0	103,0	4,0	99,0
36602	Jugend Ferien-Service	20,8	1,0	19,8	20,8	1,0	19,8
36701	Jugend- und Familienberatung	34,0	1,0	33,0	34,0	1,0	33,0
36702	Heimverbund	112,9	2,0	110,9	110,9	2,0	108,9
37000	OE 37 Fachbereichsinterne Dienstl.	24,5	14,5	10,0	24,5	14,5	10,0
3	Einzelplan: 3	2242,8	322,6	1920,2	2236,4	324,6	1911,8

Aufteilung des Stellenplanes nach Produkten

<i>Produkte</i>		<i>2018</i>			<i>2017</i>		
<i>Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Gesamt</i>	<i>Beamte</i>	<i>Beschäftigte</i>	<i>Gesamt</i>	<i>Beamte</i>	<i>Beschäftigte</i>
41000	OE 41 Fachbereichsinterne Dienstl.	26,5	6,5	20,0	26,5	6,5	20,0
42000	OE 40 Fachbereichsinterne Dienstl	37,4	6,3	31,2	37,4	6,3	31,2
42401	Sportstätten	7,0	2,0	5,0	7,0	2,0	5,0
42402	Sportleistungszentrum	19,0	0,0	19,0	19,0	0,0	19,0
42403	Bäder	120,0	1,0	119,0	120,0	1,0	119,0
43000	OE 43 Fachbereichsinterne Dienstl.	6,0	2,0	4,0	6,0	2,0	4,0
46000	OE 46 Fachbereichsinterne Dienstl.	11,0	2,0	9,0	10,0	2,0	8,0
4	Einzelplan: 4	226,9	19,8	207,2	225,9	19,8	206,2

Aufteilung des Stellenplanes nach Produkten

<i>Produkte</i>		<i>2018</i>			<i>2017</i>		
<i>Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Gesamt</i>	<i>Beamte</i>	<i>Beschäftigte</i>	<i>Gesamt</i>	<i>Beamte</i>	<i>Beschäftigte</i>
50000	OE 50 Fachbereichsinterne Dienstl.	105,5	33,3	72,3	105,5	33,3	72,3
51000	OE 51 Fachbereichsinterne Dienstl.	2,0	0,0	2,0	2,0	0,0	2,0
51101	Städtebauliche Planung	67,5	9,0	58,5	67,5	9,0	58,5
51102	Bodenordnung	13,0	6,0	7,0	13,0	6,0	7,0
51103	Sonstige Aufgaben Geoinformation	22,5	4,0	18,5	22,5	4,0	18,5
51104	Kartografie	36,0	4,0	32,0	36,0	4,0	32,0
51105	Vermessung	22,0	6,0	16,0	22,0	6,0	16,0
51106	Maßnahmen der Stadterneuerung	27,5	10,0	17,5	27,5	10,0	17,5
51107	Stadtentwicklung	6,5	1,0	5,5	6,5	1,0	5,5
52000	OE 52 Fachbereichsinterne Dienstl.	12,5	4,0	8,5	12,5	4,0	8,5
52101	Bauaufsicht	65,0	10,0	55,0	63,0	10,0	53,0
52201	Sicherung der Wohnraumversorgung	38,0	13,0	25,0	38,0	13,0	25,0
52301	Herrenhäuser Gärten	91,0	0,0	91,0	91,0	0,0	91,0
52302	Denkmalschutz und -pflege	7,0	1,0	6,0	7,0	1,0	6,0
54101	Gemeindestraßen	253,5	18,0	235,5	253,5	18,0	235,5
54502	Straßenbeleuchtung	4,0	2,0	2,0	4,0	2,0	2,0
55102	Str.begleitgrün und übr. öffentl. Grün	388,5	0,0	388,5	388,5	0,0	388,5
55104	Naherholung, Landschaftsräume	13,0	2,0	11,0	13,0	2,0	11,0
55301	Bestattung und Grabpflege	222,5	4,0	218,5	222,5	4,0	218,5
55501	Land- und Forstwirtschaft	50,0	0,0	50,0	48,0	0,0	48,0
56101	Umweltschutzmaßnahmen	28,5	3,0	25,5	28,5	3,0	25,5
57000	OE 57 Fachbereichsinterne Dienstl.	22,5	7,4	15,1	22,5	7,4	15,1
57101	Wirtschaftsförderung Dritte, Zuwendungen	10,0	6,0	4,0	10,0	6,0	4,0
57103	Gartensaal	12,4	0,0	12,4	12,4	0,0	12,4
57303	Marktwesen	8,5	0,0	8,5	8,5	0,0	8,5

Aufteilung des Stellenplanes nach Produkten

<i>Produkte</i>		<i>2018</i>			<i>2017</i>		
<i>Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Gesamt</i>	<i>Beamte</i>	<i>Beschäftigte</i>	<i>Gesamt</i>	<i>Beamte</i>	<i>Beschäftigte</i>
57304	Sondernutzung	6,0	2,0	4,0	6,0	2,0	4,0
57502	Veranstaltungsmanagement	6,0	2,0	4,0	6,0	2,0	4,0
5	Einzelplan: 5	1541,5	147,6	1393,8	1537,5	147,6	1389,8

Aufteilung des Stellenplanes nach Produkten

<i>Produkte</i>		<i>2018</i>			<i>2017</i>		
<i>Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Gesamt</i>	<i>Beamte</i>	<i>Beschäftigte</i>	<i>Gesamt</i>	<i>Beamte</i>	<i>Beschäftigte</i>
61000	61.01 SG Personal	36,0	9,0	27,0	36,0	9,0	27,0
66000	OE 66 Fachbereichsinterne Dienstl.	43,0	11,0	32,0	43,0	11,0	32,0
67000	OE 67 Fachbereichsinterne Dienstl.	44,5	8,0	36,5	44,5	8,0	36,5
6	Einzelplan: 6	123,5	28,0	95,5	123,5	28,0	95,5

Aufteilung des Stellenplanes nach Produkten

<i>Produkte</i>		<i>2018</i>			<i>2017</i>		
<i>Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Gesamt</i>	<i>Beamte</i>	<i>Beschäftigte</i>	<i>Gesamt</i>	<i>Beamte</i>	<i>Beschäftigte</i>
8410	Hannover Congress Centrum	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	0,0
8	Einzelplan: 8	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	0,0

Wirtschaftspläne

Städtische Alten- und Pflegezentren

Vorbericht zum Wirtschaftsplan der Jahre 2017 und 2018 für den Nettoregiebetrieb Städtische Alten- und Pflegezentren

Das Pflegezentrum Herta-Meyer-Haus, das Pflegezentrum Heinemanhof, das Seniorenzentrum Willy-Platz-Heim, das Margot-Engelke-Zentrum / Geibelstraße sowie Hausgemeinschaften Devrientstraße, das Anni-Gondro-Pflegezentrum im Eichenpark und das Klaus-Bahlsen-Haus werden als gemeinsamer Nettoregiebetrieb der Landeshauptstadt Hannover geführt. Der Vollzug des Wirtschaftsplanes und der Finanzplanung wird durch die kaufmännische Buchführung abgewickelt.

Pflegezentrum Herta-Meyer-Haus

Das Pflegezentrum Herta-Meyer-Haus ist 1998 als stadtteilbezogenes Heim errichtet worden und liegt in unmittelbarer Nähe zu den Herrenhäuser Gärten. Die gesamte Einrichtung ist behindertengerecht ausgestattet, alle Zimmer verfügen über eine eigene Dusche und Toilette. Für den Gemeinschaftsbereich stehen ein Speise- und Veranstaltungssaal, Gemeinschaftsräume in den Wohnbereichen sowie Therapie- und Werkräume zur Verfügung. Das Pflegezentrum Herta-Meyer-Haus bietet insgesamt **78** Pflegeplätze in 76 Einzelzimmern und ein Doppelzimmer für vollstationäre- und Kurzzeitpflege.

Pflegezentrum Heinemanhof

Das Pflegezentrum Heinemanhof liegt im Stadtteil Kirchrode, in einer großzügigen Parkanlage. Die Einrichtung verfügt über **150** Pflegeplätze und hält besondere Fachangebote zur Pflege und Betreuung von geistig und körperlich Behinderten, sowie für die geschlossene Unterbringung von gerontopsychiatrisch Erkrankten vor. In diesem besonderen, geschützten und geschlossenen Bereich können 105 demenzerkrankte Bewohner/-innen von gerontopsychiatrisch geschultem Personal gepflegt und versorgt werden. Ein Teil des zum Pflegezentrum Heinemanhof gehörigen Parkgeländes ist als „Sinnesgarten“ gestaltet, der den besonderen Bedürfnissen gerontopsychiatrisch erkrankter Menschen entspricht. In allen Bereichen wird sowohl vollstationäre- als auch Kurzzeitpflege angeboten. Service- und Betreuungsleistungen und das fachtherapeutische Angebot der Beschäftigungs- und Ergotherapie können von allen Bewohner/-innen in Anspruch genommen werden. Seit 2008 steht im Pflegezentrum Heinemanhof das „Kompetenzzentrum Demenz“, ein Beratungs- und Betreuungstreffpunkt für Demenzerkrankte und deren Angehörige zur Verfügung.

Es können niedrigschwellige Betreuungsangebote sowie ein Café, das für die Bewohner/-innen und deren Angehörige als auch für Besucher aus dem Stadtteil offen ist, genutzt werden.

Seniorenzentrum Willy-Platz-Heim

Das 1969 erbaute Seniorenzentrum Willy-Platz-Heim, liegt im Stadtteil Bothfeld. Die Einrichtung hält **95** Pflegeplätze vor. Vielfältige Angebote an Therapie und Betreuung ergänzen die vollstationären Pflegeleistungen. Kurzzeitpflegeplätze stehen hier, wie in allen anderen Pflegezentren, zur Verfügung. Auch in den nächsten Jahren werden im Willy-Platz-Heim die baulichen Modernisierungen der Aufenthalts- und Sanitärbereiche fortgesetzt. Für demenziell erkrankte Bewohner/-innen ist ein besonderes Betreuungsangebot geschaffen worden. In einem milieugestalteten Wohnbereich sorgen speziell ausgebildete Fachkräfte für die Versorgung und Pflege der Bewohner/-innen. Aufgrund einer bautechnischen Untersuchung wird es erforderlich, die Fassade energetisch zu sanieren.

Margot-Engelke-Zentrum (MEZ) / Wohngruppen Geibelstraße

Das MEZ / Wohngruppen Geibelstraße (Südstadt) kombiniert offene Angebote für alle älteren Bürger/-innen mit seniorengerechtem Wohnen und stationärer Pflege. Es stehen **63** Pflegeplätze in vier Hausgemeinschaften zur Verfügung. Diese vier Hausgemeinschaften verteilen sich auf zwei Etagen und verfügen über insgesamt 43 Einzelzimmer und 10 großzügige Doppelzimmer. Die angeschlossene Seniorenwohnanlage bietet 46 seniorengerechte 1-Zimmer-Apartments, die ein selbständiges Leben in Gemeinschaft ermöglichen. Hier findet ein Service-Wohnen mit flexiblen Angeboten entsprechend der sich verändernden Bedarfe und Wünsche statt. Die Gemeinschaftsflächen werden kontinuierlich modernisiert. Dies gilt ebenso für die Wohnungen vor Neubelegung. Die umfangreichen Baumaßnahmen an der Fassade konnten zum größten Teil abgeschlossen werden, weitere bauliche Maßnahmen müssen jedoch auch in den kommenden Jahren konsequent umgesetzt werden. Das Forum mit Stadtteilangeboten für alle Seniorinnen und Senioren wurde umgebaut sowie konzeptionell weiterentwickelt. Die Räumlichkeiten bieten verstärkt Möglichkeiten, den Gedanken der Selbsthilfe und Selbstorganisation zu fördern. Im Rahmen der niedrigschwelligen Angebote werden Gruppentherapien angeboten. Das Margot-Engelke-Zentrum organisiert zudem das Belegungsmanagement für 18 seniorengerechte Wohnungen im Rats- und von-Soden-Kloster.

Margot-Engelke-Zentrum (MEZ) / Hausgemeinschaften Devrientstraße

Die Hausgemeinschaften Devrientstraße wurden im Oktober 2006 eröffnet. In diesem neu errichteten Wohnhaus in der Devrientstraße stehen in vier Etagen insgesamt 45 Pflegeplätze zur Verfügung. Mit dem Pflegekonzept der Hausgemeinschaften wird die professionelle Pflege eines Pflegeheims verbunden mit dem Gefühl, weiterhin in einer normalen Wohnung zu leben. Es wird eine weitest gehende Alltagsnormalität gestaltet, die sich am Leitbild "Familienleben" orientiert. Das Herz jeder Hausgemeinschaft bildet der große gemeinsame Wohnbereich mit angegliederter offener Wohnküche. Die Hausgemeinschaften werden als vollstationäre Einrichtung betrieben. Die Bewohner/-innen wohnen in Einzelzimmern oder großzügigen Doppelzimmern mit zugehörigem Sanitärbereich.

Anni-Gondro-Pflegezentrum im Eichenpark

Das Anni-Gondro-Pflegezentrum im Eichenpark befindet sich in der Stadt Langenhagen in einer parkähnlichen Anlage am Rande eines Naherholungsgebietes. Im Haus stehen für stationäre Dauer- und Kurzzeitpflege insgesamt **160** Pflegeplätze zur Verfügung. Das Angebot beinhaltet einen geschlossenen, gerontopsychiatrischen Bereich mit 25 Pflegeplätzen. Die modernisierten Gemeinschaftsflächen (Eingangsbereich, Therapieräume, Aufenthaltsbereiche) und umgestalteten Außenanlagen, sowie die Verbesserung des gerontopsychiatrischen Bereichs vermitteln ein freundlich ansprechendes Erscheinungsbild. Alle laufenden, erforderlichen Baumaßnahmen werden auch in den Wirtschaftsjahren 2017 und 2018 dazu beitragen, die Marktfähigkeit des Anni-Gondro-Pflegezentrums zu erhalten bzw. weiter zu verbessern. Im Oktober 2014 wurde -bis auf Weiteres- ein Wohnbereich an das Klinikum Region Hannover vermietet.

Klaus-Bahlsen-Haus

Im Stadtteil Bothfeld eröffnete die Landeshauptstadt Hannover im April 2008 das Klaus-Bahlsen-Haus, bestehend aus vier Hausgemeinschaften mit insgesamt **49** Pflegeplätzen, ausschließlich in Einzelzimmern. In den Hausgemeinschaften wird professionelle Pflege in vollstationärer – und Kurzzeitpflege mit Alltagsnormalität verbunden.

Insgesamt stehen in den städtischen Alten- und Pflegezentren **640 Pflegeplätze** zur Verfügung.

1. Erfolgs- und Finanzplan

Umsatzerlöse

Mit dem zum 01.01.2016 in Kraft getretenen zweiten Pflegestärkungsgesetz (PSG II) erfolgt zum 01.01.2017 (u.a.) eine Umstellung der bisherigen drei Pflegestufen auf fünf Pflegegrade. Die Überleitung von den Pflegestufen auf die Pflegegrade erfolgt mit „einfachem Stufensprung“ für Bewohner ohne eingeschränkte Alltagskompetenz (PEA) und mit „doppeltem Stufensprung“ für Bewohner mit PEA. Des Weiteren werden auch die Leistungsbeträge der Pflegeversicherung im Zuge der Einführung des PSG II verändert. Die neuen Pflegesätze für die Pflegegrade 2 bis 5 ergeben sich aus der Summe der jeweiligen täglichen Leistungsbeträge sowie dem (= neu!) gleich hohen täglichen Zuzahlungsbetrag, dem so genannten Einrichtungseinheitlichen Eigenanteil (EEE). Dies berücksichtigt bzw. vorausgeschickt, gilt für die geplanten Pflegeentgelte der Jahre 2017 und 2018 folgendes:

Das in den im Jahr 2016 geführten Pflegesatzverhandlungen mit Wirkung ab dem 01.06.2016 erzielte und unter Berücksichtigung der o. g. Regularien des PSG II ab dem 01.01.2017 entsprechend ‚überführte‘ Verhandlungsergebnis wurde im Rahmen der Kalkulation berücksichtigt. Es beinhaltet bei ganzjähriger Betrachtung eine Steigerung um ca. 3,9 % bei einer Laufzeit bis zum 31.05.2017. Weiterführende Pflegesatzanpassungen – diese sind möglich ab dem 01.06.2017 ff - wurden im Zuge der Planung ebenfalls berücksichtigt. Ganz generell gilt (wie bislang), dass gem. Verhandlungsergebnis eine Auslastung von 98% als Rechengröße zu Grunde gelegt wird. Dies, obwohl aufgrund der allgemeinen Situation in Hannover von einer möglicherweise geringeren Belegung auszugehen ist. Mit Inkrafttreten des PSG II gehen für Betreiber von vollstationären Einrichtungen erhebliche Risiken und Unwägbarkeiten einher. Während ‚Bestandsbewohner‘ (= alle bis zum 31.12.2016) -wie oben beschrieben- durchweg in höhere Pflegegrade überführt werden, ist davon auszugehen, dass neue Bewohner (= alle ab dem 01.01.2017) von Seiten des MDK deutlich niedriger eingestuft werden. Dieser Umstand ist von gravierender Bedeutung, da die nach dem PSG II übergeleitete Finanzmasse einem stichtagsbezogenen Belegungs- bzw. Einstufungsmix folgt.

Personalkosten:

Die Personalkosten wurden auf Basis der 1. Prognoserechnung (=dem I. Quartalsbericht) des Jahres 2016 kalkuliert. Dieser Grundlage folgend, wurde die aktuelle Tarifanpassung berücksichtigt (= +2,4 % ab dem 01.03.2016 sowie +2,35% ab dem 01.02.2017) sowie die ab dem 01.08.2018 ff in diesem Zusammenhang zu erwartenden, weiterführenden Veränderun-

gen. Im Rahmen der Kalkulation wurden außerdem relevante (= kostensteigernde) Veränderungen aufgrund der Neufassung des TV Beschäftigungssicherung mit eingearbeitet. Bei der Berechnung wurden die mit den Pflegekassen vereinbarten Personalschlüssel umgesetzt und bekannte Veränderungen eingearbeitet. In den vergangenen Jahren ist es regelmäßig gelungen, tarifbedingte Kostensteigerungen durch Ausgabensenkungen und Einnahmeerhöhungen zu kompensieren (zuletzt: 1,3 Mio. € in den Jahren 2014 und 2015!). Nach derzeitigem Sach- und Kenntnisstand kann dies auch in den Jahren 2017 und 2018 weitestgehend gelingen. Als diesbezügliche Unwägbarkeit sind allerdings mögliche Negativ-Auswirkungen der mit Wirkung ab dem 01.01.2017 neu gefassten Entgeltordnung anzuführen.

Sachkosten

Die Positionen 'Aufwendungen für Lebensmittel; Zusatzleistungen und Wasser, Energie, Brennstoffe' entwickeln sich weiter stabil und werden – der Preisentwicklung im jeweiligen Marktsegment folgend – ab 2017 ff fortgeschrieben kalkuliert. Die Kosten für 'Instandhaltung' wurden unter Berücksichtigung der Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2015 und der zum Stichtag bekannten Maßnahmen ermittelt. Eine/die Steigerung der für den Betrieb nicht refinanzierbaren Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen, Steuern, Abgaben und Versicherungen wurde ebenfalls berücksichtigt.

In der Position 'Wirtschaftsbedarf' sind die aufgrund der im Jahr 2016 erfolgten Neuausschreibung von Wäschereidienstleistungen und dem damit verbundenen, qualitätsverbessernden Systemwechsel (=Leasing statt Lohnwäsche) entstehenden Mehrausgaben abgebildet.

Abschreibungen

Die Ermittlung der Abschreibungen erfolgte nach Aufnahme des Anlagevermögens. Die Abschreibungen für Anlagenzugänge und Anlagenabgänge in 2016 ff wurden berücksichtigt.

Zinsen

Die Festlegung der Fremdkapitalzinsen erfolgte durch den Fachbereich Finanzen und wurde nach Vorlage der Schuldendienstpläne in den Wirtschaftsplan eingearbeitet. Neue Kredite wurden zu den aktuellen Konditionen ebenfalls berücksichtigt.

Kassenkredite

Der Höchstbetrag, bis zu dem ein Kassenkredit in den Haushaltsjahren 2017 und 2018 (jeweils) zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden darf, wird auf 1,5 Mio. € festgesetzt.

2. Vermögensplan

Grundlage der Vermögenspläne 2017 und 2018 ist die Vermögensrechnung und die Vermögensplanung des Wirtschaftsjahres 2015 (Lagebericht) unter Berücksichtigung zwingend notwendiger Veränderungen. Für den Betrieb Städtische Alten- und Pflegezentren wird eine Kreditaufnahme i.H. von 2.480 T € für das Wirtschaftsjahr 2017 und für das Wirtschaftsjahr 2018 in Höhe von 1.480 T € erforderlich.

Nettoregiebetrieb Städtische Alten- und Pflegezentren
Erfolgs- und Finanzplan 2017 / 2018 (in €)

	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1	2	3	4	5	6	7
1. Umsatzerlöse	24.609.536	24.963.500	25.804.800	26.161.000	26.404.400	26.912.900	26.912.900
a) Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	15.312.835	15.447.900	16.048.800	16.321.400	16.507.300	16.909.200	16.909.200
b) Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	4.467.596	4.540.700	4.686.000	4.769.600	4.827.100	4.933.700	4.933.700
c) Erträge aus Zusatzleistungen	890.899	848.400	893.000	893.000	893.000	893.000	893.000
d) Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten	3.938.206	4.126.500	4.177.000	4.177.000	4.177.000	4.177.000	4.177.000
2. Sonstige betriebliche Erträge	889.328	920.000	896.000	896.000	896.000	896.000	896.000
2a. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	51.630	50.000	0	0	0	0	0
3. Zwischensumme (1 und 2)	25.550.495	25.933.500	26.700.800	27.057.000	27.300.400	27.808.900	27.808.900
4. Personalaufwand	20.186.983	20.112.500	20.764.100	21.283.300	21.709.100	22.003.900	22.003.900
a) Löhne, Gehälter	15.678.379	15.645.000	16.120.400	16.523.500	16.854.000	17.051.500	17.051.500
b) Sozialabgaben, Altersversorgung u. sonstige Aufwendungen	4.508.605	4.467.500	4.643.700	4.759.800	4.855.100	4.952.400	4.952.400
5. Materialaufwand	3.262.047	3.396.000	3.479.000	3.531.600	3.584.600	3.644.200	3.644.200
a) Lebensmittel	1.084.125	1.115.000	1.119.000	1.136.100	1.153.200	1.176.200	1.176.200
b) Aufwendungen für Zusatzleistungen	294.640	350.000	305.000	309.500	314.000	318.600	318.600
c) Wasser, Energie, Brennstoffe	1.014.841	1.045.000	1.038.000	1.058.800	1.080.000	1.101.600	1.101.600
d) Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf	868.441	886.000	1.017.000	1.027.200	1.037.400	1.047.800	1.047.800
6. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	132.001	128.500	139.500	139.500	139.500	139.500	139.500
7. Steuern, Abgaben, Versicherungen	217.043	216.000	218.000	218.000	218.000	218.000	218.000
8. Mieten, Pacht, Leasing	81.392	65.000	83.500	83.500	83.500	83.500	83.500
9. Zwischenergebnis (3 bis 8)	1.671.028	2.015.500	2.016.700	1.801.100	1.565.700	1.719.800	1.719.800
10. Erträge aus öffentlicher und nicht-öff. Förderung von Investitionen	0						
11. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	22.401	21.000	56.800	56.800	56.800	55.400	55.400
12. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten	0						
13. Abschreibungen	2.348.841	2.483.000	2.583.000	2.457.000	2.246.000	2.423.000	2.423.000
a) Abschreibungen auf immaterielle VG und Sachanlagen	2.341.534	2.475.000	2.576.000	2.450.000	2.239.000	2.416.000	2.416.000
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige VG	7.307	8.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
14. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	726.463	605.000	645.000	645.000	645.000	645.000	645.000
15. Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.669	23.500	27.500	27.500	27.500	27.500	27.500
16. Betriebsergebnis (9 bis 15)	-1.407.543	-1.075.000	-1.182.000	-1.271.600	-1.296.000	-1.320.300	-1.320.300
17. Zinsen und ähnliche Erträge	540	1.000	800	800	800	800	800
18. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	832.806	846.000	833.800	844.200	819.800	795.500	795.500
19. Finanzergebnis (17 bis 18)	-832.267	-845.000	-833.000	-843.400	-819.000	-794.700	-794.700
20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (16 und 19)	-2.239.810	-1.920.000	-2.015.000	-2.115.000	-2.115.000	-2.115.000	-2.115.000
21. Außerordentliche Erträge	31.625	0	0	0	0	0	0
22. Außerordentliche Aufwendungen	68.549	0	0	0	0	0	0
23. Weitere Erträge	14.163	20.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
24. Außerordentliches Ergebnis (21 bis 23)	-22.760	20.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
25. Jahresgewinn / Jahresverlust	-2.262.570	-1.900.000	-2.000.000	-2.100.000	-2.100.000	-2.100.000	-2.100.000

Pflegezentrum Herta-Meyer-Haus

Vermögensplan 2017 / 2018

Ausgaben des Vermögensplanes	Ausgabeermächtigungen (T €)							Verpflichtungsermächtigungen (T€)				Gesamt
	Gesamt summe	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	zu Lasten 2018	zu Lasten 2019	zu Lasten 2020	zu Lasten 2021	
ifd. Vorhaben												
1. Erweiterung Betrieb	391,0	75,0	220,0	20,0	20,0	28,0	28,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.1 Gebäude / Hochbau	230,0	30,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-Dachsanierung	200,0	0,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-Fußbodenerneuerung I.OG	30,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.2 techn. Anlagen	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Ersatzbeschaffungen	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.3 Betriebsausstattung	151,0	35,0	20,0	20,0	20,0	28,0	28,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Pflegebetten (Medizinprodukteverordnung)	60,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Pflegevorrichtungen	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- geringwertige Wirtschaftsgüter	55,0	5,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- sonstige Ausstattungen	26,0	10,0	0,0	0,0	0,0	8,0	8,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.4. Fahrzeuge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2. allg. Ausstattung	59,0	15,0	14,0	13,0	7,0	5,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-Büro-/Geschäftsausstattung (Ersatz)	30,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-DV-Ausstattung Hardware	14,0	5,0	4,0	3,0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-Software	15,0	5,0	5,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionen gesamt	450,0	90,0	234,0	33,0	27,0	33,0	33,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuführung zu Investitionsrücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
Tilgung von Krediten	1.118,0	183,0	187,0	187,0	187,0	187,0	187,0					

Ausgaben insgesamt:	1.568,0	273,0	421,0	220,0	214,0	220,0	220,0
----------------------------	----------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Einnahmen des Vermögensplanes	Einnahmen (T €)						
1. Veräußerung von Sachanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2. Abschreibungen	1.264,0	200,0	198,0	212,0	214,0	220,0	220,0
3. Zuw. / Zusch. Dritter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4. Entn. aus Investitionsrücklage	204,0	73,0	123,0	8,0	0,0	0,0	0,0
5. Sonstige Finanzierungsform	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6. Kreditaufnahme	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Einnahmen insgesamt:	1.568,0	273,0	421,0	220,0	214,0	220,0	220,0
-----------------------------	----------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Die Ansätze der einzelnen Investitionsmaßnahmen sind innerhalb der Hauptgruppen gegenseitig deckungsfähig.

Pflegezentrum Heinemanhof Vermögensplan 2017 / 2018

Ausgaben des Vermögensplanes	Ausgabeermächtigungen (in T €)							Verpflichtungsermächtigungen (T €)				
	Gesamtsumme	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	zu Lasten 2018	zu Lasten 2019	zu Lasten 2020	zu Lasten 2021	Gesamt
lfd. Vorhaben												
1. Erweiterung Betrieb	1.750,0	1.200,0	300,0	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a. Modernisierung Telefonanlage-u. Schließanlage	150,0	50,0	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
van de Velde / Seewald												
-Küchensanierung	250,0	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-Renovierung Doppelzimmer/Einzelzimmer	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-Parkanlage hinter dem van de Veldegebäude	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-Fassadensanierung (Berücksichtig. Denkmalschutz,Gutachten)	900,0	600,0	150,0	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-Brandschutzkonzept (Neuauflage)	300,0	150,0	100,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-Seewald Anstrich	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2 allg. Ausstattung	185,0	59,0	43,0	34,0	23,0	13,0	13,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-Sonst.Maßn.gesamt Pflegezentrum	17,0	10,0	2,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-Pflegezimmerausstattung	20,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-Pflegebetten (Medizinprodukteverordnung)	15,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-Geschäftsausstattung/Büroeinrichtung	45,0	10,0	10,0	10,0	9,0	3,0	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-Geringwertige Wirtschaftsgüter	60,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-Software	10,0	0,0	5,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-Hardware	18,0	4,0	6,0	4,0	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionen gesamt	1.935,0	1.259,0	343,0	284,0	23,0	13,0	13,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuführung zu Investitionsrücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
Tilgung von Krediten	3.207,0	491,0	514,0	547,0	551,0	552,0	552,0					

Ausgaben insgesamt:	5.142,0	1.750,0	857,0	831,0	574,0	565,0	565,0
----------------------------	----------------	----------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Einnahmen des Vermögensplanes	Einnahmen (T €)						
1. Veräußerung von Sachanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2. Abschreibungen	3.626,0	680,0	721,0	605,0	418,0	601,0	601,0
2.a (SoPo Fassade Anteil Fördermittel = 1,8 Mio €)	-180,0	0,0	-36,0	-36,0	-36,0	-36,0	-36,0
3. Entnahme aus Investitionsrücklage	216,0	0,0	72,0	72,0	72,0	0,0	0,0
4. Sonstige Finanzierungsform/Bundes- und Ländermittel	300,0	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5. Sonstige Finanzierungsform	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6. Kreditaufnahme	1.180,0	770,0	100,0	190,0	120,0	0,0	0,0

Die Ansätze der einzelnen Investitionsmaßnahmen sind innerhalb der Hauptgruppen gegenseitig deckungsfähig

Einnahmen insgesamt:	5.142,0	1.750,0	857,0	831,0	574,0	565,0	565,0
-----------------------------	----------------	----------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Seniorenzentrum Willy-Platz-Heim

Vermögensplan 2017 / 2018

Ausgaben des Vermögensplanes	Ausgabeermächtigungen (in T €)							Verpflichtungsermächtigungen (T €)				Gesamt
	Gesamt summe	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	zu Lasten 2018	zu Lasten 2019	zu Lasten 2020	zu Lasten 2021	
1. Erweiterung Betrieb	2.986,0	813,0	790,0	607,0	472,0	152,0	152,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.1 Gebäude / Hochbau	2.392,0	660,0	690,0	530,0	392,0	60,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Bewohnerbad (List EG)	20,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Umbau (Türverbreiterungen)	260,0	50,0	50,0	40,0	40,0	40,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Sanitär / Modernisierung	80,0	20,0	20,0	20,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Dachsanierung	250,0	50,0	150,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Brandschutzkonzept (Neuaufgabe)	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Flur-Fußböden im WB Bothfeld	120,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Fassade- und Dachsanierung	1.612,0	450,0	450,0	400,0	312,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.2 techn. Anlagen	170,0	90,0	40,0	10,0	10,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Rufanlage/Notlicht/Batterieanlage	60,0	30,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Lichtkonzept	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Ersatzbeschaffungen	60,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.3 Betriebsausstattung	424,0	63,0	60,0	67,0	70,0	82,0	82,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Pflegezimmereinrichtung	110,0	10,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Pflegevorrichtungen	74,0	5,0	10,0	9,0	10,0	20,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Umgestaltung Wohnbereichsküchen	60,0	0,0	20,0	20,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- geringwertige Wirtschaftsgüter	65,0	5,0	10,0	10,0	10,0	15,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Pflegebetten (Medizinprodukteverordnung)	30,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Sonstiges	85,0	13,0	0,0	8,0	10,0	27,0	27,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2. allg. Ausstattung	124,0	25,0	16,0	14,0	13,0	28,0	28,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-Büro-/Geschäftsausstattung (Ersatz)	44,0	10,0	4,0	5,0	5,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-DV-Ausstattung (Ersatz)	30,0	10,0	7,0	4,0	3,0	3,0	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-Software	50,0	5,0	5,0	5,0	5,0	15,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionen gesamt	3.110,0	838,0	806,0	621,0	485,0	180,0	180,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuführung zu Investitionsrücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
Tilgung von Krediten	1.048,0	132,0	152,0	175,0	189,0	200,0	200,0					

Ausgaben insgesamt:	4.158,0	970,0	958,0	796,0	674,0	380,0	380,0
----------------------------	----------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Einnahmen (T €)							
Einnahmen des Vermögensplanes							
1. Veräußerung von Sachanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2. Abschreibungen	2.328,0	370,0	398,0	406,0	394,0	380,0	380,0
3. Entn. aus Investitionsrücklage	100,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4. Sonstige Finanzierungsform	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5. Kreditaufnahme	1.730,0	500,0	560,0	390,0	280,0	0,0	0,0

(Aktivierung Fassade nach Abschluss d.Maßnahme 2020)

(Maßnahme Dach- und Fassade)

Die Ansätze der einzelnen Investitionsmaßnahmen sind innerhalb der Hauptgruppen gegenseitig deckungsfähig.

Einnahmen insgesamt:	4.158,0	970,0	958,0	796,0	674,0	380,0	380,0
-----------------------------	----------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Margot-Engelke-Zentrum / Devrientstraße												
Vermögensplan 2017 / 2018												
Ausgaben des Vermögensplanes	Ausgabermächtigungen (in T €)							Verpflichtungsermächtigungen (T €)				
	Gesamt summe	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	zu Lasten 2018	zu Lasten 2019	zu Lasten 2020	zu Lasten 2021	Gesamt
lfd. Vorhaben												
1. Erweiterung Betrieb	365,0	72,0	48,0	57,0	58,0	65,0	65,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.1 Gebäude / Hochbau	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.2 techn. Anlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.3 Betriebsausstattung	365,0	72,0	48,0	57,0	58,0	65,0	65,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Pflegezimmereinrichtung	60,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Pflegevorrichtungen	20,0	10,0	5,0	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- geringwertige Wirtschaftsgüter	60,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- sonstige Ausstattungen	225,0	42,0	23,0	37,0	33,0	45,0	45,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.4 Fahrzeuge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2. allg. Ausstattung	85,0	20,0	18,0	16,0	11,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-Büro-/Geschäftsausstattung (Ersatz)	60,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-DV-Ausstattung Hardware	15,0	10,0	3,0	1,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-Software	10,0	0,0	5,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionen gesamt	450,0	92,0	66,0	73,0	69,0	75,0	75,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuführung zu Investitionsrücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
Tilgung von Krediten	152,0	23,0	24,0	25,0	26,0	27,0	27,0					
Ausgaben insgesamt:	602,0	115,0	90,0	98,0	95,0	102,0	102,0					
Einnahmen (T €)												
Einnahmen des Vermögensplanes												
1. Veräußerung von Sachanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
2. Abschreibungen	602,0	115,0	90,0	98,0	95,0	102,0	102,0					
3. Zuw. / Zusch. Dritter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
4. Entn. aus Investitionsrücklage	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
5. Sonstige Finanzierungsform	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
6. Kreditaufnahme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
Einnahmen insgesamt:	602,0	115,0	90,0	98,0	95,0	102,0	102,0					

Die Ansätze der einzelnen Investitionsmaßnahmen sind innerhalb der Hauptgruppen gegenseitig deckungsfähig.

Anni-Gondro-Pflegezentrum im Eichenpark **Vermögensplan 2017 / 2018**

Ausgaben des Vermögensplanes	Ausgabermächtigungen (T €)							Verpflichtungsermächtigungen (T€)				Gesamt
	Gesamt summe	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	zu Lasten 2018	zu Lasten 2019	zu Lasten 2020	zu Lasten 2021	
Vorhaben												
1. Erweiterung Betrieb	3.450,0	546,0	1.472,0	809,0	285,0	169,0	169,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.1. Gebäude / Hochbau	3.230,0	500,0	1.450,0	800,0	250,0	115,0	115,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Neuordnung Wohngruppenstruktur	950,0	0,0	750,0	100,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Schaffung vorstationärer Infrastruktur	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Neuordnung gerontopsych.Bereich	750,0	250,0	200,0	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Küchenkonzept (Kalte Küche)	550,0	100,0	100,0	300,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Substanzerhaltender Brandschutz/energ.Sanierung	600,0	0,0	400,0	100,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Sonstiges	330,0	100,0	0,0	0,0	0,0	115,0	115,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.2. Betriebsausstattung	220,0	46,0	22,0	9,0	35,0	54,0	54,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Pflegezimmereinrichtung	40,0	10,0	0,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Pflegevorrichtungen	21,0	6,0	0,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Pflegebetten (Medizinprodukteverordnung)	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- geringwertige Wirtschaftsgüter	59,0	10,0	10,0	9,0	10,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- sonstige Ausstattungen	90,0	10,0	12,0	0,0	10,0	29,0	29,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2. allg. Ausstattung	57,0	15,0	19,0	7,0	8,0	4,0	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-Büro-/Geschäftsausstattung (Ersatz)	23,0	5,0	5,0	0,0	5,0	4,0	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-DV Ausstattung (Ersatz)	25,0	10,0	8,0	4,0	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-Software	9,0	0,0	6,0	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionen gesamt	3.507,0	561,0	1.491,0	816,0	293,0	173,0	173,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuführung zu Investitionsrücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
Tilgung von Krediten	1.923,0	269,0	277,0	327,0	350,0	350,0	350,0					
Ausgaben insgesamt:	5.430,0	830,0	1.768,0	1.143,0	643,0	523,0	523,0					

Einnahmen des Vermögensplanes	Einnahmen (T €)						
1. Veräußerung von Sachanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2. Abschreibungen	3.148,0	500,0	528,0	534,0	540,0	523,0	523,0
3. Zuw. / Zusch. Dritter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4. Entn. aus Investitionsrücklage	12,0	0,0	0,0	9,0	3,0	0,0	0,0
5. Sonstige Finanzierungsform	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6. Kreditaufnahme	2.270,0	330,0	1.240,0	600,0	100,0	0,0	0,0
Einnahmen insgesamt:	5.430,0	830,0	1.768,0	1.143,0	643,0	523,0	523,0

Die Ansätze der einzelnen Investitionsmaßnahmen sind innerhalb der Hauptgruppen gegenseitig deckungsfähig.

Ausgaben des Vermögensplanes	Ausgabeermächtigungen (in T €)							Verpflichtungsermächtigungen (T €)				Gesamt
	Gesamt summe	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	zu Lasten 2018	zu Lasten 2019	zu Lasten 2020	zu Lasten 2021	
lfd. Vorhaben												
1 Erweiterung Betrieb	467,0	185,0	90,0	55,0	67,0	35,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.1 Gebäude / Hochbau	140,0	55,0	45,0	20,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- IT-Infrastruktur (mobile Erfassung)	15,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Fußboden (Wohngruppenküchen)	80,0	20,0	20,0	20,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Umbau Dienstzimmer	20,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Außenanlage	25,0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.2 techn. Anlagen	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Einbau Kühlzelle für Lebensmittel	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.3 Betriebsausstattung	277,0	80,0	45,0	35,0	47,0	35,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Pflegezimmereinrichtung	95,0	20,0	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Pflegevorrichtungen	40,0	20,0	10,0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- geringwertige Wirtschaftsgüter	70,0	20,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- sonstige Ausstattungen	72,0	20,0	10,0	10,0	12,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.4 Fahrzeuge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2 allg. Ausstattung	138,0	50,0	19,0	17,0	12,0	20,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-Büro-/Geschäftsausstattung (Ersatz)	70,0	20,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-DV-Ausstattung Hardware	48,0	20,0	4,0	2,0	2,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-Software	20,0	10,0	5,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionen gesamt	605,0	235,0	109,0	72,0	79,0	55,0	55,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuführung zu Investitionsrücklagen	165,0	0,0	42,0	35,0	8,0	40,0	40,0					
Tilgung von Krediten	402,0	64,0	66,0	68,0	68,0	68,0	68,0					

Ausgaben insgesamt:	1.172,0	299,0	217,0	175,0	155,0	163,0	163,0
----------------------------	----------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Einnahmen (T €)							
Einnahmen des Vermögensplanes							
1. Veräußerung von Sachanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2. Abschreibungen	1.108,0	235,0	217,0	175,0	155,0	163,0	163,0
3. Zuw. / Zusch. Dritter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4. Entn. aus Investitionsrücklage	64,0	64,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5. Sonstige Finanzierungsform	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6. Kreditaufnahme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Einnahmen insgesamt:	1.172,0	299,0	217,0	175,0	155,0	163,0	163,0
-----------------------------	----------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Die Ansätze der einzelnen Investitionsmaßnahmen sind innerhalb der Hauptgruppen gegenseitig deckungsfähig.

Landeshauptstadt Hannover Stellenübersicht Beschäftigte 2017

OE: 57.3

Betrieb Städtische Alten- und Pflegezentren

Beschäftigte	Sondertarif Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2017		Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2016		Vermerke, Erläuterungen		
		gesamt	gesamt	besetzt	frei	kw	ku	kwPersVG
E14		1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E12		2,00	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E11		5,00	5,00	5,00	0,00	0,00	1,00	0,00
E09		6,94	6,94	6,65	0,29	0,00	0,94	0,00
E09B		26,00	26,00	21,00	5,00	0,00	0,00	0,00
E09C		10,00	10,00	9,00	1,00	0,00	0,00	0,00
E08		15,28	15,28	12,28	3,00	0,00	1,00	0,00
E08A		27,00	27,00	23,00	4,00	0,00	1,00	0,00
E07		2,00	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E07A		203,45	203,45	191,73	11,72	0,00	1,00	0,00
E06		20,45	20,45	15,86	4,60	0,00	0,00	0,00
E05		7,50	7,50	5,00	2,50	0,00	0,00	0,00
E04		4,00	4,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E03		30,50	30,50	26,50	4,00	0,00	5,50	0,00
E02		32,00	32,00	30,00	2,00	0,00	0,00	0,00
E02U		69,90	69,90	63,88	6,02	0,00	0,00	0,00
S12		4,00	4,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S11		3,75	3,75	3,75	0,00	0,00	0,00	0,00
Beschäftigte insgesamt:		470,78	470,78	426,65	44,13	0,00	10,44	0,00

Landeshauptstadt Hannover Stellenübersicht Beschäftigte 2017

OE: 57.3

Betrieb Städtische Alten- und Pflegezentren

informativ: Beamte

A13H	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00
A9Z	2,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A9M	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A8	4,00	4,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Beamte insgesamt:	7,00	7,00	7,00	0,00	0,00	1,00	0,00

Landeshauptstadt Hannover Stellenübersicht Beschäftigte 2018

OE: 57.3

Betrieb Städtische Alten- und Pflegezentren

Beschäftigte	Sondertarif Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2018		Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2017		Vermerke, Erläuterungen		
		gesamt	gesamt	besetzt	frei	kw	ku	kwPersVG
	E14	1,00	1,00	--	--	0,00	0,00	0,00
	E12	2,00	2,00	--	--	0,00	0,00	0,00
	E11	5,00	5,00	--	--	0,00	1,00	0,00
	E09	6,94	6,94	--	--	0,00	0,94	0,00
	E09B	26,00	26,00	--	--	0,00	0,00	0,00
	E09C	10,00	10,00	--	--	0,00	0,00	0,00
	E08	15,28	15,28	--	--	0,00	1,00	0,00
	E08A	27,00	27,00	--	--	0,00	1,00	0,00
	E07	2,00	2,00	--	--	0,00	0,00	0,00
	E07A	203,45	203,45	--	--	0,00	1,00	0,00
	E06	20,45	20,45	--	--	0,00	0,00	0,00
	E05	7,50	7,50	--	--	0,00	0,00	0,00
	E04	4,00	4,00	--	--	0,00	0,00	0,00
	E03	30,50	30,50	--	--	0,00	5,50	0,00
	E02	32,00	32,00	--	--	0,00	0,00	0,00
	E02U	69,90	69,90	--	--	0,00	0,00	0,00
	S12	4,00	4,00	--	--	0,00	0,00	0,00
	S11	3,75	3,75	--	--	0,00	0,00	0,00
Beschäftigte insgesamt:		470,78	470,78	--	--	0,00	10,44	0,00

Landeshauptstadt Hannover Stellenübersicht Beschäftigte 2018

OE: 57.3

Betrieb Städtische Alten- und Pflegezentren

informativ: Beamte

A13H	1,00	1,00	--	--	0,00	1,00	0,00
A9Z	2,00	1,00	--	--	0,00	0,00	0,00
A9M	0,00	1,00	--	--	0,00	0,00	0,00
A8	4,00	4,00	--	--	0,00	0,00	0,00
Beamte insgesamt:	7,00	7,00	--	--	0,00	1,00	0,00

Stadtentwässerung Hannover

Vorbemerkungen zum Doppel-Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Hannover (SEH) für die Jahre 2017 und 2018

I. Erfolgs-/Finanzplan

Erlöse

Pos. 1A Erlöse aus Gebühren

Die Abwassergebühren wurden für einen Dreijahreszeitraum (2016-2018) kalkuliert und vom Rat der Landeshauptstadt Hannover beschlossen. Die Schmutzwassergebühr beträgt für die Jahre 2017 und 2018 unverändert gegenüber den Vorjahren 1,72 € je Kubikmeter. Die prognostizierte gebührenrelevante Abwassermenge in Höhe von 28,35 Mio. m³ führt in 2017 zu Erlösen in Höhe von 48,762 Mio. €. Der mit 0,7% kalkulierte Mengenrückgang lässt für 2018 Erlöse aus Schmutzwassergebühren in Höhe von 48,418 Mio. € erwarten.

In Vorjahren konnte eine Schmutzwassergebühren- Ausgleichsverpflichtung aufgebaut werden. Die zurückgelegten Beträge werden gemäß NKAG innerhalb von drei Jahren erlöswirksam gut gebracht. Für 2017 und 2018 sind Auflösungen von 2,3 Mio. € bzw. 1,6 Mio. € vorgesehen.

Die Niederschlagswassergebühren wurden für 2016 bis 2018 auf 0,68 €/m² gebührenrelevanter Fläche festgesetzt. Die erlöswirksame Fläche wurde für 2017 mit 30,05 km² angenommen und für die Folgejahre leicht rückläufig kalkuliert (50.000 m²/Jahr), um einem leichten Trend zur Entsiegelung Rechnung zu tragen. Daraus ergeben sich Gebührenerlöse in Höhe von 20,434 Mio. € (2017) bzw. 20,400 Mio. € (2018). Die anteilige Auflösung der Niederschlagswassergebühren- Ausgleichsverpflichtung erhöht die Erlöse in diesem Bereich um 0,2 Mio. € in 2017 und um 1,5 Mio. € in 2018.

Die Stadtentwässerung erzielt Erlöse aus der Reinigung von Abscheideranlagen, die sie u. a. im Auftrag der Region Hannover vornimmt. Aus kaufmännischer Vorsicht geht die Stadtentwässerung für die Zukunft von leicht rückläufigen Erlösen in diesem Bereich aus.

Pos. 1B Erlöse aus Betriebsleistungen

Die Erlöse aus der Abwasserreinigung für die im Klärwerksverbund angeschlossenen Umlandgemeinden schwanken in Abhängigkeit von der Niederschlagsintensität, da die Nachbarkommunen zum großen Teil über Mischwassernetze verfügen. Die Planansätze berücksichtigen ein durchschnittliches Mengenvolumen sowie eine moderate Kostensteigerung.

Die Position „Erlöse aus der Straßenoberflächenentwässerung“ beinhaltet wie in den Vorjahren die Entwässerungsentgelte für städtische Straßen, Wege und Plätze sowie die Finanzierung der Straßenabläufe einschließlich deren Reparatur und Reinigung. Erforderliche bauliche Unterhaltungsmaßnahmen begründen einen hohen Aufwand für die Unterhaltung der Straßenabläufe. Aufgrund allgemeiner Kostensteigerungen und wegen Verschiebungen zwischen privaten und öffentlichen Flächenanteilen wird sich auch der dem Stadtanteil zuzurechnende Aufwand und somit die Erlöse aus der Straßenoberflächenentwässerung zukünftig voraussichtlich leicht erhöhen.

Unter sonstigen betrieblichen Erlösen bzw. Kostenersatz werden unter anderem Erstattungen für die Verwaltung der öffentlichen Toiletten und für die Koordinierung der Hochwasserschutzmaßnahmen der LHH geplant.

Pos. 2 Andere Aktivierte Eigenleistungen

Die zu aktivierenden Eigenleistungen werden aufgrund der geplanten Investitionsmaßnahmen für 2017 und 2018 und dem damit verbundenen zusätzlichen Personal für Planung und Bau ansteigen und auf hohem Niveau verbleiben.

Pos. 3 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge werden voraussichtlich in einer Größenordnung von 1,0 Mio. € liegen.

Aufwendungen

Pos. 4 Materialaufwand

Die SEH kalkuliert für den Einsatz von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen für 2017 und auch für 2018 0,1 Mio. € / 1,1% mehr ein als für 2016. Gegenüber dem tatsächlichen Aufwand in 2015 bedeutet der Planansatz von 9,4 Mio. € eine Steigerung von 2,0 Mio. € (27%). Darin enthalten sind Mittel für Ersatzteilbeschaffung zur Ertüchtigung von potentiell ausfallrisikanten Altanlagen. Des Weiteren wurden Mittel für zusätzlichen Strombezug vorgesehen, falls alte Blockheizkraftwerke (BHKW) ausfallen sollten. Maßnahmen zur Erneuerung der alten BHKW sind ergriffen.

Die geplanten Aufwendungen für die bezogenen Leistungen beinhalten hauptsächlich Aufwand für bauliche Unterhaltung von Kanalnetz und Kläranlagen (pro Jahr ca. 10,7 Mio. €), für Wartung und Instandhaltung der Anlagen (3,2 Mio. €) sowie für die Klärschlamm Entsorgung (3,5 Mio. €). Für Klärschlamm Entsorgung wurde wegen der bestehenden Rechtsunsicherheit in Bezug auf den landwirtschaftlichen Verwertungsweg gegenüber den Ist-Kosten 2015 ein jährlicher Mehraufwand in Höhe von 0,8 Mio. € (30%) eingeplant.

Zur Finanzierung der Kanalnetzsanierung konnten in den vergangenen Jahren in maßgeblichem Umfang Rückstellungen herangezogen werden. Der Rückstellungsbestand wurde in den letzten Jahren zweckgebunden in Anspruch genommen. Insbesondere die bei Eigenbetriebsgründung erfolgte Rückstellung für Kanalnetzsanierung wird im Laufe des Jahres 2016 vollständig aufgebraucht werden, so dass ab 2017 die Darstellung des jahresbezogenen Aufwandes für bezogene Leistungen bei weitgehend unverändertem Umfang an baulicher Unterhaltung mit 17,5 Mio. € bzw. 17,9 Mio. € signifikant höher ausfällt als in Vorjahren.

Pos. 5 Personalaufwand

Die Kalkulation des Personalaufwandes basiert auf dem Stellenplan 2016, bezieht aber alle für 2017 und 2018 zu erwartenden Veränderungen in Bezug auf Stellenbesetzungen, Altersteilzeit und Renteneintritte ein. Der Bereich Planung und Bau hat für 2017 ff. Personalmehrbedarf für die Umsetzung notwendiger Erneuerungsmaßnahmen angemeldet. Für die Wirtschaftsplanung wurde angenommen, dass in 2017 und 2018 jeweils drei zusätzliche Ingenieurstellen eingerichtet und kostenwirksam besetzt werden.

Die Planansätze berücksichtigen die bekannten Tarifanpassungen des im März 2016 in Kraft getretenen Tarifvertrages. Für Folgejahre wurden Tarifierhöhungen von jeweils 2,0% pro Jahr unterstellt.

Pos. 6 Abschreibungen

Die Aktivierung bestehender Anlagen im Bau sowie der wachsende Investitionsbedarf (49,20 Mio. € in 2016, 56,13 Mio. € in 2017 und 78,17 Mio. € in 2018) führen gegenüber dem Istwert 2015 zu einem kontinuierlichen Anstieg der Abschreibungen.

Pos. 7 Sonstige Betriebliche Aufwendungen

Für die jährliche Abwasserabgabe werden in 2017 und 2018 1,8 Mio. € eingeplant. Dieser Wert kann – wie z.B. in 2015 – unterschritten werden, wenn die Klärwerke eine deutlich höhere Reinigungsleistung erbringen als gesetzlich gefordert.

Im Übrigen Sonstigen Betrieblichen Aufwand sind neben den Verwaltungsaufwendungen Ansätze für bauliche Unterhaltungsmaßnahmen an den Gebäuden enthalten (0,9 Mio. €).

Pos. 9 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Zinsaufwand wird mit 3,9 Mio. € den niedrigsten Stand seit Eigenbetriebsgründung erreichen. Gemäß Investitionsplanung 2017 ff. werden jedoch Kreditaufnahmen erforderlich, so dass für die Folgejahre ein Anstieg der Zinsbelastung prognostiziert wird.

Jahresergebnisse

Der Doppelwirtschaftsplan prognostiziert für 2017 einen Jahresgewinn in Höhe von 1.266 T€ In Folge steigender Kosten bei reduziertem Rückstellungsbestand wird jedoch für 2018 ein negatives Jahresergebnis erwartet (-662 T€). Unter Einbeziehung des Gewinnvortrages aus Vorjahren (21.234 T€) ermöglicht dieser Doppelwirtschaftsplan jedoch sowohl für 2017 wie auch für 2018 die vereinbarte Auszahlung der Eigenkapitalverzinsung an den Allgemeinen Haushalt der Landeshauptstadt Hannover.

Die Finanzplanung für 2019 bis 2021 zeigt auf, dass die zur Aufrechterhaltung der schadlosen Abwasserbeseitigung umzusetzenden Investitionsmaßnahmen gemeinsam mit den allgemein zu erwartenden Preissteigerungen – nach 15 Jahren Gebührenstabilität – für 2019 ff. eine Gebührenanpassung erforderlich machen können.

II. Vermögensplan

Die Stadtentwässerung steckt den Investitionsrahmen für 2017 und 2018 mit insgesamt 56,13 Mio. € bzw. 78,17 Mio. € ab. Das sind für 2017 6,9 Mio. € / 14% mehr als im Vorjahr; für 2018 ist eine weitere Steigerung um 22,0 Mio. € / 39% erforderlich. Die Höhe des Planansatzes ist im Zusammenhang mit der Substanzerhaltung des Anlagevermögens notwendig. Um das Anlagevermögen langfristig in gutem Zustand zu erhalten, müssen insbesondere die Re-Investitionen in die Anlagen zur Abwasserreinigung deutlich gesteigert werden.

Pos. 1 Abwasserableitung

Die Wirtschaftspläne 2017 und 2018 ermöglichen einerseits die Erschließung der Bau- und Gewerbegebiete, die bereits heute als Bebauungsplanentwurf existieren. Andererseits wird der Schwerpunkt wie bereits in den Vorjahren weiter bei der Sanierung des Kanalnetzes liegen. Es sollen weiterhin jährlich mindestens 35 Kilometer des Kanalnetzes saniert werden.

Pos. 2 Abwasserreinigung

Der Erneuerungsbedarf in Bezug auf die Klärwerke ist mit zunehmendem Alter der Bauwerke und der maschinellen Ausrüstung angewachsen. Um einen reibungslosen Klärwerksbetrieb auch für die nächsten Jahre garantieren zu können, besteht in 2017 und 2018 für die Abwasserreinigungsanlagen ein Investitionsbedarf von 68,6 Mio. €. Davon entfallen 21,4 Mio. € auf 2017 und 47,2 Mio. € auf 2018.

In 2017 sind u.a. 13,4 Mio. € für das Großprojekt Erneuerung der Schlammbehandlung im Klärwerk Herrenhausen und 1,8 Mio. € für die Erweiterung der Energieanlagentechnik (Blockheizkraftwerke und Mittelspannungsanlage) vorgesehen. Darüber hinaus wurden 2,5 Mio. € für die abschließenden Maßnahmen zur Inbetriebnahme der Schlammmentwässerungsanlage (SEA) eingeplant. In 2018 sollen 27,6 Mio. € in die Projekte Erneuerung der Schlammbehandlung, Erneuerung der Energiezentrale sowie flankierende Maßnahmen in der Peripherie wie z.B. Vorhaben zur Schaffung einer durchgehenden Redundanz in der Infrastruktur investiert werden. Diese Projekte, die bis 2022 abgeschlossen werden sollen, werden vom Bereich Planung und Bau mit insgesamt 100 Mio. € veranschlagt. Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 beinhaltet neben den Mitteln für die Schlammbehandlung weitere 2,5 Mio. € für die Fertigstellung der Energieanlagen, 5,0 Mio. € für die Erneuerung des Hauptpumpwerkes in Herrenhausen, 3,0 Mio. € für die Erneuerung der Prozessleittechnik sowie Ansätze für mehrere kleinere Ersatzinvestitionen.

Pos. 3 Betriebsbauten

Die Investitionsplanung bei den Betriebsbauten sieht einen Neubau für das über 40 Jahre alte Sozialgebäude vor. Das bestehende Gebäude soll im Anschluss für eine Nachnutzung mit Büro-, Besprechungs- und Schulungsräumen umgebaut werden. Für dieses Vorhaben sind 11,5 Mio. € über einen Zeitraum von 4-5 Jahren eingeplant.

Zur Umsetzung des Ratsauftrages zur Errichtung zusätzlicher öffentlicher Toiletten stellt die Stadtentwässerung jeweils 150 T€ in die Wirtschaftspläne für 2017 und 2018 ein.

Pos. 4 Fahrzeuge/Maschinen/Einrichtungen

In Bezug auf den Fuhrpark wird die turnusmäßige Ersatzbeschaffung fortgeführt. Für den Austausch von jährlich drei Großfahrzeugen für die Kanalreinigung sowie für die Ersatzbeschaffungen von PKW und Transportern sind für 2017 und 2018 jeweils 2,65 Mio. € vorgesehen.

Die Planansätze für technische Betriebs- und Geschäftsausstattung ermöglichen die erforderlichen Neuanschaffungen bzw. den Ersatz auszusondernder Ausrüstungsgegenstände. Im EDV-Bereich sind Hard- und Software regelmäßig an die stetig wachsenden Anforderungen anzupassen.

Pos. 6 Einnahmen des Vermögensplanes

Die Entwicklung der Einnahmen aus Abschreibungen steigt infolge der Investitionsplanungen kontinuierlich an. Einnahmen aus Beiträgen und Kostenersatz spielen eine untergeordnete Rolle. Sie sind leicht rückläufig. Für eine Umsetzung der anstehenden Investitionen sind Kreditaufnahmen erforderlich.

III. Kreditermächtigung

Der erforderliche Höchstbetrag für Kassenkredite beträgt 5,0 Mio. € pro Jahr.

Der Höchstbetrag für die Kreditaufnahme beträgt 33,43 Mio. € in 2017 und 55,47 Mio. € in 2018, um die erforderlichen Investitionsmaßnahmen umsetzen zu können.

	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
1. Umsatzerlöse							
A Erlöse aus Gebühren							
1. Erlöse aus Schmutzwasserbeseitigung							
1.1.1 Erlöse Schmutzwassergebühr	51.255	49.106	48.762	48.418	48.074	47.730	47.386
1.1.2 SW-Gebührenausgleichsverpflichtung	5.427	0	2.300	1.600	0	0	0
1.2. Erlöse aus dezentraler Abwasserbeseitigung	74	80	40	40	40	40	40
1.3. Erlöse aus sonstigen Gebühren	33	40	40	40	40	40	40
1.4. Auflösung von empfangenen Zuschüssen	1.663	1.640	1.670	1.680	1.690	1.700	1.710
	58.452	50.866	52.812	51.778	49.844	49.510	49.176
2. Erlöse aus Regenwasserbeseitigung							
2.1.1 Erlöse aus Regenwassergebühr	20.568	20.468	20.434	20.400	20.366	20.332	20.298
2.1.2 RW-Gebührenausgleichsverpflichtung	-174	4.500	200	1.500	0	0	0
2.2. Erlöse aus sonstigen Einleitungen in die RW-Kanalisation	957	200	810	810	810	810	810
2.3. Auflösung von empfangenen Zuschüssen	1.378	1.370	1.380	1.390	1.400	1.410	1.420
	22.728	26.538	22.824	24.100	22.576	22.552	22.528
3. Erlöse aus Abscheiderreinigung	1.004	1.000	980	980	960	960	940
Summe Erlöse aus Gebühren	82.184	78.404	76.616	76.858	73.380	73.022	72.644
B Erlöse aus betrieblichen Leistungen							
1. Erlöse aus Schmutzwasserübernahme Umland	7.996	7.100	7.200	7.300	7.400	7.500	7.600
2. Erlöse aus Straßenoberflächenentwässerung	11.422	12.200	12.200	12.300	12.400	12.500	12.600
3. Sonstige betriebliche Erlöse	377	400	400	410	420	430	440
4. Kostenersatz	944	700	800	820	840	860	880
Summe Erlöse betriebliche Leistungen	20.739	20.400	20.600	20.830	21.060	21.290	21.520
UMSATZERLÖSE	102.923	98.804	97.216	97.688	94.440	94.312	94.164
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	2.470	2.300	2.400	2.500	2.500	2.500	2.500
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.540	700	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
BETRIEBSLEISTUNG	106.933	101.804	100.616	101.188	97.940	97.812	97.664
4. Materialaufwand							
A Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und bezogene Waren	7.440	9.300	9.400	9.400	9.500	9.600	9.700
B Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.996	14.800	17.500	17.900	18.200	18.500	18.800
	23.436	24.100	26.900	27.300	27.700	28.100	28.500
ROHERGEBNIS	83.497	77.704	73.716	73.888	70.241	69.712	69.164
5. Personalaufwand							
A Löhne, Gehälter und Bezüge	21.647	22.600	24.200	25.200	26.000	26.500	27.000
B Soziale Abgaben und Aufw. für Altersversorgung / Beihilfen	7.074	7.300	7.800	7.800	7.950	8.100	8.250
	28.721	29.900	32.000	33.000	33.950	34.600	35.250
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	26.355	26.900	27.100	27.700	28.200	28.500	28.800
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen							
A Abwasserabgabe	1.682	1.900	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
B Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	5.998	7.700	7.800	7.900	8.000	8.100	8.200
	7.680	9.600	9.600	9.700	9.800	9.900	10.000
BETRIEBSERGEBNIS	20.741	11.304	5.016	3.488	-1.709	-3.288	-4.886
8. Zinsen und ähnliche Erträge	735	150	200	200	200	200	200
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.195	5.000	3.900	4.300	4.700	5.000	5.300
FINANZERGEBNIS	-4.460	-4.850	-3.700	-4.100	-4.500	-4.800	-5.100
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	16.281	6.454	1.316	-612	-6.209	-8.088	-9.986
10. Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
11. Außerordentliche Aufwendungen	7.715	0	0	0	0	0	0
AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	-7.715	0	0	0	0	0	0
12. Sonstige Steuern	40	50	50	50	50	50	50
JAHRESGEWINN / JAHRESVERLUST	8.527	6.404	1.266	-662	-6.259	-8.138	-10.036
Gewinnvortrag aus Vorjahr	21.234	21.234	22.025	17.678	11.403	-469	-14.221
ERGEBNIS incl. ÜBERTRAG Vorjahr	29.760	27.638	23.291	17.016	5.144	-8.608	-24.257
Eigenkapitalverzinsung an allg. Haushalt	5.613	5.613	5.613	5.613	5.613	5.613	5.613
Zuführung in die Rücklage	2.914	0	0	0	0	0	0
GESAMTERGEBNIS	21.234	22.025	17.678	11.403	-469	-14.221	-29.870

Stadtwässerung Hannover		Vermögensplan 2017 und 2018 (alle Angaben in Tausend EURO)										
							Verpflichtungsermächtigungen					
Ausgaben des Vermögensplanes		Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Summe VE	zu Lasten	zu Lasten	zu Lasten	zu Lasten
Vorhaben	g. D.	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2017/2018	2018	2019	2020	2021
1 Abwasserableitung / Kanalnetz												
1.01	Erweiterung der Entwässerungsanlage											
	Tiefbau	5.170	4.650	4.770	4.330	4.400	4.800	0	0	0	0	0
	Technische Anlagen	220	570	620	150	100	100	0	0	0	0	0
1.03	Erneuerung von Entwässerungsanlagen											
	Tiefbau	12.960	17.900	18.280	15.650	16.600	16.100	900	900	0	0	0
	Technische Anlagen	150	300	400	150	50	350	0	0	0	0	0
1.04	Kanalnetzsteuerung											
	Tiefbau	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Technische Anlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.08	Ausbau von Gewässern											
	Grundstücke	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Tiefbau	545	580	680	400	400	400	0	0	0	0	0
Gesamt 1:		19.045	24.000	24.750	20.680	21.550	21.750	900	900	0	0	0
2 Abwasserreinigung / Klärwerke												
2.04	Erweiterung Abwasserreinigungsanlagen											
	Tiefbau	150	700	700	100	100	100	0	0	0	0	0
	Technische Anlagen	1.000	1.100	2.550	1.300	0	0	1.300	0	1.300	0	0
2.05	Erneuerung/Ersatzinvestitionen Abwasserreinigungsanlagen											
	Tiefbau	720	1.750	11.700	19.800	13.000	12.300	100	100	0	0	0
	Technische Anlagen	18.300	17.850	32.250	16.100	22.850	20.050	1.500	500	1.000	0	0
Gesamt 2:		20.170	21.400	47.200	37.300	35.950	32.450	2.900	600	2.300	0	0
3 Betriebsbauten												
3.02	Übriger Hochbau	5.000	5.135	885	4.150	2.050	850	4.200	200	4.000	0	0
3.03	Öffentliche Toilettenanlagen	310	150	150	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt 3:		5.310	5.285	1.035	4.150	2.050	850	4.200	200	4.000	0	0
4 Fahrzeuge/Maschinen/Einrichtungen												
4.01	Fahrzeuge	2.500	2.650	2.650	1.000	1.000	1.000	0	0	0	0	0
4.02	Techn. Betriebs- u. Geschäftsausstattg.	721	1.148	1.045	520	520	420	0	0	0	0	0
4.03	Hard- und Software	1.220	1.360	1.230	800	800	700	0	0	0	0	0
4.04	Einrichtungsgegenstände	234	287	260	250	200	200	0	0	0	0	0
Gesamt 4:		4.675	5.445	5.185	2.570	2.520	2.320	0	0	0	0	0
Gesamt 1 bis 4:		49.200	56.130	78.170	64.700	62.070	57.370	8.000	1.700	6.300	0	0
5 Sonstiger Finanzierungsbedarf												
5.01	Tilgung von Krediten	8.700	7.900	8.400	8.900	9.200	9.400					
Ausgaben insgesamt:		57.900	64.030	86.570	73.600	71.270	66.770					
6 Einnahmen des Vermögensplanes												
6.01	Beiträge	1.300	1.500	1.500	1.400	1.400	1.300					
6.02	Kostensersatz für investive Maßnahmen	2.000	2.000	1.900	1.900	1.800	1.800					
6.03	Abschreibungen	26.900	27.100	27.700	28.200	28.500	28.800					
7 Kreditaufnahme		27.700	33.430	55.470	42.100	39.570	34.870					
Einnahmen insgesamt:		57.900	64.030	86.570	73.600	71.270	66.770					

Landeshauptstadt Hannover Stellenübersicht Beschäftigte 2017

Stand: 15.08.2016

OE: 68

Stadtentwässerung Hannover

Sondertarif Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2017		Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2016		Vermerke, Erläuterungen		
	gesamt	gesamt	besetzt	frei	kw	ku	kwPersVG
Beschäftigte							
E15	4,00	4,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E14	3,00	3,00	2,00	1,00	0,00	0,00	0,00
E13	10,00	10,00	9,00	1,00	0,00	1,00	0,00
E12	25,00	25,00	25,00	0,00	0,00	2,00	0,00
E11	26,00	26,00	23,00	3,00	0,00	0,00	0,00
E10	10,00	10,00	10,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E09	115,00	115,00	108,00	7,00	0,00	1,00	0,00
E08	57,00	57,00	53,00	4,00	0,00	0,00	0,00
E07	53,00	53,00	48,00	5,00	0,00	0,00	0,00
E06	42,00	42,00	37,00	5,00	0,00	1,00	0,00
E05	18,00	18,00	17,00	1,00	0,00	1,00	0,00
E04	77,00	77,00	71,00	6,00	0,00	0,00	1,00
E03	5,00	5,00	4,50	0,50	0,00	0,00	0,00
Beschäftigte insgesamt:	445,00	445,00	411,50	33,50	0,00	6,00	1,00
informativ: Beamte							
A16	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A15	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A14	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A12	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A11	3,00	3,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A10	4,00	4,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A7	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Beamte insgesamt:	12,00	12,00	12,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Landeshauptstadt Hannover Stellenübersicht Beschäftigte 2018

Stand: 15.08.2016

OE: 68

Stadtentwässerung Hannover

Sondertarif Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2018		Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2017		Vermerke, Erläuterungen		
	gesamt	gesamt	besetzt	frei	kw	ku	kwPersVG
Beschäftigte							
E15	4,00	4,00	----	----	0,00	0,00	0,00
E14	3,00	3,00	----	----	0,00	0,00	0,00
E13	10,00	10,00	----	----	0,00	1,00	0,00
E12	25,00	25,00	----	----	0,00	2,00	0,00
E11	26,00	26,00	----	----	0,00	0,00	0,00
E10	10,00	10,00	----	----	0,00	0,00	0,00
E09	115,00	115,00	----	----	0,00	1,00	0,00
E08	57,00	57,00	----	----	0,00	0,00	0,00
E07	53,00	53,00	----	----	0,00	0,00	0,00
E06	42,00	42,00	----	----	0,00	1,00	0,00
E05	18,00	18,00	----	----	0,00	1,00	0,00
E04	77,00	77,00	----	----	0,00	0,00	1,00
E03	5,00	5,00	----	----	0,00	0,00	0,00
Beschäftigte insgesamt:	445,00	445,00	----	----	0,00	6,00	1,00
informativ: Beamte							
A16	1,00	1,00	----	----	0,00	0,00	0,00
A15	1,00	1,00	----	----	0,00	0,00	0,00
A14	1,00	1,00	----	----	0,00	0,00	0,00
A12	1,00	1,00	----	----	0,00	0,00	0,00
A11	3,00	3,00	----	----	0,00	0,00	0,00
A10	4,00	4,00	----	----	0,00	0,00	0,00
A7	1,00	1,00	----	----	0,00	0,00	0,00
Beamte insgesamt:	12,00	12,00	----	----	0,00	0,00	0,00

Städtische Häfen Hannover

STÄDTISCHE HÄFEN HANNOVER

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2017/2018

Erfolgsplan

Die Ansätze des Erfolgsplanes wurden auf der Basis der Daten des Wirtschaftsjahres 2015, der sich in 2016 abzeichnender Geschäftsentwicklung unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklung in den Containerterminals in Linden und im Nordhafen sowie der konjunkturellen und verkehrswirtschaftlichen Prognosen gebildet. Ansonsten geht die Planung für die Jahre 2017/2018 davon aus, dass sich die Verkehre auf vergleichbarem Niveau wie in den Vorjahren stabilisieren werden.

Die voraussichtlichen Umsatzerlöse des **Bahnbetriebes** basieren auf der Annahme, dass die Auftragslage 2017 und Folgejahre im Bereich des Schienengüterverkehrs sich stabilisiert.

Aufgrund notwendiger Instandsetzungs- und Erneuerungsarbeiten an der Eisenbahninfrastruktur in den Übergabebahnhöfen Linden und Nordhafen und der Hauptuntersuchungen an den Lokomotiven werden auch in den Jahren 2017/2018 und den Folgejahren erhebliche Mittel bereitgestellt werden müssen.

Die Entwicklung im **Hafen- und Kranbetrieb** und insbesondere im Containerverkehr wird weiterhin von verschiedenen Faktoren entscheidend geprägt werden: Die Preisentwicklung gegenüber dem LKW und dem Schienenverkehr stellt nicht nur den Hafen vor große Herausforderungen, sondern hängt letztendlich auch von Entscheidungen der ortsansässigen Firmen ab, die Wasserstraßen zu nutzen. Aufgrund des hohen Alters der Krananlagen werden verstärkt Investitionen und Reparaturen in den nächsten Jahren notwendig sein.

Die erwarteten Ergebnisse des **Grundstücksbetriebes** bestätigen weiterhin seine wichtige Funktion für den Binnenhafen im Rahmen des Verbundes aller Betriebszweige. Es ist ein konstantes Interesse an Immobilien mit Verkehrsanbindung zu erkennen. Dieses führt in beiden Hafenstandorten zu einem hohen Belegungsgrad. Weitere Steigerungen werden zukünftig nur bei gleichzeitigem Neuerwerb von Grundstücken möglich sein.

Die kontinuierliche Steuerung der **Betriebsausgaben** erfolgt durch eine Budgetierung in allen einzelnen Aufwandsposten.

Im Bereich des **Personalaufwandes** und der Altersvorsorge müssen insbesondere die Tarifabschlüsse und die notwendigen Rückstellungen für die Altersvorsorge berücksichtigt werden. Die Mehrbelastungen können nicht durch Einsparungen bei den Betriebsausgaben kompensiert werden, sondern werden sich zunächst gewinnreduzierend auswirken.

Vermögensplan

Die marktgerechte Anpassung der Logistikaktivitäten in den Hafenstandorten erfordert weiterhin besondere Anstrengungen im Hinblick auf die Erweiterung und die Vorhaltung der Hafeninfr- und Suprastruktur. Diesen Zielen entsprechen die **Ansätze des Vermögensplanes** und des Investitionsprogramms, die die Neuausrichtung als auch die Aktua-

STÄDTISCHE HÄFEN HANNOVER

lisierung des vorhandenen Anlagenbestandes widerspiegeln. Der Schwerpunkt im Planungszeitraum liegt in der Erneuerung der Krananlagen in Linden und im Nordhafen.

Für das Wirtschaftsjahr 2017 dürfen zur kurzfristigen Überbrückung von Liquiditätsengpässen Kassenkredite bis zu einer Höhe von 3,17 Mio. Euro aufgenommen werden. Für das Wirtschaftsjahr 2018 dürfen zur kurzfristigen Überbrückung von Liquiditätsengpässen Kassenkredite bis zu einer Höhe von 2,96 Mio. Euro aufgenommen werden.

Der Vermögensplan weist für 2017 langfristige Kredite in Höhe von 1,453 Mio. Euro und für 2018 0,197 Mio. Euro aus, um die erforderlichen Investitionen tätigen zu können.

S T Ä D T I S C H E H Ä F E N H A N N O V E R

Erfolgsplan 2017/18 und Finanzplanung 2019 - 2021 (in €)

	Rechnung 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
1. Umsatzerlöse							
a) Bahnbetrieb	5.419.068	5.019.000	5.538.000	5.621.000	5.705.000	5.791.000	5.848.000
b) Hafen- und Kranbetrieb	3.761.826	4.700.000	6.183.000	6.275.000	6.344.000	6.404.000	6.465.000
c) Grundstücksbetrieb	5.374.360	5.380.000	4.623.000	4.732.000	4.803.000	4.827.000	4.831.000
2. Andere aktiv. Eigenleistungen	12.707	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.144.997	985.000	2.678.000	1.120.000	1.137.000	1.154.000	1.171.000
4. Summe betriebliche Erträge (1 bis 3)	15.712.958	16.104.000	19.042.000	17.768.000	18.009.000	18.196.000	18.335.000
5. Materialaufwand							
a) für bezogene Waren	750.404	820.000	812.000	822.000	832.000	842.000	854.000
b) für bezogene Leistungen	2.916.077	2.775.000	5.558.000	4.410.000	4.537.000	4.602.000	4.722.000
6. Personalaufwand							
a) Löhne und Gehälter	3.883.410	4.050.000	4.107.000	4.132.000	4.162.000	4.192.000	4.222.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	1.659.555	1.258.000	1.567.000	1.452.000	1.463.000	1.474.000	1.486.000
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.198.360	2.250.000	2.272.000	2.250.000	2.264.000	2.287.000	2.227.000
8. Sonst. betriebl. Aufwendungen	2.187.519	1.820.000	1.926.000	1.903.000	1.932.000	1.961.000	1.991.000
9. Summe betriebl. Aufw. (5 bis 8)	13.595.325	12.973.000	16.242.000	14.969.000	15.190.000	15.358.000	15.502.000
10. Betriebsergebnis (4 ./. 9)	2.117.633	3.131.000	2.800.000	2.799.000	2.819.000	2.838.000	2.833.000
11. Erträge aus Beteiligungen	102.708	95.000	61.000	61.000	61.000	61.000	61.000
12. Zinsen und ähnliche Erträge	1.573	37.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	740.228	825.000	759.000	757.000	773.000	786.000	778.000
14. Finanzergebnis (11 bis 13)	-635.947	-693.000	-697.000	-695.000	-711.000	-724.000	-716.000
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (10 + 14)	1.481.686	2.438.000	2.103.000	2.104.000	2.108.000	2.114.000	2.117.000
16. Außerordentliches Ergebnis	23.175	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
17. Steuern vom Einkommen und Ertrag	365.657	591.000	522.000	522.000	523.000	525.000	525.000
18. Sonstige Steuern	273.148	350.000	280.000	280.000	282.000	282.000	283.000
19. Jahresgewinn / Jahresverlust	819.706	1.473.000	1.277.000	1.278.000	1.279.000	1.283.000	1.285.000

STÄDTISCHE HÄFEN HANNOVER

Vermögensplan 2017/18 und Investitionsprogramm 2019 - 2021 (in T€)

<u>Ausgaben des Vermögensplanes</u>										VE	VE
Lfd Nr. Vorhaben	g.D.	Gesamt- summe	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	zu Lasten 2018	zu Lasten 2019	
1. Hafenbereich											
1.1	Erneuerung Krananlagen	3.000	500	500	500	500	500	500	500	500	
1.2	Wertverbesserung an Hafenbetriebsmitteln	1.500	250	250	250	250	250	250	200	100	
		4.500	750	750	750	750	750	750			
2. Bahnbereich											
2.1	Anpassung Bahnanlagen, Sicherungstechnik	700	350	50	75	75	75	75	75	75	
2.2	Erneuerung von Gleisanlagen	3.930	1.930	600	1.050	100	150	100	800	100	
2.3	Beschaffung von Schienenfahrzeugen	2.700	1.500	0	0	1.200	0	0	0	1.000	
2.4	Wertverbesserung an Bahnbetriebsmitteln	490	50	240	50	50	50	50	50	50	
2.5	Anpassung Betriebsgebäude	90	90	0	0	0	0	0			
2.6	Übergabebahnhof Linden	650	600	50	0	0	0	0			
		8.560	4.520	940	1.175	1.425	275	225			
3. Verschiedene Bereiche											
3.1	Wertverbesserung an Grundstücken	750	250	100	100	100	100	100	100	100	
3.2	Ankauf von Grundstücken	3.600	1.200	1.200	0	1.200	0	0			
3.3	Sonst. Kleininvestitionen	100	100	0	0	0	0	0			
3.4	Railterminal Linden	1.400	500	100	100	350	250	100	100	100	
		5.850	2.050	1.400	200	1.650	350	200			
	Zwischensumme	18.910	7.320	3.090	2.125	3.825	1.375	1.175			
4. Sonstiger Finanzbedarf											
4.1	Tilgung von Krediten	7.629	1.234	1.135	1.222	1.302	1.347	1.389			
		7.629	1.234	1.135	1.222	1.302	1.347	1.389			

Ausgaben insgesamt:	26.539	8.554	4.225	3.347	5.127	2.722	2.564	1.825	2.025
----------------------------	---------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

<u>Einnahmen des Vermögensplanes</u>											
1.	Absetzung für Abnutzung (AfA)	13.550	2.250	2.272	2.250	2.264	2.287	2.227			
2.	Kreditaufnahme	9.759	4.474	1.453	197	2.863	435	337			
3.	Veräußerung von Sachanlagen	400	400	0	0	0	0	0			
4.	Bundes-/Landeszuschüsse	2.830	1.430	500	900	0	0	0			

Einnahmen insgesamt:	26.539	8.554	4.225	3.347	5.127	2.722	2.564		
-----------------------------	---------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--	--

* Die einzelnen Maßnahmen sind gegenseitig deckungsfähig

Landeshauptstadt Hannover Stellenübersicht Beschäftigte 2017

OE: 82

Städtische Häfen

	Sondertarif Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2017		Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2016		Vermerke, Erläuterungen		
		gesamt	gesamt	besetzt	frei	kw	ku	kwPersVG
Beschäftigte								
	E13	2,00	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	E12	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	E11	4,00	4,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	E10	7,00	6,00	6,00	0,00	0,00	1,00	0,00
	E09	7,00	8,00	6,00	2,00	0,00	0,00	0,00
	E08	16,00	14,00	9,00	5,00	0,00	0,00	0,00
	E07	11,00	12,00	10,00	2,00	0,00	1,00	0,00
	E06	49,00	50,00	44,00	6,00	0,00	0,00	0,00
	E05	2,00	2,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00
	E03	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Beschäftigte insgesamt:		100,00	100,00	84,00	16,00	0,00	2,00	0,00
informativ: Beamte								
	A16	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	A13G	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	A12	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00
Beamte insgesamt:		3,00	3,00	3,00	0,00	0,00	1,00	0,00

Landeshauptstadt Hannover Stellenübersicht Beschäftigte 2018

OE: 82

Städtische Häfen

Beschäftigte	Sondertarif Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2018		Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2017		Vermerke, Erläuterungen		
		gesamt	gesamt	besetzt	frei	kw	ku	kwPersVG
	E13	2,00	2,00	--	--	0,00	0,00	0,00
	E12	1,00	1,00	--	--	0,00	0,00	0,00
	E11	4,00	4,00	--	--	0,00	0,00	0,00
	E10	7,00	6,00	--	--	0,00	1,00	0,00
	E09	7,00	8,00	--	--	0,00	0,00	0,00
	E08	16,00	14,00	--	--	0,00	0,00	0,00
	E07	11,00	12,00	--	--	0,00	1,00	0,00
	E06	49,00	50,00	--	--	0,00	0,00	0,00
	E05	2,00	2,00	--	--	0,00	0,00	0,00
	E03	1,00	1,00	--	--	0,00	0,00	0,00
Beschäftigte insgesamt:		100,00	100,00	--	--	0,00	2,00	0,00
informativ: Beamte								
	A16	1,00	1,00	--	--	0,00	0,00	0,00
	A13G	1,00	1,00	--	--	0,00	0,00	0,00
	A12	1,00	1,00	--	--	0,00	1,00	0,00
Beamte insgesamt:		3,00	3,00	--	--	0,00	1,00	0,00

HCC

Hannover Congress Centrum

Vorbericht zum Wirtschaftsplan Doppelhaushalt 2017/2018

I. Allgemeines

Das Hannover Congress Centrum (HCC) wird als Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Hannover nach den gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) sowie der Eigenbetriebsverordnung (EigBetrVO) und den Bestimmungen der Satzung des Eigenbetriebes geführt.

Im Rahmen der Betriebssatzung verfolgt das HCC folgende Geschäftsschwerpunkte:

- a) die Vermietung von Hallen, Sälen und Freiflächen für Kongresse, Messen, Ausstellungen und Veranstaltungen sowie den Betrieb von gastronomischen Einrichtungen aller Art
- b) die Förderung anderer Träger, die Aufgaben des Tourismus wahrnehmen, soweit diese im überwiegenden öffentlichen Interesse, örtlich bezogen auf Hannover und nicht auf wirtschaftliche Gewinne ausgerichtet sind.

Im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit werden die folgenden eigenen Objekte bewirtschaftet:

- Kuppelsaal
- Beethovensaal
- Niedersachsenhalle nebst Konferenzräumen
- Glashalle nebst Tagungsräumen
- Eilenriedehalle
- Untere und Obere Säle
- Parkrestaurant
- Rosencafé im Stadtpark

Darüber hinaus erfolgt eine gastronomische Bewirtschaftung für die HDI-Arena. Bedarfsweise wird darüber hinaus für interne und externe Kunden ein Catering unterhalten. Daneben werden auch Dienstleistungen in der Veranstaltungsorganisation erbracht und in kleinerem Umfang eigene Veranstaltungen mit Kooperationspartnern in und außerhalb von Hannover durchgeführt.

II. Wirtschaftliche Entwicklung

Die Gesamtentwicklung bis einschließlich 2020 stellt sich wie folgt dar:

	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Gesamtergebnis GuV	-2.630	-3.370	-3.360	-3.360	-3.360	-3.360
DMAG Ausschüttung	-997					
Betriebsmittel-Zinsen	7	20	10	10	10	10
HMTG	720	720	720	720	720	720
Allgemeine Strukturkosten	2.880	2.880	2.880	2.880	2.880	2.880
Anteilige Personalkosten TV Beschäftigungssicherung	132	150	150	150	150	150
Operatives Ergebnis	+112	+400	+400	+400	+400	+400

III. Erläuterungen zu einzelnen Planansätzen / Erfolgsplan

Betriebsleistung

1. Umsatzerlöse

Das Hannover Congress Centrum strebt für das Geschäftsjahr 2017 Umsatzerlöse in Höhe insgesamt 13.988,0 T€ und für das Geschäftsjahr 2018 in Höhe von 14.500,0 T€ an.

Diese Entwicklung soll im Rahmen der in den letzten Jahren erzielten Erfolge im Kontext der umgesetzten wirtschaftlichen Sanierungskonzepte dazu führen, eine weitere positive Geschäftsentwicklung zu befördern und auf diesem Niveau in den Folgejahren fortzuschreiben.

Die Umsatzerlöse setzen sich aus den einzelnen Geschäftsbereichen wie folgt zusammen:

	<u>2017</u>	<u>2018</u>
Veranstaltungen	10.160,0 T€	10.160,0 T€
Eigengastronomie	410,0 T€	410,0 T€
Catering	<u>3.418,0 T€</u>	<u>3.930,0 T€</u>
	13.988,0 T€	14.500,0 T€

Hierbei sind die Unsicherheiten im Rahmen der Entwicklung der Gesamtwirtschaftslage besonders schwer einzuschätzen und zu prognostizieren.

Unwägbarkeiten sind weiterhin sowohl im Bereich der Großveranstaltungen als auch in besonderem Umfang im Catering für die HDI-Arena gegeben. Die Umsatzentwicklung im Catering der HDI-Arena ist nur in Teilen direkt durch das HCC beeinflussbar und lässt aufgrund möglicher Sondereinflüsse (z. B. Großkonzerte), oder entsprechenden Entwicklungen im sportlichen Bereich von Hannover 96, erhebliche Schwankungsspielräume entstehen.

Dementsprechend sind auf Basis der zum heutigen Zeitpunkt bestehenden Festbuchungen und Reservierungen sowie der gezielten Akquisitionsmaßnahmen im Veranstaltungsbereich die angestrebten Umsatzgrößenordnungen, speziell vor dem Hintergrund des allgemein sehr schwierigen regionalen, nationalen und internationalen Wettbewerbs, als realistisch, aber auch sehr ambitioniert zu bewerten.

Die Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind daher mit Risiken und Unsicherheiten behaftet.

Ergänzend zu den eigenen Marketing- und Vertriebsaktivitäten - inkl. des gemeinsamen Verkaufsbüros mit dem Congress Hotel am Stadtpark - werden aus den Aktivitäten der medcon & more GmbH medical congress management Hannover mittel- und langfristig zusätzliche positive Auswirkungen erwartet.

2. Aktivierte Eigenleistungen

Für die Geschäftsjahre 2017/2018 sind jeweils aktivierte Eigenleistungen in Höhe von pauschal 30,0 T€ in Ansatz gebracht worden, die im Rahmen der Einzelprojekte durch qualifiziertes eigenes Personal erbracht werden.

Da naturgemäß zum heutigen Zeitpunkt noch nicht alle Detailbewertungen der möglichen Einzelmaßnahmen im Anlagevermögen vorgenommen werden können, sind im Rahmen der Ausführungen in dieser Position noch Veränderungen möglich.

3. Sonstige betriebliche Erträge

In dieser Position werden im Ansatz nur noch die gemäß der Umgliederung im Rahmen des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetz (BiLRUG) verbleibenden Sonstigen betrieblichen Erträge ausgewiesen. Die in der Vergangenheit in dieser Position ausgewiesenen Einnahmen aus sonstigen Weiterberechnungen, die im Zusammenhang mit der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bzw. Leistungserbringung stehen, werden nunmehr gemäß der neuen Bewertungsgrundsätze in den Umsatzerlösen ausgewiesen.

Für die Geschäftsjahre 2017/2018 wurden auf Basis der neuen Gliederung jeweils 270,0 T€ in Ansatz gebracht.

Betriebliche Aufwendungen

1. Materialaufwand

Der Aufwand für *Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und bezogene Waren* wird im Verhältnis zur erwarteten gastronomischen Umsatzentwicklung als pauschale Größe in Ansatz gebracht. Der Wareneinsatz beläuft sich für die einzelnen Geschäftsfelder innerhalb marktüblicher Quoten.

Der *Aufwand für bezogene Leistungen* dokumentiert die im Rahmen der Durchführung von Veranstaltungen von Dritten in Anspruch genommenen Leistungen sowie Mieten für Gegenstände, die wirtschaftlich nicht im HCC selbst vorgehalten werden können. Hierzu zählt beispielsweise neuartige Video- und Präsentationstechnik für Großveranstaltungen, die einem schnellen technologischen Wandel unterliegt. Eine Eigenvorhaltung außerhalb einer entsprechenden Grundausstattung ließe sich betriebswirtschaftlich im HCC nicht sinnvoll darstellen.

2. Personalaufwand

Die Steuerung des Personaleinsatzes erfolgt innerhalb eines Gesamtbudgets, das die HCC-eigenen Stammkräfte und Aushilfen sowie die externen Aushilfen gleichermaßen berücksichtigt.

Die Ansätze 2017/2018 umfassen neben den Aufwendungen für das im HCC beschäftigte Stammpersonal auch die Aufwendungen für einzusetzende HCC Pool-Aushilfen. Optimierungen im Einsatz des Aushilfspersonals sind bereits entsprechend berücksichtigt.

Die mittelfristigen Planansätze sind unter dem Vorbehalt der nur schwer einschätzbaren Kostenentwicklung im Bereich Lohn- und Lohnnebenkosten zu betrachten.

3. Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Basis des bestehenden Anlagevermögens sowie der sich hieraus ableitenden Veränderungen beinhalten auch die „Geringwertigen Wirtschaftsgüter“.

Die Veränderungen sind vor dem Hintergrund der geplanten Investitionen sowie möglicher auslaufender AfA-Beträge entsprechend berücksichtigt.

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 6.324,0 T€ für das Geschäftsjahr 2017 und 6.629,0 T€ für 2018 setzen sich wie folgt zusammen:

	T€	T€
	<u>2017</u>	<u>2018</u>
A Fremdlöhne	1.500,0	1.500,0
B Reparaturen und baul. Instandhaltung	499,0	636,2
C Provisionen Arena / H96	650,0	749,8
D Energiekosten	870,0	870,0
E Provisionen Dienstleister	520,0	568,0
F Verwaltungsaufwand	390,0	410,0
G Gebäudereinigung	490,0	490,0
H Werbung	150,0	150,0
I Hilfs- und Betriebsstoffe	95,0	95,0
J Müllabfuhr	90,0	90,0
K übriger sonst. Betriebsaufwand	350,0	350,0
L Hannover Marketing und Tourismus GmbH	<u>720,0</u>	<u>720,0</u>
	6.324,0	6.629,0

Das Optimierungspotential im Fremdpersonalbereich ist durch den Veranstaltungsmix des Hauses begrenzt. Die in der Planung verstärkt zu akquirierenden Großveranstaltungen sowie sonstige Betriebsspitzen durch mehrere zeitgleiche Veranstaltungen können nicht ausschließlich mit fest angestelltem Personal und eigenen Aushilfen abgewickelt werden, so dass auch künftig die Inanspruchnahme externen Personals grundsätzlich erforderlich sein wird.

Weiterhin stellt auch die Entwicklung der Energiekosten ein erhebliches Zusatzrisiko dar, da die Verbrauchsoptimierungen der letzten Jahre das diesbezügliche Gesamtpotential weitestgehend ausgeschöpft haben und weiterhin überproportional ansteigende Kosten durchaus wahrscheinlich sind (EEG-Umlage etc.).

5. Erträge aus Beteiligungen

Beteiligungserträge der Deutsche Messe AG wurden analog zu den Vorjahren nicht berücksichtigt.

6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen wurden auf Basis der bestehenden Kreditaufnahmen in Höhe von 301,0 T€ für das Geschäftsjahr 2017 und 288,2 für 2018 in Ansatz gebracht.

Darüber hinaus wurden für 2017 T€ 13,0 und für 2018 T€ 12,8 Zinsaufwand für Altersteilzeit sowie jeweils 10 T€ für den in Anspruch genommenen Betriebsmittelkredit der LHH berücksichtigt. Dies resultiert aus der Vorfinanzierung der Verlustausweisungen durch den allgemeinen Haushalt. Da eine direkte Beeinflussbarkeit durch das Haus nicht gegeben ist, werden die Zinszahlungen für den Betriebsmittelkredit im operativen Ergebnis bereinigt.

Gesamtergebnis

Das Hannover Congress Centrum weist jeweils für die Geschäftsjahre 2017/2018 im Planansatz ein Gesamtergebnis in Höhe von -3.360 T€ aus.

Nach Abzug der durch das HCC nicht direkt zu beeinflussenden Belastungen (Hannover Marketing und Tourismus GmbH 720 T€, der Betriebsmittelkreditzinsen 10 T€, den allgemei-

nen Infrastrukturkosten 2.880 T€ sowie den anteiligen Personalkosten aus dem Tarifvertrag Beschäftigungssicherung in Höhe von 150,0 T€) wird jeweils ein positives **operatives Jahresergebnis in Höhe von + 400 T€** ausgewiesen.

Diese angestrebte Ergebnisentwicklung für den Doppelhaushalt 2017/2018 ist nur bei entsprechend positiver Geschäftsentwicklung in allen Umsatzbereichen zu erreichen. Dies gilt sowohl für die Entwicklung im eigentlichen Kerngeschäft Veranstaltungen, die jeweils im Gesamtwettbewerb akquiriert werden müssen, als auch in der Entwicklung der HDI-Arena, inkl. möglicher Sondereffekte.

Wesentliche Veränderungen im VA-Portfolio, die entscheidend für die erfolgreiche Entwicklung der letzten Jahre waren, dürfen nicht in überdurchschnittlichen Umfang negativen Veränderungen unterliegen. Dies gilt z. B. für die Basis-VA-Formate im HCC wie Messeeröffnung, Jahreshauptveranstaltungen etc.

IV. Erläuterungen zum Vermögensplan

Um die Wettbewerbsfähigkeit des Hannover Congress Centrum in angemessener Form weiterhin zu sichern, sind nach erfolgter verwaltungsinterner Abstimmung dem HCC für die Jahre 2017/2018 jeweils rd. 2 Mio. € für gezielte Schwerpunkt-Investitionen bzw. Teilsanierungsmaßnahmen zugesichert worden.

Durch diese gezielten Investitionsmaßnahmen besteht somit auch zukünftig die Chance sich im regionalen, nationalen und auch internationalen Wettbewerb weiter zu positionieren und nicht an Boden zu verlieren.

Die Leistung der städtischen Zuschüsse steht unter dem Vorbehalt der Entwicklung im allgemeinen Haushalt und der Fassung eines entsprechenden Ratsbeschlusses.

V. Ausblick

Voraussetzung für die Finanzierung der im Vermögensplan genannten Einzelmaßnahmen ist die Zurverfügungstellung der unter Pos. IV. genannten Investitionsmittel, da absehbar ist, dass anderweitige Fördermittel, außer für die bereits in Teilabschnitten umgesetzte Fassadensanierung, nach aktuellem Kenntnisstand voraussichtlich nicht zur Verfügung stehen.

Zur Verbesserung der Gebäudesubstanz des historischen Altbaus sowie der großen Hallen aus den 50iger bis 80iger Jahren des HCC sind daher weitere gezielte Schwerpunkt- bzw. Teilsanierungsmaßnahmen vorgesehen, die in der Mittelfristplanung entsprechend enthalten sind.

Durch dieses weitere Bekenntnis der Landeshauptstadt Hannover zum HCC wird eine zusätzliche Stärkung mit einem Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit des Hauses am Markt angestrebt.

Der nachhaltige Aufbau einer für Dienstleistungsqualität und Veranstaltungskompetenz stehenden Marke „HCC“ bedarf auch in den Folgejahren weiterhin einer dynamischen und innovativen Präsentation und Weiterentwicklung aller HCC-Geschäftsbereiche nach außen. Hierbei strebt das HCC an, das Thema Nachhaltigkeit als Alleinstellungsmerkmal weiter auszubauen.

Mit Blick auf die angestrebten Ziele sind dabei nachfolgende Maßnahmen zur Ergebnissicherung besonders anzusprechen:

- Produkt- und Konzeptentwicklung Neu-/Eigenveranstaltungen, insbesondere mit dem Schwerpunkt Gesundheitswirtschaft
- Fortschreibung der Produkt- und Konzeptentwicklung im Bereich Nachhaltigkeit
- Entwicklung evtl. Alleinstellungsmerkmale im Bereich technischer Innovationen in den Bereichen Gebäude- und Veranstaltungstechnik
- Weiterentwicklung von Veranstaltungskonzepten und damit verbundenen Dienstleistungen
- Weitere Optimierung der steuerungsrelevanten Controllinginstrumente

Betriebsleitung und Management des HCC sehen ihre besondere Verpflichtung in der Schaffung der vorgenannten Prämissen.

Risiken der künftigen Unternehmensentwicklung sind im Besonderen die vorstehend beschriebenen Unwägbarkeiten sowie die nach wie vor bestehenden Risiken aus der Wirtschafts- und Finanzkrise und den sich daraus ergebenden allgemein schwierigeren konjunkturellen Rahmenbedingungen im Kongress- und Veranstaltungsbereich sowie der weiterhin zunehmenden regionalen, nationalen und internationalen Wettbewerbsentwicklungen.

Hannover, im Juli 2016

Betrieb 83.0 - Hannover Congress Centrum		Erfolgs- und Finanzplan 2017 und 2018					
	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
1. Umsatzerlöse							
	15.589.945,89	15.860.000	13.988.000	14.500.000	16.420.000	16.420.000	16.420.000
UMSATZERLOSE	15.589.945,89	15.860.000	13.988.000	14.500.000	16.420.000	16.420.000	16.420.000
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	83.585,19	50.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
3. Sonstige betriebliche Erträge	835.223,85	590.000	270.000	270.000	270.000	270.000	270.000
BETRIEBSLEISTUNG	16.508.754,93	16.500.000	14.288.000	14.800.000	16.720.000	16.720.000	16.720.000
4. Materialaufwand							
A Roh.-Hilfs.-Betriebsstoffe	2.584.218,82	2.580.000	2.010.000	2.140.000	2.590.000	2.590.000	2.590.000
B Aufwand f. bezogene Leistungen	1.599.319,71	1.600.000	1.500.000	1.500.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000
	4.183.538,53	4.180.000	3.510.000	3.640.000	4.240.000	4.240.000	4.240.000
ROHERGEBNIS	12.325.216,40	12.320.000	10.778.000	11.160.000	12.480.000	12.480.000	12.480.000
5. Personalaufwand							
A Gehälter und Bezüge HCC Stammpersonal	3.645.554,77	3.771.000	3.767.200	3.838.000	3.925.000	3.925.000	3.925.000
B Löhne HCC Pool-Aushilfen	442.169,29	457.000	472.800	472.800	475.000	475.000	475.000
C Soziale Abgaben und Aufw. für Altersversorgung / Beihilfen gesamt	1.055.418,28	1.092.000	1.100.000	1.119.200	1.130.000	1.130.000	1.130.000
	5.143.142,34	5.320.000	5.340.000	5.430.000	5.530.000	5.530.000	5.530.000
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen inkl. GwG's	1.944.807,27	2.150.000	2.090.000	2.090.000	2.090.000	2.090.000	2.090.000
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen							
A Fremdlöhne	1.807.871,07	1.540.000	1.500.000	1.500.000	1.750.000	1.750.000	1.750.000
B Reparaturen und baul. Instandhaltung	1.250.319,39	686.000	499.000	636.200	896.000	898.000	900.000
C Provisionen Arena / H96	1.227.261,85	1.100.000	650.000	749.800	1.220.000	1.220.000	1.220.000
D Energiekosten	891.985,74	1.000.000	870.000	870.000	880.000	890.000	900.000
E Provisione Dienstleister	918.138,82	700.000	520.000	568.000	800.000	800.000	800.000
F Verwaltungsaufwand	401.071,48	410.000	390.000	410.000	410.000	410.000	410.000
G Gebäudereinigung	502.006,65	493.000	490.000	490.000	500.000	500.000	500.000
H Werbung	143.146,88	200.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
I Hilfs.- und Betriebsstoffe	132.674,37	94.000	95.000	95.000	95.000	95.000	95.000
J Müllabfuhr	61.636,43	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
K übriger sonstiger Betr.-aufwand	428.996,60	773.000	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
L Hannover Marketing und Tourismus GmbH	720.000,00	720.000	720.000	720.000	720.000	720.000	720.000
	8.485.109,28	7.806.000	6.324.000	6.629.000	7.861.000	7.873.000	7.885.000
BETRIEBSERGEBNIS	-3.247.842,49	-2.956.000	-2.976.000	-2.989.000	-3.001.000	-3.013.000	-3.025.000
Erträge aus Beteiligungen	997.420,00						
Verluste aus Beteiligungen							
8. Zinsen und ähnliche Erträge	107,13						
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	321.346,24	354.000	324.000	311.000	299.000	287.000	275.000
FINANZERGEBNIS	676.180,89	-354.000	-324.000	-311.000	-299.000	-287.000	-275.000
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	-2.571.661,60	-3.310.000	-3.300.000	-3.300.000	-3.300.000	-3.300.000	-3.300.000
10. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
11. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
12. Steuern	58.352,36	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
JAHRESGEWINN / JAHRESVERLUST	-2.630.013,96	-3.370.000	-3.360.000	-3.360.000	-3.360.000	-3.360.000	-3.360.000
Vortrag aus Vorjahr							
ERGEBNIS incl. ÜBERTRAG Vorjahr	-2.630.013,96	-3.370.000	-3.360.000	-3.360.000	-3.360.000	-3.360.000	-3.360.000

Hannover Congress Centrum
Planung 2017/2018 nach Geschäftsfeldern in T€

Geschäftsfelder	Ist 2015	Wiplan 2016	Wiplan 2017	Wiplan 2018	Wiplan 2019	Wiplan 2020	Wiplan 2021
Veranstaltungen inkl. Verkaufsbüro	9.334,9	8.460,0	10.040,0	10.040,0	10.040,0	10.040,0	10.040,0
<i>hiervon Mieten</i>	2.122,3	2.560,0	2.550,0	2.550,0	2.550,0	2.550,0	2.550,0
<i>hiervon Technik</i>	1.544,9	1.600,0	1.700,0	1.700,0	1.700,0	1.700,0	1.700,0
<i>hiervon Gastronomie</i>	3.977,9	4.300,0	4.240,0	4.240,0	4.240,0	4.240,0	4.240,0
<i>hiervon sonstige Weiterberechnungen</i>	1.480,6		1.550,0	1.550,0	1.550,0	1.550,0	1.550,0
Eigenveranstaltungen/PCO (Diabetes Tour/Gemexpo)	265,4	350,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0
Veranstaltungen gesamt	9.600,3	8.830,0	10.160,0	10.160,0	10.160,0	10.160,0	10.160,0
Parkrestaurant	305,3	350,0	310,0	310,0	310,0	310,0	310,0
Rosencafe	63,4	76,0	76,0	76,0	76,0	76,0	76,0
Kantine	24,4	24,0	24,0	24,0	24,0	24,0	24,0
Eigengastronomie gesamt	393,1	450,0	410,0	410,0	410,0	410,0	410,0
Public	3.631,9	2.900,0	1.872,5	2.085,0	3.700,0	3.700,0	3.700,0
Business	978,2	990,0	535,5	735,0	990,0	990,0	990,0
Bundesliga-Spielbetrieb	4.610,1	3.890,0	2.408,0	2.820,0	4.690,0	4.690,0	4.690,0
Sondereinflüsse (Freundschaftssp., etc)	1.058,7	600,0	600,0	600,0	600,0	600,0	600,0
Logencatering	453,5	520,0	400,0	500,0	550,0	550,0	550,0
Übriges Catering	11,1	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
HDI Arena (Mifri 1. Bundesliga / Logencatering)	1.523,2	1.130,0	1.010,0	1.110,0	1.160,0	1.160,0	1.160,0
Catering gesamt	6.133,3	5.020,0	3.418,0	3.930,0	5.850,0	5.850,0	5.850,0
Umsatzerlöse gesamt	16.126,7	14.300,0	13.988,0	14.500,0	16.420,0	16.420,0	16.420,0
Sonstige betr. Erträge	298,5	2.150,0	270,0	270,0	270,0	270,0	270,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	83,6	50,0	30,0	30,0	30,0	30,0	30,0
Summe betr. Erträge	16.508,8	16.500,0	14.288,0	14.800,0	16.720,0	16.720,0	16.720,0

0,0 0,0 0,0 0,0 0,0

Ausgaben des Vermögensplanes			Ausgabeermächtigungen (in Tausend Euro)						Verpflichtungsermächtigungen (in Tausend Euro)				
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	zu Lasten 2018	zu Lasten 2019	zu Lasten 2020/2021	Gesamt	
lfd. #	Vorhaben	g. D.	Gesamtsumme										
1	Neubau	*											0,0
1.1	Gebäude / Hochbau		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
	Gesamt:		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
2	Erweiterung Betrieb	*											0,0
2.1	Gebäude / Hochbau		10.475,0	3.000,0	1.990,0	1.775,0	1.680,0	2.030,0	2.030,0	2.030,0			0,0
2.2	techn. Anlagen		300,0		0,0	100,0	200,0						0,0
2.3	Betriebsausstattung		220,0		0,0	70,0	150,0						0,0
	Gesamt:		10.995,0	3.000,0	1.990,0	1.945,0	2.030,0	2.030,0	2.030,0	2.030,0			0,0
3	allg. Ausstattung	*											
3.1	Neubeschaffung Fahrzeuge		50,0		50,0	0,0	0,0						
3.2	Büro- / Geschäftsausstattung (Ers.)		135,0	10,0	10,0	95,0	10,0	10,0	10,0	10,0			
3.3	DV-Ausstattung (Ersatz)		40,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0			
	Gesamt:		225,0	20,0	60,0	105,0	20,0	20,0	20,0	20,0			0,0
4	Beteiligungen	*	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
5	Zuführung zu Investitionsrücklagen	*	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
6	Tilgung von Krediten	*	1.958,5	391,7	391,7	391,7	391,7	391,7	391,7	391,7			
6.1	Umbau Hannover Programm2001		1.075,5	215,1	215,1	215,1	215,1	215,1	215,1	215,1			
6.2	Umbau Stadion / HDI Arena		583,7	116,9	116,7	116,7	116,7	116,7	116,7	116,7			
6.3	Kreditermächtigung 2006		150,7	29,9	30,2	30,2	30,2	30,2	30,2	30,2			
6.4	Kreditermächtigung 2007		148,6	29,8	29,7	29,7	29,7	29,7	29,7	29,7			
Ausgaben insgesamt:			13.178,5	3.411,7	2.441,7	2.441,7	2.441,7	2.441,7	2.441,7	2.441,7			
Einnahmen des Vermögensplanes													
1	Veräußerung von Sachanlagen		0,0										
2	Abschreibungen		10.200,0	2.000,0	2.050,0	2.050,0	2.050,0	2.050,0	2.050,0	2.050,0			2.050,0
3	Zuschuss LHH Tilgung Kredite		1.958,5	391,7	391,7	391,7	391,7	391,7	391,7	391,7			391,7
3.1.	Zuschuss LHH für Investitionen		1.020,0	1.020,0									
4	Entnahme aus Investitionsrücklage		0,0										
5	Kapitalerhöhung LHH		0,0										
6	Kreditaufnahme		0,0										
7	Sonstige Finanzierung		0,0										
Einnahmen insgesamt:			13.178,5	3.411,7	2.441,7	2.441,7	2.441,7	2.441,7	2.441,7	2.441,7			

* Die einzelnen Maßnahmen des Vermögensplans sind gegenseitig deckungsfähig.

Sondertarif NGG Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2017/2018 gesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2016			Vermerke, Erläuterungen		
		gesamt	besetzt	frei	kw	ku	kwPersVG
Beschäftigte							
FV	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AT (NGG)	6,00	6,00	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00
NGG 8	10,50	10,50	10,50	0,00	0,00	0,00	0,00
NGG 7	6,00	6,00	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00
NGG 6	13,00	13,00	13,00	0,00	0,00	0,00	0,00
NGG 5	17,00	17,00	17,00	0,00	0,00	0,00	0,00
NGG 4	11,46	11,46	11,46	0,00	0,00	0,00	0,00
NGG 3b	2,70	2,70	2,70	0,00	0,00	0,00	0,00
NGG 3a	4,00	4,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00
NGG 2	18,49	18,49	18,49	0,00	0,00	0,00	0,00
Beschäftigte insgesamt	90,15	90,15	90,15	0,00	0,00	0,00	0,00

Zusatzversorgungskasse der Stadt Hannover

Zusatzversorgungskasse der Stadt Hannover

Wirtschaftsplan 2017/2018 und Finanzplanung 2016 bis 2021 Investitionsprogramm 2016 bis 2021

- Vorbericht -

I. Allgemeine Informationen

Gem. § 130 Abs. 1 Nr. 5 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) wird die Zusatzversorgungskasse der Stadt Hannover als eine rechtlich unselbständige Einrichtung der Landeshauptstadt Hannover geführt. Die auf Grundlagen des „Tarifvertrages über die zusätzliche Altersvorsorge der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes – Altersvorsorge-TV-Kommunal (ATV-K)“ gestaltete „Satzung der Zusatzversorgungskasse der Stadt Hannover“ (Satzung) in der jeweils aktuellen Fassung bildet den weiteren rechtlichen Rahmen der Kasse.

Vorrangige Aufgabe der ZVK Hannover ist es, für die Beschäftigten und Hinterbliebenen ihrer Mitglieder die tarifvertraglich geregelte zusätzliche Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung zu gewährleisten. Dieser grundsätzliche Anspruch der Beschäftigten ergibt sich insbesondere aus § 25 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Die Bewirtschaftung des Versicherungsvermögens erfolgt getrennt vom übrigen Vermögen der Landeshauptstadt Hannover und dient mit der Zielrichtung möglichst großer Sicherheit und Rentabilität ausschließlich der Erfüllung der satzungsgemäßen Leistungen.

Die Finanzierung der Pflichtversicherung erfolgt im Umlageverfahren. Die Arbeitgeber leisten für ihre Beschäftigten eine Umlage von 5,07 % sowie ein ergänzendes Sanierungsgeld von 3,00 % auf die zusatzversorgungspflichtigen Entgelte. Der aktuelle Sanierungsgeldsatz hat eine Gültigkeit bis 2019. Es erfolgt turnusgemäß alle fünf Jahre eine aktuarielle Überprüfung der Angemessenheit des Sanierungsgeldsatzes.

Um die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes auch in die staatliche Förderung beim Aufbau einer privaten kapitalgedeckten Altersversorgung nach dem Altersvermögensgesetz (AVmG) mit einzubinden, wurde die Zusatzversorgung inhaltlich so geregelt, dass neben der tarifrechtlich ausgestalteten Betriebsrente die ZVK den Beschäftigten ihrer Mitglieder zudem auch eine ergänzende Altersversorgung (Freiwillige Versicherung) anbieten kann.

Beide Abrechnungsverbände – Pflicht- und freiwillige Versicherung – werden gemäß § 55 der Satzung getrennt voneinander verwaltet. Aus Gründen der Übersichtlichkeit erfolgt die Darstellung im Wirtschaftsplan gemeinsam.

Gem. Haushaltsrundschriften Nr. 4 / 2016 wird die Landeshauptstadt Hannover für die Jahre 2017/2018 einen Doppelhaushalt aufstellen. Für den Wirtschaftsplan der ZVK, der als Anlage zum Haushaltsplan ins Verfahren geht, gilt dies analog.

II. Struktur der Planunterlagen

Der Wirtschaftsplan 2017/2018 setzt sich aus folgenden Planunterlagen zusammen:

- a) Erfolgsplan 2017/2018, der die in diesen Jahren voraussichtlich benötigten Erträge und Aufwendungen abbildet,
- b) Finanzplanung 2016 bis 2021, die unter Berücksichtigung der laufenden Geschäftsentwicklung einen Ausblick in die nähere Zukunft gibt,
- c) Vermögensplan 2017/2018 nebst Investitionsprogramm 2016 bis 2021, der Veränderungen im bilanziellen Vermögen der ZVK darstellt, sowie die
- d) Stellenübersichten 2017 und 2018, die einen Überblick über die in der ZVK beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geben.

Erläuterungen zu den wesentlichen Positionen finden sich nachstehend.

III. Erfolgsplan 2017/2018 und Finanzplanung 2016 bis 2021

a. Ertragssituation

Umlagen (Sanierungsgeld) und Beiträge

- Pflichtversicherung

Der Verantwortliche Aktuar ermittelt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen den Finanzbedarf der Pflichtversicherung. Dieser Bedarf wird unter Berücksichtigung weiterer Erträge (etwa aus Kapitalanlagen) in Form von Umlagen und Sanierungsgeldern von den Mitgliedern der Kasse gedeckt.

Die Erträge aus Umlagen und Sanierungsgeldern werden für die Planjahre 2017 und 2018 mit dem ab 01.01.2014 gültigem Sanierungsgeldsatz von 3,0 % sowie dem Umlagesatz von 5,07 % geplant.

Bei der Ansatzbildung 2017 und 2018 wurden die Ergebnisse der Tarifeinigung 2016 mit einer Tariferhöhung von 2,4 % ab 01.03.2016 und 2,35 % ab 01.02.2017 entsprechend berücksichtigt. Bei der Zahl der Pflichtversicherten wird für die Planungsjahre mit stagnierenden Werten gerechnet.

- Freiwillige Versicherung

In der freiwilligen Versicherung wird mit einem geringen Zuwachs an Vertragsabschlüssen gerechnet, diese Neuabschlüsse sind von der Beitragshöhe häufig geringer als die der Bestandsverträge. Neben dem Wechsel von Pflichtversicherten zu den Rentenempfängern, führt auch die Beitragsfreistellung von Verträgen insgesamt zu einer geringen Ansatzbildung. Für die Finanzplanung wird die sich auch in den Rechnungszahlen der Vorjahre zeigende rückläufige Entwicklung der Beitragszahlungen fortgeschrieben.

- Überleitungen von anderen Zusatzversorgungskassen

Bei den Überleitungen von Versicherten anderer Zusatzversorgungskassen auf die ZVK wurden die Erträge auf Basis der Durchschnittswerte der letzten Jahre ermittelt. Da die Entscheidungen zum Arbeitgeberwechsel allein den Versicherten obliegen, ist die tatsächliche Höhe der Überleitungen seitens der ZVK nicht beeinflussbar.

Der Ansatz steht in engem Zusammenhang mit den Aufwendungen: Ertragsseitig wird die Übernahme von Versicherten in den Bestand der ZVK Hannover dokumentiert, während aufwandsseitig die Abgabe von Versicherten an andere Kassen Einfluss nimmt. Entsprechend dem Überleitungsstatut der AKA (Arbeitsgemeinschaft kommunale und kirchliche Altersversorgung e.V.) werden beim Wechsel von Versicherten jeweils Barwerte zur Finanzierung der übergehenden Rentenlasten übertragen.

- Erträge aus der Verminderung versicherungstechnischer Rückstellungen

Die Position dient der Darstellung des Ausgleiches erwirtschafteter Verluste in den Abrechnungsverbänden und ist grundsätzlich nicht planungsrelevant.

- Erträge aus Kapitalanlagen

In der Pflichtversicherung dienen die Erträge aus Kapitalanlagen (Liegenschaften und Finanzanlagen) der Finanzierung der durch Umlagen und den Rentenleistungen nicht gedeckten Anteile des Finanzmittelbedarfes.

Die originären Erträge im Bereich der Liegenschaften zeigen sich für die Geschäftsjahre 2017 und 2018 leicht erhöht. Neben Mietanpassungen, die im Zuge einer Neuvermietung, insbesondere nach Modernisierungsmaßnahmen, möglich sind, werden auch die Investitionen in Bestandsimmobilien zur Schaffung neuen Wohnraums zu höheren Mieterträgen führen. Ab 2018 ff. werden durch die Umsetzung des Mietspie-

gels 2017 sowie der erstmaligen Generierung von Mieterträgen aus den fertiggestellten Neubauprojekte zusätzliche Ertragssteigerungen erwartet.

Auf Basis der aktuellen Betriebskosten 2016 wird für 2017 mit einer gleichbleibenden Höhe der Betriebskostenvorauszahlungen gerechnet. Ab dem Jahr 2018 ff. ist eine Preissteigerungsrate von 2% einkalkuliert. Die entsprechenden Aufwendungen (Aufwendungen für Kapitalanlagen) sind in gleicher Höhe veranschlagt.

Für die Jahre 2017 und 2018 sowie im anschließenden Finanzplanungszeitraum werden die Erträge aus Finanzanlagen, dem Grundsatz der kaufmännischen Vorsicht geschuldet, mit einem gleichbleibenden auf derzeitigem Niveau liegenden Zinssatz kalkuliert. Grundsätzlich ist weiterhin festzustellen, dass die Neuanlage der Rückflüsse nur deutlich unterhalb der jeweils auslaufenden Zinsbindung erfolgen kann. Zusätzlich wird der Anteil von Neuanlagen aus den jährlichen Überschüssen zu Lasten der Investitionen im Immobilienanlagevermögen reduziert.

Im Bereich der freiwilligen Versicherung werden ausschließlich Finanzanlagen getätigt. Auch hier zeigt sich das Problem attraktive festverzinsliche Anlagen zur Ausfinanzierung der zugesagten Leistungen zu erwerben. Die Ausführungen für die Pflichtversicherung gelten insoweit analog.

- Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge enthalten im Wesentlichen die Erstattungsbeträge von Rentenlasten durch die Emdener Zusatzversorgungskasse für Sparkassen für die Betriebsrentner der ehemaligen Stadtparkasse Hannover. Aufgrund der Abnahme der Leistungsempfänger nimmt der entsprechende Betrag über den Finanzplanungszeitraum stetig ab.

b. Aufwandssituation

Aufwendungen für Versicherungsfälle

- **Pflichtversicherung**

Die Ermittlung der Höhe der Aufwendungen für Versicherungsfälle erfolgt auf Basis der durchschnittlichen Entwicklung der Rentenbezieher der Vorjahre sowie unter Berücksichtigung der tarifvertraglich vereinbarten Dynamisierung der Rentenleistungen um jährlich 1%. Daneben enthält der Ansatz Ausgleichsverpflichtungen für die bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) verbliebenen Rentenlasten ehemaliger Beschäftigter der Region Hannover, des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Region Hannover und der Hautklinik Norderney.

- **freiwillige Versicherung**

Die Ansätze der Rentenleistungen der freiwilligen Versicherung basieren auf den durchschnittlichen Steigerungsraten der Vorjahre sowie einer vom Versicherungsmathematiker erstellten Prognose.

- **Aufwendungen für Überleitungen**

Der Planansatz steht in Zusammenhang mit den Erträgen aus Überleitungen und wird auf Basis der Durchschnittswerte der letzten Jahre ermittelt.

- **Aufwendungen aus der Erhöhung versicherungstechnischer Rückstellungen**

Diese Position dient dem Ergebnisausgleich und weist die in beiden Sparten erwarteten positiven Jahresergebnisse aus.

Das in der Pflichtversicherung erwartete Rechnungsergebnis resultiert ertragsseitig aus der Steigerung der Erträge aus Umlagen und Erträgen aus Finanzanlagen. Aufwandsseitig aus der Zunahme bei den Versicherungsleistungen und Minderaufwendungen im Immobilienbereich.

Die Überschüsse in der freiwilligen Versicherung sind als Kapitalstock möglichst ertragreich anzulegen und dienen der späteren Deckung der Rentenansprüche. Aufgrund der geplanten rückläufigen Entwicklung bei den Erträgen im Umfeld eines anhaltend schwierigen Kapitalmarktes, der geringen Zahl von Vertragsneuabschlüssen sowie der Zunahme der Anzahl der Leistungsempfänger, wird tendenziell über den Zeitraum der Finanzplanung mit einem Rückgang der Überschüsse gerechnet.

- Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb umfassen Personal- und Sachaufwendungen, die infolge der Verwaltung der Versicherten und Rentenbezieher entstehen. Die Personalaufwendungen wurden für 2016 unter Berücksichtigung der durch den städtischen Personalbereich (OE 18.2) gemachten Vorgaben von allgemeinen und profitcenterbezogenen Durchschnittssätzen ermittelt. Steigerungen sind hier insbesondere aufgrund von tariflichen- bzw. Besoldungserhöhungen zu verzeichnen. Für den Finanzplanungszeitraum wird mit einer Anpassung von 2% p.a. geplant. Die Sachaufwendungen wurden auf Grundlage der Bedarfe der Vorjahre sowie der Prognose für das Jahr 2016 restriktiv geplant. Ab 2018 werden die Sachkosten mit einer Steigerung von 1% fortgeschrieben.

- Aufwendungen für Kapitalanlagen

Der allgemeine Aufwand (Personal- und Sachaufwand) wurde grundsätzlich analog der Prämissen für den Versicherungsbetrieb ermittelt.

Im Immobilienbereich zeigen sich die aufwandsseitigen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr insbesondere bei der baulichen Unterhaltung. Entgegen dem Vorjahr mussten in der aktuellen Planung keine Ansätze für die Umsetzung gesetzlicher Vorgaben berücksichtigt werden. Die Abschreibungsbeträge zeigen sich durch die Aktivierung größerer Modernisierungsmaßnahmen sowie durch die geplanten Investitionen im Immobilienbereich in den Planjahren sowie im Finanzplanungszeitraum ansteigend.

Im Bereich der Aufwendungen für Finanzanlagen (andere Kapitalanlagen) berücksichtigt der Planansatz die Besetzung die anteilig gestiegenen Personalkosten infolge tariflicher bzw. Besoldungsanpassungen. Sachkostensteigerungen in diesem Bereich sind bedingt durch allgemeine Anpassungen der Verwaltungskosten sowie Kosten für die externe Verwaltung der Finanzanlagen, Beratungskosten und Aufwendungen für Stückzinsen und Disagio.

- Sonstige Aufwendungen

Der Planansatz betrifft Dienstleistungen für die Landeshauptstadt Hannover.

IV. Vermögensplan 2017/2018 und Investitionsprogramm 2016 bis 2021

Der Vermögensplan berücksichtigt alle Maßnahmen der ZVK Hannover, die zu einer Veränderung des bilanziellen Vermögens führen. Alle Ansätze sind im Sinne einer möglichst flexiblen Bewirtschaftung gegenseitig deckungsfähig, Einsparungen bei einzelnen Ausgabeansätzen können damit zugunsten anderer Ansätze umgeschichtet werden. Im Einzelnen:

- Investitionen in Sachanlagen

- Betriebs- und Geschäftsausstattung

Der Ansatz sieht die turnusmäßige (Teil-) Aktualisierung der EDV-Ausstattung vor und beinhaltet allgemeine Mittel für die Büro- und Geschäftsausstattung.

- Investitionen in Kapitalanlagen / Grundstücke und Bauten

Die Position 1.1 b) I weist langfristige Investitionen in das Gebäudevermögen aus. Der Gebäudebestand der ZVK stammt in wesentlichen Teilen aus den 60er und 70er Jahren, so dass in vielen Fällen Sanierungen der Gebäudetechnik und des energetischen Zustandes erforderlich sind.

Infolge der Veranschlagung zweier Neubauprojekte sinkt das Investitionsvolumen bei der Gebäudesanierung im Jahr 2017 um ca. 2,4 Mio. € unterhalb des Vorjahresansatzes. Diese Reduzierung setzt sich bis in das Jahr 2019 fort. Es finden daher in den Planjahren 2017 und 2018 insbesondere die Maßnahmen Berücksichtigung, die als Fortsetzungsmaßnahme im Investitionsprogramm fest verankert sind. Daneben finden sich im Investitionsprogramm weitere Vorhaben, die als Ergebnis der systematischen Bestandserfassung und Auswertung der vorhandenen Objekte mittels der Fachsoftware „epiqr“ als vorrangig identifiziert wurden.

Grundsätzlich wird für alle im Investitionsprogramm enthaltenen Gebäudesanierungen auf Basis der vorliegenden Kostenermittlungen ein Sicherheitsaufschlag angesetzt, der die erfahrungsgemäß gegenüber dem Planungszeitpunkt auftretenden Kostensteigerungen berücksichtigen soll. Dies entspricht der allgemeinen kommunalen Praxis. Aufgrund der Dimension größerer Maßnahmen und der Begrenzung der finanziellen Ressourcen, werden größere Projekte zunehmend über mehrere Jahre verteilt. Bei fast allen Maßnahmen wird das Instrument der „Verpflichtungsermächtigung“ verstärkt eingesetzt, um bei der vorgenommenen Verteilung der Ansätze entsprechend flexibel vor Jahresbeginn Aufträge erteilen zu können.

Die Investitionen werden grundsätzlich durch Mietanpassungen im gesetzlichen Rahmen teilweise refinanziert. Mieterseitig erfolgt eine Kompensation durch Einsparungen bei den Betriebskosten.

Die unter Position 1.1 b) II ausgewiesenen Einzelmodernisierungen bilden die Sanierung von Wohnungen eines Gebäudes ab. Jeweils nach Wechsel eines Mieters werden diese technisch komplett modernisiert und der Ausstattungsstandard auf den aktuellen Stand angehoben. Unter Berücksichtigung der voraussichtlich zu übertragenden Reste aus dem Vorjahr, wird der Ansatz 2017 auf 600 T€ reduziert. Bei dadurch gleichem hohem finanziellem Volumen, bleibt die geplante Kapazität an zu modernisierenden Wohnungen gleich hoch. Im Finanzplanungszeitraum bis 2021 wird ein jährliches ein Budget von 1.600 T€ zu Verfügung gestellt.

Die Positionen 1.1 b) III und IV umfassen aktivierungsfähige Anteile an Reparaturen sowie Einzelprojekte. Zu den Einzelprojekten gehören insbesondere Maßnahmen zur Neugestaltung von Außenanlagen im Nachgang von durchgeführten Großmodernisierungen sowie das Sanierungsprogramm von Spielplätzen.

Die Position 1.1 b) V bildet einen Ansatz für den Neubau von zwei Wohnimmobilien (Spittastraße, Lathusenstraße). Dazu wurden für das Jahr 2016 erstmalig Mittel bereitgestellt, die den Erwerb von Grundstü-

cken sowie die erste Beauftragung von Planungsleistungen ermöglichen. Für die Planjahre 2017 und 2018 sowie für das im Investitionsprogramm dargestellte Jahr 2019, werden entsprechende Mittel für die zu erwartenden Planungs- und Baukosten veranschlagt. Für beide Bauprojekte ist in der Erstnutzung (ca. 10 Jahre) eine Flüchtlingsunterbringung vorgesehen. Der Neubau „Spittastr.“ gliedert sich in drei Bauabschnitten mit jeweils einem Gebäude; die Planungsphase des ersten Bauabschnitts hat begonnen. Das Neubauprojekt „Lathusenstr.“ befindet sich aktuell im Verfahren der Architektengewinnung.

- Investitionen in Finanzanlagen

- Andere Kapitalanlagen

Es handelt sich um nicht für bauliche Investitionen benötigte Mittel, die laufzeitgerecht an den Finanzmärkten platziert werden. Die Anlagerichtlinien der ZVK Hannover bilden dabei die Grundlage des Handelns.

Im kurzfristigen Anlagebereich sind Mittel veranschlagt, die für die durch die ZVK zu leistenden monatlichen Rentenzahlungen erforderlich sind. Einnahmeseitig erfolgt die Veranschlagung in gleicher Höhe. Die langfristigen Kapitalanlagen erfolgen insbesondere aus den in den Planjahren fälligen Rückflüssen bestehender Kapitalanlagen sowie den unterjährig auflaufenden und nicht für Investitionen in Sachanlagen benötigten Überschüssen des Erfolgsbereiches.

- Darlehenstilgung

Es handelt sich um die Tilgung eines Darlehens, welches die ZVK Hannover in Vorjahren als Wohnungsbaudarlehen vom Flughafen Hannover aufgenommen hat. Das Darlehen wird planmäßig bedient.

- Tagesgelder / Liquidität

Das Ergebnis der verstärkten Analyse der Liquiditätsplanung in den Jahren 2014 bis 2016 sieht eine Liquiditätsreserve von 1,0 Mio. € vor. Dieser Betrag ist als Reserve aufgebaut worden, so dass diesbezüglich keine weitere Ansatzplanung erfolgt.

- Abschreibung auf Sachanlagen

Diese Position zeigt die im jeweiligen Geschäftsjahr refinanzierten Abschreibungen der ZVK. Mit dem stetigen Investitionsvolumen des Investitionsprogramms steigen die Abschreibungsbeträge folglich an.

- Darlehensaufnahme

Es sind für die Geschäftsjahre 2017 und 2018 sowie im Finanzplanungszeitraum bis 2021 keine Darlehensaufnahmen geplant.

- Vermögenszuweisungen

In dieser Position sind die Zuführungen zu den Rückstellungen aus den Jahresergebnissen der Pflicht- und freiwilligen Versicherung dargestellt. Da sie für ihren Zweck erst später benötigt werden, erfolgt eine Umschichtung in langfristige Anlagen.

V. Stellenübersicht 2017, Stellenübersicht 2018

Die Anzahl der Planstellen der in der Stellenübersicht 2017 nachgewiesenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist im Vergleich zum Vorjahr um 5,5 auf 39,5 Personen gestiegen. Die zum Stichtag 30.06.2016 unbesetzten 2,0 Stellen sind zwischenzeitlich nachbesetzt bzw. das Stellenbesetzungsverfahren läuft. Die Stellenübersicht 2018 zeigt keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

ZVK der Stadt Hannover

16.09.2016

ZUSATZVERSORGUNGSKASSE DER STADT HANNOVER (ZVK)

	Erfolgsplan 2017 und 2018 und Finanzplanung 2016 bis 2021						
	Rechnung 2015 (€)	Plan 2016 (€)	Plan 2017 (€)	Plan 2018 (€)	Plan 2019 (€)	Plan 2020 (€)	Plan 2021 (€)
1. Umlagen (Sanierungsgeld) und Beiträge	103.628.799	103.309.700	107.300.900	109.057.900	110.314.900	111.587.200	112.874.900
a) Pflichtversicherung	99.467.128	99.985.700	103.843.900	105.505.400	106.771.400	108.052.700	109.349.300
b) freiwillige Versicherung	2.339.466	2.224.000	2.257.000	2.252.500	2.243.500	2.234.500	2.225.600
c) Überleitungen von anderen ZV-Kassen (PV)	1.817.308	1.100.000	1.200.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000
c) Überleitungen von anderen ZV-Kassen (Freiw.V.)	4.896						
2. Beiträge aus der Rückstellung für künftige Leistungsverbesserungen (RKL)	0	0	0	0	0	0	0
3. Erträge aus der Verminderung versicherungstechnischer Rückstellungen	0	0	0	0	0	0	0
a) Pflichtversicherung gemäß § 56 Abs.2 Satz 1 ZVK-Satzung	0	0	0	0	0	0	0
b) Freiwillige Versicherung gemäß § 56 Abs. 3 ZVK-Satzung	0	0	0	0	0	0	0
4. Erträge aus Kapitalanlagen	23.979.741	23.304.400	24.485.800	24.826.500	25.414.300	25.400.700	25.448.700
a) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	15.982.113	15.976.800	16.231.500	16.667.400	17.529.500	17.707.500	17.886.500
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	7.997.628	7.327.600	8.254.300	8.159.100	7.884.800	7.693.200	7.562.200
5. Sonstige Erträge	3.328.285	3.170.900	3.090.300	3.028.500	2.968.000	2.908.800	2.850.800
Summe Erträge	130.936.825	129.785.000,00	134.877.000,00	136.912.900,00	138.697.200,00	139.896.700,00	141.174.400,00
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle	97.539.565	99.902.900	101.270.000	102.458.000	103.705.800	105.026.700	106.438.100
a) Pflichtversicherung	97.295.383	99.476.000	100.877.300	101.938.900	103.019.500	104.119.400	105.238.700
b) freiwillige Versicherung	244.182	426.900	392.700	519.100	686.300	907.300	1.199.400
7. Aufwendungen für Überleitungen an andere ZV-Kassen und Beitragsrückgewähr	1.758.354	1.200.000	1.300.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000
8. Aufwendungen für künftige Leistungsverbesserungen (Zuführung zur Rücklage für künftige Leistungsverbesserungen)	0	0	0	0	0	0	0
9. Aufwendungen aus der Erhöhung versicherungstechnischer Rückstellungen	18.392.782	12.990.000	17.575.900	18.416.700	18.312.800	17.824.700	17.312.800
a) Pflichtversicherung gemäß § 56 Abs.2 Satz 1 ZVK-Satzung	15.184.452	10.304.400	14.702.700	15.671.800	15.781.700	15.499.400	15.284.000
b) Freiwillige Versicherung gemäß § 56 Abs. 3 ZVK-Satzung	3.208.330	2.685.600	2.873.200	2.744.900	2.531.100	2.325.300	2.028.800
10. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	1.228.679	1.321.300	1.473.600	1.459.600	1.483.300	1.507.400	1.531.800
11. Aufwendungen für Kapitalanlagen	12.193.417	14.364.100	13.251.100	13.172.200	13.788.900	14.131.500	14.485.300
a) Aufwendungen für Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.534.411	13.492.200	12.321.000	12.245.000	12.848.800	13.183.300	13.522.700
b) Aufwendungen für andere Kapitalanlagen	659.006	871.900	930.100	927.200	940.100	948.200	962.600
12. Sonstige Aufwendungen	7.770	6.700	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400
Summe Aufwendungen	131.120.568	129.785.000	134.877.000	136.912.900	138.697.200	139.896.700	141.174.400
Zwischenergebnis GuV	-183.742	0	0	0	0	0	0
13. Einstellung in die Verlustrücklage (freiwillige Versicherung)	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	-183.742	0	0	0	0	0	0

ZUSATZVERSORGUNGSKASSE DER STADT HANNOVER (ZVK)

PFLICHTVERSICHERUNG

	Erfolgsplan 2017 und 2018 und Finanzplanung 2016 bis 2021						
	Rechnung 2015 (€)	Plan 2016 (€)	Plan 2017 (€)	Plan 2018 (€)	Plan 2019 (€)	Plan 2020 (€)	Plan 2021 (€)
1. Umlagen (Sanierungsgeld) und Beiträge	101.284.437	101.085.700	105.043.900	106.805.400	108.071.400	109.352.700	110.649.300
a) Pflichtversicherung	99.467.128	99.985.700	103.843.900	105.505.400	106.771.400	108.052.700	109.349.300
b) freiwillige Versicherung							
c) Überleitungen von anderen ZV-Kassen (PV)	1.817.308	1.100.000	1.200.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000
2. Beiträge aus der Rückstellung für künftige Leistungsverbesserungen (RKL)	0	0	0	0	0	0	0
3. Erträge aus der Verminderung versicherungstechnischer Rückstellungen	0	0	0	0	0	0	0
a) Pflichtversicherung gemäß § 56 Abs.2 Satz 1 ZVK-Satzung	0	0	0	0	0	0	0
b) Freiwillige Versicherung gemäß § 56 Abs. 3 ZVK-Satzung	0	0	0	0	0	0	0
4. Erträge aus Kapitalanlagen	22.936.456	22.229.800	23.322.100	23.661.200	24.284.300	24.244.500	24.285.600
a) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	15.982.113	15.976.800	16.231.500	16.667.400	17.529.500	17.707.500	17.886.500
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	6.954.343	6.253.000	7.090.600	6.993.800	6.754.800	6.537.000	6.399.100
5. Sonstige Erträge	3.328.285	3.170.900	3.090.300	3.028.500	2.968.000	2.908.800	2.850.800
Summe Erträge	127.549.177	126.486.400	131.456.300	133.495.100	135.323.700	136.506.000	137.785.700
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle	97.295.383	99.476.000	100.877.300	101.938.900	103.019.500	104.119.400	105.238.700
a) Pflichtversicherung	97.295.383	99.476.000	100.877.300	101.938.900	103.019.500	104.119.400	105.238.700
b) freiwillige Versicherung	0	0	0	0	0	0	0
7. Aufwendungen für Überleitungen an andere ZV-Kassen und Beitragsrückgewähr	1.757.843	1.200.000	1.300.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000
8. Aufwendungen für künftige Leistungsverbesserungen (Zuführung zur Rücklage für künftige Leistungsverbesserungen)	0	0	0	0	0	0	0
9. Aufwendungen aus der Erhöhung versicherungstechnischer Rückstellungen	15.184.452	10.304.400	14.702.700	15.671.800	15.781.700	15.499.400	15.284.000
a) Pflichtversicherung gemäß § 56 Abs.2 Satz 1 ZVK-Satzung	15.184.452	10.304.400	14.702.700	15.671.800	15.781.700	15.499.400	15.284.000
b) Freiwillige Versicherung gemäß § 56 Abs. 3 ZVK-Satzung	0	0	0	0	0	0	0
10. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	1.170.679	1.269.400	1.404.000	1.390.700	1.413.300	1.436.200	1.459.500
11. Aufwendungen für Kapitalanlagen	12.133.050	14.229.900	13.165.900	13.087.300	13.702.800	14.044.600	14.397.100
a) Aufwendungen für Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.534.411	13.492.200	12.321.000	12.245.000	12.848.800	13.183.300	13.522.700
b) Aufwendungen für andere Kapitalanlagen	598.639	737.700	844.900	842.300	854.000	861.300	874.400
12. Sonstige Aufwendungen	7.770	6.700	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400
Summe Aufwendungen	127.549.177	126.486.400	131.456.300	133.495.100	135.323.700	136.506.000	137.785.700
Zwischenergebnis GuV	0	0	0	0	0	0	0
13. Einstellung in die Verlustrücklage (freiwillige Versicherung)							
Gesamtergebnis	0	0	0	0	0	0	0

ZUSATZVERSORGUNGSKASSE DER STADT HANNOVER (ZVK)

FREIWILLIGE VERSICHERUNG

	Erfolgsplan 2017 und 2018 und Finanzplanung 2016 bis 2021						
	Rechnung 2015 (€)	Plan 2016 (€)	Plan 2017 (€)	Plan 2018 (€)	Plan 2019 (€)	Plan 2020 (€)	Plan 2021 (€)
1. Umlagen (Sanierungsgeld) und Beiträge	2.344.362	2.224.000	2.257.000	2.252.500	2.243.500	2.234.500	2.225.600
a) Pflichtversicherung	0						
b) freiwillige Versicherung	2.339.466	2.224.000	2.257.000	2.252.500	2.243.500	2.234.500	2.225.600
c) Überleitungen von anderen ZV-Kassen (PV)	0	0	0	0	0	0	0
d) Überleitungen von anderen ZV-Kassen (freiw.Vers.)	4.896						
2. Beiträge aus der Rückstellung für künftige Leistungsverbesserungen (RKL)	0	0	0	0	0	0	0
3. Erträge aus der Verminderung versicherungstechnischer Rückstellungen	0	0	0	0	0	0	0
a) Pflichtversicherung gemäß § 56 Abs.2 Satz 1 ZVK-Satzung	0	0	0	0	0	0	0
b) Freiwillige Versicherung gemäß § 56 Abs. 3 ZVK-Satzung	0	0	0	0	0	0	0
4. Erträge aus Kapitalanlagen	1.043.286	1.074.600	1.163.700	1.165.300	1.130.000	1.156.200	1.163.100
a) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		0	0	0	0	0	0
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	1.043.286	1.074.600	1.163.700	1.165.300	1.130.000	1.156.200	1.163.100
5. Sonstige Erträge	0	0	0	0	0	0	0
Summe Erträge	3.387.648	3.298.600	3.420.700	3.417.800	3.373.500	3.390.700	3.388.700
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle	244.182	426.900	392.700	519.100	686.300	907.300	1.199.400
a) Pflichtversicherung	0	0	0	0	0	0	0
b) freiwillige Versicherung	244.182	426.900	392.700	519.100	686.300	907.300	1.199.400
7. Aufwendungen für Überleitungen an andere ZV-Kassen und Beitragsrückgewähr	511	0	0	0	0	0	0
8. Aufwendungen für künftige Leistungsverbesserungen (Zuführung zur Rücklage für künftige Leistungsverbesserungen)	0	0	0	0	0	0	0
9. Aufwendungen aus der Erhöhung versicherungstechnischer Rückstellungen	3.208.330	2.685.600	2.873.200	2.744.900	2.531.100	2.325.300	2.028.800
a) Pflichtversicherung gemäß § 56 Abs.2 Satz 1 ZVK-Satzung		0	0	0	0	0	0
b) Freiwillige Versicherung gemäß § 56 Abs. 3 ZVK-Satzung	3.208.330	2.685.600	2.873.200	2.744.900	2.531.100	2.325.300	2.028.800
10. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	58.000	51.900	69.600	68.900	70.000	71.200	72.300
11. Aufwendungen für Kapitalanlagen	60.367	134.200	85.200	84.900	86.100	86.900	88.200
a) Aufwendungen für Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für andere Kapitalanlagen	60.367	134.200	85.200	84.900	86.100	86.900	88.200
12. Sonstige Aufwendungen		0	0	0	0	0	0
Summe Aufwendungen	3.571.390	3.298.600	3.420.700	3.417.800	3.373.500	3.390.700	3.388.700
Zwischenergebnis GuV	-183.742	0	0	0	0	0	0
	0						
13. Einstellung in die Verlustrücklage (freiwillige Versicherung)	0			0	0	0	0
Gesamtergebnis	-183.742	0	0	0	0	0	0

ZUSATZVERSORGUNGSKASSE DER STADT HANNOVER (ZVK)

Ausgaben des Vermögensplanes	Vermögensplan 2017 und 2018 und Investitionsprogramm 2016 bis 2021							Verpflichtungs- ermächtigung	
	Gesamt- summe	Ansatz 2016 (€)	Ansatz 2017 (€)	Ansatz 2018 (€)	Ansatz 2019 (€)	Ansatz 2020 (€)	Ansatz 2021 (€)	2017 zu Lasten 2018	2018 zu Lasten 2019
1. Investitionen	369.958.000	56.603.000	59.872.000	63.936.000	64.032.000	62.690.000	62.825.000		
1.1 Investitionen in Sachanlagen	80.899.000	14.603.000	11.299.000	17.850.000	10.092.000	13.465.000	13.590.000		
a) <i>Betriebs- und Geschäftsausstattung</i>	360.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000		
b) <i>Investitionen in Kapitalanlagen / Grundstücke und Bauten</i>	80.539.000	14.543.000	11.239.000	17.790.000	10.032.000	13.405.000	13.530.000		
I. Gebäudesanierungen	42.435.000	7.361.000	5.009.000	3.800.000	4.250.000	10.835.000	11.180.000	1.600.000	3.450.000
WE									
5 Rupsteinstr. Fassade	1.120.000				200.000	920.000			200.000
15 Hoffmann-v-Fall. 17/21 Fassade	1.271.000	1.271.000							
15 Hoffmann-v-Fall. 27/29/31/33 Fassade	1.000.000		500.000	500.000				500.000	
15 Hoffmann-v-Fall. 35/37/39/41 Fassade	1.000.000			500.000	500.000				500.000
17 Döbbecke-/ Immelmannstr. Fassade	4.350.000					350.000	4.000.000		
18 Flemmingstr. 2-4 Fassade	1.960.000				250.000	1.710.000			250.000
24 Merianweg 28-32 Fassade / Dachgeschossausbau	2.654.000	2.654.000							
24 Merianweg 34-38 Fassade / Dachgeschossausbau	2.650.000		250.000	1.700.000	700.000				700.000
27 Friedrich Heller Str. 20/22/24 Fassade	1.250.000			100.000	1.150.000			100.000	800.000
26 Friedrich Heller Str. / Geveker Kamp Fassade + Technik	6.250.000				440.000	3.000.000	2.810.000		
31 Tollenbrink 15 Fassade	336.000	336.000							
31 Kugelfangtrift 180-192 Fassade	2.590.000					350.000	2.240.000		
48 Kugelfangtrift 194-198, Sutelestr. 51 Fassade	260.000						260.000		
40 Schäferweg/Schulenburg Mühle Technik und Fassade	2.795.000				400.000	1.025.000	1.370.000		800.000
46 Haydnstraße 4 Fassade	4.659.000	500.000	3.159.000	1.000.000				1.000.000	
49 Heisterbergallee Fassade	910.000				200.000	710.000			200.000
50 Wittkindstr. Fassade Technik	500.000						500.000		
54 Saltwedeler Str./Leipz. Str. Fassade	3.180.000				410.000	2.770.000			
55 Davenstedter Str. Fassade/Dach/Balkone	3.700.000	2.600.000	1.100.000						
II. Einzelmodernisierungen	8.100.000	1.200.000	600.000	1.500.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000		
III. Aktivierungsanteile Reparaturen	300.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000		
IV. Einzelprojekte	5.839.000	1.932.000	430.000	890.000	967.000	920.000	700.000	470.000	220.000
V. Neubau / Immobilienkauf	23.865.000	4.000.000	5.150.000	11.550.000	3.165.000	0	0	9.150.000	3.165.000
64 Lathusenstr.	15.415.000	3.000.000	2.000.000	8.000.000	2.415.000	0	0	6.000.000	2.415.000
65 Spittastr.	8.450.000	1.000.000	3.150.000	3.550.000	750.000	0	0	3.150.000	750.000
1.2 Investitionen in Finanzanlagen	289.059.000	42.000.000	48.573.000	46.086.000	53.940.000	49.225.000	49.235.000		
a) <i>Leasingvereinbarungen</i>	0	0	0	0	0	0	0		
b) <i>andere Kapitalanlagen</i>	289.059.000	42.000.000	48.573.000	46.086.000	53.940.000	49.225.000	49.235.000		
I. Kapitalanlage langfristig (> 1 Jahr)	18.000.000	24.573.000	22.086.000	29.940.000	25.225.000	29.940.000	25.235.000		
II. Kapitalanlagen kurzfristig (< 1 Jahr)	24.000.000	24.000.000	24.000.000	24.000.000	24.000.000	24.000.000	24.000.000		
2. Darlehnstilgungen	12.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000		
3. Vermögensentnahme aus Rückstellungen	0	0	0	0	0	0	0		
3.1 Pflichtversicherung	0	0	0	0	0	0	0		
3.2 Freiwillige Versicherung	0	0	0	0	0	0	0		
4. Tagesgelder / Liquidität	0	0	0	0	0	0	0		
Ausgaben insgesamt	369.970.000	56.605.000	59.874.000	63.938.000	64.034.000	62.692.000	62.827.000		
Einnahmen des Vermögensplanes	Gesamt- summe	Ansatz 2016 (€)	Ansatz 2017 (€)	Ansatz 2018 (€)	Ansatz 2019 (€)	Ansatz 2020 (€)	Ansatz 2021 (€)		
1. Abschreibung auf Sachanlagen	17.314.000	2.445.000	2.599.000	2.816.000	3.011.000	3.151.000	3.292.000		
2. Rückflüsse aus Finanzanlagen	250.222.000	41.170.000	39.699.000	42.705.000	42.710.000	41.716.000	42.222.000		
a) <i>Leasingvereinbarungen</i>		27.000	0	0	0	0	0		
b) <i>andere Kapitalanlagen</i>	41.000.000	39.500.000	42.500.000	42.500.000	42.500.000	41.500.000	42.000.000		
I. Kapitalanlage langfristig (> 1 Jahr)	17.000.000	15.500.000	18.500.000	18.500.000	17.500.000	18.000.000	18.000.000		
II. Kapitalanlagen kurzfristig (< 1 Jahr)	24.000.000	24.000.000	24.000.000	24.000.000	24.000.000	24.000.000	24.000.000		
c) <i>Darlehen</i>	143.000	199.000	205.000	210.000	210.000	216.000	222.000		
3. Darlehensaufnahme	0	0	0	0	0	0	0		
4. Einnahmen aus der Veräußerung von Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0		
5. Vermögenszuweisungen zu Rückstellungen	102.434.000	12.990.000	17.576.000	18.417.000	18.313.000	17.825.000	17.313.000		
5.1 Pflichtversicherung	87.244.000	10.304.400	14.702.700	15.671.800	15.781.700	15.499.400	15.284.000		
5.2 Freiwillige Versicherung	15.188.900	2.685.600	2.873.200	2.744.900	2.531.100	2.325.300	2.028.800		
Einnahmen insgesamt	369.970.000	56.605.000	59.874.000	63.938.000	64.034.000	62.692.000	62.827.000		

Landeshauptstadt Hannover Stellenübersicht Beschäftigte 2017

OE: 16

Zusatzversorgungskasse der Stadt Hannover

	Zahl der Stellen 2017		Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2016			Vermerke, Erläuterungen		
	Sondertarif Entgeltgruppe	gesamt	gesamt	besetzt	frei	kw	ku	kwPersVG
Beschäftigte								
	E14	2,00	1,00	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00
	E13	2,50	1,50	1,50	0,00	0,00	1,00	0,00
	E12	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	E11	3,00	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	E10	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	E09	8,50	7,00	6,00	1,00	0,00	1,00	0,00
	E08	8,00	5,00	4,00	1,00	0,00	0,00	0,00
	E06	4,00	5,00	5,00	0,00	0,00	2,00	0,00
	E05	0,50	0,50	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00
Beschäftigte insgesamt:		29,50	24,00	22,00	2,00	0,00	5,00	0,00
informativ: Beamte								
	A13G	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00
	A11	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	A10	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	A9Z	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	A9M	5,00	6,00	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Beamte insgesamt:		9,00	9,00	9,00	0,00	0,00	1,00	0,00
	B2	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
insgesamt:		1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Landeshauptstadt Hannover Stellenübersicht Beschäftigte 2018

OE: 16

Zusatzversorgungskasse der Stadt Hannover

	Sondertarif Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2018		Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2017		Vermerke, Erläuterungen		
		gesamt	gesamt	besetzt	frei	kw	ku	kwPersVG
Beschäftigte								
	E14	2,00	2,00	--	--	0,00	1,00	0,00
	E13	2,50	2,50	--	--	0,00	1,00	0,00
	E12	0,00	0,00	--	--	0,00	0,00	0,00
	E11	3,00	3,00	--	--	0,00	0,00	0,00
	E10	1,00	1,00	--	--	0,00	0,00	0,00
	E09	8,50	8,50	--	--	0,00	1,00	0,00
	E08	8,00	8,00	--	--	0,00	0,00	0,00
	E06	4,00	4,00	--	--	0,00	2,00	0,00
	E05	0,50	0,50	--	--	0,00	0,00	0,00
	Beschäftigte insgesamt:	29,50	29,50	--	--	0,00	5,00	0,00
informativ: Beamte								
	A13G	1,00	1,00	--	--	0,00	1,00	0,00
	A11	1,00	1,00	--	--	0,00	0,00	0,00
	A10	1,00	0,00	--	--	0,00	0,00	0,00
	A9Z	1,00	1,00	--	--	0,00	0,00	0,00
	A9M	5,00	6,00	--	--	0,00	0,00	0,00
	Beamte insgesamt:	9,00	9,00	--	--	0,00	1,00	0,00
	B2	1,00	1,00	--	--	0,00	0,00	0,00
	insgesamt:	1,00	1,00	--	--	0,00	0,00	0,00

union-boden gmbh

union-boden gmbh

Wirtschaftsplan 2017

Erfolgsplanung			
in T-EUR		FC	2017
		2016	WP
1.-4.	Betriebserträge	17.498	16.748
1.	Umsatzerlöse	15.757	16.192
2.	Bestandsveränderungen	30	38
3.	aktivierte Eigenleistungen	250	250
4.	sonstige betriebliche Erträge	1.461	268
5.-9.	Betriebsaufwendungen	-12.157	-12.876
5.	Materialaufwand	-5.532	-5.933
6.	Personalaufwand	-2.602	-2.808
7.	Abschreibungen auf Anlagen	-2.930	-3.006
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-703	-718
9.	sonstige Steuern	-390	-411
1.- 9.	Betriebsergebnis	5.341	3.872
10.	Finanzergebnis	-1.479	292
11.	ordentliches Unternehmensergebnis	3.862	4.164
12.	neutrales Ergebnis	2	2
13.	Gesamtergebnis vor Steuern	3.864	4.166
14.	Ertragssteuern	-832	-793
15.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	3.032	3.373
Finanzplanung			
F1	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	3.032	3.373
F2	Zu- / Abschreibungen, akt. Eigenleistungen	3.575	1.027
F3	Rückstellungen	-219	-155
F4	Cash Flow	6.388	4.245
F5	Investitionen	-10.500	-40.945
F6	Sonstiger Finanzbedarf	-3.095	-3.457
F7	Sonstiger Mittelzufluss	10.005	39.851
F8	übrige Bilanzpositionsänderungen	1.372	135
F9	Ausschüttungen	-1.800	-1.850
F10	Veränderung des Finanzmittelbestandes	2.370	-2.021
F11	Finanzmittelbestand am Jahresende	2.857	836

Gesellschaft für Bauen und Wohnen mbH (GBH)

Übersicht Erfolgs- und Finanzplanung

Auswertung in T-EUR		HR 2016	WP 2017
1.-4. Betriebserträge			
1.	Umsatzerlöse	94.537	103.511
2.	Bestandsveränderungen	881	1.480
3.	Aktivierete Eigenleistungen	1.400	2.815
4.	Sonstige betriebliche Erträge	2.450	2.733
5.-9. Betriebsaufwendungen		-80.310	-88.775
5.	Aufwend. für bezogene Lieferungen u. Leist.	-41.157	-45.919
6.	Personalaufwand	-10.663	-11.550
7.	Abschreibungen auf Anlagen	-18.286	-21.105
8.	Andere betriebliche Aufwendungen	-7.057	-7.015
9.	Betriebliche Steuern (ohne Ertragsteuern)	-3.147	-3.186
1.-9. Betriebsergebnis		18.958	21.764
10.	Finanzergebnis	-11.945	-13.730
11. ordentliches Unternehmensergebnis		7.013	8.034
12.	Neutrales Ergebnis	0	0
13.	Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	375	472
14. Gesamtergebnis vor Steuern		7.388	8.506
15.	Ertragsteuern	-348	-266
16. Jahresüberschuss		7.040	8.240
17.	Gesellschaftsvertragliche u.a. Gewinnrückl.	-704	-824
18. Bilanzgewinn		6.336	7.416
19.	Dividendenzahlung	0	0
F1 Jahresüberschuss nach Dividendenzahlung			
F1	Jahresüberschuss nach Dividendenzahlung	7.040	8.240
F2	Restbuchwerte	231	100
F3	Zu- / Abschreibungen / Bestandsveränder.	18.529	20.773
F4	Rückstellungen / Sonderposten	148	153
F5 Cash-Flow		25.948	29.266
F6	Investitionen	-116.861	-187.830
F7	Sonstiger Finanzbedarf	-18.864	-18.138
F8	Sonstiger Kapitalzufluß	105.455	164.234
F9	Weitere Bilanzpositionsänderungen	6.607	3.866
F10 Veränderung des Finanzmittelbestandes		2.285	-8.602
F11 Finanzmittelbestand am Jahresende		31.701	23.099

Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Hannover mbH

Erläuterungen zum Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2017
Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Hannover mbH

	<u>TEURO</u>	<u>TEURO</u>
1. sonstige betriebliche Erträge		93
- Erstattung Steuerberatungskosten	78	
- Erstattung IHK-Beiträge Vorjahre	5	
- Sonstiges	10	
	<hr/>	
2. Personalaufwand		68
- Vergütungen für nebenberuflich tätige Mitarbeiter	54	
- soziale Abgaben	14	
	<hr/>	
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen		670
- Erstattungen von Verwaltungskosten an LHH, üstra und SWH	223	
- Erstattungen von Personalkosten an SWH und üstra	53	
- Prüfungskosten Jahres- und Konzernabschluss	29	
- IHK-Beitrag	6	
- Vermögensschadenhaftpflichtversicherung für Aufsichtsrat und Geschäftsführung	118	
- Steuerberatung	93	
- Steuergutachten	40	
- Aufsichtsrat-Vergütungen	61	
- Aufsichtsrat-Seminaraufwendungen	15	
- Sonstiges	32	
	<hr/>	
4. Aufgrund von Gewinnabführungsverträgen erhaltene Gewinne		44.348
SWH (lt. Erfolgsplan 2017 SWH)	53.897	
Dividende an die außenstehenden Aktionäre	-9.549	
	<hr/>	
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0
Zinserträge / SWH	0	
Zinserträge auf aperiodische Ertragssteuern	0	
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen		78
Zinsaufwendungen / SWH		
7. Aufgrund von Gewinnabführungsverträgen übernommene Verluste		78.722
- üstra (lt. Wirtschaftsplan 2017 der üstra)	37.387	
- infra (lt. Wirtschaftsplan 2017 der infra)	41.335	
	<hr/>	
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag		0
- Körperschaftsteuer (einschl. Soli)	0	
- Körperschaftsteuer (einschl. Soli) aperiodisch	0	
- Gewerbesteuer	0	
- Gewerbesteuer aperiodisch	0	
	<hr/>	
9. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)		-35.097

**Erfolgsplan der
Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Hannover mbH
für das Geschäftsjahr 2017**

	Erfolgsplan 2017		fortgeschriebener Erfolgsplan 2016		Erfolgsrechnung 2015		Erfolgsrechnung 2014	
	TEURO	TEURO	TEURO	TEURO	TEURO	TEURO	TEURO	TEURO
1. Sonstige betriebliche Erträge		93		168		29		138
2. Personalaufwand		68		68		67		61
a) Gehälter	54		54		54		49	
b) soziale Abgaben	<u>14</u>		<u>14</u>		<u>13</u>		<u>12</u>	
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen		670		631		542		551
4. Aufgrund von Gewinnabführungsverträgen erhaltene Gewinne								
Stadtwerke Hannover AG	53.897	44.348	60.794	49.728	74.205	60.188	88.917	71.664
./.Dividende an außenst. Gesellschafter	<u>-9.549</u>		<u>-11.066</u>		<u>-14.017</u>		<u>-17.253</u>	
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0		17		14.206		13
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen		78		21		130		166
7. Aufgrund von Gewinnabführungs- verträgen übernommene Verluste		78.722		49.707		46.007		44.296
a) üstra	37.387		21.202		21.136		17.642	
b) infra	<u>41.335</u>		<u>28.505</u>		<u>24.871</u>		<u>26.654</u>	
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag		<u>0</u>		<u>0</u>		<u>-24.188</u>		<u>4.618</u>
9. Jahresüberschuss		-35.097		-514		51.865		22.123

hannoverimpuls GmbH

	Ist 2015	Plan 2016	Hoch- rechnung 31.12.2016	Plan 2017	Abweichung Plan 2017/ Hochrechnung 31.12.2016	
	T€	T€	T€	T€	T€	%
Erträge						
* Erlöse mit Dritten	2.199	1.501	1.380	1.263	-117	-8
* Gesellschafterzuschüsse	5.402	5.760	5.760	5.530	-230	-4
* Zuschüsse	608	484	452	526	74	16
* Zuschüsse Tochtergesellschaften	3.006	3.026	3.146	3.163	17	1
* Sponsoring-Einnahmen	776	715	802	356	-446	-56
* Sonstige betriebliche Erträge	183	100	100	100	0	0
* Interne Verrechnungen	72	75	75	75	0	0
* nicht verbrauchte Zuwendungsmittel		280	310	204	-106	-34
Summe Erträge	12.246	11.941	12.025	11.217	-808	-7
Aufwendungen						
* Personalkosten	3.107	3.359	3.225	3.426	201	6
Veranstaltungskosten	963	984	933	534	-399	-43
Marketingaufwand	1.047	522	514	466	-48	-9
Gutachten und Beratungskosten, Fremdarbeiten	69	143	133	60	-73	-55
Reisekosten und Bewirtung	54	59	59	66	7	12
Personalkosten eigene Projekte	91	125	142	122	-20	-14
Sonstige Projekt- und Produktkosten, Preisgelder	1.265	1.264	1.392	1.220	-172	-12
* Projekt- und Veranstaltungskosten	3.489	3.097	3.173	2.468	-705	-22
Raumkosten Gründungszentren	1.200	1.153	1.094	858	-236	-22
Raumkosten hannoverimpuls	376	369	386	373	-13	-3
* Raumkosten	1.576	1.522	1.480	1.231	-249	-17
* Aufwand Tochtergesellschaften	3.011	3.026	3.146	3.163	17	1
Weiterbildung (Seminare/Workshops)	41	55	55	55	0	0
Versicherungen und Beiträge	23	24	30	33	3	10
Telekommunikation	32	36	36	45	9	25
EDV-Kosten, Internet	179	185	185	187	2	1
Büromaterial, Kopien, Porto	42	51	50	40	-10	-20
Kfz-Kosten	37	50	32	40	8	25
Instandhaltung	85	67	67	66	-1	-1
Steuer- und Rechtsberatung	59	40	70	46	-24	-34
Prüfungskosten	32	25	35	35	0	0
Sonstige Betriebsaufwendungen	106	93	100	98	-2	-2
* Sonstige Betriebsaufwendungen	636	626	660	645	-15	-2
* Abschreibungen (inkl. GWG's)	328	255	255	232	-23	-9
Summe Aufwendungen	12.147	11.885	11.939	11.165	-774	-6
Betriebliches Ergebnis vor Finanzergebnis	99	56	86	52	-34	
Zinserträge	1	0	0	0	0	
Zinsaufwendungen	60	56	56	52	-4	
Verlust Abgang AV	0	0	0	0	0	
Wertberichtigung Forderungen	0	0	0	0	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	40	0	30	0	-30	
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
Steuern	40	0	30	0	-30	
Jahresergebnis	0	0	0	0	0	

Hafen Hannover GmbH

Hafen Hannover GmbH

Vorbericht Erfolgsplan 2017 / Finanzplanung 2018 – 2020

Die Ansätze des Erfolgsplanes wurden insbesondere auf der sich in 2016 abzeichnenden Geschäftsentwicklung gebildet.

Zu dem Geschäftsergebnis im Brinker Hafen steuern im Wesentlichen sechs Firmen bei, welche neben der Anmietung von Grundstücken auch die weiteren Dienstleistungen der HHG wie Wasserumschlag, Bahnverkehr und Baggerarbeiten in Anspruch nehmen. Eine Ausweitung der vorhandenen Dienstleistungen wird aufgrund der örtlichen Gegebenheiten grundsätzlich nicht möglich sein. Zum Geschäftsergebnis trägt insbesondere der Containerverkehr auf dem Containerterminal im Nordhafen bei.

Der Vermögensplan weist die jährlich notwendigen Gleisbaumaßnahmen aus. Im Immobilienbereich sind keine Grundstücksgeschäfte, insbesondere Grundstückskäufe vorgesehen.

Insgesamt wird für den Planungszeitraum eine ausgeglichene Geschäftsentwicklung gesehen.

HAFEN HANNOVER GMBH



Erfolgsplan 2017 und Finanzplanung 2018 - 2020

	Rechnung 2015 €	Plan 2016 €	Prognose 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €
1. Umsatzerlöse							
a) Bahnbetrieb	250.434	280.000	260.000	260.000	260.000	260.000	260.000
b) Hafen- und Kranbetrieb	798.164	850.000	770.000	770.000	770.000	770.000	770.000
c) Grundstücksbetrieb	343.315	350.000	360.000	360.000	360.000	360.000	360.000
2. Andere aktiv. Eigenleistungen		0	0	0	0	0	0
3. Sonstige betriebliche Erträge	866.890	696.000	780.000	620.000	609.000	592.000	599.000
S u m m e 1 - 3	2.258.803	2.176.000	2.170.000	2.010.000	1.999.000	1.982.000	1.989.000
4. Materialaufwand							
a) für bezogene Waren	81.926	110.000	70.000	75.000	80.000	80.000	80.000
b) für bezogene Leistungen	139.101	130.000	180.000	148.000	135.000	138.000	138.000
5. Personalaufwand							
a) Löhne und Gehälter	346.069	345.000	345.000	350.000	355.000	360.000	360.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	83.525	90.000	82.000	85.000	93.000	94.000	94.000
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	814.587	757.000	720.000	644.000	624.000	594.000	592.000
7. Sonst. betriebl. Aufwendungen	749.296	689.000	670.000	649.000	657.000	662.000	673.000
S u m m e 4 - 7	2.214.504	2.121.000	2.067.000	1.951.000	1.944.000	1.928.000	1.937.000
8. Zinsen und ähnliche Erträge	32	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
10. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	15.268	8.900	15.000	8.900	8.000	7.100	6.200
Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	29.063	48.100	90.000	52.100	49.000	48.900	47.800
11. Außerordentliche Aufwendungen	1.465	0	2.000	0	0	0	0
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	385	0					
13. Sonstige Steuern	32.531	35.000	33.000	35.000	35.000	35.000	35.000
Jahresgewinn / Jahresverlust	-4.548	13.100	55.000	17.100	14.000	13.900	12.800

Hafen Hannover GmbH

Wirtschaftsplan 2017 - erläuterungsbedürftige Positionen -



lfd. Nr.	Bezeichnung	Erläuterung	2017	2018	2019	2020
1b.	Umsatzerlöse Hafen- und Kranbetrieb	Containerterminal II	590.000	590.000	595.000	600.000
		Summe	590.000	590.000	595.000	600.000
3.	Sonstige betriebliche Erträge	Grundansatz	35.000	30.000	30.000	30.000
		ASA, QM/UM Beauftragter	35.000	35.000	35.000	35.000
		Gestellung Disponenten	130.000	128.000	123.000	131.000
		Auflösung SoPo Hafenausbau (40%)	32.000	30.000	18.000	18.000
		Auflösung SoPo CT Nordhafen (80%)	388.000	386.000	386.000	385.000
		Summe	620.000	609.000	592.000	599.000
6.	Abschreibungen	lt. AfA Vorschau	587.000	579.000	549.000	547.000
		Für neue Anlagegüter (aus laufendem Geschäft)	5.000	5.000	5.000	5.000
		Für geplante Investitionen	52.000	40.000	40.000	40.000
		Summe	644.000	624.000	594.000	592.000
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Grundansatz	135.000	135.000	135.000	135.000
		Terminalleiter	20.000	21.000	22.000	23.000
		Personal für CTH II Reachstacker	106.000	108.000	110.000	115.000
		Dieserverbrauch Reach Stacker	25.000	28.000	30.000	35.000
		Versicherung und Geschäftskosten	54.000	56.000	56.000	56.000
		Leasingaufwand Bagger	90.000	90.000	90.000	90.000
		Geschäftsbesorgung durch SHH	74.000	74.000	74.000	74.000
		Personalgestellung durch SHH für Bahn, Werkstatt	145.000	145.000	145.000	145.000
		Summe	649.000	657.000	662.000	673.000
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Grundansatz	0	0	0	0
		Bürgschaftskosten CT	8.900	8.000	7.100	6.200
		Summe	8.900	8.000	7.100	6.200

HAFEN HANNOVER GMBH



Vermögensplan 2017 und Investitionsprogramm 2018 - 2020 (in Tausend Euro)

Ausgaben des Vermögensplanes			Ausgabermächtigung (in Tausend Euro)					
Lfd Nr.	Vorhaben	g.D.	Gesamtsumme	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
1.	Gleisbaumaßnahmen	*	450	50	250	50	50	50
2.	Tilgung von Krediten		595	119	119	119	119	119
3.	Gebäude, Grundstück	*	0	0	0			
4.	Lokomotive	*	1.000	500	500			
Ausgaben insgesamt:			2.045	669	869	169	169	169

Einnahmen des Vermögensplanes							Hinweis		
1.	Absetzung für Abnutzung (AfA)		1.820	669	644	169	169	169	
2.	Bunde- Landeszuschüsse		225		225				
3.	Kreditaufnahme		0	0	0	0	0	0	
Einnahmen insgesamt:			2.045	669	869	169	169	169	

Stand: 22.08.2016

Schlagwortverzeichnis

Bezeichnung	Produkt	Produktname	Teilhaushalt
A			
abgeordnete MitarbeiterInnen	11105	Personal- u. Organisationsmanagement, Controlling	18
ABM-Stützpunkt Hölderlinstraße	11132	Städtische Beschäftigungsmaßnahmen	50
Agenda Büro	56101	Umweltschutzmaßnahmen	67
Allgemeine Schulverwaltung		kein eigenes Produkt (FiL)	40
Anrichte	11108	Gemeinschaftsverpflegung	18
Archiv (Stadtarchiv)	25102	Stadtarchiv Hannover	41
Asylbewerber	31301	Grund- und Sonderleistungen für Asylbew.	59
Aufwendungszuschüsse für sozialen Wohnungsbau	52201	Sicherg. d. Wohnraumversorgung	61
Ausgleichsangelegenheiten	35103	Lastenausgleich	57
Aussiedler, Unterbringung	31505	Unterbringung von Personen	61
HDI Arena	42401	Sportstätten	52
B			
Bäder	42403	Bäder	52
Bauordnung	52101	Bauaufsicht	61
Bauordnungsmaßnahmen	52101	Prüfung von bautechnischen Nachweisen	61
Bedarfsorientierte Grundsicherung	31160	Grundsicherung nach §§ 41 bis 46 SGB XII	59
Behindertenangelegenheiten	11131	Behindertenangelegenheiten	50
Bedürfnisanstalten	53801	Stadtentwässerung Stadtanteil	20
Beiträge an Wirtschafts- und Berufsverbände und Vereine	11114	Zentrale Dienstleistungen	18
Berufsfeuerwehr	12602	Gefahrenabwehr	37
Beschäftigungsförderung	31291	Verw. der Grundsicherung f. Arbeitssuchende	50
Beschäftigungsmaßnahmen	11132	städt. Beschäftigungsmaßnahmen	50
Betriebsärztlicher Dienst, Sozialer Dienst	11107	Gesundheitsmanagement und Soziales	18
Betriebssport	11107	Gesundheitsmanagement und Soziales	18
Bezirksratsangelegenheiten	11111	Angelegenheiten der Stadtbezirksräte	18
Bildende Kunst	25201	Bildende Kunst und Medienkunst	41
Bibliotheken	27202	Stadtbibliothek Hannover	41
Bildungsnetzwerke	27304	Bildungsnetzwerke	41
Brunnen	28104	Erinnerungsarbeit	41
Bürgerhäuser	27303	Stadtteilkulturarbeit	41
Bürgerschaftl. Engagement und soziale Netzwerke	35102	Bürgerschaftliches Engagement / soziale Stadtteilentwicklung	50
Büro Oberbürgermeister	11103	Grundsatzangelegenheiten	15
C			
Clearingstelle	36302	Hilfen zur Erziehung (HzE)	51
D			
Darlehen (Kredite)	61201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	99
Darstellende Kunst	26101	Darstellende Kunst	41
Datenverarbeitung	11109	Informations- und Kommunikationssysteme	18
Deckungsreserve	61201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	99
Denkmäler	52302	Denkmalschutz und -pflege	61
Druckerei	11114	Zentrale Dienstleistungen	18
E			
Eichenpark	31504	WP Städtische Alten- und Pflegezentren	57
Eilenriede	55501	Land- und Forstwirtschaft	67
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	31130	Eingliederungshilfe	59
Einrichtungen für Wohnungslose	31505	Unterbringung von Personen	61
Ausländer und Aussiedler	31505	Unterbringung von Personen	61
Einwohnerwesen	12201	Einwohnerwesen	32
Eisstadion	42401	Sportstätten	52
Erinnerungsarbeit	28104	Erinnerungsarbeit	41
Erziehungshilfe	36302	Hilfe zur Erziehung	51

Bezeichnung	Produkt	Produktname	Teilhaushalt
F			
Fachbereich Finanzen	11121	Haushalt	20
	11122	Beteiligungsmanagement	20
	11123	Steuern und Gebühren	20
	11124	Vollstreckung	20
	11125	Kreditmanagement	20
	11126	Kompetenzcenter	20
Fachübergreifende Rechtsangelegenheiten	11139	Allg. Rechtsangelegenheiten	30
Fahrerlaubnisse u. Fahrzeugzulassungen	12211	Fahrerlaubnisse u. Fahrzeugzulassungen	32
Feuerwehr	12601/12602	Gefahrenvorbeugung/Gefahrenabwehr	37
Finanzausgleich	61101	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	99
Förderschulen	22101	Förderschulen	40
Förderung von Theater	26101	Darstellende Kunst	41
Förderung von Musik	26201	Musikpflege	41
Forsten	55501	Land- und Forstwirtschaft	67
Frauenhäuser	11140	Gleichstellungsangelegenheiten	15
Freiwillige Feuerwehr	12602	Gefahrenabwehr	37
Friedhöfe	55301	Bestattung und Grabpflege	67
G			
Gartensaal	57103	Gartensaal	18
Gebäudereinigung	11112	Gebäudereinigung	18
Gebäudemanagement	11118	Gebäudemanagement	19
Geoinformation	51104	Kartografie	61
Gesamtpersonalrat	11116	Personalvertretung	18
Gesamtschulen	21801	IGS + Schulen mit bes. päd. Profil	40
Gesellschaft für Bauen und Wohnen Hannover mbH (GBH)		WP	20
Gesundheitsdienst	41401	Maßnahmen zur Gesundheitspflege-Drogenhilfe	50
Gewerbe und Veterinär	12202	Gewerbe- und Veterinärangelegenheiten	32
Gewerbesteuer	61101	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	99
Grünanlagen	55102	Öffentliches Grün	67
Grundschulen	21101	Grundschulen	40
Grundsicherung wegen Alter oder Erwerbsunfähigkeit	31160	Grundsicherung nach §§ 41 bis 46 SGB XII	59
Grundsteuer A und B	61101	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	99
Grundstücksgeschäfte	11128	Immobilienverkehr	23
Gymnasien	21701	Gymnasien	40
H			
Häfen, städtische		WP	20
Hannover Congress Centrum		WP	20
Hannover Holding		WP	23
Hauptschulen	21601	Haupt- und Realschulen	40
Heimverbund	36702	Heimverbund	51
Heinemanhof (Städtische Alten- und Pflegezentren)		WP	57
Herrenhäuser Gärten	52301	Herrenhäuser Gärten	46
Herta-Meyer-Haus (Städtische Alten- und Pflegezentren)		WP	57
Hilfe in besonderen Lebenslagen	31150	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	59
Hilfe zum Lebensunterhalt	31114	Hilfe zum Lebensunterhalt	59
Hilfe zur Erziehung	36302	Hilfe zur Erziehung	51
Hilfe zur Gesundheit	31140	Hilfen zur Gesundheit	59
Hilfe zur Pflege	31120	Hilfe zur Pflege	59
Hilfen für Heimk. und polit. Häftlinge	34401	Hilfen f. Heimkehrer und politische Häftlinge	50
Hilfe für junge Volljährige	36302	Hilfen zur Erziehung (HzE)	51
Historisches Museum	25205	Museen für Kulturgeschichte Hannover	41
Hundesteuer	61101	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	99
I			
Immobilienverwaltung	11127	Immobilienverwaltung	23
Immobilienverkauf	11128	An- und Verkauf von Grundstücken	23
Informations- und Kommunikationssysteme	11109	Informations- und Kommunikationssysteme	18
Integrierte Gesamtschulen (IGS)	21801	IGS + Schulen mit bes. päd. Profil	40
Interkulturelle Angelegenheiten	11103	Grundsatzangelegenheiten	15

Bezeichnung	Produkt	Produktname	Teilhaushalt
J			
Job-Ticket	11106	Personalrecht und -rechnungswesen	18
Jugend-Ferien-Service	36602	Jugend-Ferien-Service	51
Jugendschutz	36303	Kinder- und Jugendschutz	51
Jugendzentren u. Spielparks	36601	Einrichtungen der Jugendarbeit	51
Jugend- und Familienberatung	36701	Jugend- und Familienberatung	51
K			
Kantinen und Rathausküche	11108	Gemeinschaftsverpflegung	18
Katastrophenschutz	12801	Katastrophenschutz	37
Kindertagesstätten	36501	Kindertagesbetreuung	51
Kinder- und Jugendarbeit	36201	Kinder- und Jugendarbeit	51
Kinderspielplätze	55101	Öffentl. Grün: spielplätze, Spielparks	67
Kleines Fest im Großen Garten	26104	Kleines Fest	15
Kleingärten	55103	Öffentl. Grün: Parkanlagen, Grünzüge	67
Kommunale Gebäudereinigung	11112	Gebäudereinigung	18
Kommunales Kino	28101	Kommunales Kino und Künstlerhaus	41
Kommunaler Sozialdienst	36302	Hilfe zur Erziehung	51
Krankenversorgung nach LAG	35103	Lastenausgleich	57
Kredite	61201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	99
Krokus	27301	Stadtteilkulturarbeit	43
Künstlerhaus	28101	Kommunales Kino und Künstlerhaus	41
Kulturbüro	28102	Sonstige Kulturpflege	41
Kulturpflege	28102	Sonstige Kulturpflege	41
L			
Landesblindengeld	34501	Landesblindengeld	50
Landschaftsräume, Naturschutz	55104	Naherholung, Landschaftsräume	67
Luise-Blume-Stiftung	31502	Luise-Blume-Stiftung	57
M			
Margot-Engelke-Zentrum (Städtische Alten- und Pflegezentren)		WP	57
Marktwesen	57303	Marktwesen	23
Mitgliedsbeiträge	11106	Personalrecht und –rechnungswesen	18
Museum August Kestner	25205	Museen für Kulturgeschichte Hannover	41
Museen für Kulturgeschichte	25206	Museen für Kulturgeschichte Hannover	41
Musik	26201	Musikpflege	41
Musikschule	26302	Musikschule	41
N			
Nds. Staatstheater Hannover	26101	Darstellende Kunst	41
O			
Oberbürgermeisterbüro	11103	Grundsatzangelegenheiten	15
Öffentlichkeitsarbeit	11104	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	15
Ordnungsrechtsaufgaben	12205	Ordnungsrechtsaufgaben	32
P			
Parkeinrichtungen	54602	Parkeinrichtungen	66
Pavillon am Raschplatz	28102	Sonstige Kulturpflege	41
Personangelegenheiten	11106	Personalrecht und –rechnungswesen	18
Personalrat (Gesamtpersonalrat)	11116	Personalvertretung	18
Pflegezentrum Herta-Meyer-Haus, Pflegezentrum Heinemanhof (Städtische Alten- und Pflegezentren)		WP	57
Pressearbeit	11104	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	15
Programm Soziale Stadterneuerung	51106	Maßnahmen der Stadterneuerung	61
Q			
Quotales System	31170	Zahlung Quotales System	59

Bezeichnung	Produkt	Produktname	Teilhaushalt
R			
Rat	11110	Angelegenheiten des Rates	18
Rathausküche und Kantinen	11108	Gemeinschaftsverpflegung	18
Realschulen	21601	Haupt- und Realschulen	40
Rechnungsprüfungsamt	11101	Rechnungsprüfung	14
Recht	11139	Allg. Rechtsangelegenheiten	30
	12212	Rechtsschutzaufgaben	30
Öffentliche Ordnung	12201	Einwohnerwesen	32
Referat für Frauen und Gleichstellung	11140	Gleichstellungsangelegenheiten	15
Regionsumlage	61101	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	99
Reklamewesen	57302	Sonstige Unternehmen	20
Repräsentation	11102	Repräsentation	15
Rettungsdienst	12701	Rettungsdienst	37
Rosebusch Verlassenschaften	25201	Bildende Kunst	41
S			
Schloss Herrenhausen	25205	Museen für Kulturgeschichte Hannover	41
Schlüsselzuweisung	61101	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	99
Schützenstiftung	11138	Schützenstiftung	15
Schuldendienst	61201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	99
Schuldnerberatung	31195	Schuldnerberatung	50
Schule im Stadtteil, Programm	24302	Schulformübergreifende Programme und Projekte	40
Schulverwaltung allgemein		kein eigenes Produkt, vorläufige Zuordnung zu den fachbereichsinternen Dienstleistungen	40
Schülerbeförderung	24301	Schulformübergreifende Maßnahmen	40
Seniorenarbeit	31503	Seniorenarbeit	57
Senioren, Sozialhilfe	31114	Hilfe zum Lebensunterhalt	59
Sondernutzung	57304	Sondernutzung	23
Soziale Angelegenheiten Verwaltung	31194	Verwaltung der Sozialhilfe 50	59
Soziale Angelegenheiten Verwaltung	31193	Verwaltung der Sozialhilfe 57	59
Soziale Angelegenheiten	35101	sonstige soziale Angelegenheiten der Sozialhilfe	50
Sozialhilfe	31114	Hilfe zum Lebensunterhalt	59
Sozialhilfe	31150	Hilfe zur Überwindung. bes. sozialer Schwierigkeiten	59
Sozialer Dienst/Betriebsärztl. Dienst	11107	Gesundheitsmanagement und Soziales	18
Sparkasse Hannover	57302	Sonstige Unternehmen	20
Sportförderung	42101	Sportförderung	52
Sportleistungszentrum	42402	Sportleistungszentrum	52
Sprengel Museum	25204	Sprengel Museum Hannover	41
Staatsangehörigkeit	12204	Staatsangehörigkeit	32
Stadionsporthalle	42401	Sportstätten	52
Stadtarchiv	25102	Stadtarchiv Hannover	41
Stadtbahn	54701	ÖPNV	66
Stadtbeamte		kein eigenes Produkt, fachbereichsinterne Dienstleistung	
Stadtbezirksräte	11111	Angelegenheiten der Stadtbezirksräte	18
Stadtbibliotheken	27202	Stadtbibliothek Hannover	41
Stadtentwässerung	53801	Stadtentwässerung Stadtanteil	20
Stadtentwicklung	51107	Stadtentwicklung	61
Stadtfriedhöfe	55301	Bestattung und Grabpflege	67
Stadtplanung	51101	Städtebauliche Planung	61
Stadtreinigung/Stadtanteil	54501	Straßenreinigung Stadtanteil	20
Stadtsanierung	51106	Maßnahmen der Stadterneuerung	61
Stadtteilkulturarbeit	27303	Stadtteilkulturarbeit	41
Stadtteilorientierte Netzwerke für Bildung und Qualifizierung	24302	Schulformübergreifende Programme und Projekte	40
Stadtteilzentren	27303	Stadtteilkulturarbeit	41
Städtepartnerschaften und -begegnungen	28102	Sonst. Kulturpflege	41
Standesamt	12203	Standesamt	32
Statistik und Wahlen	12101	Statistik und Wahlen	18
Steuern	61101	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	99
Stiftungen	11130	Stiftungen	40
Straßenbau	54101	Gemeindestraßen	66
Straßenbeleuchtung	54502	Straßenbeleuchtung	66

Bezeichnung	Produkt	Produktname	Teilhaushalt
T			
Tagespflege	36101	Tagespflege	51
Theater	26101	Darstellende Kunst	41
		kein eig. Produkt, vorläufige Zuordnung	
Tiefbau		zu den fachbereichsinternen Dienstleistungen	66
U			
Umlegungen	51102	Bodenordnung	61
Umweltschutz	56101	Umweltschutzmaßnahmen	67
Union Boden GmbH		WP	
Unterbringung von Wohnungslosen	31505	Unterbringung von Personen	61
Unterhaltungsvorschußgesetz	34101	Unterhaltsvorschuss	51
Unterkünfte für Ausländer und Aussiedler	31505	Unterbringung von Personen	61
V			
Vergnügungssteuer	61101	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	99
Vermietete Gaststätten	11127	Immobilienverwaltung	23
Vermietung von Schulsporthallen	24301	Schulformübergreifende Maßnahmen	40
Vernetzte Stadtteilarbeit Kronsberg	27303	Stadtteilkulturarbeit	41
Versorgungsanstalt (ZVK)		WP	
Versorgungsbetriebe	53501	Versorgungs- u. Verkehrsgesellschaft mbH	20
Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Hannover mbH (VVG)		WP	20
Volkshochschule	27101	Volkshochschule	43
W			
Wahlen (Bereich für Statistik und Wahlen)	12101	Statistik und Wahlen	18
Wasserbau	55202	Wasserbau	66
Willy-Platz-Heim (Städtische Alten- und Pflegezentren)		WP	57
Wirtschaftsförderung	57102	Wirtschaftsförderung	23
Wohlfahrtspflege (Förderung der freien Wohlfahrtspflege)	35101	Sonstige soziale Angelegenheiten	50
Wohngeld	34601	Wohngeld	50
Wohn- und Geschäftshäuser	11127	Immobilienverwaltung	23
Wohnungslose, Einrichtungen für	31505	Unterbringung von Personen	61
Wohnungslose, Zuwendungen an	31501	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	50
Wohnraumbestandssicherung	52201	Sicherg. d. Wohnraumversorgung	61
Wohnungsbaudarlehn	11125	Buchhaltung und Zahlungsverkehr	20
Wohnungsbauförderung	52201	Sicherg. d. Wohnraumversorgung	61
Z			
Zentrale Aufgaben Personal	11105	Pers.- und Org.management, Controlling	18
Zentrale Einrichtungen für die Gesamtverwaltung	11115	Zentrale Beschaffung	18
Zentrale Fachbereichs-Angelegenheiten OE 61	11115	Zentrale Beschaffung	18
Zinsen	61201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	99
Zivil- und Katastrophenschutz	12801	Katastrophenschutz	37
ZVK (Versorgungsanstalt)		WP	
Zweitwohnungssteuer	61101	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	99